

#### XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten . . . . .	Seite 390—398
B. Staatsprüfungen . . . . .	" 399—400
C. Mittelschulen . . . . .	" 401—407
D. Höhere Mädchenschulen . . . . .	" 408—409
E. Städtisches Pädagogium . . . . .	" 410
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten . . . . .	" 411—413
G. Konservatorium für Musik und darstellende Kunst . . . . .	" 414
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht . . . . .	" 415—416
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen . . . . .	" 417—419
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige . . . . .	" 420
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen . . . . .	" 421—430
5. Zeichen- und Maßschulen . . . . .	" 431
J. Militär-Vorbereitungsschulen . . . . .	" 432
K. Handelslehranstalten . . . . .	" 432—434
L. Volksschulen.	
Einleitung . . . . .	" 435—438
1. Staatliche Volksschulen . . . . .	" 439
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen . . . . .	" 440—447
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen . . . . .	" 448—452
c) Schüler . . . . .	" 453—470
d) Lehrer . . . . .	" 471—480
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen . . . . .	" 481—482
f) Finanzielles . . . . .	" 483—485
3. Privatvolksschulen . . . . .	" 486—490
M. Kinderhorte . . . . .	" 491—492
N. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten . . . . .	" 493
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder . . . . .	" 494
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen . . . . .	" 494—498
Q. Städtische Sammlungen . . . . .	" 498
R. Volksbildungswesen . . . . .	" 499—501
S. Die Presse . . . . .	" 502—504
T. Theater . . . . .	" 505—506

## XIV. Bildungswesen.

### A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten.<sup>1)</sup>

#### 1. K. F. Universität.

1. Studierende an der k. k. Universität im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904 mit Rücksicht auf die einzelnen Fakultäten.

Studienjahr, bzw. Art und Geschlecht der Studierenden	Wintersemester					Sommersemester						
	Katholisch- theologische <sup>2)</sup>	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen	Katholisch- theologische <sup>2)</sup>	Rechts- und Staatswissen- schaftliche	Medizinische	Philo- sophische	Zusammen		
	Fakultät					Fakultät						
	Zahl der Studierenden											
1899/1900	197	3403	2108	1273	6981	179	3009	1539	1125	5852		
1900/1901	208	3391	2063	1466	7128	187	3112	1475	1235	6009		
1901/1902	342	3449	2014	1816	7621	293	3223	1441	1619	6576		
1902/1903	201	3448	1913	2271	7833	184	3142	1252	1850	6428		
1903/1904	199	3414	1741	2384	7738	192	3113	1300	2006	6611		
u. zw. im Studien- jahre 1903/1904:	Ordentliche Hörer	männl.	167	3046	1001	1602	5816	156	2879	823	1400	5258
		weibf.	—	—	23	67	90	—	—	24	64	88
	außerordentliche Hörer <sup>3)</sup>	männl.	32	129	87	445	693	36	59	56	313	464
		weibf.	—	—	1	122	123	—	—	—	113	113
	Frequentanten <sup>4)</sup> und Frequentantinnen		—	—	623	—	623	—	—	393	—	393
	Hospitantinnen		—	6	6	53	65	—	2	4	29	35
	Hörer und Hörerinnen der Staatsrechnungswissen- schaft		—	233	—	—	233	—	173	—	—	173
	Pharmazeuten		—	—	—	95	95	—	—	—	87	87
	Unter sämtlichen Hörern waren:		—	6	36	244	286	—	2	30	208	240
	Weibliche neue immatrikulierte		53	944	239	552	1788	8	134	39	94	275

<sup>1)</sup> Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums siehe auf Seite 432. — <sup>2)</sup> Die theologische Fakultät ist nur für katholische Theologie bestimmt; evangelische Theologie wird an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät (siehe Seite 395), mosaische an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt (siehe Seite 396) gelehrt. — <sup>3)</sup> Ohne die Hörer der Staatsrechnungswissenschaft und die Pharmazeuten. — <sup>4)</sup> Promovierte Doktoren der Medizin, welche bloß sogenannte Kurse frequentieren.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Universität im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.

Heimat	Studierende im Wintersemester <sup>1)</sup>					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester <sup>1)</sup>				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich	2375	2374	2483	2618	2557	Deutsche . . . . . Tschecho-Slaven . . . . . Polen . . . . . Ruthenen . . . . . Südslaven . . . . . Italiener . . . . . Rumänen . . . . . Magyaren . . . . . Sonstige . . . . .  zusammen . . . . .  Katholiken . . . . . Griechisch-orientalische Evangelische . . . . . Israeliten . . . . . Sonstige . . . . .  zusammen . . . . .	4765	4845	5026	5295	5278
Oberösterreich	212	223	250	261	242		298	269	283	305	289
Salzburg	52	47	58	69	61		198	213	215	245	220
Steiermark	102	123	142	162	173		31	37	294	68	63
Kärnten	52	52	56	70	88		550	597	655	688	681
Krain	166	177	178	185	207		177	173	165	161	177
Küstenland	158	157	180	197	213		55	54	50	57	43
Tirol und Vorarlberg	94	117	109	98	117		109	87	88	105	93
Böhmen	567	574	561	642	606		137	137	153	192	271
Nähren	900	886	931	953	996						
Schlesien	222	229	236	239	259						
Galizien	404	407	676	452	439						
Bukowina	85	86	93	96	104						
Dalmatien	113	140	116	129	111						
zusammen Inland	5502	5592	6069	6171	6173		4129	4177	4331	4604	4652
Länder der ung. Krone	458	465	462	488	448	253	227	536	303	309	
Bosnien u. Herzegov.	48	56	73	77	91	307	325	353	392	371	
Sonstiges Ausland	312	299	325	380	403	1570	1572	1627	1742	1693	
zusammen Ausland	818	820	860	945	942	61	111	82	75	90	
Summe	6320	6412	6929	7116	7115	6320	6412	6929	7116	7115	

<sup>1)</sup> Ohne die sogenannten Frequentanten (siehe die 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle), von denen diese Angaben fehlen.

**3. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Universität in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr, bzw. Fakultät	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im		
	Ordent- liche	Außer- ordent- liche	Dozenten	Sonstige Lehrer <sup>1)</sup>	zu- sammen	Winter- semester	Sommer- semester	
								Professoren
1899/1900	96	61	202	139	498	680	641	
1900/1901	99	54	210	140	503	693	639	
1901/1902	104	53	212	145	514	704	650	
1902/1903	99	58	234	118	509	721	686	
1903/1904	94	63	253	147	557	721	718	
und zwar 1903/1904 an der katholisch-theologischen <sup>2)</sup> rechts- u. staatswissensch. medizinischen . . . philosophischen . . .	Fakultät	9	1	—	—	10	35	31
17		6	34	—	57	75	69	
20		39	132	84	275	332	338	
48		17	87	63	215	279	280	

<sup>1)</sup> Adjunkten, Assistenten, Konstruktoren und Lehrer im engeren Sinne. — <sup>2)</sup> Vergleiche die 2. Anmerkung zur oberen Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

**4. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Universität in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.<sup>2)</sup>**

Studienjahr	Promotion zum Doktrate der				Sponsionen zum Magi- sterium der	
	katholischen Theologie <sup>1)</sup>	Rechts- und Staats- wissenschaft	gesamten Heilkunde	Philosophie	Pharmazie	
					nach alter Ordnung	nach neuer Ordnung
1899/1900	14	219	327	75	—	32
1900/1901	10	250	225	93	3	34
1901/1902	16	289	249	84	—	35
1902/1903	13	294	261	101	—	35
1903/1904	9	307	214	122	1	34

<sup>1)</sup> Über die Promotionen zum Doktrate der evangelischen Theologie siehe auf Seite 395, untere Tabelle. — <sup>2)</sup> Diplomierungen zu Hebammen werden nicht mehr an der Universität vorgenommen. Vgl. die k. k. Hebammen-Lehranstalt in der Tabelle auf Seite 420. Die juristischen Staatsprüfungen und Mittelschul-Lehramtsprüfungen siehe Seite 399 und 400.

**2. Die k. u. k. Konsular-Akademie.**

Mit der A. h. Entschliessung vom 7. Juli 1898 wurde die von dem k. u. k. Ministerium des Äußern beantragte Reorganisation des Studienganges der vormaligen Orientalischen Akademie, sowie die Zweiteilung derselben in linguistischer Beziehung in eine orientalische und westländische Sektion bei intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disziplinen in beiden Abteilungen vom Studienjahre 1898/99 an genehmigt und gleichzeitig bestimmt, daß die genannte Anstalt in Zukunft den Titel einer k. u. k. Konsular-Akademie zu führen hat.

Die k. u. k. Konsular-Akademie in Wien ist eine dem k. u. k. Ministerium des Äußern unterstehende Lehranstalt, welche die Aufgabe hat, ihre Zöglinge für den Konsulardienst heranzubilden.

Im allgemeinen wird sämtlichen Zöglingen an der Akademie eine gleichmäßige Ausbildung vermittelt. An der orientalischen Abteilung, welche für die Kandidaten des Konsulardienstes im Oriente im engeren Sinne bestimmt ist, wird nebst den Fächern des allgemeinen Lehrplanes auch das Türkische (sowie das Arabische und Persische als Hilfsprachen) gelehrt, wogegen das Englische entfällt. Ferner wird für den Konsulardienst in Ostasien nach Maßgabe des Bedarfes einzelnen Zöglingen (in den beiden letzten Jahrgängen) eine spezielle Vorbildung, insbesondere in der chinesischen Sprache, geboten. Die Einreichung eines Zöglings in die orientalische oder in die westländische Sektion erfolgt unter Berücksichtigung der von den Kandidaten zum Ausdrucke gebrachten Wünsche, beziehungsweise nach Maßgabe ihrer Eignung, sowie des dienstlichen Bedarfes.

Vorbedingungen für die Aufnahme sind die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft, das Reisezeugnis eines österreichischen oder ungarischen Gymnasiums und die Kenntnis der deutschen und französischen, für ungarische Staatsbürger auch der ungarischen Sprache.

Die Studiendauer beträgt für sämtliche Hörer der Anstalt fünf Jahre.

An der Akademie werden wirtschaftliche, kaufmännische, juristische, historisch-politische und militärische Fächer gelehrt<sup>1)</sup> und außerdem einzelne kaufmännische und sonstige Spezialkurse abgehalten; die Teilnahme der Zöglinge an den einzelnen Disziplinen hängt von den Bestimmungen des Studienplanes ab.

Die Zöglinge erhalten von der Anstalt nebst dem Unterrichte die Wohnung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung und ärztliche Pflege u. s. w. gegen ein Jahrespauschale von 2600 Kronen. Es bestehen jedoch 10 Stiftpplätze zu 2600 und 15 zu 2000 Kronen.

<sup>1)</sup> Sie sind einzeln angeführt im Statistischen Jahrbuche für 1898 Seite 382.

**Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der f. u. f. Konsular-Akademie in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Heimat	Studierende im Studienjahre					Nationalität und Glaubensbekenntnis; Sektion	Studierende im Studienjahre				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich . . . . .	1	1	5	7	9	Deutsche . . . . .	10	12	14	14	16
Oberösterreich . . . . .	1	1	1	1	1	Tschecho-Slaven . . . . .	5	4	3	2	1
Küstenland . . . . .	1	2	2	1	1	Polen . . . . .	2	4	4	3	4
Tirol und Vorarlberg . . . . .	1	1	—	—	—	Ruthenen . . . . .	—	1	1	1	1
Böhmen . . . . .	7	8	5	3	2	Südslaven . . . . .	3	4	3	3	2
Mähren . . . . .	1	1	1	1	2	Italiener . . . . .	—	—	1	1	1
Schlesien . . . . .	1	1	2	1	1	Magyaren . . . . .	—	7	8	7	8
Galizien . . . . .	3	5	5	5	5	zusammen . . . . .	27	33	33	32	35
Bukowina . . . . .	1	1	2	2	2	Katholiken . . . . .	20	22	25	23	26
Dalmatien . . . . .	—	1	1	1	1	Griechisch-orientalische . . . . .	2	5	3	3	3
zusammen Inland . . . . .	17	22	24	22	24	Evangelische . . . . .	4	5	4	6	5
Länder der ungar. Krone . . . . .	9	10	9	10	11	Israeliten . . . . .	—	—	—	—	—
Bosnien und Herzegowina . . . . .	1	1	—	—	—	Sonstige . . . . .	1	1	1	—	1
Sonstiges Ausland . . . . .	—	—	—	—	—	zusammen . . . . .	27	33	33	32	35
zusammen Ausland . . . . .	10	11	9	12	11	Davon in der orientalischen Sektion . . . . .	16	18	18	16	16
Summe . . . . .	27	33	33	32	35	westländischen „ . . . . .	11	15	15	16	19

Der Lehrkörper bestand aus 32 Personen, und zwar 1899/1900 und 1900/1901 aus 7 außerord. Professoren, 20 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1901/1902 aus 10 außerord. Professoren, 17 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1902/1903 aus 10 außerord. Professoren, 18 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern, 1903/1904 aus 9 außerord. Professoren, 19 Dozenten und 4 sonstigen Lehrern.

) Nach Jahrgängen verteilen sich die Hörer im Studienjahre 1903/1904: I. Jahrgang 7 (3), II. 4 (2), III. 6 (4), IV. 8 (3), V. 10 (4); die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Angehörigen der orientalischen Sektion.

**3. K. f. Technische Hochschule.**

**1. Studierende an der k. k. Technischen Hochschule im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904 mit Rücksicht auf die einzelnen Fachschulen.**

Studienjahr	Ingenieur-schule	Hochbau-schule	Maschinenbau-schule	Chemisch-technische Schule	Allgemeine Abtheilung	Daher zusammen ordentliche Hörer	Dazu außerordentliche Hörer	zusammen ordentliche und außerordentliche Hörer	Außerdem Gäste	
										Zahl der Studierenden
<b>Wintersemester</b>										
1899/1900	732	106	778	179	87	1882	198	2080	67	
1900/1901	757	106	901	186	80	2030	213	2243	56	
1901/1902	893	105	1019	202	85	2304	221	2525	59	
1902/1903	937	116	915	178	101	2247	218	2465	57	
1903/1904	1056	128	767	171	113	2235	238	2473	50	
Darunter 1903/1904: Neu Immatrikulierte	275	42	152	55	60	584	147	731	—	
<b>Sommersemester</b>										
1899/1900	701	102	755	169	82	1809	148	1957	63	
1900/1901	728	101	856	184	70	1939	161	2100	60	
1901/1902	844	93	958	193	80	2168	160	2328	54	
1902/1903	883	107	886	168	87	2131	178	2309	54	
1903/1904	999	121	740	160	101	2121	162	2283	38	

**2. Akademische Grade, verliehen von der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1901/1902—1903/1904.**

Das Doktorat der technischen Wissenschaften erwarben im Studienjahre 1901/1902 16, im Studienjahre 1902/1903 13, im Studienjahre 1903/1904 31 Kandidaten. Diplomprüfungen fanden nicht statt. Die Staatsprüfungen siehe auf Seite 399.

**3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.**

Heimat	Studierende im Wintersemester <sup>1)</sup>					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester <sup>1)</sup>				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich . . .	780	866	972	976	998	Deutsche . . . . .	1499	1692	1951	1951	1939
Oberösterreich . . .	49	57	58	65	64	Tschecho-Slaven . . .	60	60	57	66	61
Salzburg . . . . .	11	14	10	22	18	Polen . . . . .	112	161	189	128	127
Steiermark . . . . .	23	20	30	25	26	Ruthenen . . . . .	9	5	8	5	8
Kärnten . . . . .	24	18	18	20	18	Südslaven . . . . .	165	118	117	101	113
Krain . . . . .	27	25	19	27	34	Italiener . . . . .	68	85	100	106	114
Küstenland . . . . .	54	59	72	84	75	Rumänen . . . . .	39	25	27	16	18
Tirol und Vorarlberg	28	37	43	44	38	Magyaren . . . . .	68	49	18	45	48
Böhmen . . . . .	188	215	209	189	176	Sonstige . . . . .	60	48	58	47	45
Mähren . . . . .	290	219	253	253	248	zusammen . . . . .	2080	2243	2525	2465	2473
Schlesien . . . . .	110	119	153	137	135	Katholiken . . . . .	1298	1365	1530	1540	1538
Galizien . . . . .	126	182	223	188	189	Griech.-orientalische .	39	62	70	59	58
Bukowina . . . . .	40	56	62	68	72	Evangelische . . . . .	175	164	208	183	176
Dalmatien . . . . .	30	41	53	56	54	Israeliten . . . . .	538	644	702	658	662
zusammen Inland	1780	1928	2175	2154	2145	Sonstige . . . . .	30	8	15	25	39
Länder der ung. Krone	215	219	243	204	200	zusammen . . . . .	2080	2243	2525	2465	2473
Bosnien u. Herzegow.	6	5	8	8	7	Katholiken . . . . .	1298	1365	1530	1540	1538
Sonstiges Ausland	79	91	99	99	121	Griech.-orientalische .	39	62	70	59	58
zusammen Ausland	300	315	350	311	328	Evangelische . . . . .	175	164	208	183	176
Summe . . . . .	2080	2243	2525	2465	2473	Israeliten . . . . .	538	644	702	658	662

<sup>1)</sup> Ohne Gäste.

**4. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Technischen Hochschule im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen im Wintersemester
	Ordentliche Professoren	Außerordentliche Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer <sup>1)</sup>	zusammen	
1899/1900	32	13	31	42	118	156
1900/1901	32	13	29	44	118	163
1901/1902	32	11	33	45	121	183
1902/1903	31	13	37	55	136	187
1903/1904	29	18	34	56	137	189

<sup>1)</sup> Adjunkten, Assistenten, Konstrukteure und Lehrer im engeren Sinne.

**4. K. f. Hochschule für Bodenkultur.**

**1. Studierende an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Winter- und im Sommersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904 nach den einzelnen Abteilungen.**

Studienjahr bzw. Art der Studierenden	Wintersemester				Sommersemester			
	Landwirtsch. Abteilung	Forstwirtsch. Abteilung	Kultur-technisches Studium	Zusammen	Landwirtsch. Abteilung	Forstwirtsch. Abteilung	Kultur-technisches Studium	Zusammen
	Zahl der Studierenden							
1899/1900	96	233	28	357	82	210	23	315
1900/1901	90	248	22	360	83	214	22	319
1901/1902	92	241	33	366	89	223	32	344
1902/1903	103	219	52	374	91	186	54	331
1903/1904	140	246	72	458	119	227	69	415
Darunter 1903/1904:								
Neu Immatrikulierte . . .	83	119	34	236	15	12	4	31
Außerordentliche Hörer . .	51	29	5	85	32	22	6	60

**1. Lehrpersonal und Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr	Lehrpersonal					Vorlesungen im	
	Ordentliche Professoren	Außerordentl.	Dozenten	Sonstige Lehrer <sup>1)</sup>	zusammen	Winter- semester	Sommer- semester
1899/1900	17	2	24	14	57	96	78
1900/1901	17	1	28	16	62	92	85
1901/1902	17	1	25	16	59	92	88
1902/1903	15	3	25	15	58	92	88
1903/1904	16	4	26	20	66	92	88

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Assistenten.

**3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1899/1900—1903/1904.**

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich . . .	71	64	72	66	76	Deutsche . . . . .	206	207	214	207	238
Oberösterreich . . .	17	18	14	10	16		Tschecho-Slaven . . .	36	37	39	44
Salzburg . . . . .	5	5	4	2	3	Polen . . . . .	45	34	33	43	65
Steiermark . . . . .	4	7	12	14	13	Ruthenen . . . . .	11	12	9	7	10
Kärnten . . . . .	3	3	5	8	8	Südslaven . . . . .	39	39	34	29	29
Krain . . . . .	8	9	10	6	5	Italiener . . . . .	4	7	8	11	17
Küstenland . . . . .	4	1	2	3	5	Rumänen . . . . .	8	15	17	21	13
Tirol und Vorarlberg	11	15	20	25	38	Magyaren . . . . .	5	5	6	3	8
Böhmen . . . . .	61	66	58	48	60	Sonstige . . . . .	3	4	6	9	10
Mähren . . . . .	40	42	38	46	64	zusammen . . . . .	357	360	366	374	458
Schlesien . . . . .	22	17	16	15	19	Katholiken . . . . .	319	302	307	310	384
Galizien . . . . .	50	42	40	50	72	Griechisch-orientalische	17	24	27	29	29
Bukowina . . . . .	14	23	28	26	24	Evangelische . . . . .	16	23	29	25	28
Dalmatien . . . . .	10	7	3	6	1	Israeliten . . . . .	4	10	2	7	14
zusammen Inland . . .	320	319	322	325	404	Sonstige . . . . .	1	1	1	3	3
Länder der ung. Krone	29	28	28	30	23	zusammen . . . . .	357	360	366	374	458
Bosnien u. Herzegow.	—	—	—	1	6						
Sonstiges Ausland . .	8	13	16	18	25						
zusammen Ausland . .	37	41	44	49	54						
Summe . . . . .	357	360	366	374	458						

**4. Diplomprüfungen an der Hochschule für Bodenkultur 1899/1900—1903/1904.<sup>1)</sup>**

Studienjahr	Landwirtschaft							Ausgeft. Diplome	Forstwirtschaft							Ausgeft. Diplome
	Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung		Geprüfte		Approbierte		Reprobierte		Kandidaten, u. zw. bei der Gruppenprüfung	
	I	II	I	II	I	II			I	II	I	II	I	II		
	1899/1900	4	2	2	2	2			—	2	2	3	2	3		
1900/1901	3	3	2	2	1	1	2	8	7	5	7	3	—	7		
1901/1902	4	5	3	3	1	2	3	9	7	7	7	2	—	7		
1902/1903	5	10	5	10	—	—	10	3	9	2	8	—	1	8		
1903/1904	2	5	2	2	—	3	2	3	5	3	5	—	—	5		

<sup>1)</sup> Staatsprüfungen siehe Seite 399. Für das kulturtechnische Studium bestehen derzeit keine Diplomprüfungen.

**5. K. k. Akademie der bildenden Künste.**

**1. Lehrpersonal und Studierende an der k. k. Akademie der bildenden Künste in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Studierende					
	Ordentl. Professoren	Außerord.	Do- zenten	Sonst. Lehrer	zuf.	Wintersemester			Sommersemester		
						ord. Hörer	Gäste	zuf.	ord. Hörer	Gäste	zuf.
1899/1900	17	1	4	2	24	215	35	250	214	34	248
1900/1901	17	1	4	2	24	217	49	266	215	52	267
1901/1902	14	3	4	1	22	215	42	257	216	44	260
1902/1903	12	3	4	2	21	218	47	265	219	48	267
1903/1904	13	3	4	4	24	238	38	276	231	39	270

**2. Die Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste nach dem Studienfache in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr	Von der Gesamtzahl der Studierenden (mit Einschluß der Gäste) im Wintersemester waren an							
	der allge- meinen Maler schule	der allge- meinen Bild- hauerschule	den Spezial- schulen für Historien- malerei <sup>1)</sup>	der Spezial- schule für Landschafts- malerei	der Spezial- schule für Kupfer- stecherei	der Spezial- schule für Grabmal- u. Medail- leur-Kunst	den Spezial- schulen für Architektur <sup>1)</sup>	den Spezial- schulen für höhere Bild- hauerei <sup>1)</sup>
1899/1900	92	42	28	8	4	5	49	22
1900/1901	97	41	27	11	4	4	56	26
1901/1902	97	43	30	8	4	4	50	21
1902/1903	108	45	36	—	5	4	44	23
1903/1904	107	42	44	—	6	5	47	25

<sup>1)</sup> Die Zahl der Spezialschulen ist für Historienmalerei 4, für Architektur 2, für höhere Bildhauerei 2.

**3. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Akademie der bildenden Künste im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.**

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich . . .	137	143	138	143	143	Deutsche . . . . .	221	232	230	226	233
Oberösterreich . . .	4	4	6	6	6	Tschecho-Slaven . . .	7	10	8	8	11
Salzburg . . . . .	2	1	1	1	2	Polen . . . . .	6	7	5	5	7
Stetermark . . . . .	15	20	20	12	14	Ruthenen . . . . .	—	—	—	—	—
Kärnten . . . . .	—	3	2	2	2	Südslaven . . . . .	8	7	5	10	10
Krain . . . . .	3	3	2	4	5	Italiener . . . . .	1	5	5	7	7
Riistenland . . . . .	—	1	2	7	8	Rumänen . . . . .	—	—	1	2	2
Tirol u. Vorarlberg . .	5	4	5	6	6	Magyaren . . . . .	4	3	2	6	5
Böhmen . . . . .	20	22	21	22	27	Sonstige . . . . .	3	2	1	1	1
Mähren . . . . .	25	23	24	19	21	zusammen . . . . .	250	266	257	265	276
Schlesien . . . . .	4	4	6	7	8	Katholiken . . . . .	211	226	219	218	235
Galizien . . . . .	3	6	5	4	6	Griechisch-oriental. . .	5	4	2	6	5
Bukowina . . . . .	2	2	1	2	2	Evangeliſche . . . . .	17	21	20	23	20
Dalmatien . . . . .	2	3	2	2	3	Israeliten . . . . .	17	13	14	15	15
zusammen Inland . . .	222	239	235	237	253	Sonstige . . . . .	—	2	2	3	1
Länder der ung. Krone .	11	13	12	20	16	zusammen . . . . .	250	266	257	265	276
Bosnien u. Herzegow. .	—	—	—	—	—						
Sonstiges Ausland . . .	17	14	10	8	7						
zusammen Ausland . . .	28	27	22	28	23						
Summe . . . . .	250	266	257	265	276						

**6. K. k. Evangelisch-theologische Fakultät.**

**1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Studierende und Promotionen an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr	Lehrpersonal im Wintersemester					Vorlesungen		Zahl der Studierenden					Promotionen		
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerordent- liche Profes- soren	Dozenten	Sonstige Lehrer	im Winter- semester	im Sommer- semester	zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordent- liche Hörer	zusammen	Ordentliche Hörer	Außerordent- liche Hörer	zum Eigen- tätigen	zum Doktor
1899/1900	7	5	—	2	—	16	17	25	20	5	25	21	4	4	—
1900/1901	7	5	—	2	—	16	17	29	24	5	26	22	4	1	—
1901/1902	7	5	—	2	—	16	16	31	26	5	24	18	6	1	2
1902/1903	7	5	—	2	—	16	17	38	29	9	30	22	8	—	1
1903/1904	7	5	—	2	—	16	17	39	31	8	38	28	10	2	2

**2. Heimat, Nationalität u. Glaubensbekenntnis der Studierenden an der k. k. Evangelisch-theologischen Fakultät im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.**

Heimat	Studierende im Wintersemester					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende im Wintersemester				
	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904		1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904
Niederösterreich . . .	6	6	4	5	3	Deutsche . . . . .	12	17	19	20	23
Oberösterreich . . .	—	1	1	—	—	Tschecho-Slaven . . .	10	8	10	12	10
Steiermark . . . . .	—	2	3	4	4	Polen . . . . .	2	2	1	3	3
Kärnten . . . . .	2	1	2	1	1	Ruthenen . . . . .	—	—	—	1	1
Küstenland . . . . .	—	—	—	1	1	Rumänen . . . . .	—	—	—	—	1
Böhmen . . . . .	7	6	8	11	6	Magyaren . . . . .	1	1	—	1	1
Mähren . . . . .	3	3	4	3	7	Sonstige . . . . .	—	1	1	1	—
Schlesien . . . . .	2	2	2	4	5	zusammen . . . . .	25	29	31	38	39
Galizien . . . . .	2	2	2	2	3						
Butowina . . . . .	1	—	—	1	1						
zusammen Inland	23	23	26	32	31	Griechisch-oriental. .	—	2	1	2	2
Länder der ung. Krone	2	3	2	3	5	Evangel. N. B. . . . .	20	23	26	29	31
Sonstiges Ausland . .	—	3	3	3	3	Evangel. h. B. . . . .	5	4	3	6	4
zusammen Ausland	2	6	5	6	8	Sonstige . . . . .	—	—	<sup>1)</sup> 1	<sup>2)</sup> 1	<sup>3)</sup> 2
Summe . . . . .	25	29	31	38	39	zusammen . . . . .	25	29	31	38	39

<sup>1)</sup> Baptist. — <sup>2)</sup> Methodist. — <sup>3)</sup> Methodistin.

**7. Israelitisch-theologische Lehranstalt.<sup>1)</sup>**

**1. Lehrpersonal, Vorlesungen und Studierende an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr, bzw. Abteilung <sup>2)</sup>	Lehrpersonal			Vorlesungen	Zahl der Studierenden <sup>3)</sup>		
	zusammen	ord. Professoren	sonstige Lehrer		zusammen	Hörer	
						ordentl.	außerord.
1899/1900 { a) b) } { c) } { zus. }	7	4	3	27	27	24	3
12						—	
39						3	
1900/1901 { a) b) } { c) } { zus. }	7	4	3	26	26	24	1
11						—	
36						1	
1901/1902 { a) b) } { c) } { zus. }	6	4	2	27	27	25	1
11						—	
37						1	
1902/1903 { a) b) } { c) } { zus. }	7	4	3	26	26	28	4
11						—	
39						4	
1903/1904 . . .	7	4	3	25	27	25	2

<sup>1)</sup> Der Zweck dieser im Jahre 1893 eröffneten vom „Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Israelitisch-theologischen Lehranstalt in Wien“ erhaltenen Anstalt ist die Pflege und Förderung der Wissenschaft des Judentums, insbesondere die Heranbildung von Rabbinern und Religionslehrern. — <sup>2)</sup> a) = Hauptanstalt, b) = Vorbildungsschule, c) = Kurs für Volksschullehrer, 1903 aufgelassen. — <sup>3)</sup> Im Wintersemester. Ordentliche Hörer sind jene, die bei der Aufnahme nebst dem Nachweise der vorgeschriebenen Kenntnisse in den hebräischen Fächern ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität beibringen; außerordentliche sind solche, die dies nicht imstande sind oder die bloß einzelne Vorlesungen besuchen wollen. Die ordentlichen Hörer haben auch die Verpflichtung, an der Universität zwei Kollegien über philosophische Disziplinen und je ein Kolleg über vaterländische Geschichte und über Pädagogik zu hören. Der Unterricht dauert regelmäßig 4 Jahre und ist unentgeltlich.

**2. Heimat der Studierenden an der Israelitisch-theologischen Lehranstalt im Wintersemester der Studienjahre 1899/1900—1903/1904.**

Studienjahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Böhmen	Mähren	Galizien	Butowina	Inland zusammen	Ungarn	Bosnien	sonstiges Ausland	Ausland zusammen	Summe der Hörer
1899/1900	—	1	5	4	13	—	23	1	—	3	4	27
1900/1901	1	1	5	4	10	1	22	1	—	2	3	25
1901/1902	—	1	4	2	11	1	19	2	—	4	7	26
1902/1903	1	1	3	2	12	1	20	2	—	5	8	28
1903/1904	—	1	3	1	12	1	18	3	—	5	9	27



8. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut und die tierärztliche Hochschule.

Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. März 1897 wurde ein neuer tierärztlicher Studienplan kundgemacht. Danach ist zur Aufnahme als ordentlicher Hörer in das tierärztliche Studium das Zeugnis über die an einer inländischen Mittelschule bestandene Maturitätsprüfung erforderlich. Die Studiendauer für den tierärztlichen Lehrkurs wurde auf vier Jahre erhöht. Der neue Studienplan trat mit dem Studienjahre 1897/98 allmählich in Wirksamkeit, so daß im Studienjahre 1900/1901 bereits sämtliche vier Jahrgänge des vierjährigen tierärztlichen Studiums in Tätigkeit waren.

Mit der Anstalt ist ein zweijähriger Kurs für Militär-Kurschmiede verbunden. Kurse für Hufschmiede werden jährlich zwei (von Anfang Jänner bis Ende Juni und von Anfang Juli bis Ende Dezember) abgehalten; im Sommersemester 1904 fand ein 14tägiger Kurs über mikroskopische Fleischbeschau statt.

1. Lehrpersonal, Vorlesungen, Besucher und Fortgangsprüfungen an dem k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1903/1904.

Abteilungen (Kurse)	Lehrpersonal	Vorlesungen (wöchentlich)		Studierende <sup>1)</sup>				Fortgangsprüfungen <sup>2)</sup>		
		Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester		Sommersemester	Geprüfte	Approbierte	Reprobierte	
				zusammen	aktives Militär					
Tierärztlicher Kurs	9 Professoren, 4 Adjunkten,	102	86	<sup>4)</sup> 163	67	96	156	87	68	19
Kurs für Militär-Kurschmiede.	1 Hufbeschlagslehrer,	18	15	<sup>5)</sup> 141	141	—	129	129	103	26
Kurs für Hufschmiede <sup>3)</sup> .	2	2	2	47	25	22	39	86	86	—
Kurs über mikroskopische Fleischbeschau.	10 Assistenten, 4 Honorar-Dozenten,	—	1	—	—	—	<sup>6)</sup> 43	43	43	—
Hörer einzelner Fächer	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—
zusammen	28	122	104	355	233	122	387	345	300	45

<sup>1)</sup> Die Besucher des tierärztlichen Kurses, dann der Kurse für Militär-Kurschmiede und für Hufschmiede sind durchwegs ordentliche Besucher (Hörer), die übrigen werden als außerordentliche angesehen. — <sup>2)</sup> Fortgangsprüfungen finden beim vierjährigen Studium der Tierheilkunde beim Übertritt in den II. bzw. III. Jahrgang, bei den übrigen Kursen — mit Ausschluß jenes über mikroskopische Fleischbeschau — am Schlusse jedes Jahrganges, bzw. jedes Kurses statt. Bei den Diplomprüfungen wurden 27 Kandidaten geprüft, wovon 19 approbiert, 8 reprobiert wurden. — <sup>3)</sup> Der Kurs in der ersten Hälfte des Jahres wird in der Tabelle dem Sommersemester, der in der zweiten Hälfte dem Wintersemester zugerechnet. — <sup>4)</sup> Davon entfielen auf den I. Jahrgang 25, den II. 20, den III. 31, den IV. 26. — <sup>5)</sup> Davon entfielen auf den I. Jahrgang 83, den II. 58. — <sup>6)</sup> Davon 3 aktive Militärpersonen.

2. Heimat, Nationalität und Glaubensbekenntnis der Studierenden an dem k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule im Studienjahre 1903/1904.

Heimat	Studierende					Nationalität und Glaubensbekenntnis	Studierende				
	Tierärztlicher Kurs <sup>1)</sup>	Kurs f. Militär-Kurschmiede <sup>1)</sup>	Kurs für Hufschmiede <sup>2)</sup>	Sonstige Kurse <sup>3)</sup>	zusammen		Tierärztlicher Kurs <sup>1)</sup>	Kurs f. Militär-Kurschmiede <sup>1)</sup>	Kurs für Hufschmiede <sup>2)</sup>	Sonstige Kurse <sup>3)</sup>	zusammen
Niederösterreich	26	40	46	24	136	Deutsche	97	117	69	38	321
Oberösterreich	12	11	—	—	23	Tschecho-Slaven	29	17	11	2	59
Salzburg	3	—	—	1	4	Polen	—	1	—	—	1
Steiermark	7	9	11	1	28	Ruthenen	—	—	—	—	—
Kärnten	2	2	2	—	6	Südslaven	33	4	4	7	48
Krain	5	1	—	1	7	Italiener	4	—	—	—	4
Küstenland	4	1	—	—	5	Rumänen	—	1	—	—	1
Tirol und Vorarlberg	11	1	—	3	15	Magyaren	—	1	2	—	3
Böhmen	34	18	8	7	67	Sonstige	—	—	—	—	—
Mähren	19	29	14	1	63	zusammen	163	141	86	47	437
Schlesien	3	6	—	1	10	Katholiken	136	125	84	39	384
Galizien	1	5	—	2	8	Griech.-orientalische	11	2	—	1	14
Bukowina	1	6	1	—	8	Evangelische	6	14	2	6	28
Dalmatien	1	—	—	—	1	Israeliten	9	—	—	1	10
zusammen Inland	129	129	82	41	381	Sonstige	1	—	—	—	1
Länder der ung. Krone	25	12	4	4	45	zusammen	163	141	86	47	437
Bosnien u. Herzegow.	4	—	—	—	4						
Sonstiges Ausland	5	—	—	2	7						
zusammen Ausland	34	12	4	6	56						
Summe	163	141	86	47	437						

<sup>1)</sup> Im Wintersemester. — <sup>2)</sup> Darunter die Besucher beider Kurse. — <sup>3)</sup> Darunter die Besucher des Kurses über mikroskopische Fleischbeschau (im Sommersemester) und die Hörer einzelner Fächer in beiden Semestern.

9. Summarium der Hochschulen und der sonstigen höheren Lehranstalten.  
 Lehrpersonal und Studierende an den Hochschulen zc. im Studienjahre 1903/1904.

Hochschulen zc.	Lehrpersonal im Wintersemester					Gesamtzahl der Studierenden im		Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach												
	zusammen	Ordentliche Professoren	Außerord. Professoren	Dozenten	Sonstige Lehrer	Wintersemester	Sommersemester	der Gattung		der Heimat <sup>1)</sup>										
								ordentliche Hörer	außerordentliche Hörer	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus Salzburg	aus Steiermark	aus Kärnten	aus Krain	aus dem Küstengebiet	aus Tirol u. Vorarlberg	aus Böhmen	aus Mähren	aus Schlesien
K. k. Universität . . . . .	557	94	63	253	147	7.738	6.611	5.906	1832	2557	242	61	173	88	207	213	117	606	996	259
K. und k. Konsular-Akademie . . . .	32	—	9	19	4	35	35	35	—	9	1	—	—	—	—	1	—	2	2	1
K. k. Technische Hochschule . . . . .	137	29	18	34	56	2.473	2.283	2.235	238	998	64	18	26	18	34	75	38	176	248	135
K. k. Hochschule für Bodenkultur . . .	66	16	4	26	20	458	415	373	85	76	16	3	13	8	5	38	60	64	19	—
K. k. Akademie der bildenden Künste	24	13	3	4	4	276	270	238	38	143	6	2	14	2	5	8	6	27	21	8
K. k. Evangelisch-theologische Fakultät	7	5	—	2	—	39	38	31	8	3	—	—	4	1	—	1	—	6	7	5
Israelitisch-theologische Lehranstalt .	7	4	—	—	3	27	27	25	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—
K. k. Tierärztl. Hochschule . . . . .	28	9	—	4	15	355	387	351	4	136	23	4	28	6	7	5	15	67	63	10
zusammen . . . . .	858	170	97	342	249	11.401	10.066	9.194	2207	3922	353	88	258	123	258	308	214	947	1402	437

(Fortsetzung.)

Hochschulen zc.	Von der Gesamtzahl der Studierenden im Wintersemester waren nach																					
	der Heimat <sup>1)</sup> (Fortf.)								der Nationalität <sup>1)</sup>								dem Glaubensbekenntnisse <sup>1)</sup>					
	aus Galizien	aus der Bukowina	aus Dalmatien	zusammen Inländer	aus den Ländern der ungar. Krone	aus Bosnien und Herzegowina	aus dem sonstigen Auslande	zusammen Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawen	Polen	Russen	Südslaven	Italiener	Rumänen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Griechisch-orientalische	Evangelische	Israeliten	Sonstige
K. k. Universität . . . . .	439	104	111	6173	448	91	403	942	5278	289	220	63	681	177	43	93	271	4652	309	371	1693	90
K. und k. Konsular-Akademie . . . .	5	2	1	24	11	—	—	11	16	1	4	1	2	1	—	10	—	26	3	5	—	1
K. k. Technische Hochschule . . . . .	189	72	54	2145	200	7	121	328	1939	61	127	8	113	114	18	48	45	1538	58	176	662	39
K. k. Hochschule für Bodenkultur . . .	72	24	1	404	23	6	25	54	238	68	65	10	29	17	13	8	10	384	29	28	14	3
K. k. Akademie der bildenden Künste	6	2	3	253	16	—	7	23	233	11	7	—	10	7	2	5	1	235	5	20	15	1
K. k. Evangelisch-theologische Fakultät	3	1	—	31	5	—	3	8	23	10	3	1	—	—	1	1	—	—	2	35	—	2
Israelitisch-theologische Lehranstalt .	12	1	—	18	3	1	5	9	321	59	1	—	48	4	1	3	—	—	—	—	27	—
K. k. Tierärztl. Hochschule . . . . .	8	8	1	381	45	4	7	56	321	59	1	—	48	4	1	3	—	384	14	28	10	1
zusammen . . . . .	734	214	171	9429	751	109	571	1431	8048	499	427	83	883	320	78	168	327	7219	420	663	2421	137

<sup>1)</sup> Ohne die „Frequentanten“ (623) an der k. k. Universität (vgl. die 4. Anmerkung zur oberen und die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 390) und ohne die Gäste an der technischen Hochschule, dagegen mit Einschluß der Besucher des sommerlichen Russischschiebes und Fleischbeschaukurses der tierärztlichen Hochschule (vgl. die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 397). Bei der Verteilung nach der Nationalität fehlen auch die 27 Hörer der Israelitisch-theologischen Lehranstalt, deren Nationalität nicht von der Anstalt erhoben wird. — <sup>2)</sup> Überdies im Wintersemester 50, im Sommersemester 38 Gäste. — <sup>3)</sup> Dazu 50 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 11.451. — <sup>4)</sup> Dazu 38 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 10.104. — <sup>5)</sup> Dazu 50 Gäste an der k. k. Technischen Hochschule, daher zusammen 2257.

## B. Staatsprüfungen.<sup>1)</sup>

### 1. Juridische Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1899—1903.

Kalender- jahr	In der rechtshistorischen Abteilung			In der judiziellen Abteilung			In der staatswissenschaftlichen Abteilung			In allen Abteilungen zusammen		
	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte
1899	639	523	116	405	350	55	367	322	45	1411	1195	216
1900	642	497	145	469	381	88	353	296	57	1464	1174	290
1901	665	538	127	512	426	86	413	351	62	1590	1315	275
1902	718	562	156	493	428	65	437	370	67	1648	1360	288
1903	675	552	123	506	433	73	470	401	69	1651	1386	265

<sup>1)</sup> Die Angaben dieses Abschnittes wurden von den betreffenden Prüfungskommissionen, bzw. von der k. k. Staatshalterei freundlich mitgeteilt. Die Angaben der ersten 3 Tabellen waren in früheren Jahrbüchern im vorausgehenden Abschnitte „Hochschulen“ enthalten.

### 2. Staatsprüfungen an der k. k. Technischen Hochschule in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studien- jahr	An der Ingenieurschule			An der Hoch- schule			An der Maschi- nenbauhschule			An der chem.- techn. Schule			In Versiche- rungs-Technik			Zusammen		
	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte	Gepriifte	Approbierte	Reprobierte
Erste (allgemeine) Staatsprüfung																		
1899/1900	138	121	16	22	22	—	155	143	12	47	36	11	3	3	—	365	325	40
1900/1901	137	117	20	23	19	4	148	133	15	34	32	2	3	3	—	345	304	41
1901/1902	157	145	12	21	17	4	221	197	24	43	43	—	3	1	2	445	403	42
1902/1903	163	134	29	20	15	5	196	175	21	31	25	6	7	6	1	417	355	62
1903/1904	171	146	25	25	18	7	221	201	20	38	33	5	9	8	1	464	406	58
Zweite (Fach-) Staatsprüfung																		
1899/1900	72	64	8	10	10	—	100	89	11	34	26	8	—	—	—	216	189	27
1900/1901	84	69	15	15	15	—	69	57	12	27	26	1	—	—	—	195	167	28
1901/1902	98	84	14	7	7	—	93	69	24	37	27	10	—	—	—	235	187	48
1902/1903	120	96	24	24	23	1	159	119	40	31	27	4	—	—	—	334	265	69
1903/1904	131	110	21	21	20	1	164	126	38	33	30	3	—	—	—	349	286	63

### 3. Prüfungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Studien- jahr	Landwirtschaft			Forstwirtschaft			Kulturtechnisches Studium			Zusammen		
	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte	Gepriifte	Appro- bierte	Repro- bierte
1899/1900	38	31	7	194	176	18	5	5	—	237	212	25
1900/1901	49	33	16	182	142	40	14	14	—	245	189	56
1901/1902	38	33	5	171	137	34	13	13	—	222	183	39
1902/1903	36	31	5	166	133	33	12	12	—	214	176	38
1903/1904	57	47	10	181	142	39	30	28	2	268	217	51

4. Lehramtsprüfungen in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.<sup>1)</sup>

Prüfungs-Kommission, bzw. Gegenstand und Geschlecht der Kandidaten	1899/1900		1900/1901		1901/1902		1902/1903		1903/1904	
	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>
<b>K. f. Prüfungs-Kommission f. d. Lehramt:</b>										
a) An Gymnasien und Realschulen . . .	68	53	77	62	96	81	134	110	145	115
b) an Mädchen-lyzeen <sup>3)</sup> . . .	—	—	—	—	1	1	3	1	3	2
c) des Freihandzeichnens an Mittelschulen . . .	4)	.	.	.	.	.	14	14	13	12
d) an höheren Handelsschulen . . .	5	4	4	2	2	2	6	4	1	1
e) an zweiklassigen Handelsschulen . . .	12	10	10	9	17	13	13	11	14	10
f) an niederen und mittleren land- und forstwirtschaftl. Lehranstalten . . .	20	16	27	20	28	22	19	14	20	16
g) der Stenographie <sup>1)</sup> . . .	5)	.	.	.	37	36	49	48	61	55
h) der Musik . . .	132	116	101	84	128	109	127	115	138	131
i) an allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, und zwar:										
1. Kandidaten f. Bürgerschulen										
männlich . . .	44	34	48	37	39	30	37	29	31	24
weiblich . . .	33	31	38	35	43	36	40	34	34	27
zusammen . . .	77	65	86	72	82	66	77	63	65	51
2. Kandidaten für allgemeine Volksschulen										
männlich . . .	91	81	92	88	87	80	100	90	119	112
weiblich . . .	122	121	120	117	105	103	120	119	132	126
zusammen . . .	213	202	212	205	192	183	220	209	251	238
3. Kandidaten für französische Sprache										
männlich . . .	5	5	2	2	2	2	3	3	4	4
weiblich . . .	41	41	55	55	57	57	76	76	80	80
zusammen . . .	46	46	57	57	59	59	79	79	84	84
4. Kandidaten für englische Sprache										
männlich . . .	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—
weiblich . . .	19	19	37	37	44	44	49	49	55	55
zusammen . . .	19	19	39	39	46	46	49	49	55	55

<sup>1)</sup> Die Zahlen der unter g) angeführten Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie beziehen sich nicht auf das Studienjahr, sondern auf das zweitgenannte Kalenderjahr. — <sup>2)</sup> Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — <sup>3)</sup> Die Kommission hat ihre Tätigkeit erst am 1. Jänner 1901 begonnen. — <sup>4)</sup> Für die Jahre vor 1902/1903 fehlen die Angaben. — <sup>5)</sup> Für die Jahre vor 1901/1902 fehlen die Angaben.

5. Sonstige Staatsprüfungen in den Kalenderjahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

Prüfungs-Kommission, bzw. Art der Kandidaten	1899		1900		1901		1902		1903	
	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>	Gepriifte	Approbierete <sup>2)</sup>
<b>K. f. Prüfungs-Kommission für:</b>										
a) Staatsrechnungswissenschaft <sup>1)</sup> . . .	580	423	616	445	669	479	543	376	504	360
b) Erlangung einer bleibenden Anstellung <sup>2)</sup>										
Ärzte . . .	9	9	9	7	12	10	12	12	11	11
Tierärzte . . .	29	23	29	26	29	28	32	30	20	18
c) Lebensmittelexperten . . .	—	—	6	6	—	—	5	4	—	—
d) behördl. zu autorisierende Privattechniker										
Bauingenieure <sup>4)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1
Architekten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbauingenieure . . .	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—
Geometer <sup>5)</sup> . . .	3	2	1	1	1	1	1	1	5	4
e) Baugewerbe . . .	82	60	108	75	96	52	112	80	113	83
f) Bewerber um die Berechtigung zur Führung von Dampfschiffen . . .	10	10	3	3	1	1	—	—	1	1
g) Dampfkessel- und Maschinenwärter	463	446	601	580	675	662	490	474	519	500

<sup>1)</sup> Bei der Prüfungs-Kommission für Staatsrechnungswissenschaft in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904. — <sup>2)</sup> Der Rest der Gepriiften wurde reprobiert. — <sup>3)</sup> Im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden (genannt Physikalischeprüfung). — <sup>4)</sup> Auch Bau- und Kultur-Ingenieure. — <sup>5)</sup> Auch Geometer und Kulturtechniker.



2. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen und Abteilungen, der Lehrer und Schüler in den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1903/1904.

Art der Schulen	Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen		Lehrpersonal <sup>1)</sup>			Schüler	
					Zahl der Klassen	hievon sind geteilt	zusammen	Darunter		am Anfange	am Schluß
								Direktoren, ordentliche Professoren und Lehrer <sup>2)</sup>	Religiöses und sonstige Lehrer		
										des Schuljahres	
Gymnasien	1	R. f. akademisches Gymnasium . . .	I	1622 <sup>3)</sup>	8	4	31	16	15	480	446
	2	R. f. Franz Josef-Gymnasium . . .	I	1872	8	—	20	11	9	302	293
	3	R. f. Gymnasium zu den Schotten . . .	I	1807 <sup>4)</sup>	8	—	17	11	6	383	363
	4	R. f. Sophien-Gymnasium . . . . .	II	1877	8	4	23	14	9	487	454
	5	R. f. Rainer-Gymnasium . . . . .	II	1864 <sup>5)</sup>	8	—	25	19	6	450	420
	6	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	III	1869	8	4	31	17	14	557	529
	7	Gymnasium der f. f. thesesianischen Akademie . . . . .	IV	1746	<sup>6)</sup> 8	—	23	10	13	406	391
	8	R. f. Elisabeth-Gymnasium . . . . .	V	1878	8	4	28	16	12	409	388
	9	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	VI	1864	8	4	32	16	16	459	427
	10	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	VIII	1871 <sup>7)</sup>	8	4	24	15	9	567	530
	11	Privat-Untergymnasium . . . . .	VIII	1882	4	—	16	8	8	94	140
	12	R. f. Maximilian-Gymnasium . . . . .	IX	1871	8	4	31	17	14	451	411
	13	R. f. Karl Ludwig-Gymnasium . . . . .	XII	1883	8	3	23	15	8	401	378
	14	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	XIII	1897	8	4	26	11	15	384	377
	15	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	XVII	1872	8	2	26	14	12	354	328
	16	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	XVIII	1900	4	3	14	5	9	286	263
	17	R. f. Staatsgymnasium . . . . .	XIX	1885	8	1	23	15	8	347	311
zusammen . . .			—	—	128	41	413	230	183	6.817	6.449
Realschulen	1	R. f. Staatsrealschule . . . . .	I	1861	7	4	28	18	10	584	572
	2	Privat-Unterrealschule . . . . .	I	1850	4	—	14	4	10	86	84
	3	I. R. f. Staatsrealschule (Vereinsgasse) . . . . .	II	1871 <sup>8)</sup>	7	6	30	17	13	601	569
	4	II. R. f. Staatsrealschule (Wittelsbachstraße) . . . . .	II	1903	1	1	9	2	7	98	98
	5	R. f. Staatsrealschule . . . . .	III	1851	7	4	27	15	12	565	544
	6	Privat-Unterrealschule . . . . .	III	1888	<sup>9)</sup> 4	—	18	4	14	100	109
	7	R. f. Staatsrealschule . . . . .	IV	1855	7	6	37	20	17	601	554
	8	R. f. Staatsrealschule . . . . .	V	1875	6	4	24	10	14	437	406
	9	R. f. Staatsrealschule . . . . .	VI	1854	7	4	27	15	12	495	482
	10	R. f. Staatsrealschule . . . . .	VII	1851	7	7	35	18	17	649	612
	11	R. f. Staatsrealschule . . . . .	X	1902	3	2	13	5	8	243	223
	12	Vereins-Realschule . . . . .	XIII	1902	2	1	8	7	1	145	133
	13	R. f. Staatsrealschule . . . . .	XV	1872	7	7	33	17	16	607	584
	14	Privat-Unterrealschule . . . . .	XV	1879	<sup>10)</sup> 4	—	14	11	3	171	173
	15	R. f. Staatsrealschule <sup>11)</sup> . . . . .	XVI	1899	5	3	22	7	15	327	298
	16	R. f. Staatsrealschule . . . . .	XVIII	1879	7	7	31	15	16	581	562
	17	R. f. Franz Josef-Realschule <sup>12)</sup> . . . . .	XX	1875	7	4	26	16	10	567	548
zusammen . . .			—	—	92	60	396	201	195	6.857	6.551
Hauptsumme . . .			—	—	220	101	809	431	378	13.674	13.000

<sup>1)</sup> Stand am Ende des Schuljahres ohne Probefandibaten. — <sup>2)</sup> Definitive und provisorische, jedoch ohne die Religions-Professoren und -Lehrer. — <sup>3)</sup> Aus dem 1554 eröffneten Jesuiten-Gymnasium am Hofe entstanden. — <sup>4)</sup> Aus dem 1775 eröffneten kaiserlichen Gymnasium bei St. Anna entstanden. — <sup>5)</sup> Ehemals Kommunal-Real- und Ober-Gymnasium im II. Gemeindebezirke. — <sup>6)</sup> Außerdem sind zwei Vorbereitungsclassen, eine untere und eine obere, vorhanden, in welchen zu Anfang des Schuljahres 13, bzw. 45, zu Ende 18, bzw. 45 Schüler sich befanden. — <sup>7)</sup> Aus dem 1701 eröffneten Mariastiftgymnasium entstanden. — <sup>8)</sup> Aus der „unselbständigen“ Realschule bei St. Johann in der Leopoldstadt entstanden. — <sup>9)</sup> Außerdem eine Vorbereitungsclassen mit 9 Schülern. — <sup>10)</sup> Außerdem eine Vorbereitungsclassen. — <sup>11)</sup> Vom „Verein zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Gemeindebezirke“ errichtet und vom 1. September 1901 ab in die Verwaltung des Staates übernommen. — <sup>12)</sup> Früher im II. Gemeindebezirke.

**3. Zahl der Schüler in den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach Schulbesuch und Klasse.**

Laufende Zahl	Name der Anstalt	Standort der Anstalt im Gemeindebezirke	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren												
				öffentliche Schüler	Privatisten	außerordentliche Schüler	in der									
							1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Klasse																
a) Gymnasien																
1	K. k. akadem. Gymnasium .	I	446	438	8	—	112	74	67	47	57	34	29	26		
2	K. k. Franz Josef-Gymn. .	I	293	287	6	—	50	49	41	31	33	37	24	28		
3	K. k. Gymn. z. d. Schotten	I	363	334	29	—	58	49	48	45	43	39	38	43		
4	K. k. Sophien-Gymnasium	II	454	452	2	—	104	78	70	48	43	41	39	31		
5	K. k. Rainer-Gymnasium .	II	420	419	1	—	77	72	68	48	55	39	32	29		
6	K. k. Staats-Gymnasium .	III	529	525	2	2	116	92	78	66	54	46	45	32		
7	Gymn. der theserian. Akad.	IV	391	375	16	—	65	51	52	48	45	54	41	35		
8	K. k. Elisabeth-Gymnasium	V	388	388	—	—	72	65	65	44	34	36	34	38		
9	K. k. Staatsgymnasium .	VI	427	427	—	—	95	61	62	60	49	37	28	35		
10	K. k. Staatsgymnasium . .	VIII	530	523	6	1	117	85	75	80	52	44	41	36		
11	Privat-Untergymnasium . .	VIII	140	123	17	—	29	32	43	36	—	—	—	—		
12	K. k. Maximilian-Gymn. .	IX	411	406	5	—	88	63	67	58	46	28	33	28		
13	K. k. Karl Ludwig-Gymn. .	XII	378	378	—	—	86	71	69	50	32	26	25	19		
14	K. k. Staatsgymnasium . .	XIII	377	369	8	—	82	54	56	65	38	40	26	16		
15	K. k. Staatsgymnasium . .	XVII	328	328	—	—	66	65	48	42	40	24	21	22		
16	K. k. Staatsgymnasium . .	XVIII	263	261	2	—	81	69	67	46	—	—	—	—		
17	K. k. Staatsgymnasium . .	XIX	311	306	5	—	66	38	42	31	51	36	31	16		
	zusammen . . .	—	6449	6339	107	3	1364	1068	1018	845	672	561	487	434		
b) Realschulen																
1	K. k. Staatsrealschule . . .	I	572	567	5	—	110	112	106	86	54	56	48	—		
2	Privat-Unterrealschule . .	I	84	84	—	—	14	14	36	20	—	—	—	—		
3	I. K. k. Staatsrealschule . .	II	569	566	3	—	119	112	93	91	58	53	43	—		
4	II. K. k. Staatsrealschule .	II	98	98	—	—	98	—	—	—	—	—	—	—		
5	K. k. Staatsrealschule . . .	III	544	544	—	—	101	109	89	101	55	51	38	—		
6	Privat-Unterrealschule . . .	III	109	107	2	—	25	38	21	25	—	—	—	—		
7	K. k. Staatsrealschule . . .	IV	554	543	9	2	113	95	90	76	66	65	49	—		
8	K. k. Staatsrealschule . . .	V	406	402	4	—	97	78	68	66	56	41	—	—		
9	K. k. Staatsrealschule . . .	VI	482	481	1	—	117	102	80	67	46	38	32	—		
10	K. k. Staatsrealschule . . .	VII	612	606	6	—	105	106	95	97	76	68	65	—		
11	K. k. Staatsrealschule . . .	X	223	222	1	—	111	81	31	—	—	—	—	—		
12	Bereins-Realschule . . . .	XIII	133	132	1	—	81	52	—	—	—	—	—	—		
13	K. k. Staatsrealschule . . .	XV	584	584	—	—	117	99	90	92	59	59	68	—		
14	Privat-Unterrealschule . .	XV	173	173	—	—	42	42	48	41	—	—	—	—		
15	K. k. Staatsrealschule . . .	XVI	298	298	—	—	86	76	66	42	28	—	—	—		
16	K. k. Staatsrealschule . . .	XVIII	562	561	1	—	107	100	100	77	75	51	52	—		
17	K. k. Franz Jos.-Realschule	XX	548	545	3	—	120	108	87	99	55	41	38	—		
	zusammen . . .	—	6551	6513	36	2	1563	1324	1100	980	628	523	433	—		

**4. Zahl der Schüler an den einzelnen Mittelschulen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach dem Alter, der Muttersprache und dem Glaubensbekenntnisse.**

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Schüler am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern am Schlusse des Schuljahres waren																			
		nach dem Alter											nach der Muttersprache				nach dem Glaubensbekenntnisse				
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 und mehr	Deutsche	Tschecho-Slawen	Magyaren	Sonstige	Katholiken	Evangelische	Syraeliten	Sonstige	Konfessionslose
		Jahre																			
a) Gymnasien																					
1	446	—	35	76	76	65	47	49	39	30	21	8	423	5	8	10	211	47	177	9	2
2	293	—	21	46	28	38	40	33	33	36	14	4	285	2	2	4	142	29	118	3	1
3	363	13	36	44	51	48	40	40	40	33	17	1	354	3	3	3	323	16	23	1	—
4	454	—	22	72	83	56	58	50	36	42	22	13	429	7	7	11	134	10	309	1	—
5	420	6	42	64	61	61	45	48	30	34	18	11	401	2	6	11	92	3	324	1	—
6	529	—	19	87	83	81	51	68	55	46	20	19	510	11	2	6	408	38	79	4	—
7	391	5	37	49	50	46	47	60	41	37	16	3	296	1	50	44	315	57	6	13	—
8	388	—	19	44	63	50	52	45	45	27	22	21	374	10	1	3	307	26	55	—	—
9	427	—	4	43	70	48	59	43	51	43	33	33	411	4	7	5	251	33	142	1	—
10	530	10	53	81	69	86	66	53	42	37	23	10	511	11	—	8	392	36	99	2	1
11	140	9	20	22	32	21	24	12	—	—	—	—	134	1	2	3	101	4	34	1	—
12	411	7	47	57	65	58	52	43	37	28	11	6	382	10	10	9	129	13	263	4	2
13	378	29	60	62	52	41	44	33	26	18	8	5	375	2	1	—	331	10	37	—	—
14	377	10	35	55	52	56	49	39	29	33	12	7	366	6	3	2	297	49	31	—	—
15	328	2	20	49	45	46	49	39	27	26	14	11	317	9	—	2	268	14	46	—	—
16	263	—	15	59	61	51	48	24	4	1	—	—	256	2	2	3	238	13	12	—	—
17	311	2	26	53	46	32	34	51	36	19	6	6	304	4	—	3	185	34	90	—	2
zuf.	6449	93	511	963	987	884	805	730	571	490	257	158	6128	90	104	127	4124	432	1845	40	8
b) Realschulen																					
1	572	2	45	95	90	100	70	62	60	38	8	2	562	6	2	2	339	44	189	—	—
2	84	—	2	6	10	11	20	23	11	1	—	—	76	1	1	6	54	5	21	4	—
3	569	—	7	101	103	80	80	67	68	31	21	11	534	10	5	20	275	25	269	—	—
4	98	—	8	46	28	12	4	—	—	—	—	—	95	2	1	—	70	5	22	1	—
5	544	—	4	74	92	90	101	61	53	43	17	9	530	7	3	4	365	30	146	3	—
6	109	—	2	6	23	29	19	19	9	1	—	1	107	—	—	2	82	12	14	1	—
7	554	—	36	77	79	87	59	93	44	46	20	13	538	7	3	6	444	48	59	1	—
8	406	—	21	44	60	58	82	54	53	25	2	7	386	15	2	3	357	23	25	—	1
9	482	—	10	94	77	68	73	62	36	37	13	12	476	2	1	3	335	41	106	—	—
10	612	—	8	80	90	80	77	81	79	52	38	27	599	5	3	5	461	42	107	2	—
11	223	1	20	73	57	38	25	8	1	—	—	—	207	14	—	2	181	18	24	—	—
12	133	—	—	4	46	45	17	15	4	2	—	—	133	—	—	—	115	15	3	—	—
13	584	—	33	98	84	73	63	88	49	54	21	21	566	10	6	2	471	21	90	2	—
14	173	—	2	14	29	43	36	17	18	8	4	2	163	1	—	9	135	12	25	1	—
15	298	—	24	69	55	47	39	42	18	4	—	—	292	3	1	2	254	8	36	—	—
16	562	—	7	58	103	85	84	77	61	44	29	14	545	6	2	9	438	29	92	3	—
17	548	—	—	23	90	93	92	98	68	48	20	16	517	12	9	10	220	13	311	4	—
zuf.	6551	3	229	962	1116	1039	941	867	632	434	193	135	6326	101	39	85	4596	391	1539	22	3

<sup>1)</sup> Die Namen der Anstalten siehe in der vorhergehenden Tabelle.

**5. Zahl der in Wien wohnhaften Mittelschüler<sup>1)</sup> am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach dem Wohnbezirke.**

Art der Schulen	Zahl der Schüler am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																			
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
	wohnten																			
Gymnasien	575	810	716	625	206	212	289	323	487	115	49	159	302	109	156	83	58	430	186	116
Realschulen	293	886	619	432	398	365	453	249	495	251	31	171	231	203	220	227	180	380	102	182
zusammen	868	1696	1335	1057	604	577	742	572	982	366	80	330	533	312	376	310	238	810	288	298

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme von 2 Privatisten am Sophiengymnasium, 6 Privatisten und 1 außerordentlicher Schüler am Staatsgymnasium im VIII. Bezirke und den sämtlichen 328 Schülern des Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke, von denen der Wohnbezirk nicht mitgeteilt wurde.



**6. Ergebnisse der Semestralklassifikation und der Maturitätsprüfung in den einzelnen Mittelschulen zu Ende des Schuljahres 1903/1904.**

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Ergebnisse der Klassifikation im 2. Semester											Ergebnisse der Maturitätsprüfung									
	Am Ende des 2. Semesters				Bei der Wiederholungsprüfung			Bei der Nachtragsprüfung				Es haben daher das Lehrziel erreicht	Geprüft wurden Schüler <sup>2)</sup>	Hieron wurden			Bei der Wiederholungsprüfung wurden		Es wurden daher im ganzen reif erklärt		
	erhielten ein Zeugnis der		wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen	blieben ungeprüft	entpriesen	entpriesen nicht erschienen nicht		erhielten ein Zeugnis der		Es haben daher das Lehrziel erreicht	Geprüft wurden Schüler <sup>2)</sup>			reif erklärt		zur Wiederholungsprüfung zugelassen	reprobirt	reif erklärt		Es wurden daher im ganzen reif erklärt	
	1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse				2. ob. 3. Klasse	1. Klasse mit Vorzug	1. Klasse	2. ob. 3. Klasse			mit ohne	Auszeichnung	reif erklärt	reprobirt			reif erklärt	reprobirt		
a) Gymnasien																					
1	75	273	71	23	4	21	3	—	1	—	—	1	369	38	9	17	6	—	6	—	32
2	63	189	22	15	4	11	4	—	1	—	1	—	264	28	10	15	2	1	1	1	26
3	76	246	23	15	3	15	—	—	1	—	1	—	338	44	14	28	1	1	1	—	43
4	58	336	38	11	11	9	2	—	8	1	3	4	407	26	3	21	2	—	2	—	26
5	49	295	42	33	1	29	3	3	1	—	1	—	374	29	2	21	4	2	3	1	26
6	80	343	73	28	5	26	2	—	2	—	1	1	450	28	2	22	3	1	3	—	27
7	56	256	33	28	18	21	4	3	12	—	8	4	341	36	7	26	2	1	2	—	35
8	38	279	42	22	7	15	5	2	1	—	1	—	333	38	2	32	2	2	2	—	36
9	54	285	56	31	1	21	8	2	1	—	1	—	361	31	4	21	4	2	4	—	29
10	69	348	67	45	1	34	6	5	—	—	—	—	451	37	1	29	5	2	5	—	35
11	2	93	22	20	3	20	—	—	1	—	1	—	116	—	—	—	—	—	—	—	—
12	34	310	35	32	—	32	—	—	—	—	—	—	376	34	3	21	2	8	1	—	25
13	49	253	42	32	2	21	11	—	—	—	—	—	323	18	3	14	1	—	1	—	18
14	55	238	50	31	3	32	6	—	—	—	—	—	325	16	6	5	3	2	2	1	13
15	31	215	46	33	3	32	9	—	2	—	—	2	278	22	2	16	4	—	3	1	21
16	28	186	34	15	—	12	3	—	—	—	—	—	226	—	—	—	—	—	—	—	—
17	55	175	52	28	1	30	1	—	—	—	—	—	260	16	4	12	—	—	—	—	16
zuf.	872	4320	748	442	67	381	67	15	31	1	18	12	5592	441	72	300	41	22	36	4	408
b) Realschulen																					
1	65	408	65	30	4	28	2	—	—	—	—	—	501	67	6	45	10	6	8	2	59
2	1	66	8	7	2	7	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—
3	31	352	133	51	2	43	4	4	—	—	—	—	426	26	1	23	1	1	1	—	25
4	4	66	12	15	1	16	—	—	1	—	—	1	86	—	—	—	—	—	—	—	—
5	43	401	63	36	1	31	3	4	—	—	—	—	475	33	5	17	11	—	9	2	31
6	2	84	16	7	—	6	1	—	—	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—
7	26	328	109	83	8	69	11	3	2	—	1	1	424	44	1	26	12	5	8	1	35
8	21	243	94	42	6	31	9	2	2	—	2	—	297	—	—	—	—	—	—	—	—
9	32	361	52	36	1	34	4	—	—	—	—	—	427	30	2	23	5	—	4	1	29
10	22	399	84	99	8	85	11	3	4	—	—	4	506	60	2	30	12	16	7	4	39
11	18	156	32	16	1	12	3	1	—	—	—	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—
12	16	72	26	19	—	13	4	2	—	—	—	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—
13	45	439	60	38	2	32	3	3	1	—	1	—	517	52	3	39	10	—	9	1	51
14	3	108	29	28	5	22	3	3	—	—	—	—	133	—	—	—	—	—	—	—	—
15	20	190	61	27	—	22	5	1	—	—	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—
16	31	369	84	71	7	64	8	2	6	—	4	2	468	46	2	29	7	8	4	3	35
17	26	374	74	71	3	63	9	1	1	—	—	1	463	39	2	27	5	5	2	1	31
zuf.	406	4416	1002	676	51	578	80	29	17	—	8	9	5308	397	24	259	73	41	52	15	335

<sup>1)</sup> Die Namen der Anstalten und die Gesamtzahl der Schüler siehe in der Tabelle auf Seite 402. — <sup>2)</sup> Darunter auch solche Schüler, welche zur Ablegung der Maturitätsprüfung der Anstalt zugewiesen worden waren.

**7. Schulgeld, Einschreibgebühr und Lehrmittelbeitrag an den einzelnen Mittelschulen<sup>1)</sup>  
im Schuljahre 1903/1904.**

Art der Schulen	Laufende Zahl <sup>2)</sup>	Schulgeld <sup>3)</sup>				Eingang an Schulgeld im		Einschreib- gebühren <sup>4)</sup>	Lehr- mittel- beiträge <sup>4)</sup>
		Von der Zahlung des Schulgeldes im							
		I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	II. Halbjahr		
		ganz	halb	ganz	halb				
befreite Schüler					in Kronen				
Gymnasien	1	92	2	79	2	19.150	18.550	676.2	1.948
	2	49	1	49	1	12.625	12.375	319.2	1.228
	3	15	—	14	—	12.380	12.070	323.4	1.480
	4	240	3	237	3	11.175	10.775	546.—	1.948
	5	203	1	208	2	11.975	10.650	407.4	1.816
	6	240	23	265	25	14.375	12.725	617.4	2.228
	<sup>5)</sup> 7	7	2	9	1	9.300	8.925	184.8	1.840
	8	177	6	169	7	11.200	10.975	399.—	1.568
	9	131	1	142	2	16.075	14.000	533.4	1.852
	10	196	6	200	6	17.950	16.750	646.8	2.276
	12	116	3	120	5	15.875	14.625	562.8	1.828
	13	159	7	144	7	8.125	7.375	495.6	1.624
	14	134	5	145	2	12.475	11.600	508.2	1.604
	15	189	7	192	6	7.475	6.900	369.6	1.448
	16	114	10	138	12	8.200	6.100	428.4	1.160
	17	101	11	100	5	11.650	10.925	428.4	1.400
	zuf. <sup>6)</sup>	2163	88	2211	86	200.005	185.320	7.446.6	27.248
Realschulen	1	180	17	170	17	19.647	19.725	449.4	2.324.—
	3	275	10	274	8	15.650	14.850	747.6	2.566.2
	4	36	—	60	4	3.050	1.800	420.—	420.—
	5	241	2	216	2	15.600	16.353	508.2	2.377.2
	7	229	4	201	5	18.100	17.825	672.—	2.549.4
	8	186	2	206	—	12.000	10.000	680.4	1.848.—
	9	214	6	210	6	13.650	13.650	579.6	2.095.8
	10	229	6	234	7	20.500	18.675	672.—	2.725.8
	11	111	3	129	5	6.175	4.825	558.6	1.020.6
	12	33	1	29	7	5.575	5.175	470.—	745.—
	13	241	9	233	10	17.675	17.400	600.6	2.566.2
	15	137	1	152	2	9.025	7.600	382.3	1.308.—
	16	306	7	286	7	13.575	13.675	575.4	2.344.—
	17	229	9	239	6	16.425	15.400	646.8	2.478.—
	zuf. <sup>6)</sup>	2647	77	2639	86	186.647	176.953	7.962.9	27.368.2
	Hauptsumme <sup>6)</sup>	4810	165	4850	172	386.652	362.273	15.409.5	54.616.2

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen; die Angaben der Leitungen dieser Anstalten sind nicht durchwegs zuverlässig und daher hier weggelassen. — <sup>2)</sup> Die Namen der Anstalten siehe auf Seite 402. —

<sup>3)</sup> Das Schulgeld beträgt an 29 in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 50 K für das halbe Schuljahr, am f. t. Gymnasium zu den Schotten (laufende Zahl 3) 30 K für einen Schüler der Unter-, 40 K für einen Schüler der Oberklassen. An den in der Tabelle nicht berücksichtigten Anstalten betrug das Schulgeld für das halbe Schuljahr 120 K.

— <sup>4)</sup> Die Einschreibgebühr für jeden in die Schule neu eintretenden Schüler beträgt an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke 5 K, an den übrigen in der Tabelle berücksichtigten Anstalten 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag an den in der Tabelle berücksichtigten Gymnasien, dann an den Staatsrealschulen im I. und XVIII. Bezirke jährlich 4 K, an der Vereins-Realschule im XIII. Bezirke und an der Staatsrealschule im XVI. Bezirke 5 K (einschließlich des Beitrages zu den Kosten der Jugendspiele), an den übrigen Realschulen 4 K 20 h jährlich; am Privatgymnasium im VIII. Bezirke war ein Lehrmittelbeitrag von jährlich 4 K, an der Privatrealschule im I. Bezirk eine Einschreibgebühr von 10 K, an der Privatrealschule im III. Bezirke eine Einschreibgebühr und ein Lehrmittelbeitrag von je 4 K 20 h, dann aber auch noch ein Beitrag für Beheizung und Beleuchtung von jährlich 10 K, an der Privatrealschule im XV. Bezirke eine Aufnahmegebühr von 24 K zu entrichten. — <sup>5)</sup> Bei dieser Anstalt (Gymnasium der thebanischen Akademie) beziehen sich die Angaben bloß auf die externen Schüler und die Privatisten, nicht aber auf die Zöglinge, die in der Anstalt wohnen. Diese bezahlen in dem Pauschalbetrage, welchen sie zu entrichten haben, auch Schulgeld u. s. w.; stehen sie im Genuße eines Stipendiums, so wird durch die Stiftung der Pauschalbetrag ganz oder teilweise bestritten. Die Zahl der Stipendlinge betrug zu Ende des Schuljahres 132.

— <sup>6)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung.

8. Unterstützungswesen an den einzelnen Mittelschulen im Schuljahre 1903/1904.

Art der Schulen	Stipendien			Schülerluden, Unterstützungsfonds und -Vereine <sup>2)</sup>									
	Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Zahl der Stipendisten	Zahl der Stipendien	Gesamtbetrag der Stipendien	Einnahmen <sup>3)</sup>	Darunter freiwillige Beiträge <sup>4)</sup>	Ausgaben	Darunter			Vermögensstand am Schluß des Schuljahres	Darunter	
								Schulgelbbeträge und Unterfertigungen in barem	Anschaffung von Schulbüchern, Zeichengeräten	Unterfertigungen mit Kleidern, Schuhen		Bargeld und Spareinlagen	Berthpapiere (Nominalpreis)
Kronen													
Gymnasien	1	13	13	3.701.—	2.463	795	2.462	1.601	392	—	41.551	530	40.600
	2	7	7	4.395.—	2.913	1.236	2.913	700	182	—	17.350	650	16.700
	3	8	9	5.118.—	4.018	992	3.604	3.126	76	—	57.412	11.212	45.900
	4	2	2	1.370.—	1.388	1.098	1.382	50	327	925	7.528	736	6.792
	5	19	22	3.205.14	1.346	705	1.234	524	505	80	16.153	1.353	14.800
	6	11	11	6.260.—	1.102	457	1.159	512	488	59	15.543	343	15.200
	7	5	5	2.524.—	1.134	—	1.102	616	86	—	27.467	667	26.800
	8	14	13	6.895.—	764	736	505	360	5	—	2.699	2.699	—
	9	13	13	5.480.—	2.129	884	1.775	1.510	264	—	18.083	1.072	16.630
	10	13	13	8.279.—	2.446	545	1.517	950	260	—	47.934	234	46.200
	11	2	2	4.400.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	3	3	1.330.—	1.020	893	1.194	20	254	—	6.184	1.854	4.000
	13	19	19	7.110.—	1.404	967	1.396	100	747	—	13.702	1.625	10.000
	14	11	10	6.280.—	5.300	5.100	3.800	—	800	450	6)	—	—
	15	5	5	3.030.—	992	536	495	200	276	—	12.191	10.481	1.710
	16	3	3	1.860.—	287	263	—	—	—	—	287	287	—
	17	12	12	5.170.—	1.763	1.098	1.290	34	330	576	16.990	4.590	12.400
zuf.	160	162	76.407.14	30.469	16.305	25.828	10.303	4.992	2090	301.074	38.333	257.732	
Realschulen	1	8	8	3.853.—	2.327	2.038	2.400	933	836	—	8.942	1.942	7.000
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	—	—	—	897	686	833	93	239	—	5.786	886	4.900
	4	2	2	400.—	71	71	67	3	28	—	33	4	—
	5	4	4	4.797.96	797	622	634	75	384	—	7.386	386	7.000
	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7	—	—	—	878	674	706	75	406	—	6.397	2.997	3.400
	8	4	3	2.060.—	1.263	1.109	440	—	416	—	824	824	—
	9	1	1	600.—	1.432	848	1.330	320	680	—	15.637	1.637	13.000
	10	11	11	3.366.—	1.613	785	1.521	976	545	—	20.298	98	20.200
	11	1	1	200.—	746	746	323	131	170	—	682	582	—
	12	1	1	700.—	996	992	141	10	81	—	936	856	—
	13	5	3	3.120.—	633	33	593	52	154	180	13.536	336	13.200
	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15	2	2	1.130.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	16	12	13	4.905.—	806	638	637	339	—	—	3.335	1.135	2.200
	17	2	2	600.—	2.239	1.752	647	165	107	—	12.336	1.936	10.400
zuf.	53	51	25.731.96	14.698	10.994	10.272	3.172	4.046	180	96.128	13.619	81.800	
Hauptsumme	213	213	102.139.10	45.167	27.299	36.100	13.475	9.038	2270	397.202	51.952	339.532	

<sup>1)</sup> Die Namen der Anstalten siehe in der Tabelle auf Seite 402. — <sup>2)</sup> An den von Privatpersonen erhaltenen Mittelschulen (laufende Zahl 11 bei den Gymnasien, bzw. 2, 6 und 14 bei den Realschulen), dann am t. f. Staatsgymnasium im XVII. (laufende Zahl 15), an den t. f. Staatsrealschulen im XVI. und XVIII. Bezirke (laufende Zahlen 15 und 16) bestehen keine Schülerluden (Unterstützungsfonds), jedoch befaßen sich Vereine mit der Unterstützung der Schüler der genannten Anstalten im XVII. und XVIII. Bezirke; die Einnahmen, Ausgaben und der Vermögensstand dieser Vereine sind in der Tabelle verzeichnet. Auch zur Unterstützung der Schüler des t. f. Staatsgymnasiums im II. Bezirke (laufende Zahl 4) besteht ein Verein; da jedoch an dieser Anstalt auch eine Schülerlade vorhanden ist, wird bloß die Vermögensgebarung und der Vermögensstand der Schülerlade ausgewiesen. — <sup>3)</sup> Einige Schülerluden führen die Interessen ihrer Spareinlagen nicht unter den Einnahmen auf. — <sup>4)</sup> Als freiwillige Beiträge werden außer den Sammlungsergebnissen, Spenden und Vermächtnissen auch der Reinertrag von Schüleraufführungen, dann der der Schülerlade etwa zugewendete Reinertrag aus dem Verfaufe von Nationale-Formularen, Zeugnisduplikaten, Gesangsbüchern u. s. w. angeführt. — <sup>5)</sup> Der Vermögensstand ist nicht angegeben worden. — <sup>6)</sup> Außer diesem Betrage, in welchem als Reinertrag von Schüleraufführungen 5648 K. enthalten sind, gingen ein: An Stiftungsinteressen und Kapitalzinsen — insoferne diese überhaupt in den Rechnungen der Schülerluden berücksichtigt erscheinen — 15.712 K. und an sonstigen Einnahmen 2156 K. — <sup>7)</sup> Der Wert der vorhandenen Bücher und der sonstigen Inventargegenstände ist in dem Vermögensstande nicht enthalten.

## D. Höhere Mädchenschulen.

Das Mädchen-Obergymnasium bestand im Schuljahre 1903/1904 aus der I., V. und VI. Klasse des normalen 8-klassigen Gymnasiums mit Öffentlichkeitsrecht, dann aus der II. bis IV. Klasse, gleich der I. bis III. Klasse des 7-klassigen Gymnasiums, endlich aus der VI. Klasse (Schlußklasse) der gymnasiellen Mädchenschule nach dem Lehrplane des Jahres 1892. Zur Aufnahme in die I. Klasse des 8-klassigen Mädchengymnasiums wird die Absolvierung der I. Bürgerschulklasse oder eines entsprechenden Jahrganges einer gleichartigen Anstalt und ein Alter von 12 Jahren gefordert.

Zur Aufnahme in die Mädchen-Lyzeen wird das vollendete 10. Lebensjahr und die Absolvierung der 4. Klasse der allgemeinen Volksschule gefordert; in die Fortbildungsklassen (-Kurse) werden im allgemeinen nur solche Mädchen aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr erreicht und den für die 8. Jahrestufe vorgeschriebenen Volksschul-Unterricht genossen, bzw. eine Bürgerschule absolviert haben.

## 1. Eröffnungsjahr, Zahl der Klassen, Lehrer und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Bezeichnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Eröffnungsjahr	Klassen <sup>1)</sup>			Lehrkräfte			Schülerinnen		
				Gymnasial-	Lyzeal-	Fortbildungsklassen	männlich	weiblich	zusammen	eingeschriebene	zu Ende des Schulj.	
1	Mädchen-Obergymnasium des Vereins für erweiterte Frauenbildung . . . . .	I	1892	7	—	—	30	6	36	207	2) 198	
2	Lyzeum { der Dr. Eugenie Schwarzwald . . . . . " Martha Luitzlen . . . . . " Marie und Frieda Lisse . . . . . des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins " Schulvereins für Beamtentöchter " Salka Goldmann . . . . . zusammen Lyzeen (Post 2—7)	I	1888	—	6	—	12	10	22	160	158	
3		I	1890	—	6	—	17	10	27	162	158	
4		V	1890	—	5	—	12	8	20	32	31	
5		VI	1871	—	6	—	14	2	16	288	262	
6		VIII	1883	—	3) 9	—	29	3	32	357	346	
7		XIX	1903	—	2	—	6	6	12	22	22	
		zusammen Lyzeen (Post 2—7)	—	—	—	34	—	90	39	129	1021	977
8	Lehr- und Erziehungsanstalt des Klosters von der Heimsuchung Mariä . . . . .	III	1717	—	4) 4	—	—	11	11	47	43	
9	Fortbildungsklassen (-Kurse) { der Alma v. Gunesch . . . . . " Marie Hanaukel . . . . . " Julie Stern . . . . . des Vereins Werk des hl. Philipp Neri " Vereins für höhere Töchter Schulen der Karoline Szánto . . . . . des Mädchen-Unterstützungs-Vereins <sup>5)</sup> der Ordensfrauen vom hl. Herzen . . " evangelischen Gemeinden . . . . . des Frauen- { Lateinischer Sprachkurs Erwerb- { Französischer Vereines { Englischer der Töchter des göttl. Heilands . . . " Hermine Brabée . . . . . " Dominikanerinnen . . . . . " Ursulinen . . . . . " Marie Winterberg . . . . . des Herz Mariä-Klosters . . . . . " Robert Berkmann . . . . . zusammen (Post 9—25) . . . . . Hauptsumme . . . . .	I	1884	—	—	2	3	4	7	69	58	
10		I	1883	—	—	2	7	4	11	28	27	
11		I	1882	—	—	1	1	6	7	20	20	
12		I	1898	—	—	7) 4	2	14	16	116	99	
13		II	1895	—	—	2	10	8	18	84	84	
14		II	1884	—	—	1	6	3	9	7	7	
15		II	1870	—	—	—	—	—	—	—	—	
16		III	1891	—	—	2	1	6	7	24	20	
17		IV	1883	—	—	8) 3	10	1	11	187	166	
18		VI	1902	—	—	2	2	—	2	14	12	
				—	—	3	1	—	1	64	56	
				—	—	2	1	—	1	29	22	
19		VII	1902	—	—	1	3	6	9	60	54	
20		VII	1890	—	—	2	9	2	11	17	17	
21		XIII	1874	—	—	3	1	16	17	40	38	
22		XVIII	1886	—	—	10) 2	1	13	14	83	67	
23		XVIII	1891	—	—	2	1	8	9	22	20	
24	XVIII	1900	—	—	1	1	6	7	29	29		
25	XIX	1898	—	—	11) 4	9	4	13	116	108		
	zusammen (Post 9—25)	—	—	—	39	69	101	170	1009	904		
	Hauptsumme . . . . .	—	—	—	7	38	39	189	157	346	2284	2122

<sup>1)</sup> Vorbereitungs-klassen werden unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 486 ff.) angeführt. — <sup>2)</sup> Davon bekamen 37 ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug, 130 ein Zeugnis der ersten Klasse, 13 ein Zeugnis der zweiten oder dritten Klasse, 8 wurden zur Wiederholungsprüfung zugelassen, bei der sie entlassen, 10 blieben ungeprüft. In der Gesamtzahl sind 2 Privatistinnen inbegriffen. Die Schülerinnen legen die Maturitätsprüfung an anderen Gymnasien ab. Am Ende des Schuljahres 1903/1904 unterzogen sich dieser Prüfung 14 Schülerinnen, davon erhielten 5 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 9 ein Zeugnis der Reife. —

<sup>3)</sup> 6 Klassen, davon 3 mit Parallelklassen. — <sup>4)</sup> Darunter 1 Privatistin und 5 außerordentliche Schülerinnen. —

<sup>5)</sup> Jede Klasse umfaßt zwei Jahrgänge, von denen jedoch nur einer jährlich abgehoben wird. — <sup>6)</sup> Mit Ausnahme der unter den laufenden Nummern 12, 14, 17, 18 und 25 angeführten Fortbildungsklassen sind sämtliche mit privaten Volksschulen verbunden. — <sup>7)</sup> 2 Jahrgänge mit je 2 Abteilungen. — <sup>8)</sup> Von dieser Anstalt ist kein Bericht eingelangt. — <sup>9)</sup> 2 Jahrgänge, davon einer in 2 Abteilungen. — <sup>10)</sup> Eine Vorbereitungs-klasse für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und ein gewöhnlicher Fortbildungskurs. — <sup>11)</sup> 2 Jahrgänge Fortbildungsschule, davon einer in 2 Abteilungen, und ein Separatkurs.

**2. Schülerinnen der höheren Mädchenschulen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis und Klasse.**

Laufende Zahl <sup>1)</sup>	Zahl der Schülerinnen zu Ende des Schuljahres	Von den Schülerinnen zu Ende des Schuljahres waren															bloß für einzelne Gegenstände eingeschrieben	
		nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				in der							
		Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Röm.-katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Klasse <sup>2)</sup>								
										1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
1	198	189	2	1	6	123	19	51	5	45	35	40	24	16	23	15	—	
2	158	155	1	1	1	26	2	128	2	25	26	27	35	24	14	—	7	
3	158	156	—	—	2	102	31	24	1	27	24	34	32	27	14	—	—	
4	31	24	—	5	2	20	9	1	1	10	6	5	6	4	—	—	—	
5	262	253	3	5	1	96	36	130	—	46	53	45	54	46	18	—	—	
6	346	328	3	5	10	172	41	133	—	53	53	84	77	58	21	—	—	
7	22	22	—	—	—	2	7	13	—	12	—	—	10	—	—	—	—	
	977	938	7	16	16	418	126	429	4	173	162	195	214	159	67	—	7	
8	43	33	3	7	—	43	—	—	—	8	10	10	15	—	—	—	—	
9	58	53	—	4	1	39	7	11	1	36	22	—	—	—	—	—	—	
10	27	23	—	2	2	13	2	10	2	17	10	—	—	—	—	—	—	
11	20	18	—	2	—	—	—	20	—	20	—	—	—	—	—	—	—	
12	99	99	—	—	—	96	3	—	—	64	33	—	—	—	—	—	2	
13	84	78	2	2	2	5	3	76	—	62	22	—	—	—	—	—	—	
14	7	5	—	1	1	—	—	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	
15	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
16	20	20	—	—	—	20	—	—	—	8	12	—	—	—	—	—	—	
17	3) 142	128	2	8	4	51	24	67	—	93	49	—	—	—	—	—	24	
18	12	?	?	?	?	?	?	?	?	5	7	—	—	—	—	—	—	
	56	?	?	?	?	?	?	?	?	28	15	13	—	—	—	—	—	
	22	?	?	?	?	?	?	?	?	12	10	—	—	—	—	—	—	
19	54	48	5	1	—	48	1	—	5	46	—	—	—	—	—	—	8	
20	17	?	?	?	?	?	?	?	?	17	—	—	—	—	—	—	—	
21	38	36	2	—	—	38	—	—	—	11	10	4	—	—	—	—	13	
22	67	60	5	2	—	67	—	—	—	67	—	—	—	—	—	—	—	
23	20	12	1	—	7	4	2	9	5	18	2	—	—	—	—	—	—	
24	29	27	—	2	—	29	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	
25	108	108	—	—	—	108	—	—	—	59	37	—	—	—	—	—	5) 12	
zusf. 3)	880	715	17	24	17	518	42	200	13	599	229	17	—	—	—	—	59	
zusf. 2) 7)	2098	1875	29	48	39	1102	187	680	22	—	—	—	—	—	—	—	66	

<sup>1)</sup> Die Namen und den Standort der Anstalten siehe auf der vorigen Seite. — <sup>2)</sup> Bei Zahl 1 Gymnasialklassen (siehe die Einleitung auf der vorigen Seite), bei Zahl 2—8 Lyzealklassen, bei den übrigen Anstalten Fortbildungsklassen, Vorbereitungsstellen sind nicht hier, sondern unter den Privat-Bürger- und allgemeinen Volksschulen (auf Seite 486 ff.) angeführt. — <sup>3)</sup> 24 für einzelne Gegenstände eingeschriebene Schülerinnen sind nicht mitgerechnet. — <sup>4)</sup> Darunter 24 Schülerinnen des Fortbildungskurses und 43 Schülerinnen der Vorbereitungsstelle für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — <sup>5)</sup> Im Separatfurse. — <sup>6)</sup> Mit Ausnahme derjenigen Schuten, bei denen statt der Zahlen Fragezeichen eingesetzt sind. — <sup>7)</sup> Hauptsumme. Eine Summierung der Schülerinnen nach Klassen hat hier keinen Wert, da die gleichbezeichneten Klassen der verschiedenen Schulen eine verschiedene Bedeutung haben.

**3. Zahl der in Wien wohnhaften Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 nach dem Wohnbezirke.<sup>1)</sup>**

Art der Schulen	Zahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres, die im Gemeindebezirke																			
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX
	wohnten																			
Gymnasium . . .	24	18	25	14	10	9	6	10	23	4	1	5	4	—	4	2	4	17	10	3
Lyzeen <sup>2)</sup> . . .	188	44	57	61	36	83	110	119	40	3	3	14	17	3	1	9	25	9	36	—
Fortbildungskurse <sup>3)</sup> . . .	88	112	112	42	23	27	43	35	53	4	6	10	50	11	11	24	12	82	48	11
zusammen	250	174	194	117	69	119	159	164	116	11	10	29	71	14	16	35	41	108	94	14

<sup>1)</sup> Bei Internaten ist der Bezirk des Sitzes der Anstalt als Wohnbezirk der internen Schülerinnen gerechnet. — <sup>2)</sup> Mit Ausnahme der unter Zahl 2 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, von der die betreffenden Angaben fehlen. — <sup>3)</sup> Mit Einschluß der unter Zahl 8 auf der vorigen Seite angeführten Anstalt, jedoch mangels der nötigen Angaben ohne die Anstalten Zahl 15, 18, 20.

### E. Städtisches Pädagogium.

Das städtische Pädagogium hat den Zweck, die methodische und wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer zu fördern; es ist nicht eine Lehrer-Bildungs-, sondern eine Lehrer-Fortbildungsanstalt.

Seine Gründung wurde vom Gemeinderate im Jahre 1866 beschlossen. Eröffnet wurde es aber, da die Regierung erst nach langen Unterhandlungen die Zustimmung zur Errichtung erteilt hatte, am 12. Oktober 1868, zu einer Zeit also, zu der die Lehrer-Bildungsanstalten noch nicht so eingerichtet waren, daß die aus ihnen entlassenen Zöglinge höheren Anforderungen genügen konnten. Aber auch nach der Neuorganisierung der Lehrer-Bildungsanstalten auf Grund des Reichsvolksschulgesetzes vom Jahre 1869 blieb das Pädagogium bestehen.

Bis 1882 erstreckte sich der Unterricht auf drei Jahrgänge; seit dieser Zeit ist die Anstalt auf vier erweitert, von denen zwei der methodischen Fortbildung, die mit Lehrübungen und Konferenzen verbunden ist, zwei der wissenschaftlichen zu dienen haben. Erstere erfüllen gleichzeitig den Zweck, auf die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volksschulen, letztere auch den, auf die Lehrbefähigungsprüfung für Bürgerschulen vorzubereiten.

Als ordentliche Hörer sind jene anzusehen, welche in dem methodischen Kurse an der theoretischen und praktischen Ausbildung, in dem wissenschaftlichen an dem Unterrichte in der Pädagogik und in sämtlichen Fächern einer der drei für Bürgerschul-Lehramtsprüfungen vorgeschriebenen Gruppen teilnehmen, wogegen die übrigen Teilnehmer der theoretischen Ausbildung an dem Unterrichte in einem oder mehreren Gegenständen sich beteiligen können und außerordentliche Hörer heißen.

Zur Bezahlung von Schulgeld sind nur Hörer verpflichtet, welche die Eigenschaft zur Anstellung im städtischen Schuldienste nicht besitzen oder den ungarischen Ländern oder dem Auslande angehören.

Mit dem Pädagogium sind zwei Übungsschulen, je eine fünfklassige allgemeine Volks- nebst einer dreiklassigen Bürgerschule für Knaben, bzw. Mädchen verbunden, welche Anstalten seit Oktober 1871 in einem hierfür errichteten Gebäude in der Inneren Stadt, Fichtegasse 3, sich befinden. Die beiden Übungsschulen haben ihre Eingänge von der Schellinggasse (Nr. 11), bzw. Hegelgasse (Nr. 12). Nähere Angaben über diese Schulen siehe Seite 44).

Die Kosten des Baugrundes und der Erbauung dieses Gebäudes beliefen sich auf 568.304 K 28 h. Die Einnahmen des Pädagogiums siehe auf Seite 157 untere Tabelle, die Ausgaben auf Seite 172 untere Tabelle; unter letzteren sind aber die Kosten der Übungsschulen nicht enthalten.

#### Anzahl und Geschlecht der Hörer des städtischen Pädagogiums in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904, im letzteren Jahre mit Rücksicht auf deren Vorbildung.

Schuljahr, bzw. Vorbildung der Hörer, bzw. abgelegte Kolloquien	Ordentliche Hörer										Außer- ordentliche Hörer			Zusammen Hörer					
	Methodi- scher Kurs		Wissenschaf- tlicher Kurs		zu- sammen														
	1.	2.	1.	2.				Jahrgang											
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen					
	1899/1900	2	5	1	3	25	9	12	5	40	22	62	125	236	361	165	258	423	
1900/1901	3	10	—	—	11	12	5	—	19	22	41	97	262	359	116	284	400		
1901/1902	—	6	—	—	22	15	5	3	27	24	51	119	281	400	146	305	451		
1902/1903	4	5	—	2	14	14	3	1	21	22	43	160	288	448	181	310	491		
1903/1904	4	2	—	—	16	15	5	7	25	24	49	190	267	457	215	291	506		
Von den Hörern des Schuljahres 1903/1904 waren im Besitze von	Reifezeugnissen . . . . .	4	2	—	—	3	2	—	2	7	6	13	50	67	117	57	73	130	
	Lehrbefähigungs- oder Zeugnisse für Volksschulen . . . . .	—	—	—	—	13	11	5	4	18	15	33	137	161	298	155	176	331	
	Zeugnisse für Mittelschulen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	ausländischen Lehrzeugnisse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	sonstigen Zeugnissen <sup>1)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	2	2	
	blieben bis zum Schlusse:																		
	des 1. Semesters . . . . .	2	1	—	—	14	14	4	7	20	22	42	92	182	274	112	204	316	
	" 2. " . . . . .	2	2	—	—	12	13	2	7	16	22	38	84	160	244	100	182	282	
	haben Kolloquien gemacht:																		
	am Ende des 1. Semesters . . . . .	2	—	—	—	3	9	1	4	6	13	19	78	97	175	84	110	194	
" " 2. " . . . . .	2	1	—	—	2	8	1	3	5	12	17	49	109	158	54	121	175		

<sup>1)</sup> z. B. Zeugnisse für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache, Maturitätsprüfung an Mittelschulen etc.

## F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Die Heranbildung der nötigen Lehrkräfte erfolgt in nach dem Geschlechte der Zöglinge gesonderten Lehrer-Bildungsanstalten. (§ 26 Reichs-Volkschulgef.) Zur praktischen Ausbildung der Zöglinge besteht bei jeder Lehrer-Bildungsanstalt eine Volksschule als Übungs- und Musterschule, bei Bildungsanstalten für Lehrerinnen auch ein Kindergarten . . . (§ 27 daselbst). Die Dauer des Bildungskurses beträgt vier Jahre (§ 28 das.). Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert . . . Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden . . . Die öffentlichen Lehrer-Bildungsanstalten sind den mit diesen Nachweisen versehenen Aufnahmswerbern, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich (§ 32 Reichs-Volkschulgesetz, abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883). Nach vollständiger Beendigung des Unterrichtskurses werden die Lehramtszöglinge einer . . . strengen Prüfung aus sämtlichen an der Lehrer-Bildungsanstalt gelehrt Gegenständen unterzogen und erhalten, wenn sie den vorschrittmäßigen Anforderungen entsprechen, ein Zeugnis der Reife (§ 34 des Reichs-Volkschulgef.) Der Unterricht in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen ist unentgeltlich . . . (§ 37 das.). Das Zeugnis der Reife befähigt zur provisorischen Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an allgemeinen Volksschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für allgemeine Volksschulen erforderlich, welches nach einer mindestens zweijährigen zufriedenstellenden Verwendung im praktischen Schuldienste an einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privatvolksschule durch die Lehrbefähigungsprüfung erworben wird. Zur definitiven Anstellung als Unterlehrer oder Lehrer an Bürgerschulen ist das Lehrbefähigungszeugnis für Bürgerschulen erforderlich, welches nach einer mindestens dreijährigen vollkommen befriedigenden Verwendung an Volksschulen oder an anderen Lehranstalten durch Ablegung einer besonderen Prüfung erworben wird . . . Zur Vornahme der Lehrbefähigungsprüfungen werden besondere Kommissionen . . . eingesetzt . . . (§ 38 Reichs-Volkschulgef., abgeändert durch die Schulgesetznovelle vom J. 1883).

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen und von Kindergärtnerinnen, soweit dieselbe nicht durch die öffentlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalten vermittelt wird, werden besondere Lehrkurse an einzelnen dieser Anstalten eingerichtet. Zur Aufnahme in einen besonderen Lehrkurs für Kindergärtnerinnen ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr und nebst den für die Aufnahme in den ersten Jahrgang einer Lehrer-Bildungsanstalt vorgeschriebenen Bedingungen musikalisches Gehör und eine gute Singstimme erforderlich. Die Bildungsdauer ist einjährig. Nach Vollendung des Bildungskurses erhalten die Zöglinge auf Grund ihrer Leistungen während des Schuljahres und auf Grund der Schlußklassifikation Befähigungszeugnisse oder, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, Frequentationszeugnisse.

Die Bedingungen, unter welchen die Errichtung von Privat-Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen, dann von Lehrer-Seminarien, in denen die Zöglinge des Lehramtes nebst dem Unterrichte zugleich Wohnung und Verpflegung erhalten, sind im § 68, die Bedingungen, unter welchen diese Privat-Bildungsanstalten und Seminarien das Recht der Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse, das sog. Öffentlichkeitsrecht, bekommen können, im § 69 des Reichs-Volkschulgesetzes enthalten.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Privat-Bildungskurse für Kindergärtnerinnen.

Unter bestimmten Bedingungen können Personen, welche den Unterrichtskurs an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Lehrer-Bildungsanstalt, bzw. an einem solchen Bildungskurse für Kindergärtnerinnen nicht durchgemacht haben, das Zeugnis der Reife, bzw. das Befähigungszeugnis als Kindergärtnerin erhalten.

Die in den folgenden Tabellen aufgezählten Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten und Kurse für Kindergärtnerinnen sind teils öffentliche, teils mit dem Öffentlichkeitsrechte versehene. Die Privat-Lehrerbildungsanstalt des kath. Schulvereins, ebenso wie die Lehrerinnen-Bildungsanstalten des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionats und des k. u. k. Offiziers-Töchter-Erziehungs-Instituts sind Seminarien.

Die Daten über Lehramtsprüfungen siehe auf Seite 400; jene über die Übungsschulen der staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten s. auf Seite 439; jene über die Übungsschulen der privaten Anstalten sind auf Seite 486 ff. zusammen mit den Daten über die Privatvolksschulen ausgewiesen.

Im Konservatorium für Musik u. s. w. bestehen seit 1896 Kurse für die Ausbildung von Lehrern in Klavier, Violine und Gesang. Siehe hierüber auf Seite 414.

1. Eröffnungsjahr, Lehrpersonal und Zöglinge der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungs- anstalt	Standort im Gemeinde- bezirke	Eröffnungsjahr	Lehrpersonal								Zöglinge am Schlusse des Schuljahres																
				Darunter								Hieron in																
				Gesamtzahl				Gesamtzahl				der Vorbe- reitungs- klasse				der eigentlichen Bildungsanstalt								dem Bildungs- kurse für				
				Direktoren und Haupt- lehrer		Übungs- schul-lehrer		sonstige Lehrer		Gesamtzahl		aufsummen		1.		2.		3.		4.		Arbeits- Lehrer- innen	Kinder- gärtner- innen					
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	w.			
	1899/1900	—	—	97	72	43	4	13	28	41	40	328	726	51	30	277	696	80	141	68	144	69	144	60	137	53	77	
	1900/1901	—	—	95	72	45	4	13	23	37	45	345	749	50	40	295	574	80	145	79	143	67	143	69	143	56	79	
	1901/1902	—	—	96	71	43	4	13	24	38	43	364	724	47	31	317	556	89	137	79	141	81	141	68	137	59	78	
	1902/1903	—	—	101	98	49	7	14	31	38	60	358	769	48	39	310	597	84	178	83	138	68	142	75	139	65	68	
	1903/1904	—	—	103	102	48	9	14	31	41	62	364	821	45	36	319	646	95	192	84	179	75	140	65	135	74	65	
1	a) Lehrer-Bildungsanstalten.																											
2	K. k. Lehrer-Bildungsanstalt <sup>1)</sup> . .	III	1771	16	—	6	—	8	—	2	—	152	—	—	—	152	—	45	—	44	—	35	—	28	—	—	—	
	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins . .	XVIII	1891	25	—	9	—	5	—	11	—	212	—	45	—	167	—	50	—	40	—	40	—	37	—	—	—	
	zusammen . .	—	—	41	—	15	—	13	—	13	—	364	—	45	—	319	—	95	—	84	—	75	—	65	—	—	—	
1	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten.																											
2	K. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.	I	1869	7	16	6	—	—	9	1	7	—	229	—	—	159	—	40	—	40	—	41	—	38	—	40	30	
3	Privat-L.-B. der Ursulinen . . .	I	1871 <sup>2)</sup>	8	10	8	1	—	2	—	7	—	187	—	—	187	—	48	—	47	—	47	—	45	—	—	—	
4	Privat-Bildungsanstalt für Kinder- gärtnerinnen . . .	II	1868	7	2	1	—	—	—	6	2	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	
5	Kurs für Kindergärtnerinnen . .	VII	1875	8	1	2	—	—	—	6	1	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
6	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands	VII	1903	5	4	1	—	—	—	4	4	—	40	—	—	40	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	L.-B. des k. k. Zivil-Mädchen- Pensionats . . .	VIII	1786 <sup>3)</sup>	10	20	5	1	1	12	4	7	—	184	—	24	—	160	—	42	—	41	—	41	—	36	—	—	
8	L.-B. des k. u. k. Offiziers-Töchter- Instituts . . .	XVII	1775	11	20	5	2	—	—	6	18	—	78	—	12	—	66	—	22	—	17	—	11	—	16	—	—	
9	Privat-Arbeitslehrerinnen- Bildungsanstalt der Ursulinen .	XVIII	1898	—	5	—	1	—	—	—	4	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	
	Privat-L.-B. d. Schwest. vom armen Kinde Jesu . . .	XIX	1902	6	24	5	4	—	8	1	12	—	34	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . .	—	—	62	102	33	9	1	31	28	62	—	821	—	36	—	646	—	192	—	179	—	140	—	135	74	65	

<sup>1)</sup> Aus der 1771 errichteten „Normalschule“ hervorgegangen. — <sup>2)</sup> Die Ursulinen hatten schon viele Jahre früher Lehrerinnen ausgebildet, 1871 erhielten sie das Öffentlichkeitsrecht. — <sup>3)</sup> Damals zur Heranbildung von Erzieherinnen errichtet. — <sup>4)</sup> Die Ursulinen im XVIII. Bezirke haben auch einen Kurs zur Vorbereitung für Lehrerinnen-Bildungsanstalten. Nähere Angaben über diese Schülerinnen und die Schülerinnen der Fortbildungsclassen der Ursulinen siehe auf Seite 408 und 409.



2. Zöglinge nach Muttersprache und Glaubensbekenntnis, Prüfungsergebnisse in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Laufende Zahl	Schuljahr, bzw. Bezeichnung der Lehrer- oder Lehrerinnen-Bildungsanstalt	Zöglinge am Schlusse des Schuljahres												Mit Zeugnissen der Reife entlassene										
		nach der Muttersprache						nach dem Glaubensbekenntnisse						Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht		Arbeits-lehrerinnen		Kinder-gärtnerinnen						
		Deutsche		Tschecho-Slawische		Magyarische		Sonstige		Katholische		Evangelische								Mosaische		Sonstige		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Interne	Externe	Interne	Externe			
	1899/1900	322	679	2	17	1	16	3	14	325	678	2	25	—	21	1	2	55	132	53	60	76	42	
	1900/1901	344	701	—	15	—	12	1	21	342	703	2	22	—	16	1	8	61	137	53	34	78	39	
	1901/1902	363	691	—	9	—	8	1	16	361	681	2	23	—	17	1	3	54	134	57	32	71	34	
	1902/1903	358	714	—	20	—	11	—	24	356	733	2	16	—	16	—	4	72	138	39	37	94	52	
	1903/1904	362	768	—	29	—	13	2	11	363	788	1	17	—	11	—	5	63	142	67	50	62	62	
	und zwar im Schuljahre 1903/1904:																							
	a) Lehrer-Bildungsanstalten:																							
1	R. f. Lehrer-Bildungsanstalt . . . . .	152	—	—	—	—	—	—	—	151	—	1	—	—	—	—	—	1)27	—	—	—	—	—	—
2	Privat-Lehrer-Bildungsanstalt des katholischen Schulvereins . . . . .	210	—	—	—	—	—	2	—	212	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	362	—	—	—	—	—	2	—	363	—	1	—	—	—	—	—	63	—	—	—	—	—	—
	b) Lehrerinnen-Bildungsanstalten:																							
1	R. f. Lehrerinnen-Bildungsanstalt . . . . .	—	222	—	5	—	—	2	—	215	—	10	—	3	—	1	—	37	40	50	30	62	—	—
2	Privat-L.-B. der Ursulinen . . . . .	—	186	—	1	—	—	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—
3	Privat-Bildungsanstalt für Kinder-gärtnerinnen . . . . .	—	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—
4	Kurs für Kindergärtnerinnen . . . . .	—	23	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	22	—	—
5	Privat-L.-B. der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilands . . . . .	—	40	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	L.-B. des k. f. Zivil-Mädchen-Pensionats . . . . .	—	179	—	—	—	—	5	—	180	—	4	—	—	—	—	—	2)44	—	—	—	—	—	—
7	L.-B. des k. u. f. Offiziers-Töchter-Instituts . . . . .	—	44	—	18	—	12	—	4	73	—	3	—	—	—	2	—	16	—	—	—	—	—	—
8	Privat-Arbeitslehrerinnen-Bildungs-anstalt der Ursulinen . . . . .	—	28	—	5	—	1	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—
9	Privat-L.-B. der Schwestern vom armen Kinde Jesu . . . . .	—	34	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	—	768	—	29	—	13	—	11	788	—	17	—	11	—	5	—	142	67	50	62	62	—	—

1) Darunter 1 Externer. — 2) Darunter 8 Externe.



## H. Gewerbliche Lehranstalten.

### 1. Zentral-Anstalten für den gewerblichen Unterricht.

#### 1. Die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Nach dem Lehrplane vom 21. August 1888 hat diese im Jahre 1867 eröffnete Schule die Aufgabe, kunstgebildete Kräfte für die Bedürfnisse der Kunstgewerbe zu erziehen, sowie Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht, für das Zeichnen u. s. w. heranzubilden. Die Schule gliedert sich in

1. die allgemeine Abteilung, welche die Aufgabe hat, ihren Schülern jenen Grad von künstlerischer Vorbildung und die Kenntnis jener theoretischen Disziplinen zu vermitteln, welche sie befähigen, nach Absolvierung dieser Abteilung sich mit Erfolg einem Kunsthandwerke zuzuwenden; sie bietet ferner die Möglichkeit, daß die absolvierten Zöglinge von hervorragender Befähigung in die Fachabteilungen und Spezialateliers der Kunstgewerbeschule zur Erlangung höherer künstlerischer Ausbildung übertreten; endlich erhalten an der allgemeinen Abteilung jene Zöglinge ihre Ausbildung, welche sich dem Lehramte des Freihandzeichnens an Mittelschulen widmen wollen;

2. die Fachschule für Architektur, Malerei und Bildhauerei;

3. die Spezialateliers für einzelne Fächer der Kunsttechnik, und zwar für a) Ziselierkunst und verwandte Fächer, b) Holzschnitzerei, c) Keramik und Emaille, d) Spitzenzeichnen, e) Radieren, f) Holzschnitdekunst 2c.;

4. das chemische Laboratorium, welches den Lehrzwecken der Anstalt und, insoweit es mit dieser Verpflichtung vereinbarlich ist, auch den Kunstgewerben und den auf diese basierten Industriezweigen als Versuchsanstalt dient.

Die theoretischen Unterrichtsfächer sind: a) Stillehre, b) allgemeine Kunstgeschichte und Geschichte der Kunsttechnik, c) gewerbliche Chemie, d) Anatomie und e) technisches Zeichnen.

Die Zöglinge sind teils ordentliche Schüler, teils Hospitanten. Bewerber um die Aufnahme als ordentliche Schüler der allgemeinen Abteilung haben in der Regel das zurückgelegte 14. Lebensjahr, die beendeten Studien an einem Untergymnasium oder einer Unterrealschule und einen genügenden Grad von Zeichenfertigkeit, Manufakturzeichnen, außerdem die Absolvierung einer Webeschule mit mindestens zweijährigem Kurse nachzuweisen. Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme ordentlicher Schüler in die Fachschulen und in die Spezialateliers sind in der Regel das zurückgelegte 17. Lebensjahr und nebst den Voraussetzungen des Eintrittes in die allgemeine Abteilung die mit Erfolg bestandene besondere Aufnahmsprüfung. Jede Aufnahme eines Schülers ist eine einseitige; erst wenn er Befähigung und Fleiß in genügendem Grade gezeigt hat, erfolgt die endgiltige Aufnahme. Kandidaten für das Lehramt des Zeichnens an Mittelschulen müssen ein Maturitätszeugnis beibringen.

Der Besuch der allgemeinen Abteilung ist für ordentliche Schüler in der Regel auf vier Jahre beschränkt. Dieselbe Zeitdauer gilt als Regel für den Besuch einer und derselben Fachschule (Spezialatelier), doch kann eine Verlängerung dieser Frist gewährt werden.

Über die theoretischen Fächer sind Prüfungen abzulegen.

Der Unterricht ist in der Regel entgeltlich.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler														
		in der allgemeinen Abteilung		in der Fachschule für			in dem Spezialatelier für							zusammen		
				Architektur	Malerei	Bildhauerei	Ziselierkunst	Holz- bildhauerei	keramische De- koration und Emailmalerei	Spitzenmischer- zeichnen	Kunstfärberei	Teppich- und Gobelins- restaurierung	Holz- schneidekunst		künstlerische Bear- beitung des Leders	im chemischen Laboratorium
a) Eingeschriebene Schüler																
1899/1900	25	108	29	76	10	11	11	6	4	—	—	3	—	3	—	261
1900/1901	23	101	33	69	7	10	7	3	3	—	—	—	—	1	—	234
1901/1902	21	96	41	60	11	11	11	1	6	—	4	—	—	4	—	245
1902/1903	29	81	37	47	7	9	9	—	—	10	10	—	—	2	2	214
1903/1904	22	1) 67	36	48	9	8	9	—	—	7	4	—	3	1	2	194
b) Schüler am Schlusse des Schuljahres																
1899/1900	—	101	26	66	8	10	11	5	4	—	—	1	—	1	—	233
1900/1901	—	87	24	46	6	8	4	1	3	—	—	—	—	1	—	180
1901/1902	—	94	39	56	11	10	11	1	5	—	4	—	—	4	—	235
1902/1903	—	80	35	46	7	9	8	—	—	10	10	—	—	2	2	209
1903/1904	—	55	26	42	6	6	8	—	—	4	—	—	1	1	2	2) 151

1) Davon 29 in der Abteilung für Lehramtskandidaten. — 2) Darunter nach der Muttersprache: Deutsche 128, Tschecho-Slaven 7, Magyaren —, Sonstige 16; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 119, Evangelische 15, Jüdische 10, Sonstige 7.



2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen.

1. Die k. k. Staatsgewerbeschule im I. Gemeindebezirke in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904. 1)

a) Zahl der Lehrkräfte und Schüler überhaupt.

Schuljahr	Semester, bzw. Klasse (Kurs)	Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher								Von den Schülern der höheren Gewerbe- und Werkmeisterchule verblieben am Ende des Semesters (Kurses)	
			Höhere Gewerbeschule			Werkmeisterchule (Baufach)	Höhere Gewerbe- und Werkmeisterchule zusammen	Kurs für Vertheilungsanlagen- Hilfskräfte (Baufach)	Spezialkurse für Meister und Gehilfen	zusammen		
			Baufach	Maschinen-fach	zusammen							
1899/1900	Winter- Sommer-	39	159 153	156 145	315 298	292 77	607 375	— —	1164 213	1771 588	598 373	
1900/1901	Winter- Sommer-	40	162 162	147 145	309 307	288 76	597 383	— —	1205 193	1802 576	593 372	
1901/1902	Winter- Sommer-	39	162 159	147 147	309 306	271 64	580 370	— —	1166 229	1746 599	575 365	
1902/1903	Winter- Sommer-	38	162 159	143 140	305 299	291 71	596 370	— —	1014 187	1610 557	589 366	
1903/1904	Winter- Sommer-	43	158 159	149 145	307 304	274 57	581 361	24 —	1166 166	1771 527	2)575 3)359	
und zwar im Schuljahre 1903/1904:	Winter (Kurs)	43	I.	42	42	84	80	164	24	1166	1771	161
			II.	39	35	74	66	140				139
			III.	37	36	73	69	142				142
			IV.	40	36	76	59	135				133
	Sommer (Klasse)	43	I.	42	39	81	—	81	—	166	527	80
			II.	39	34	73	16	89				89
			III.	37	36	73	20	93				92
			IV.	41	36	77	21	98				98

1) Die Schule ist aus der 1846 errichteten k. k. Gewerbe- Zeichenschule hervorgegangen; letztere Anstalt ist 1866 vom k. k. Polytechnikum losgelöst, 1870 in die k. k. Bau- und Maschinen-gewerbeschule, 1879 in eine höhere Gewerbe- und Werkmeisterchule umgewandelt worden, die 1880 den obigen Titel erhielt. — In Verbindung mit der k. k. Staatsgewerbeschule steht die gewerbliche Zeichens- und Modellerchule, dann eine gewerbliche Fortbildungsschule, welche Anstalten später zur Darstellung gelangen. — Im Sommer-Semester des Schuljahres 1899/1900 war an der Anstalt auch ein fünfmonatlicher Kurs zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen attiviert und wurde von 16 Bürger- und Volksschullehrern besucht. — 2) Von den 575 Schülern der höheren Gewerbe- und der Werkmeisterchule, welche am Schlusse des I. Semesters an der Anstalt sich befanden, waren nach der Muttersprache: Deutsche 558, Tschecho-Slaven 11, Magyaren 1, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 518, Evangelische 27, Mosaische 27, Sonstige 3. — 3) Zur Ablegung der Meisterprüfung meldeten sich 76 Schüler (42 von der bau-, 34 von der maschinen-technischen Abteilung) an. Hieron entsprachen 58 (darunter 12 „mit Auszeichnung“ und 9 „sehr gut“), 6 wurden auf 2 Monate und 1 auf 1 Jahr reprobiert, — traten vor der schriftlichen Prüfung zurück, 11 wurden zurückgewiesen.

b) Zahl und Besuch der Spezialkurse für Meister und Gehilfen im Wintersemester insbesondere.

Schuljahr	Zahl der Besucher im Wintersemester in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen und zwar im Spezialkurse für															
	Kesselheizer, Maschinenwärter, Lokomotivführer und Schiffsmaschinenten			Maschinen-schlosser und Monteure		Maurer, Steinmetze und Zimmermeister	Bau-tischler, Bau- und Kunstschlosser	Möbel- und Kunst-tischler			Bildhauer und Modelleure	Kunstgewerbliches Tischgeschmetz	Straßenmeister und Stromaufseher	Bahnammeter	in der allgemeinen Abteilung	in allen diesen Spezial-kursen zusammen
	Abteilung			Jahrgang				Jahrgang								
	A	B	C	I	II	I	II	III								
1899/1900	95	88	—	134	38	285	103	126	38	10	90	74	—	—	83	1164
1900/1901	115	113	—	167	33	242	51	128	24	11	83	85	—	—	153	1205
1901/1902	118	108	—	128	57	205	93	104	34	10	77	75	50	20	87	1166
1902/1903	94	90	—	131	27	203	52	106	31	19	70	63	24	14	90	1014
1903/1904	137	106	—	142	42	230	95	112	46		85	68	22	12	69	1166

2. Die k. k. Staatsgewerbeschule im X. Gemeindebezirke<sup>1)</sup> in den Schuljahren 1899/1900 bis 1903/1904.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Wertmeister zc.)	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bezw. Besucher										Von den Schülern der Wertmeisterkursen verblieben am Ende des Schuljahres		
		in der Werkmeistererschule				in den Spezialkursen für Meister und Gehilfen								
		und zwar in der Fachschule für				für Schlosser, Monteur und Metallarbeiter		für Modelltischler		für den praktischen Dampfseil- und Maschinenbau <sup>2)</sup>			zusammen	in den Wertmeisterkursen und in den Spezialkursen zusammen
		Metall-industrie <sup>3)</sup>	Elektro-technik <sup>4)</sup>	zusammen	Jahrgang				zusammen					
					I	II	I	II						
1899/1900	20	59	58	117	67	95	10	10	113	295	412	94		
1900/1901	20	72	55	127	72	92	10	13	121	308	435	111		
1901/1902	20	69	49	118	77	83	10	10	104	284	402	106		
1902/1903	19	69	52	121	78	117	10	10	89	304	425	101		
1903/1904	19	71	50	121	74	124	10	10	95	313	434	<sup>4)</sup> 109		

<sup>1)</sup> Diese Schule wurde 1889 eröffnet; die Werkmeistererschule bildete bis 1894 bloß eine Fachschule für das Maschinenfach. Mit ihr ist eine gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge der mechanisch-technischen Richtung verbunden, die unter den gewerblichen Fortbildungsschulen zur Darstellung gelangt. Die Anstalt ist in einem von der Gemeinde für sie errichteten Gebäude im X. Bezirke, Eugengasse Nr. 81, untergebracht; die Gemeinde stellt überdies die Beheizung und Beleuchtung bei und besolbet ihre Schuldiener, siehe Seite 172 unten. — <sup>2)</sup> In 2 Jahrgängen (4 Kurse). — <sup>3)</sup> Für diese Kurse (4) werden Spezialvorlesungen in vier aufeinander folgenden Zeitabschnitten von je 1½ bis zweimonatlicher Dauer abgehalten. In den Kurs für Maschinenwärter (II. Kurs) können nur jene Schüler übertreten, welche den Kurs für Kesselbeizer (I. Kurs) besucht haben; für die Aufnahme in die Kurse für Lokomotivführer (III. Kurs) oder Schiffsmaschinisten (IV. Kurs) ist der Nachweis über den Besuch des Kurses für Maschinenwärter (II. Kurs) erforderlich. Die Zahl der im Schuljahre 1903/1904 eingeschriebenen Besucher war im Kurse I: 95, II: 69, III: 25 und IV: 6. — <sup>4)</sup> Davon waren 103 Deutsche, 7 Tschecho-Slaven, 1 Magyare. — Sonstige: 100 Katholische, 5 Evangelische, 6 Mosaische und — Sonstige. — Von den am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 verbliebenen 43 ordentlichen Schülern der II. Jahrgänge der Werkmeistererschule erhielten 43 ein Zeugnis der ersten Klasse (darunter 16 mit Vorzug); — Schüler blieb ungeprüft.

3. Die k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.<sup>1)</sup>

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte (mit Einschluß der Wertmeister)	Zahl der eingeschriebenen Schüler					Zahl der Schüler zu Ende des Schuljahres				
		in der k. k. Fachschule			Hospitanten	zusammen	in der k. k. Fachschule			Hospitanten	zusammen
		für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen			für Weberei	für Wirkerei	für Musterzeichnen		
1899/1900	9	21	1	7	13	42	21	1	6	8	36
1900/1901	9	23	1	13	4	41	21	1	13	4	39
1901/1902	11	34	3	16	12	65	31	3	16	5	55
1902/1903	11	58	6	16	10	90	52	5	13	6	76
1903/1904	11	48	3	15	2	<sup>2)</sup> 68	45	3	10	1	<sup>3)</sup> 59

<sup>1)</sup> Diese Schule ist 1881 aus der Manufaktur-Zeichen- und Webeschule entstanden. Letztere war 1871 aus der Manufaktur-Zeichenschule, einer Abteilung der k. k. Gewerbe-Zeichenschule (siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite), und der 1843 vom n.-ö. Gewerbeverein errichteten Kopieranstalt samt (seit 1847) Webeschule hervorgegangen. Seit 1893 sind die Fachschulen für Weberei und Wirkerei in die k. k. Staatsverwaltung übernommen. Die Fachschule für Musterzeichnen besteht seit 1897. Die mit der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Verbindung stehenden fachlichen Fortbildungsschulen sind weiter unten auf Seite 424 u. 425 mit den übrigen derartigen Schulen zusammen behandelt. Jede der drei Abteilungen hat zwei Jahrgänge. Die ganze Anstalt ist in einem eigens für sie von der Gemeinde (1881) errichteten Trakte des Gumpendorfer Realschul-Gebäudes untergebracht. — <sup>2)</sup> Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 63, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 2, Sonstige 2; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 27, Evangelische 4, Mosaische 36, Sonstige 1. — <sup>3)</sup> Das Lehrziel haben 58 Schüler erreicht.

**4. Die k. k. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in den Schuljahren 1899/1900 bis 1903/1904. 1)**

Schuljahr	Semester	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler						Zahl der Schüler zu Ende des Semesters (Kurses)									
			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			I. Sektion für Photo-graphie u. Re-produktions-verfahren			II. Sektion für Buch- und Illu-strations-gewerbe			im ganzen			
			Vorbereitungs- und Zeichentkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	Vorbereitungs- und Zeichentkurs	I. Kurs	II. Kurs	zusammen	I. Kurs		II. Kurs	zusammen	
1899/1900	Winter-	19	65	91	38	194	12	9	21	215	61	85	37	183		12	9	21
	Sommer-	18	66	81	53	200	12	8	20	220	64	78	50	192	11	8	19	211
1900/1901	Winter-	19	55	91	55	201	12	12	24	225	52	85	53	190	12	12	24	214
	Sommer-	17	64	76	56	196	13	12	25	221	62	74	52	188	12	12	24	212
1901/1902	Winter-	19	71	82	52	205	12	15	27	232	66	73	44	183	12	15	27	210
	Sommer-	17	68	70	48	186	12	14	26	212	61	67	33	161	10	12	22	183
1902/1903	Winter-	25	78	111	52	241	13	12	25	266	71	99	45	215	13	12	25	240
	Sommer-	23	66	100	50	216	12	14	26	242	60	96	42	198	11	14	25	223
1903/1904	Winter-	26	69	113	48	230	11	12	23	253	64	103	44	211	11	12	23	234
	Sommer-	24	72	111	52	235	11	10	21	256	70	100	48	218	11	10	21	239

1) Die Anstalt wurde am 1. März 1888 in von der Gemeinde neu hergestellten, bezw. adaptierten und unentgeltlich überlassenen Räumen des der Gemeinde gehörigen Hauses, VII., Westbahnstraße 25, eröffnet. Mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde sie durch Hinzufügung einer Abteilung für Buch- und Illustrationsgewerbe (II. Sektion) erweitert. — 2) Hieron waren nach der Muttersprache: Deutsche 231, Tschecho-Slaven 5, Magyaren 5, Sonstige 12; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 188, Evangelische 29, Mosaische 30, Sonstige 6. — 3) Von den 58 Schülern, die in den zweiten Jahrgängen der beiden Sektionen zu Ende des Schuljahres vorhanden waren, haben 57 das Lehrziel erreicht.

In den einzelnen Schuljahren wurden für die Schüler Spezialkurse abgehalten, und zwar im Schuljahre 1903/04 ein Kurs über Pigment-Gummidruck, Dzyotypie zc. (mit 62 Teilnehmern), über moderne Reproduktionsverfahren (mit 22), über Retusche der Autotypieplatten in Kupfer, Messing und Zink (mit 18), über Skizzieren von Druckformen (mit 47 Teilnehmern im Winter, 28 im Sommer), über Schneiden von Tonplatten für Buchdruckzwecke (mit 37 Teilnehmern im Winter, 19 im Sommer), über farbigen Azidenzdruck (mit 33), über Buchhaltung (mit 12 Teilnehmern).

**5. Die Wiener Akademie für Branindustrie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.**

Diese Anstalt wurde von dem Vereine der Österreichischen Versuchsstation für Branerei und Mälzerei in Wien im Jahre 1895 gegründet und steht mit der Versuchsstation des Vereines und mit dem k. k. technologischen Gewerbe-Museum (s. Seite 416) in organischer Verbindung. Sie hat den Zweck, fachwissenschaftlich gebildete Branereitechniker heranzuziehen, welche befähigt sind, leitende Stellungen im Großbetriebe dieses Industriezweiges einzunehmen. Der Lehrkurs umfasst zwei Jahrgänge (4 Semester). Als Aufnahmebedingung für den I. Jahrgang ist jener Grad von Vorbildung vorausgesetzt, welcher zum Einjährig-Freiwilligendienst in Osterreich-Ungarn berechtigt. Die Unterrichtsgebühr beträgt für den I. Jahrgang 300 K, für den II. 500 K halbjährig; andere Zahlungen sind nicht zu leisten. Der Unterricht im I. Jahrgange (Vorträge und Praktika) wird am k. k. technologischen Gewerbe-Museum, der im II. Jahrgange im Gebäude der Akademie und Versuchsstation (XVIII., Michaelerstraße 25) erteilt.

Schuljahr	Zahl der Lehrkräfte des II. Jahrgangs 1)	Zahl der eingeschriebenen Hörer				Zahl der Hörer am Schlusse des Schuljahres			
		I. 1) Jahrgang	II. Jahrgang	Mälzerei-Kurs	zusammen	I. 1) Jahrgang	II. Jahrgang	Mälzerei-Kurs	zusammen
1899/1900	14	8	14	—	22	7	14	—	21
1900/1901	13	9	11	—	20	9	10	—	19
1901/1902	14	8	16	—	24	6	16	—	22
1902/1903	11	13	16	—	29	13	14	—	27
1903/1904	9	9	20	—	29	7	17	—	24

1) Die Lehrkräfte und Schüler des I. Jahrgangs sind unter den Lehrkräften und Schülern des k. k. technologischen Museums bereits mitgezählt. — 2) Überdies wurde ein dreiwöchentlicher Betriebsfontrollkurs abgehalten, an welchem 5 Lehrkräfte Vorträge hielten und 11 Hörer teilnahmen. Im ganzen war also die Zahl der eingeschriebenen Hörer 35, wovon 33 bis zum Schlusse des Schuljahres, bzw. der Kursdauer verblieben. — 3) Darunter Deutsche 20, Tschecho-Slaven 1, Magyaren 2, Sonstige 1; Katholische 17, Evangelische 4, Mosaische 3, Sonstige —. Von den Hörern des II. Jahrgangs haben im Schuljahre 1903/1904 12 das Lehrziel erreicht.

### 3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige.

#### Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige<sup>1)</sup> im Schuljahre 1903/1904.

Laut. Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Dauer des Unterrichts		Zahl der wöchentlich-Unterrichtsstunden	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler		
		Jahre	Monate			m.	w.	zuf.
1	Gartenbauhschule der k. k. Gartenbaugesellschaft, I., Christinengasse 6 (1868)	—	6	18	7	40	—	40
2	Lehrwerkstätte der Uhrmacher-Genossenschaft, VII., Lerchenfelderstraße 139 (1903) <sup>2)</sup>	4	—	48	1	7	—	7
3	k. k. Musterwerkstätte für Korbflechterei, II., Halmgasse 3	—	11	1—30	6	7	—	7
4	k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Lederindustrie, III., Linke Bahngasse 9	—	10	40	4	9	—	9
5	Lehranstalt für Zuschneiderei (1886) <sup>4)</sup>	—	1½	12	?	?	?	130
6	Lehranstalt für Schuhmacherei, VI., Mariahilferstraße 95 (1874) <sup>5)</sup>	?	?	42	?	30	—	30
7	Fachschule für Perückenmacher, Friseur und Friseur <sup>6)</sup> , IX., Grünetorgasse 28 (1878) (4 Kurse)	—	4	4—8	22	731	—	731
8	Küchenwirtschaftskurse der Genossenschaft der Gastwirte, I., Kurrentgasse 5 (1901) <sup>7)</sup>	—	1—10	2—36	20	—	94	94
9	Pharmazeutische Fachschule des allg. österr. Apothekervereins, IX., Spitalgasse 31 (1864)	—	8	15—16	5	16	5	21
10	Österr. Imkerschule des Zentralvereines für Bienenzucht, im Prater <sup>8)</sup>	—	?	?	6	112	—	112
11	k. k. Fachschule für Kunststickerie, I., Hegelgasse 6 (1874) <sup>9)</sup>	5	—	36	10	—	52	52
12	k. k. Zentral-Spizenkurs, I., Hegelgasse 6 (1879)	2	—	48	5	—	73	73
13	Lehranstalt für Spizentlöppelei der Josefine Sigris, I., Fährichgasse 4 (1881)	—	10) 2	4—8	1	—	16	16
14	Höhere Arbeitsschule (1870) <sup>12)</sup>	2	—	27	15	—	66	66
15	Nähstuben (1866 u. 1870) <sup>13)</sup>	—	—	—	8	—	265	265
	Handnähen	1	—	42	2	—	103	103
	Maschinnähen u. Wäschezuschneiden	1	—	42	4	—	96	96
	Kurse für Handnähen	—	8	9	1	—	55	55
	Wäschezuschneiden	—	9	9	1	—	37	37
	Maschinnähen, lektionsweise	—	—	6	1	—	87	87
16	Fachschulen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Nahlgasse 4 <sup>11)</sup>	—	—	—	2	—	45	45
	Stickschule (1881) <sup>13)</sup>	—	9	6	1	—	27	27
	Initial- und Monogrammschule	—	8	6	1	—	20	20
17	Kurs für einzelne Stichtechniken	—	—	—	5	—	137	137
18	Schneiderei (1873) <sup>13)</sup>	1	—	47	2	—	54	54
	Tageskurs	1	—	18	1	—	27	27
	Vormittagskurs	1	—	9—18	2	—	60	60
19	Nachmittagskurse (1883)	—	3	9	1	—	32	32
	Feinwäschereischule (1877) <sup>14)</sup>	—	—	—	3	—	117	117
	Unentgeltlich	—	4	36	1	—	45	45
	Vormittagskurs	—	4	36	1	—	19	19
	Nachmittagskurs (Wügelkurs)	—	—	18	1	—	54	54
20	Friskurs (1889)	—	2	6	1	—	38	38
21	Kochschule (1884)	—	5	30	1	—	35	35
	zusammen Personen <sup>13)</sup> (14—21)	—	—	—	36	—	735	735
22	k. k. Hebammen-Lehranstalt, IX., Alferstraße 4 (2 Kurse) <sup>14)</sup>	—	5	10	3	—	237	237

<sup>1)</sup> Vgl. auch die Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige an den im vorausgehenden dargestellten Anstalten. Von der im Vorjahre hier erwähnten Privat-Vorbereitungsschule für Elektrotechnik und Mechanik des Franz Frahl, XV., Gehschüßergasse 20 dann von den 4 Fachschulen des Mädchen-Unterstützungs-Vereins, II., Kaiser Josefsstraße 32 (vgl. auch Seite 408, 409 und 434), sind die Angaben für das Schuljahr 1903/04 nicht eingelangt. — Die nach dem Standorte einzelner Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung der Anstalt. — <sup>2)</sup> Lehrwerkstätte für Lehrlinge der Genossenschaft, die daneben die fachliche Fortbildungsschule (vgl. Seite 424) besuchen. — <sup>3)</sup> Staatsstipendisten. — <sup>4)</sup> Des I. Wiener Zuschneidervereins für Herren- und Damengarderobe, I., Fütterergasse 1. — <sup>5)</sup> Die Anstalt wird nur von Meistern und Gehilfen besucht. — <sup>6)</sup> Diese Anstalt gehört ebenso wie die fachliche Fortbildungsschule der Genossenschaft der Friseure z. Bgl. die 7. Anmerkung auf Seite 424. — <sup>7)</sup> Ein Teil der genossenschaftlichen Gewerbeförderungskurse für Meister und Gehilfen (Kellerwirtschaft, Gewerberecht, Buchführung, Servierfunde), bestehend in Jahreskursen, Vierteljahreskursen und Teilkursen, in Verbindung mit der fachlichen Fortbildungsschule (vgl. Seite 424). — <sup>8)</sup> Diese Schule hat 5 Kurse und zwar: 1 Hauptlehrgang für Bienenzuchtler und -Meister in der Dauer von 14 Tagen, 1 Nebenkurs für Anfänger und Laien in der Dauer von 10 Tagen, 1 mikrotopischer Präparationskurs in der Dauer von 3 Tagen und 2 Faulbrunnkurse in der Dauer von je 2 Tagen. — <sup>9)</sup> Seit dem Schuljahre 1898/99 besteht an dieser Anstalt auch ein Spezialkurs für Teppich- und Gobelin-Refakturierung, der von Schülerinnen der Fachschule besucht wird. — <sup>10)</sup> 4 Kurse für verschiedene Arten der Spizentlöppelei-Handarbeiten in je zweimonatlicher Dauer. — <sup>11)</sup> Die hier angeführten Lehranstalten dieses Vereines haben nicht ausschließlich den gewerblichen Unterricht zum Zwecke, sondern dienen zum Teile auch der Ausbildung der Mädchen für ihre künftige Stellung als Hausfrauen. Siehe die übrigen Lehranstalten des Vereines auf Seite 408, 409, 431 und 434. — <sup>12)</sup> Diese Schule ist für nicht mehr volkschulpflichtige Mädchen bestimmt, welche dort in Handarbeiten, Zeichnen, deutscher Sprache, Rechnen, Geographie und Schönheitsunterricht erhalten. — <sup>13)</sup> Die in dieser Zeile angegebene Zahl der Schülerinnen ist kleiner, als die aus der Zusammenfassung der Schülerinnen der einzelnen Kurse sich ergebende Summe, weil einzelne Schülerinnen in mehreren Kursen Unterricht erhalten. — <sup>14)</sup> Von 200 Schülerinnen am Ende der beiden Kurse haben 176 das Lehrziel erreicht.



### 4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen.

#### 1. Die gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Schuljahr	Zahl der		Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der eingeschriebenen Schüler, bzw. seit 1901/1902: Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres <sup>1)</sup>									Das Lehrmittel haben erreicht Schüler
	Schulen	Lehrkräfte			nach der Muttersprache					nach dem Glaubensbekenntnisse				
					Deutsche	Niederösterreichische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige		
a) Fachliche gewerbliche Fortbildungsschulen <sup>2)</sup>														
1899/1900	36	238	6705	5583	5931	585	95	82	6333	119	234	7	4910	
1900/1901	37	258	7313	6069	6398	713	96	106	6864	139	296	14	5370	
1901/1902 <sup>1)</sup>	37	301	8110	6783	5992	615	107	69	6350	158	260	15	6008	
1902/1903	39	288	8512	7154	6355	624	105	70	6794	129	221	10	5996	
1903/1904	39	301	8958	7558	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615	
b) Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen														
1. Für Lehrlinge und Gehilfen														
1899/1900	36	400	9017	7053	8482	408	77	50	8499	150	362	6	6018	
1900/1901	38	415	9037	6985	8542	376	57	62	8567	151	314	5	5942	
1901/1902 <sup>1)</sup>	38	453	9036	7030	6677	257	54	42	6645	128	233	24	6141	
1902/1903	38	443	8861	6797	6506	221	33	37	6442	127	220	8	5826	
1903/1904	38	442	8924	7125	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283	
2. Für Mädchen														
1899/1900	8	100	1690	1526	1609	50	14	17	1374	68	238	10	1471	
1900/1901	10	124	1929	1730	1833	56	25	15	1573	78	277	1	1635	
1901/1902 <sup>1)</sup>	11	139	2239	1991	1850	97	25	19	1651	71	266	3	1883	
1902/1903	11	155	3130	2663	2534	99	16	14	2327	65	270	1	2550	
1903/1904	11	179	2532	2969	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816	
c) Gewerbliche Vorbereitungsschulen														
1899/1900	80	275	14.248	10.277	5895	7161	545	647	13.686	237	317	8	10.883	
1900/1901	82	280	13.690	9.845	5542	6968	512	668	13.153	231	300	6	10.381	
1901/1902 <sup>1)</sup>	82	289	14.035	10.286	4232	5080	420	554	9.833	210	228	15	10.620	
1902/1903	82	278	14.093	10.468	4257	5290	370	551	10.059	204	199	6	10.622	
1903/1904	82	286	14.789	11.043	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161	
d) Zusammen gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen														
1899/1900	160	1013	31.660	24.439	21.917	8204	731	796	29.892	574	1151	31	23.282	
1900/1901	167	1077	31.969	24.629	22.315	8113	690	851	30.157	599	1187	26	23.328	
1901/1902 <sup>1)</sup>	168	1182	33.420	26.090	18.751	6049	606	684	24.479	567	987	57	24.652	
1902/1903	170	1164	34.596	27.082	19.652	6234	524	672	25.622	525	910	25	24.994	
1903/1904	170	1208	35.203	28.695	20.888	6646	539	622	27.311	531	8822	31	26.875	

<sup>1)</sup> In den Berichten der Gewerbeaufsichtskommission, aus denen diese Daten entnommen sind, erscheinen die Angaben über Muttersprache und Glaubensbekenntnis, dann über Beruf, Heimat und Klasse der Schüler bis zum Schuljahre 1901/02 für die Zahl der eingeschriebenen, vom Schuljahre 1901/02 an jedoch für die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres verzeichnet. — <sup>2)</sup> Auch die mit der t. t. Lehranstalt für Textilindustrie verbundenen fachlichen gewerblichen Fortbildungsschulen sind hier und auf Seite 424 und 425 berücksichtigt, nicht aber die Gremial-Handelsfachschulen, welche auf Seite 433 unter den Handelslehranstalten behandelt sind. Die Schüler der pharmazeutischen Schule (1899/1900 12) erscheinen nach Muttersprache, Glaubensbekenntnis u. s. w. nicht aufgeteilt, da in dieser, der Wiener Gewerbeaufsichtskommission nicht unterstehenden Schule Daten hierüber nicht in verlässlicher Weise erhoben werden. Seit 1900/1901 wird die pharmazeutische Schule nicht mehr unter den „Gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen“, sondern auf Seite 420 dargestellt. Die Daten der fachlichen Fortbildungsschulen für Mädchen (Lehrlinge der Wäschwarenerzeuger) sind hier mitgerechnet.

2. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1903/1904 nach Gewerbegruppen<sup>1)</sup> und nach der Stellung im Berufe.

Gewerbegruppe	Geschlecht	Fachliche		Allgemeine		Gewerbliche		Zusammen	
		gewerbliche Fortbildungs- schulen				Vorbereitungss- schulen			
		Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge	Ge- hilfen	Lehr- linge
a) Baugewerbe. (Bauschlosser, Bautischler, Dach- decker, Glaser, Maurer, Ofenfeker, Spengler, Steinmetze, Zimmer- leute u. f. w.)	m. w.	12 —	636 —	7 —	1.023 —	1 —	1.665 —	20 —	3.324 —
	zuf.	12	636	7	1.023	1	1.665	20	3.324
b) Mechanisch-technische Gewerbe. (Bürstenbinder, Faßbinder, Feilenhauer, Gießer, Instrumen- tenmacher, Kupferschmiede, Ma- schinenschlosser, Mediziner, Metalldreher, Schmiede, Uhr- macher, Wagner u. f. w.)	m. w.	14 —	475 —	15 —	2.864 —	1 —	1.138 —	30 —	4.477 —
	zuf.	14	475	15	2.864	1	1.138	30	4.477
c) Kunstgewerbe. (Anstreicher, Lackierer und Schriftmaler, Bildhauer, Bronzearbeiter, Buchbinder, Buch- drucker, Drechsler, Glas- u. Por- zellanmaler, Gold- und Silber- arbeiter, Graveure, Holzschmücker, Korbflechter, Ledergalanterie- waren-Erzeuger, Lithographen, Möbeltischler, Photographen, Schriftsetzer, Steindrucker, Ton- warenerzeuger, Vergolder, Zier- schmiede, Zimmermaler u. f. w.)	m. w.	66 —	1.842 —	12 —	2.228 —	— —	2.393 —	78 —	6.463 —
	zuf.	66	1.842	12	2.228	—	2.393	78	6.463
d) Chemisch-technische Gewerbe. (Braucher, Färber, Gerber, Öl- erzeuger, Seifensieder u. f. w.)	m. w.	— —	— —	— —	43 —	— —	73 —	— —	116 —
	zuf.	—	—	—	43	—	73	—	116
e) Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe. (Bäcker, Fleischerhauer, Fleisch- selcher, Gastwirte, Lebzelter, Müller, Zuckerbäcker u. f. w.)	m. w.	58 24	2.344 —	1 —	42 —	— —	988 —	59 24	3.374 —
	zuf.	82	2.344	1	42	—	988	83	3.374
f) Bekleidungs- und Textil- gewerbe. (Hutmacher, Kürschner, Posamen- tierer, Riemer, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Seiler, Tapezierer, Weber, Wirker u. f. w.)	m. w.	12 —	971 384	— 7	831 1.913	— —	4.717 —	12 7	6.519 2.297
	zuf.	12	1.355	7	2.744	—	4.717	19	8.816
g) Handelsgewerbe.	m. w.	— —	45 —	— —	9 10	— —	10 —	— —	64 10
	zuf.	—	45	—	19	—	10	—	74
h) Andere Gewerbe. (Friseur, Gärtner, Goldschläger, Rauchfanglehrer, Schiffbauer, Schiffer u. f. w.) u. ohne Gewerbe	m. w.	2 —	673 —	— —	50 ?)1.039	— —	57 —	2 —	780 ?)1.039
	zuf.	2	673	—	1.089	—	57	2	1.819
zusammen	m. w.	164 24	6.386 384	35 7	7.090 2.962	2 —	11.041 —	201 31	25.117 3.346
	zuf.	188	7.370	42	10.052	2	11.041	232	28.463
			7.558		10.094		11.043		28.695

<sup>1)</sup> Die Berichte und Erhebungsfornularien der Gewerbeschkommmission enthalten nicht mehr, wie in früheren Jahren bis 1901/02 die einzelnen Gewerbe für alle Arten der Schulen. — <sup>2)</sup> Davon entfallen nur 41 auf andere Gewerbe, die restlichen 998 waren Mädchen ohne Gewerbezugehörigkeit.

3. Die Schüler der allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen am Ende der Schuljahre 1902/1903 und 1903/1904 nach den einzelnen Gewerben.<sup>1)</sup>

Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04	Gewerbeklasse, bzw. Gewerbe	1902/03	1903/04
	Schüler			Schüler	
I. Urproduktion.			Übertrag . . .	5185	5376
Gärtner . . . . .	8	19	IX. Textilindustrie.		
III. Industrie in Steinen, Erden zc.			Deckenmacher . . . . .	1	—
Steinmetze . . . . .	24	40	Luchscherer . . . . .	3	3
Bildhauer . . . . .	135	102	Appreteure . . . . .	12	10
Tonwaren-Erzeuger . . . . .	15	17	Färber . . . . .	41	38
Glaschleifer . . . . .	2	2	X. Tapezierergewerbe.		
Glasmalter . . . . .	16	36	Bettwarenerzeuger . . . . .	4	9
Glasbläser . . . . .	2	4	Tapezierer . . . . .	37	34
IV. Metallverarbeitung.			XI. Bekleidungs- und Fußwaren- Industrie.		
Feilenhauer . . . . .	24	21	Pfadbler . . . . .	5	7
Ruffschmiede . . . . .	34	60	Schuhmacher . . . . .	239	317
Kupferschmiede . . . . .	12	15	Schneider . . . . .	147	196
Bauschlosser . . . . .	568	345	Handschuhmacher . . . . .	34	31
Formen . . . . .	19	19	Sonn- und Regenschirm-Erzeuger . . . . .	7	5
Schmiede . . . . .	151	65	Kürschner . . . . .	37	54
Zierschmiede . . . . .	9	6	Hutmacher . . . . .	58	68
Schlosser . . . . .	70	632	XII. Papierindustrie.		
Sporer . . . . .	7	8	Rastrierer . . . . .	1	1
Siebmacher und Gitterfricker . . . . .	2	3	Stuvmacher . . . . .	30	34
Spengler . . . . .	26	35	Buchbinder . . . . .	206	247
Metalldreher . . . . .	465	427	Kartonnagenwaren-Erzeuger . . . . .	20	12
Bronzewarenerzeuger . . . . .	154	181	XIII. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.		
Gießer . . . . .	204	221	Fleischhauer und Fleischselcher . . . . .	35	45
Gürtler . . . . .	63	69	XIV. Gast- und Schankgewerbe.		
Gold- und Silberarbeiter . . . . .	294	337	Gastwirte . . . . .	3	—
Metallschleifer . . . . .	44	44	XVI. Baugewerbe.		
Ziseleure . . . . .	84	13	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure . . . . .	106	116
Graveure . . . . .	47	47	Dachbeder . . . . .	8	90
Plattierer . . . . .	15	8	Glafer . . . . .	11	14
Galvaniseure . . . . .	3	3	Austreicher . . . . .	10	20
Mechaniker . . . . .	858	853	Maurer . . . . .	197	249
V. Erzeugung von Maschinen zc.			Zimmerleute . . . . .	29	38
Maschinenschlosser . . . . .	867	614	Plastierer . . . . .	13	19
Schwertfeger . . . . .	4	5	Lackierer . . . . .	22	21
Büchsenmacher . . . . .	16	21	Schilder- und Schriftenmafer . . . . .	43	61
Wagner . . . . .	37	40	Stuffaturer . . . . .	3	8
Optiker . . . . .	1	3	Rauchfanglehrer . . . . .	3	4
Wagmacher . . . . .	5	11	XVII. Graphische Gewerbe.		
Zahntechniker . . . . .	18	25	Kupferstecher . . . . .	2	—
Uhrmacher . . . . .	8	9	Lithographen . . . . .	109	46
Uhrbestandteil-Erzeuger . . . . .	4	3	Schriftgießer . . . . .	12	28
Instrumentenmacher . . . . .	34	43	Formstecher . . . . .	1	—
Bandagisten . . . . .	—	5	Buchdrucker . . . . .	33	59
VI. Industrie in Holz- u. Schnitzwaren.			Kupferdrucker . . . . .	10	10
Fäßbinder . . . . .	29	31	Photographen . . . . .	9	16
Leistenschneider . . . . .	1	1	XVIII. Handel-, Verkehrs- und sonstige Gewerbe.		
Bautischler . . . . .	83	89	Kaufleute . . . . .	1	3
Möbelschleifer . . . . .	346	407	Sonstige . . . . .	69	279
Bergolber . . . . .	38	36	Ohne Angabe . . . . .	1	3
Drehfler . . . . .	41	34			
Holzschneider . . . . .	15	18			
Fächermacher . . . . .	—	1			
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.					
Gerber . . . . .	8	6			
Ledergalanteriewaren-Erzeuger . . . . .	151	142			
Riemer . . . . .	40	33			
Taschner . . . . .	15	78			
Sattler . . . . .	58	66			
Bürstenbinder . . . . .	11	21			
Seiler . . . . .	—	2			
Zürtrag . . . . .	5185	5376	Zusammen <sup>2)</sup> . . . . .	6797	7571

<sup>1)</sup> Nach dem Berichte der Gewerbechul-Kommission. — <sup>2)</sup> Die Zahl der Schüler für das Schuljahr 1903/04 stimmt nicht mit der in der ersten Tabelle auf Seite 421 angegebenen Zahl (7125) überein, weil in dem Berichte der Gewerbechul-Kommission für mehrere allg. gewerbliche Fortbildungsschulen nicht die Schülerzahl am Ende des Schuljahres, sondern die der eingeschriebenen Schüler nach Gewerben aufgeteilt worden ist.

4. Fachliche Fortbildungsschulen<sup>1)</sup>

Laufende Zahl	Gewerbe, für welche die Schule bestimmt ist	Standort der Schule <sup>2)</sup>	Jahr der Eröffnung	Zahl der		
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)	Abteilungen (Klassen und Parallellassen)
1	Anstreicher und Lackierer <sup>3)</sup>	VII., Burggasse 16*	1882	1	2	3
2	Bäcker <sup>4)</sup>	VIII., Josefstädterstr. 93*	1883	1	2	4
3	"	I., Stubenbastei 3*	1895	1	2	3
4	"	III., Strohgasse 15*	1883	1	3	5
5	"	XIV., Dablergasse 9*	1892	1	2	5
6	Buchbinder, Ledergalanteriewaren-, Futteral- und Kartonagewaren-Erzeuger	XVII., Parhamerpl. 19*	1886	1	2	2
7	Buchdrucker und Schriftgießer	VI., Hirchengasse 11	1874	1	3	3
8	"	I., Stubenbastei 3*	1874	1	3	3
9	"	VII., Neubaugasse 42*	1874	1	3	3
10	"	XV., Friedrichsplatz 4*	1902	1	3	3
11	Drechsler	VI., Spörlingasse 6	1874	1	3	3
12	"	XVI., Grundsteing. 65*	1895	1	3	3
13	Fleischhauer <sup>5)</sup>	I., Kurrentgasse 12	1895	1	3	11
14	Frisseure <sup>7)</sup>	IX., Lazarettgasse 27*	1899	1	3	15
15	Gastwirte und Kaffeesieder <sup>8)</sup>	I., Kurrentgasse 5	1891	1	3	23
16	Glas-, Glashändler und Glashleifer	IV., Hauptstraße 59	1897	1	2	2
17	Gürtler, Bronzarbeiter und Ziseleure	VII., Randslgasse 26	1885	1	3	<sup>10)</sup> 4
18	Hoteliers	I., Wipplingerstraße 8	1891	1	2	4
19	Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Graveure	VI., Grasgasse 5*	1878	1	2	<sup>11)</sup> 2
20	Kamm- und Fächermacher	XV., Turnergasse 26	1902	1	2	2
21	Kleidermacher	VII., Zieglergasse 49*	1891	<sup>12)</sup> 3	3	9
22	Korbflechter	VII., Myrtengasse 18	1895	1	3	3
23	Kupferschmiede	XVII., Geblergasse 31*	1900	1	2	2
24	Lithographen, Stein- und Kupferdrucker	I., Reningasse 20*	1896	1	3	3
25	Optiker	VIII., Zeltgasse 7*	1897	1	2	2
26	Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer	IV., Breßgasse 24*	1893	1	2	2
27	Polamentierer und Bandmacher <sup>13)</sup> <sup>14)</sup>	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	2
28	Schlosser	I., Schottenbastei 7*	1890	1	3	7
29	Schuhmacher	VIII., Josefstädterstr. 93*	1900	1	3	6
30	Spengler	(V., Embelgasse 46*) (II., Sternplatz 1*)	1879	1	5	9
31	Tapezierer	VI., Kahlgasse 2*	1889	1	3	5
32	Tischler <sup>15)</sup>	I., Reningasse 20*	1881	1	3	13
33	Uhrmacher <sup>17)</sup>	VII., Zieglergasse 49*	1872	1	3	5
34	Wäschewaren-Erzeuger (für weibliche Lehrlinge)	I., Böriegasse 5*	1897	1	2	5
35	"	VI., Stumpergasse 56*	1895	1	2	4
36	Weberei und Musterzeichnen <sup>14)</sup> <sup>18)</sup>	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	2	2
37	Wirker <sup>14)</sup>	VI., Marchettigasse 3*	1871	1	1	1
38	Zimmer- und Dekorationsmaler	IX., Schubertgasse 22	1890	1	2	6
39	Zuckerbäcker (Konditore), Lebzelter, Wachszieher zc.	I., Wipplingerstraße 8	1884	1	2	4
zusammen . . .		—	—	39	99	193

<sup>1)</sup> Vgl. die I. u. 2. Anmerkung auf Seite 421. Die Subventionen der Gemeinde an solche Schulen s. auf Seite 172 unten.  
<sup>2)</sup> Der dem Standorte beigelegte Stern (\*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — <sup>3)</sup> Die Schule besteht aus einer theoretischen und praktischen Abteilung, deren jede zwei Jahrgänge hat. Die theoretische Abteilung ist beiden Gewerben gemeinsam, während für die Anstreicher und die Lackierer je eine praktische Abteilung besteht; in ersterer wird durch 6 Stunden, in jeder der letzteren durch 4 Stunden wöchentlich Unterricht erteilt, so daß ein Schüler, der nur eine Abteilung besucht, 4—6, einer, der beide besucht, 10 Unterrichtsstunden hat. Der erste Jahrgang der theoretischen Abteilung war im Schuljahre 1903/1904 in zwei Teile (Abteilungen) geteilt. Der praktische Unterricht für die Lackierer findet in der Schule VIII., Josefstädterstraße 93, statt. — <sup>4)</sup> Die Schulen für Bäcker bestehen je aus einem Vorbereitungs- und einem Fachkurse von zehnmonatlicher Dauer. — <sup>5)</sup> Im 3. Jahrgang 6, sonst 10 Stunden. — <sup>6)</sup> Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurse und 2 Fachjahrgängen, hat also zusammen 3 Klassen, von welchen im Schuljahre 1903/1904 der Vorbereitungskurs 1, jeder Fachjahrgang 5 Abteilungen zählte; überdies bestand im Wintersemester ein Extrakurs für solche Lehrlinge, welche aus verschiedenen Gründen das Lehrziel der fachlichen Fortbildungsschule nicht erreicht haben, endlich im Sommersemester ein Gehilfenkurs und ein Kassierantenkurs. Diese Kurse hatten 5, bzw. 4 wöchentliche Unterrichtsstunden. In der Tabelle sind sie in den Spalten „Klassen“, „Abteilungen“, „Dauer des Unterrichts“ nicht ausgewiesen. — <sup>7)</sup> Diese Schule, die erst 1899 eröffnet wurde, ist mit der noch im Jahrbuche für 1898 an dieser Stelle behandelten Fachschule nicht zu verwechseln; letztere siehe namentlich auf Seite 420. An den praktischen Unterricht an letzterer Fachschule schließt sich der theoretische an der in der Tabelle bezeichneten Schule. — <sup>8)</sup> Einschließlich des vierwöchentlichen praktischen Fachunterrichtes 4—8 Stunden. — <sup>9)</sup> Die Schule besteht aus Vorbereitungskursen mit zwei Jahrgängen (im Schuljahre 1903/1904 gab es deren 11 in 21 Abteilungen),

im Schuljahre 1903/1904.

Dauer des Unterrichts		Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingetriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres										Zahl der Schüler (Es haben das Lehrziel erreicht) Schüler	Laufende Zahl	
Monate jährlich	Stunden wöchentlich				nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse						
		Zuländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige					
7	4-6	6	128	106	101	3	2	104	1	—	1	99	4	3	—	94	1
10	4	5	205	148	142	6	—	134	12	2	—	144	1	2	1	137	2
10	5	5	145	112	109	3	—	92	16	3	1	108	3	1	—	115	3
10	6	7	228	148	148	—	—	114	34	—	—	148	—	—	—	205	4
10	5	5	232	158	156	2	—	129	25	2	2	152	2	4	—	172	5
10	6-8	3	62	59	59	—	—	58	1	—	—	55	1	1	2	53	6
10	7	24	167	165	165	—	—	162	3	—	—	158	—	7	—	165	7
10	7		162	160	160	—	—	160	—	—	—	157	—	3	—	150	8
10	7		163	160	159	1	—	160	—	—	—	151	5	4	—	159	9
10	7		162	159	159	—	—	155	4	—	—	157	—	2	—	157	10
10	7		171	140	140	—	—	123	14	—	3	135	3	2	—	126	11
10	5)6-10	9	159	114	113	1	—	104	9	1	—	111	1	2	—	106	12
10	5)6-10	11	159	114	113	—	—	498	51	17	7	552	6	15	—	533	13
9	5	20	637	573	556	17	—	638	30	5	2	659	4	11	1	579	14
8	8)2-4	6	730	675	675	—	—	638	30	5	2	659	4	11	1	579	14
9	6	31	1035	936	909	23	4	917	7	10	2	917	15	4	—	530	15
10	7	3	90	78	78	—	—	76	2	—	—	78	—	—	—	69	16
10	7	4	117	101	99	2	—	98	1	2	—	96	4	1	—	98	17
9	6	11	209	184	175	8	1	167	6	8	3	179	4	1	—	120	18
10	2-12	5	239	202	196	2	4	199	3	—	—	189	11	2	—	188	19
8	8	6	67	53	50	2	1	41	11	—	1	52	1	—	—	46	20
10	7-8	12	451	390	386	4	—	290	94	4	2	375	4	7	4	367	21
10	5	2	36	30	30	—	—	9	21	—	—	30	—	—	—	24	22
10	6	2	60	52	52	—	—	45	7	—	—	49	—	3	—	45	23
10	6	6	121	111	111	—	—	110	1	—	—	108	3	—	—	86	24
8	6	6	68	53	52	—	1	52	—	—	1	51	1	—	1	43	25
10	7	4	71	65	65	—	—	55	8	—	2	65	—	—	—	57	26
10	6-8	14)	128	107	103	4	—	103	—	3	1	86	—	20	1	112	27
10	7	13	314	277	264	7	6	248	19	1	9	265	6	6	—	258	28
9	6-8	9	332	247	246	1	—	199	44	1	3	231	8	8	—	185	29
10	4	12	438	358	351	7	—	317	36	4	1	340	6	12	—	269	30
8 1/2	15)5-6	7	214	198	196	1	1	182	9	1	6	178	7	13	—	163	31
10	16)8-9	8	207	173	169	3	1	152	18	2	1	169	2	2	—	178	32
10	6	4	186	157	149	6	2	144	8	1	4	135	2	20	—	111	33
10	9	12	231	162	162	—	—	155	7	—	—	161	—	1	—	151	34
10	9	13	290	206	201	5	—	156	41	5	4	186	4	16	—	248	35
10	6	15)	197	135	131	4	—	128	3	4	—	109	3	23	—	137	36
10	6-8		64	31	30	1	—	30	—	1	—	30	—	1	—	48	37
7	5-8		7	235	208	200	5	3	159	44	1	4	201	2	5	—	170
10	6	5	207	167	164	3	—	145	16	4	2	156	3	8	—	161	39
—	—	298	19)8958	20)7558	7411	121	26	6808	606	82	62	7222	116	210	10	6615	—

für welche die Angaben unten auf Seite 430 verzeichnet sind, aus 2 Fachjahrgängen (1903/1904 in 18 Abteilungen), die in Abteilungen für Geschnitten und Stoffeiederlehre zerfallen; außerdem erhielten solche Lehrlinge, welche im Kalenderjahre 1904 von der Schulpflicht frei wurden, ohne das Lehrziel des zweiten Fachjahrganges erreicht zu haben, in dem sogenannten praktischen Fachkurs, der mit Rücksicht auf die Zahl der Schüler in 10 Abteilungen abgehalten wurde, gegen Schluß des Schuljahres durch 4 Wochen einen zweistündigen Unterricht. Der praktische Fachkurs wurde von 293 Schülern besucht, darunter von 133 Lehrlingen, welche vom Schulbesuche befreit waren oder sich ihm früher entzogen hatten. Die Abteilungen und Schüler der Vorbereitungskurse und des praktischen Fachkurses sind in der Tabelle nicht mitgezählt. — 10) Der 2. Jahrgang hatte je eine Abteilung für Astenre und Monteur. — 11) Die 1. Klasse hatte einen, die 2. drei Jahrgänge. Der Unterricht wird in nach Unterrichtsgegenständen gemachten Abteilungen erteilt, wovon 1903/1904 17 bestanden. — 12) Ein Vorbereitungskurs und drei Fachjahrgänge; im Vorbereitungskurs und im 1. Fachjahrgange je 7, im 2. und 3. Fachjahrgange je 8 Unterrichtsstunden wöchentlich. — 13) Auch für Angehörige der einschlägigen Gewerbe. — 14) Die Schulen für Posamentierer und Bandmacher, Weber und Birker stehen mit der f. f. Lehranstalt für Textil-Industrie (siehe Seite 418) in Verbindung. Sie haben einen gemeinsamen Lehrkörper, welcher bei der Schule für Weber, bzw. Birker beziffert ist. — 15) Im 3. Jahrgang 5, sonst 6 Stunden wöchentlich. — 16) Die Schule besteht aus einem Vorbereitungskurs und aus einer Fachabteilung, in welcher für Bau- und Möbelflechter getrennter Unterricht erteilt wird. Die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden betrug für jede Abteilung durchschnittlich 8. — 17) Siehe auch die von der Fortbildungsschule unabhängige Lehrkräfte der Uhrmacher-Gesellschaft auf Seite 420. — 18) Mit einer Abteilung für Kontoristen. — 19) Darunter 585 Mädchen. — 20) Darunter 408 Mädchen.

## 5. Allgemeine gewerbliche Fortbildungsschulen im Schuljahre 1903/1904.

Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlinge und Gehilfen haben die Aufgabe, Lehrlingen und Gehilfen in den zur Ausübung ihres Berufes nötigen Kenntnissen und Kunstfertigkeiten einen theoretischen und, soweit es tunlich ist, auch praktischen Unterricht zu erteilen. Aufgenommen werden nur solche Lehrlinge, welche nach Überschreitung des volksschulpflichtigen Alters die erforderlichen Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen durch entsprechende Zeugnisse einer Bürger- oder allgemeinen Volksschule oder durch eine Aufnahmeprüfung nachgewiesen haben. Ohne diese Kenntnisse sind sie verpflichtet, die gewerblichen Vorbereitungsschulen (siehe Seite 428 ff.) zu besuchen. Jede Schule hat in der Regel zwei Jahrgänge; im ersten werden jene Gegenstände gelehrt, deren Kenntnis für jeden Gewerbetreibenden mehr oder weniger wünschenswert ist, im zweiten aber vorwiegend Fachgegenstände. Der Schüler dieses Jahrganges hat zunächst jene Gegenstände zu lernen, welche ihm für sein Gewerbe von Nutzen sein können; Sache der Direktion ist es, den Schülern behufs zweckmäßiger Wahl der Gegenstände mit Rat beizustehen. Die Schule im I. Bezirk, Schellinggasse 13, und jene im X. Bezirke, Eugengasse 81, haben keinen allgemeinen Jahrgang, dagegen zwei Fach-Jahrgänge; daher ist der Eintritt in diese Schulen nur nach Zurücklegung des I. Jahrganges einer anderen allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschule oder der 3. Klasse der Bürgerschule gestattet. Im Schuljahre 1903/1904 hatten die Schulen III., Hörnesgasse, V., Bachergasse, IX., Glasergasse, XII., Singrienergasse, XVI., Akelegasse, Habsburgplatz und Kirchstetterngasse, XVII., Kalvarienberggasse und XX., Staudingergasse, drei Jahrgänge. Der Unterricht ist unentgeltlich und wird jährlich durch 10 Monate erteilt. — Die älteren Schulen waren zuerst „Sonntags- und Abendschulen“, später „Gewerbeschulen“ und sind erst seit Ende der Sechziger-Jahre in Fortbildungsschulen verwandelt worden. — Die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen haben den Zweck, gewerblichen Arbeiterinnen, sowie solchen Mädchen, welche sich für das gewerbliche oder kaufmännische Leben ausbilden wollen, die für ihren Beruf erforderlichen Kenntnisse zu gewähren. Aufgenommen werden nur Mädchen mit einem Entlassungszeugnisse aus der allgemeinen Volks- oder Bürgerschule; für die Schulen im III., VI., XII. und XX. Gemeindebezirke dürfen nur solche Mädchen zum Besuche zugelassen werden, welche in einem Lehr- oder Arbeitsverhältnisse stehen. Sie bestehen in den Bezirken II, VII, IX, X, XV und XVIII je aus drei Abteilungen (Jahrgängen), nämlich einer unteren und einer oberen gewerblichen und einer kaufmännischen Abteilung; die übrigen Schulen haben bloß 2 Jahrgänge. Der Unterricht wird jährlich durch 10 Monate erteilt.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule <sup>1)</sup>	Jahr der Eröffnung	Zahl der						Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres <sup>2)</sup>										
				Schulen	Klassen (Jahrgänge)		wöchentlichen Lehrstunden	Lehrkräfte	nach der Heimat			nach der Muttersprache			nach dem Glaubensbekenntnisse				Das Lehrziel haben erreicht Schüler			
					Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)							Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho-Slawische	Magyarische	Sonstige		Katholische	Evangelische	Mosaische
a) Für Lehrlinge und Gehilfen																						
1	I	Schellinggasse 13 <sup>3)</sup>	1872	1	2	9	4—10	9	225	188	187	1	—	186	2	—	—	178	8	2	—	168
2	II	Bozamanitengasse 26*	1865	1	2	4	9	7	178	133	123	8	2	129	2	2	—	114	6	13	—	164
3	II	Schwarzingerstraße 4*	1890	1	2	5	9—10	9	244	182	153	26	3	167	9	2	4	108	4	69	1	148
4	II	Vereinsgasse 21	1855	1	2	5	9—12	14	285	218	215	2	1	199	13	3	3	195	5	18	—	185
5	III	Hörnesgasse 12*	1853	1	3	5	4—9	7	215	161	161	—	—	155	4	—	2	154	6	1	—	129
6	III	Sechstrügelgasse 11*	1889	1	2	7	9—11	20	244	193	188	4	1	188	5	—	—	184	2	7	—	151
7	IV	Favoritenstraße 13 <sup>4)</sup>	1877	1	2	2	6	5	32	30	28	2	—	29	—	—	1	24	—	6	—	27
8	IV	Schaumburgergasse 7*	1886	1	2	5	9	11	225	179	178	1	—	171	7	—	1	169	7	3	—	154
9	IV	Waltergasse 7*	1855	1	2	7	6—12	14	355	311	305	4	2	304	5	1	1	303	4	3	1	266
10	V	Bachergasse 14*	1889	1	3	8	5—9	19	338	265	261	4	—	259	4	1	1	253	8	3	1	214
11	V	Embelgasse 46	1876	1	2	5	9—10	12	228	177	177	—	—	166	8	1	2	173	3	1	—	149
12	VI	Marchettigasse 3*	1854	1	2	8	4—9	17	354	309	299	9	1	291	15	3	—	297	6	5	1	287
13	VI	Stumpergasse 56*	1889	1	2	5	6—9	14	259	218	218	—	—	214	—	3	1	199	5	14	—	171

14	VII	Neubaugasse 42*	1889	1	2	3	9	7	132	111	109	2	—	107	1	2	1	102	3	6	—	85
15	VII	Neustiftgasse 97	1853	1	2	5	9—16	11	310	258	255	2	1	253	3	—	2	251	3	4	—	188
16	VIII	Zeltgasse 7*	1884	1	2	5	9	14	225	189	188	1	—	178	9	1	1	177	3	9	—	168
17	IX	Glaßergasse 8* <sup>b)</sup>	1886	1	3	7	4—9	12	259	220	211	9	—	212	5	3	—	205	2	13	—	176
18	IX	Lazarettgasse 27*	1889	1	2	3	9	6	179	143	141	2	—	136	6	—	1	139	2	2	—	114
19	X	Mixingergasse 82*	1889	1	2	3	10	5	166	140	140	—	—	138	2	—	—	140	—	—	—	160
20	X	Antonsplatz 12*	1899	1	2	5	9	15	233	182	182	—	—	177	5	—	—	181	1	—	—	185
21	X	Eugengasse 30* und 32*	1886	1	2	10	9—10	21	456	334	334	—	—	313	20	1	—	326	6	2	—	287
22	X	81* <sup>c)</sup>	1889	1	2	3	10	9	129	112	106	4	2	107	3	1	1	107	3	2	—	110
23	XI	Enkplatz 4*	1875	1	2	6	7—8	13	244	196	193	2	1	178	11	2	5	189	5	2	—	190
24	XII	Singrienergasse 19*	1879	1	3	8	8—9	16	242	183	181	2	—	176	4	3	—	177	4	2	—	163
25	XIII	Hiesinger Hauptstr. 166*	1900	1	2	3	9	6	127	91	91	—	—	89	2	—	—	91	—	—	—	68
26	XIII	Reinlgasse 19*	1892	1	2	5	9	12	216	174	173	1	—	171	3	—	—	172	1	1	—	155
27	XIV	Heinrichgasse 5*	1870	1	2	7	8—9	16	288	214	214	—	—	199	14	1	—	205	5	4	—	172
28	XIV	Märzstraße 70*	1895	1	2	6	7—9	9	229	176	176	—	—	162	13	—	1	166	4	6	—	190
29	XV	Friedrichsplatz 4*	1887	1	2	5	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7	11	226	185	185	—	—	179	4	—	2	183	—	2	—	203
30	XVI	Abelelgasse 29*	1885	1	3	6	6—8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10	242	172	172	—	—	171	—	—	1	167	3	2	—	155
31	XVI	Habsburgplatz 2*	1897	1	3	7	8—9	12	305	251	247	4	—	242	5	4	—	241	2	6	2	243
32	XVI	Kirchstetterngasse 38*	1874	1	3	7	6—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	17	280	243	243	—	—	238	5	—	—	228	3	12	—	243
33	XVI	Speckbacherlgasse 48*	1900	1	2	3	9—10	6	139	106	106	—	—	106	—	—	—	100	1	5	—	94
34	XVII	Kalvarienberggasse 33*	1874	1	3	8	9—10	15	339	278	278	—	—	270	8	—	—	272	5	1	—	208
35	XVIII	Cottagegasse 17*	1887	1	2	14	8	13	243	200	200	—	—	191	7	—	2	191	4	5	—	145
36	XIX	Gringingerstraße 59* u. 61*	1876	1	2	3	9	7	134	101	100	1	—	101	—	—	—	100	—	1	—	99
37	XIX	Panzerlgasse 25*	1875	1	2	3	9	7	119	94	94	—	—	89	5	—	—	91	2	1	—	86
38	XX	Staudingergasse 6*	1892	1	3	7	8—9	14	280	208	204	4	—	195	7	3	3	194	6	8	—	183
zusammen				38	85	217	—	442	8924	7125	7016	95	14	6836	216	37	36	6746	132	241	6	6283

b) Für Mädchen.

1	II	Weintraubengasse 13*	1872	1	4	6	8—14	14	275	227	220	6	1	208	12	1	6	181	7	39	—	215
2	III	Reisnerstraße 43	1901	1	3	4	8—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10	224	182	171	8	3	168	8	2	4	173	3	6	—	162
3	VI	Gumpendorferstraße 4*	1899	1	3	6	8—10	13	330	265	258	5	2	222	33	5	5	247	10	8	—	226
4	VII	Zieglergasse 49*	1870	1	4	8	8—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	17	441	387	387	—	—	359	16	12	—	360	13	14	—	371
5	IX	Währingerstraße 43*	1875	1	3	6	8—16	11	255	237	237	—	—	229	6	2	—	201	3	33	—	237
6	X	Erlachgasse 91*	1884	1	4	10	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —22	29	536	447	444	3	—	420	23	2	2	408	19	20	—	431
7	XII	Ruckergasse 40*	1901	1	3	4	8—10	9	197	147	145	2	—	137	10	—	—	146	—	1	—	122
8	XV	Friedrichsplatz 5*	1872	1	4	7	8—19	21	448	374	366	6	2	335	31	4	4	349	7	18	—	348
9	XVII	Kindermannngasse 1*	1872	1	3	6	8—19	19	298	243	236	6	1	224	18	1	—	237	1	5	—	215
10	XVIII	Schulgasse 19*	1874	1	4	7	8—25	24	340	277	268	8	1	257	17	1	2	259	6	12	—	314
11	XX	Jägerstraße 54*	1901	1	3	4	8—18	12	188	183	183	—	—	177	5	—	1	152	4	26	1	175
zusammen				11	38	68	—	179	3532	2969	2915	44	10	2736	179	30	24	2713	73	182	1	2816

<sup>1)</sup> Der dem Standorte beigefügte Stern (\*) bedeutet, daß die Schule unentgeltlich in einem städtischen Gebäude untergebracht ist. — <sup>2)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421. — <sup>3)</sup> Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau-, des Stein-, des Maschinen-, dann des Maschinen-, endlich des kunst- und feingewerblichen Faches. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — <sup>4)</sup> Die Schule ist im t. l. Taubstummen-Institute untergebracht und für taubstumme Lehrlinge bestimmt. — <sup>5)</sup> Diese Schule hat besondere Abteilungen für Lehrlinge zc. des Bau- und Maschinen-, des kunst- und feingewerblichen Faches und für solche Lehrlinge, die sowohl im Freihands-, als auch im konstruktiven Zeichnen eine Fertigkeit benötigen; es bestehen also 3 Fachabteilungen; der 1. Jahrgang hat 3, der 2. 2 Klassen und Parallelklassen. — <sup>6)</sup> Diese Schule ist für Lehrlinge zc. der mechanisch-technischen Gewerbe bestimmt. (Siehe auch die Einleitung zu dieser Tabelle.) — <sup>7)</sup> Darunter eine Vorbereitungsstufe. — <sup>8)</sup> Je ein I. und II. Jahrgang Lehrlingabteilung und ein II. und III. Jahrgang Fortbildungsschule alten Systems.

### 6. Gewerbliche Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1903/1904.

Diese Schulen sollen den Schülern jene Kenntnisse im Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen vermitteln, welche sie in den Stand setzen, dem Unterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule mit Verständnis und Nutzen zu folgen. Sie sind für Lehrlinge, die das Volksschulpflichtige Alter überschritten haben, ohne das Lehrziel der Volksschule zu erreichen, als Pflichtschulen erklärt. Sie haben in der Regel 2 Klassen, welche noch stufenweise geteilt werden können. Je nach den Vorkenntnissen wird der Lehrling in die I. oder II. Klasse und im Falle einer Unterteilung einer Klasse in die untere oder obere Abteilung eingereiht. Der Unterricht ist unentgeltlich und dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 7, bzw. in den Vorbereitungsschulen für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebiederlehrlinge 6 Stunden. Sämtliche gewerbliche Vorbereitungsschulen bis auf den Vorbereitungskurs für Gastwirts- u. Lehrlinge, I., Kurrentgasse, sind unentgeltlich in städtischen Volksschul-Gebäuden untergebracht.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres <sup>1)</sup>										Das Lehrziel haben erreicht Schüler				
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallel- klassen)	Lehrkräfte			nach der Klasse		nach der Heimat		nach der Mutter- sprache			nach dem Glaubens- bekenntnisse							
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho- slowakische	Magyar- ische	Sonstige	Katholische		Evangelische	Mosaische	Sonstige	
a) Allgemeine Vorbereitungsschulen.																								
1	I	Freiung 6 . . . . .	1875	1	2	2	2	81	59	32	27	55	4	—	25	28	4	2	56	1	2	—	70	
2	I	Stubenbastei 3 . . . . .	1874	1	2	2	2	89	64	36	28	53	11	—	29	24	7	4	56	4	4	—	57	
3	II	Augartenstraße, Obere 68 . . . . .	1873	1	2	4	4	218	160	93	67	160	—	—	46	102	3	9	141	2	17	—	186	
4	II	Blumauergasse 21 . . . . .	1891	1	2	4	4	216	166	86	80	157	9	—	39	109	6	12	144	4	18	—	173	
5	II	Holzhausergasse 5 . . . . .	1882	1	2	4	4	190	154	88	66	143	11	—	38	99	11	6	137	9	8	—	194	
6	II	Leopoldsgasse 3 . . . . .	1873	1	2	4	4	197	156	91	65	147	9	—	34	98	9	15	132	3	21	—	146	
7	II	Schüttaurstraße 78 . . . . .	1896	1	1	1	1	32	23	23	—	23	—	—	19	4	—	—	22	1	—	—	21	
8	II	Borgarrenstraße 191 . . . . .	1892	1	2	4	4	115	78	48	30	78	—	—	36	33	7	2	68	4	6	—	64	
9	III	Erdbergstraße 76 . . . . .	1874	1	2	4	4	210	162	70	92	155	7	—	68	85	7	2	159	3	—	—	177	
10	III	Eslarngasse 3 . . . . .	1873	1	2	5	5	277	196	93	103	190	5	1	70	115	3	8	190	5	1	—	182	
11	III	Kolonitzgasse 15 . . . . .	1873	1	2	4	4	212	158	88	70	152	6	—	60	90	6	2	154	—	3	1	—	162
12	IV	Allegasse 44 . . . . .	1873	1	2	4	4	261	169	88	81	159	3	7	58	99	5	7	166	3	—	—	219	
13	IV	Neumarngasse 6 . . . . .	1873	1	2	4	4	152	121	65	56	112	8	1	45	63	5	8	117	2	1	1	123	
14	IV	Phorusgasse 10 . . . . .	1873	1	2	4	4	203	164	101	63	159	5	—	61	93	3	7	155	9	—	—	167	
15	V	Bräuhausgasse 50 . . . . .	1873	1	2	4	4	233	167	89	78	158	9	—	54	92	9	12	160	4	3	—	189	
16	V	Grünergasse 14 . . . . .	1878	1	2	4	4	199	155	82	73	155	—	—	39	103	9	4	151	1	—	3	139	
17	V	Hertbergasse 28 . . . . .	1895	1	2	4	4	218	175	93	82	171	4	—	81	82	4	8	168	4	3	—	198	
18	V	Magleisdorferstraße 23 . . . . .	1873	1	2	3	3	177	127	86	41	122	5	—	44	75	—	8	125	1	1	—	120	
19	VI	Grasgasse 5 . . . . .	1873	1	2	6	6	262	211	75	136	208	3	—	100	92	9	10	206	2	3	—	209	



20	VI	Sonnenuhrgasse 3	1873	1	2	3	3	160	117	83	34	118	4	—	51	57	—	9	114	3	—	—	122
21	VI	Stumpfgasse 10	1873	1	2	5	5	261	203	92	111	198	5	—	82	97	5	19	189	8	6	—	204
22	VI	Windmühlgasse 45	1873	1	2	5	5	208	150	68	82	140	10	—	55	83	10	2	143	3	4	—	132
23	VII	Burggasse 16	1873	1	2	3	3	93	73	53	20	67	6	—	28	36	6	3	67	5	1	—	64
24	VII	Kandlgasse 30	1882	1	2	2	2	89	69	35	34	67	1	1	55	12	—	2	68	1	—	—	51
25	VII	Lerchenfelderstraße 61	1873	1	2	3	3	141	106	56	50	97	9	—	36	67	—	3	104	—	2	—	97
26	VII	Neustiftgasse 100	1873	1	2	3	3	165	129	45	84	128	1	—	83	35	4	7	123	1	5	—	107
27	VII	Zieglergasse 21	1873	1	2	3	3	161	114	83	31	114	—	—	37	64	5	8	107	2	5	—	127
28	VII	Zollergasse 41	1873	1	2	5	5	233	170	76	94	165	4	1	110	56	—	4	167	—	3	—	181
29	VIII	Albertgasse 20	1873	1	2	3	3	175	129	49	80	119	10	—	49	66	9	5	120	4	5	—	149
30	VIII	Lerchengasse 19	1875	1	2	3	3	150	119	43	76	102	16	1	41	71	3	4	111	4	1	3	101
31	VIII	Piaristengasse 43	1873	1	2	4	4	232	160	82	78	152	8	—	57	98	3	2	155	5	—	—	188
32	IX	Canisiusgasse 2	1873	1	2	4	4	207	154	87	67	147	7	—	48	97	4	5	150	1	2	1	154
33	IX	d'Orfaygasse 8	1873	1	2	6	6	345	271	197	74	242	29	—	47	187	22	15	248	12	11	—	255
34	X	Alzingergasse 82	1892	1	2	3	3	133	98	55	43	98	—	—	9	80	1	8	96	2	—	—	85
35	X	Keplergasse 11	1873	1	2	5	5	300	237	150	87	227	10	—	66	142	10	19	236	1	—	—	255
36	X	Buchsbaumgasse 55	1890	1	2	4	4	254	197	102	95	186	11	—	15	158	9	15	191	5	1	—	154
37	XI	Braunhubergasse 3	1875	1	2	3	4	195	157	77	80	151	6	—	86	57	6	8	150	3	4	—	158
38	XII	Sezendorferstraße 9	1892	1	2	4	4	145	116	71	45	106	10	—	58	41	10	7	115	1	—	—	108
39	XII	Migazziplatz 8	1896	1	2	5	4	217	164	64	100	157	7	—	60	92	4	8	162	2	—	—	176
40	XII	Rofasgasse 8	1892	1	2	5	5	295	212	139	73	206	6	—	90	104	6	12	210	1	1	—	233
41	XII	Schönbrunnerstraße 189	1870	1	2	4	4	209	155	83	72	147	8	—	48	88	8	11	150	5	—	—	179
42	XII	Biertalgasse 11	1879	1	2	5	5	253	183	118	65	174	9	—	48	116	1	18	178	5	—	—	213
43	XIII	Diefnerweggasse 10	1892	1	2	4	4	201	163	85	78	163	—	—	101	56	2	4	159	1	3	—	134
44	XIII	Diesinger Hauptstraße 166	1894	1	2	2	3	77	64	30	34	64	—	—	42	20	—	2	62	2	—	—	45
45	XIII	Siebeneichengasse 17	1897	1	2	4	4	212	159	81	78	150	9	—	58	81	7	13	153	4	2	—	172
46	XIV	Goldschlagstraße 108	1900	1	2	3	3	171	120	86	34	111	9	—	48	63	7	2	117	3	—	—	125
47	XIV	Kauergasse 4	1883	1	2	5	5	288	184	114	70	173	11	—	66	100	10	8	178	6	—	—	149
48	XIV	Rauchfanglehrergasse 15	1870	1	2	4	4	235	158	91	67	148	10	—	50	92	10	6	155	2	1	—	202
49	XIV	Selzergasse 19	1899	1	2	3	3	142	106	70	36	101	5	—	17	82	4	3	103	3	—	—	128
50	XIV	Stättermahergasse 29	1886	1	2	4	4	211	150	84	66	146	4	—	48	91	2	9	146	3	1	—	190
51	XV	Hackengasse 11	1872	1	2	4	4	203	142	70	72	142	—	—	60	70	9	3	137	2	3	—	107
52	XV	Talgasse 2	1870	1	2	4	4	242	178	97	81	168	10	—	65	99	8	6	174	3	1	—	151
53	XV	Viktoriagasse 2	1871	1	2	2	2	101	70	37	33	67	3	—	26	32	3	9	70	—	—	—	83
54	XVI	Abelelegasse 29	1872	1	2	5	5	348	273	183	90	244	29	—	65	175	19	14	264	5	4	—	235
55	XVI	Mildeplatz 3	1884	1	2	4	4	281	212	99	113	208	4	—	104	87	4	17	204	7	1	—	183
56	XVI	Ottakringerstraße 150	1873	1	2	5	5	236	182	101	81	173	9	—	62	102	9	9	182	—	—	—	150
57	XVI	Bayergasse 18	1872	1	2	4	4	225	172	100	72	161	11	—	50	110	11	1	170	1	1	—	189
58	XVI	Schinaglengasse 5	1872	1	2	4	4	229	172	95	77	161	10	1	51	101	3	17	164	1	2	5	223
59	XVII	Hernalser Hauptstraße 100	1876	1	2	6	6	349	266	140	126	261	5	—	105	154	4	3	263	2	1	—	282
60	XVII	Jörgerstraße 42	1880	1	2	4	4	247	180	98	82	171	9	—	79	98	—	3	179	1	—	—	195

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort der Schule	Jahr der Eröffnung	Zahl der				Zahl der einge- schriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres	Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres <sup>1)</sup>													
				Schulen	Klassen	Abteilungen (Klassen u. Parallels- klassen)	Lehrkräfte			nach der Klasse		nach der Heimat			nach der Mutter- sprache				nach dem Glaubens- bekenntnisse				Das Lehrziel haben erreicht Schüler
										1	2	Inländer	Ungarn	Sonstige Ausländer	Deutsche	Tschecho- Slawische	Magyarische	Sonstige	Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	
61	XVII	Kastnergasse 29 . . . . .	1882	1	2	4	4	239	134	76	58	134	—	—	42	83	8	1	132	—	2	—	196
62	XVII	Barhamerplatz 19 . . . . .	1873	1	2	5	5	281	204	95	109	188	16	—	75	112	6	11	194	4	6	—	169
63	XVII	Knollgasse 6 . . . . .	1892	1	1	1	1	38	30	30	—	30	—	—	18	12	—	—	30	—	—	—	34
64	XVIII	Alseggstrasse 12 . . . . .	1898	1	2	2	2	100	82	40	42	80	2	—	53	26	3	—	81	1	—	—	87
65	XVIII	Klettenhofergasse 3 . . . . .	1887	1	2	3	3	156	120	82	38	112	8	—	39	74	6	1	118	2	—	—	115
66	XVIII	Schopenhauerstrasse 66 . . . . .	1877	1	2	3	3	156	114	83	31	114	—	—	49	59	1	5	109	2	3	—	125
67	XVIII	Schulgasse 19 . . . . .	1872	1	2	3	3	169	123	80	43	116	7	—	54	66	1	2	119	3	1	—	132
68	XIX	Vormcsergasse 8 . . . . .	1873	1	2	2	2	88	72	38	34	69	3	—	34	35	3	—	71	1	—	—	65
69	XIX	Hammer Schmidtgasse 26 . . . . .	1891	1	1	2	2	36	25	—	25	23	2	—	9	13	2	1	25	—	—	—	22
70	XX	Böchlarnstrasse 12/14 . . . . .	1898	1	2	2	2	84	66	40	26	64	2	—	10	55	—	1	66	—	—	—	59
71	XX	Wintergasse 14 . . . . .	1873	1	2	4	4	236	156	84	72	133	22	1	51	81	2	22	146	2	8	—	201
zusammen . . . . .			—	71	139	263	264	13.744	10.225	5644	4581	9735	476	14	3736	5619	377	493	9832	197	182	14	10.437
b) Vorbereitungskurse für Gastwirts-, Hoteliers- und Kaffeebieder-Lehrlinge.																							
72	I	Johannesgasse 4a . . . . .	1899	1	2	4	4	204	171	79	92	163	5	3	156	7	5	3	163	4	4	—	153
73	I	Kurrertgasse 5 . . . . .	1899	1	1	1	2	78	49	49	—	45	4	—	45	2	1	1	47	2	—	—	34
74	II	Razmnicengasse 26 . . . . .	1892	1	1	1	1	56	42	42	—	41	1	—	42	—	—	—	39	—	3	—	41
75	III	Sainb irgerstrasse 40 . . . . .	1892	1	1	1	1	40	30	30	—	27	3	—	25	2	3	—	30	—	—	—	26
76	IV	Allegasse 11 . . . . .	1892	1	2	3	3	150	124	77	47	124	—	—	118	5	—	1	124	—	—	—	115
77	V	Stolberggasse 53 . . . . .	1892	1	1	1	1	35	30	30	—	29	1	—	27	2	1	—	30	—	—	—	31
78	VI	Corneliusgasse 6 . . . . .	1892	1	2	4	4	166	130	69	61	120	9	1	122	6	1	1	126	4	—	—	108
79	VIII	Laudongasse 5 . . . . .	1892	1	1	3	3	137	112	112	—	111	—	1	111	1	—	—	110	2	—	—	99
80	IX	Alferbachstrasse 23 . . . . .	1892	1	1	2	2	83	66	66	—	66	—	—	66	—	—	—	66	—	—	—	57
81	XIV	Heindegasse 5 . . . . .	1892	1	1	1	1	59	38	38	—	36	2	—	34	1	2	1	37	1	—	—	30
82	XX	Treußstrasse 9 . . . . .	1901	1	1	1	1	37	26	26	—	24	2	—	26	—	—	—	26	—	—	—	30
zusammen . . . . .			—	11	14	22	23	1.045	818	618	200	786	27	5	772	26	13	7	798	13	7	—	724
Hauptsumme . . . . .			—	82	153	285	287	14.789	11.043	6262	4781	10.521	503	19	4508	5645	390	500	10.630	210	189	14	11.161

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 421.

### 5. Zeichen- und Malschulen.<sup>1)</sup>

#### 1. Gewerbliche Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Wöchentl. Unterrichtsstunden	Dauer des Unterrichts		Ginge-schriebene Schüler			
			Jahre	Mo-nate	Lehr-perionen	m. w. zuf.		
						m.	w.	zuf.
1	K. k. gewerbliche Zeichen- u. Modellierschule an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bez., Schellingg. 13 <sup>2)</sup> (1878)	39	—	5	4	22	—	22
2	Kunstgewerbliche Malschule für Damen der Berta Kunst, I., Graben 29 (1895)	20	1	—	1	—	15	15
3	Zeichen- und Modellierschule für Kunstgewerbe des Friedrich Afh, VII., Myrtengasse 18 <sup>3)</sup> (1886)	25	—	10	1	19	15	34
4	Zeichen- und Modellierschule für Bau- und Kunstgewerbe des Karl Schild, VII., Kaiserstraße 31 <sup>3)</sup> (1865)	46	1	—	1	31	—	31
	zusammen . . .	—	—	—	7	72	30	102

<sup>1)</sup> Die nach dem Standorte der einzelnen Anstalten in Klammern befindliche Jahreszahl bezeichnet das Jahr der Errichtung. — <sup>2)</sup> Diese Schule wurde zu dem Zwecke errichtet, solchen Gewerbetreibenden, welche die Fähigkeit zum Eintritte in die Werkmeisterchule nicht besitzen, der Fortbildungsschule aber entwachsen sind, Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung zu bieten. Die Dauer des Besuchs ist unbeschränkt; der Unterricht findet vor- und nachmittags statt. — <sup>3)</sup> Es besteht ein Tages-, Abend- und Sonntagkurs.

#### 2. Allgemeine Zeichenschulen, dann Zeichen- und Malschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Bezeichnung und Standort der Anstalt	Lehr-perionen	Ginge-schriebene Schüler		
			m.	w.	zuf.
a) Allgemeine Zeichenschulen					
1	K. k. für Mädchen und Frauen, I., Schellinggasse 11 (1874)	2	—	56	56
2	allgemeine im III. Bezirke, Adeskystraße 2 (1873)	2	138	—	138
3	Zeichenschule <sup>1)</sup> im IX. " Wasagasse 10 (1874)	2	79	—	79
4	Zeichenschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereins, VI., Rahlg. 4 (1868) <sup>2)</sup>	2	—	30	30
	zusammen (1—4)	8	217	86	303
b) Zeichen- und Malschulen. <sup>3)</sup>					
1	D. Kohn, I., Zelinkagasse 11 (1892)	1	16	25	41
2	H. Strehblow, I., Annagasse 3a (1889) <sup>4)</sup>	4	102	74	176
3	Verein „Kunstschule für Frauen und Mädchen“, I., Tuchlauben 8 (1898)	11	—	188	188
4	F. Kruis und F. Hohenberger, I., Kohlmarkt (1902)	2	26	35	61
5	A. Egger-Vienz, III., Marokkanergasse 11 (1903)	1	—	8	8
6	Abell Henri Tronc, III., Hauptstraße 11 (1902)	1	9	—	9
7	M. A. Godlewski, IV., Paniglgasse 17 (1894)	1	—	7	7
8	M. Mayerhofer, IV., Wiedner Hauptstraße 39 (1896)	1	10	12	22
9	R. Scheffer, VI., Corneliuszgasse 5 (1891)	1	27	24	51
10	Ferd. Sodoma, VII., Zieglergasse 49 (1903)	1	—	15	15
11	Schulverein für Beamtenstöchter, VIII., Lange-gasse 47	1	—	16	16
12	Fr. Omann, XIII., Diefsterweggasse 17 (1886)	1	14	—	14
13	K. Effenmenger, XIII., Trauttmansdorffgasse 23 (1902)	1	3	8	11
14	W. Langer, XVIII., Martinsstraße 6 (1892)	1	8	6	14
	zusammen (1—14)	28	215	418	633
	Hauptsumme . . .	36	432	504	936

<sup>1)</sup> Diese Schulen sind für Personen bestimmt, welchen die Aneignung einer gewissen Fertigkeit im Freihandzeichnen ein berufliches Bedürfnis ist oder aber insbesondere für solche, welche ihre künstlerische Begabung erproben und sich für eigentliche Kunststudien vorbereiten wollen. Der Unterricht findet jährlich durch 10 Monate und im allgemeinen an jedem Wochentage abends von 5—8 Uhr statt, es kann aber, wenn nötig, auch Nachmittags-Unterricht eingeführt werden. Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden war in der Schule im I. Bezirke 17, im III. 15 und im IX. 18. Das Schulgeld beträgt jährlich 10 K nebst einer Einschreibgebühr von 2 K — <sup>2)</sup> Diese Schule gliedert sich in einen Tageskurs, dann in einen Kurs für technisches Zeichnen. Jeder Kurs dauert 9 Monate; die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden ist 18, bzw. 6. — <sup>3)</sup> Diese Schulen weichen hinsichtlich der Gegenstände, Dauer und Entlohnung des Unterrichts stark von einander ab. — <sup>4)</sup> Diese Schule wurde von der Gemeinde subventioniert.

### I. Militär-Vorbereitungsschulen.<sup>1)</sup>

Die Militär-Vorbereitungsschulen im Schuljahre 1903/1904.

Laufende Zahl	Name des Inhabers und Jahr der Eröffnung der Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler	Zahl der Schüler am Schlusse des Kurjes
1	M. Fries (1870) . . . . .	I	12	119	103
2	M. Leurs von Treuenringen . . . . .	I	4	21	12
3	F. Brtel . . . . .	I	11	55	43
4	L. Ceranió (1894) . . . . .	II	5	64	44
5	F. Novak (1887) . . . . .	VII	7	120	110
6	W. Wunder (1894) . . . . .	IX	1	17	15
7	Landsturm-Schützenschule des Wr. Schützenvereines (1893) . . . . .	II	5	117	61
zusammen <sup>2)</sup> . . . . .		—	45	513	388

<sup>1)</sup> Fast sämtliche Kurse dieser Schulen dienen zur Vorbereitung für die Ablegung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. — <sup>2)</sup> Außerdem bestehen noch Einjährig-Freiwilligen-Vorbereitungskurse an den Privat-Handelschulen des M. Alfina und des Wiener kaufmännischen Vereins; vgl. Seite 434.

### K. Handelslehranstalten.

#### I. Die Export-Akademie des k. k. österreichischen Handelsmuseums in den Studienjahren 1899/1900—1903/1904.

Diese 1898 eröffnete Anstalt hat den Zweck, kaufmännisch geschulte, tüchtige Kräfte für den österreichischen Außenhandel, allenfalls auch für kommerzielle Aufgaben des Konsulardienstes<sup>1)</sup> heranzuziehen. Die Akademie bildet eine Abteilung des k. k. österreichischen Handelsmuseums, von welchem sie aus den für diesen Zweck gewidmeten Mitteln erhalten wird. Sie hat zwei Jahrgänge und einen einjährigen Vorbereitungskurs, ferner Spezialkurse von verschiedener Dauer. Der Lehrstoff umfaßt nebst einem auf die Beherrschung der wichtigsten Handelsprachen abzielenden Sprachunterrichte, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, internationale Landeskunde und Handelsgeographie, Warenkunde, dann die für das kaufmännische Leben wichtigsten Gebiete des öffentlichen und Privatrechtes; dazu kommen Arbeiten in einem Musterkontor. Der Lehrkörper besteht aus dem Vizdirektor des Handelsmuseums als pädagogischen Leiter der Akademie, aus ordentlichen Professoren, die der Anstalt ausschließlich angehören und ohne Bewilligung an keiner anderen Anstalt unterrichten dürfen, und aus außerordentlichen Professoren und Dozenten, sowie Assistenten und Hilfslehrern. In die Allgemeine Abteilung werden Abiturienten von Mittelschulen, höheren Gewerbeschulen und Handelsakademien auf Grund des Maturitätszeugnisses ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen. Als ordentliche Hörer in den I. Jahrgang der Akademie werden zunächst Hörer der Allgemeinen Abteilung, dann Absolventen höherer Handelslehranstalten oder eines Abiturientenkurses, sowie gleichwertiger ausländischer Lehranstalten aufgenommen; ferner auch jene, die eine Mittelschule mit gutem Erfolge (Maturitätsprüfung) absolviert haben und in den kommerziellen Lehrfächern, sowie in der französischen Sprache solche Kenntnisse besitzen, wie sie dem Lehrziele einer zweiklassigen Handelschule entsprechen. Von den außerordentlichen Hörern wird in der Regel bloß eine angemessene Vorbildung, sowie das Alter von mindestens 18 Jahren gefordert. Ordentliche Hörer zahlen ein Studiengeld von 150 K für jedes Halbjahr, außerordentliche für die einzelnen Kollegien per Wochenstunde und Halbjahr 10 K. Außerdem ist von allen Hörern eine einmalige Einschreibgebühr von 20 K und von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie jährlich ein Lehrmittelbeitrag von 30 K zu entrichten. Außer Kolloquien aus allen Gegenständen zu Weihnachten und Ostern werden gegen Schluß des I. Jahrganges Jahresprüfungen abgehalten, deren guter Erfolg Voraussetzung für die Aufnahme in den II. Jahrgang bildet; am Ende dieses Jahrganges erfolgt für die ordentlichen Hörer eine strenge Abgangsprüfung, über die allein Zeugnisse („Abgangsdiplome“) auf Grund der Leistungen in beiden Jahrgängen ausgestellt werden.

Studienjahr	Lehrpersonal				Eingeschriebene Hörer der Akademie						Teilnehmer d. Spezialkurse	
	Ordentliche Professoren <sup>2)</sup>	Außerordentl. Professoren	Dozenten	zusammen	Vorbereitungskurs	Allgemeine Abteilung	I. Jahrgang	II. Jahrgang	zusammen	darunter außerordentl. Hörer	Für Juristen	Für Expeditionen=angestellte
1899/1900	4	12	1	17	18	—	30	21	69	4	—	—
1900/1901	4	12	1	17	20	—	30	25	75	6	—	—
1901/1902	4	12	1	17	17	—	25	18	60	10	—	—
1902/1903	4	12	1	17	—	45	36	20	101	10	85	78
1903/1904	4	12	1	17	—	56	51	27	<sup>3)</sup> 134	20	47	75

<sup>1)</sup> Vgl. auch die k. u. k. Konsular-Akademie auf Seite 391. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß des pädagogischen Leiters. — <sup>3)</sup> Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 70, Tschecho-Slaven 51, Italiener 7, Rumänen 1, Sonstige 5; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 77, Evangelische 7, Mosaische 48, Sonstige 2.

Im Wintersemester werden von Lehrkräften der Anstalt abends allgemein zugängliche Vorlesungen abgehalten. Die Einschreibgebühr beträgt für jeden Kurs 2 K; Kollegiengeld wird nicht eingehoben.

**2. Die Wiener Handelsakademie in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.**

Die Anstalt bestand von der Eröffnung (13. Jänner 1858) bis 1872 aus 2 Vorbereitungs-  
klassen und 2 Jahrgängen, 1873 bis 1877 aus der dreiklassigen Akademischen Handels-Mittelschule  
und der Handels-Hochschule, seit 1877/78 aus einer Vorbereitungs- und 3 Akademie-  
klassen, einem Abiturientenkurs und Abendkurs. Voraussetzung zur Aufnahme in den Vorbereitungs-  
jahrgang ist die Abolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürgerschul-  
klasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der  
Akademie die Abolvierung der 4. Mittelschulklasse mit genügendem oder der 3. Bürger-  
schulklasse mit befriedigendem (gutem) Erfolge; für die Aufnahme in den ersten Jahrgang  
der Akademie die Abolvierung der 4. Mittelschulklasse mit gutem Erfolge. Die Schüler  
des dreijährigen Akademie- und Abiturientenkurses genießen das Einjährig-Freiwilligen-  
Recht nach Abolvierung der Akademie mit gutem Erfolge. Für den Abiturienten-  
kurs ist die Ablegung der Maturitätsprüfung an einer Mittelschule Voraussetzung; als  
außerordentliche Hörer werden jene aufgenommen, die eine Mittelschule oder gleich-  
gestellte Fachschule mit Erfolg absolviert haben. Das Schulgeld beträgt jährlich 320 K.

Schuljahr	Lehrkräfte	Gingeschriebene Schüler							Von den Schülern der Vorbereitungs- und Akademie- klassen		
		zusammen	in der Vor- berei- tungs- klasse	in der				im Abitu- rienten- Kurse	im Abend- Kurse <sup>1)</sup>	verblichen am Ende des Schul- jahres	haben das Lehrziel erreicht
				1.	2.	3.	1.—3.				
1899/1900	41	911	67	237	218	177	632	117	95	676	564
1900/1901	41	898	64	247	206	208	661	112	61	701	569
1901/1902	41	905	68	239	222	185	646	114	77	681	534
1902/1903	40	913	120	188	200	210	598	132	63	689	545
1903/1904	39	932	163	200	176	183	559	153	57	<sup>2)</sup> 694	525

<sup>1)</sup> Der Unterricht setzt keine besonderen Vorstudien voraus; für tagsüber beschäftigte Personen zur Fort-  
bildung. Honorar 40 K. — <sup>2)</sup> Davon waren nach der Muttersprache: Deutsche 655, Tschecho-Slawen 5, Magyaren 10,  
Sonstige 24; nach dem Glaubensbekenntnisse: Katholische 377, Evangelische 33, Mosaische 278, Sonstige 6.

**3. Die Handels-Fachschulen der drei kaufmännischen Gremien<sup>1)</sup> in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.**

Schul- jahr, bzw. Anstalt	Lehrkräfte	Gingeschriebene Schüler												Pflicht- schüler					
		zusammen	in allen drei Klassen	a) Pflichtschüler				b) Freiwillige Schüler im						Ende des Schul- jahres	haben das Lehr- ziel erreicht				
				in der				französi- schen	engli- schen	italieni- schen	Fort- bildungs- <sup>2)</sup>	Steno- graphie	Kommi- ss.			Abend- Kurs	Drogen- Kurs	Mädchen- Kurs	
1899/1900	73	3738	3404	309	1282	1161	652							60	69				—
1900/1901	74	3857	3477	286	1405	1128	658	71	60	—	—	105	62	26	31	25	3040	2395	
1901/1902	91	4013	3699	340	1398	1283	678	34	63	—	—	118	51	12	20	16	3300	2546	
1902/1903	133	4245	3944	384	1490	1339	731	42	57	13	27	98	64	—	—	—	3497	2701	
1903/1904	137	4361	4097	330	1579	1423	765	39	51	5	18	118	33	—	—	—	<sup>3)</sup> 3592	2701	
ii. zw. 1903/1904	( a <sup>3)</sup>	121	3881	3652	198	1429	1313	712	39	51	5	18	83	33	—	—	—	3222	2425
	( b <sup>4)</sup>	8	235	235	31	82	81	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	145
	( c <sup>5)</sup>	8	245	210	101	68	29	12	—	—	—	—	35	—	—	—	—	173	131

<sup>1)</sup> Die Gremial-Handels-Fachschule des Wiener Handelsstandes wurde 1848 gegründet und 1877 neu organisiert;  
die Gremial-Fachschule für Handelsbesitzene des XII.—XV. Bezirkes, früher der „Kaufleute des ehemaligen poli-  
tischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hiezing“ besteht seit 1856, die kaufmännische Fortbildungs-  
schule des Handelsgremiums Hernalz seit 1865. Sie sind sämtlich Pflichtschulen im Sinne des Gesetzes vom  
2. März 1873, L.-G.-Bl. Nr. 35, es sind nämlich die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Handelslehrlinge und Praktikanten  
durch die Dauer ihrer Lehrzeit zum Besuche anzubalten und bei den Kontrollmaßnahmen zur Regelung des Besuches  
mitzuwirken. Befreit sind bloß jene, welche die durch diese Schule zu erlangende Fachbildung bereits anderweitig  
erworben haben. Die Schulen unterstehen als Fortbildungsschulen der Gewerbe- und Schul-Kommission. Der Unterricht  
in allen drei Schulen dauert jährlich 10 Monate, wöchentlich 6 Stunden; nur im Ausbildungskurs der Schule des  
Handelsgremiums Hernalz beträgt er wöchentlich bloß 3 und für solche Schüler, welche auch Stenographie lernen,  
4 1/2 Stunden. — <sup>2)</sup> Seit dem Schuljahre 1903/1904 „Höherer kommerzieller Fachkurs“. — <sup>3)</sup> a = Schule der „Wiener  
Kaufmannschaft“. 1903/1904 befanden eine Vorbereitungs- und 5 Abteilungen, 3 Klassen mit 31, bzw. 27 und  
17 Abteilungen, zusammen 80 Abteilungen und 16 Warenkunde-Spezialkurse für Pflicht- und 6 Separatkurse für  
freiwillige Schüler. Schulkontingente waren 3 k. l. Staatsgymnasien im I. und II. Bezirke, 7 händische Bürgerdulen  
im III., IV. und VI.—IX. Bezirke und die evangelische Schule im IV. Bezirke. — <sup>4)</sup> b = Gremial-Fachschule für Handels-  
besitzene des XII.—XV. Bezirkes mit einer Vorbereitungs- und 3 Klassen, davon 2 in 2 Abteilungen, also  
zusammen 6 Abteilungen. Standort ist die städtische Volksschule XV., Talgasse 2. — <sup>5)</sup> c = Kaufmännische Fort-  
bildungsschule des Handelsgremiums Hernalz mit 3 Jahrgängen in je 2 Abteilungen und einem Ausbildungskurs  
(in der Tabelle als 4. Klasse) und Stenographiekurs. Standort ist die städtische Volksschule XVII., Kalvarienberg-  
gasse 33. — <sup>6)</sup> Hievon waren nach der Heimat: 3402 Inländer, 176 Ungarn und 14 sonstige Ausländer, nach der  
Muttersprache: 2880 Deutsche, 367 Tschecho-Slawen, 175 Magyaren, 170 Sonstige; nach dem Glaubensbekenntnisse:  
2593 Katholische, 122 Evangelische, 869 Mosaische, 8 Sonstige.

4. Sonstige Handelslehranstalten in den Schuljahren 1899/1900—1903/1904.

Art der Anstalt	Schuljahr, bzw. Name des Anstalts-Inhabers	Standort im Gemeinde- bezirke	Eröffnungsjahr der Anstalt	Zahl der Lehr- kräfte	Zahl der eingeschriebenen Schüler <sup>1)</sup>			Hievon										Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres (der Kursdauer) <sup>4)</sup>			Hievon hatten das Lehrziel erreicht <sup>5)</sup>		
								waren in Kursen mit						einzeln unter- richtet									
								zwei Jahrgängen		einem Jahrgange 10monatlich		einer kürzeren Dauer											
								m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.						
Privat-Handels- schulen <sup>4)</sup>	1899/1900	—	—	214	3460	1913	5373	1626	1624	181	193	1639	96	14	—	3039	1743	4782	1905	1642	3547		
	1900/1901	—	—	217	3498	2009	5507	1656	1722	170	190	1656	97	16	—	3124	1874	4998	1938	1809	3747		
	1901/1902	—	—	232	3365	2180	5545	1689	1902	147	176	1518	97	11	5	3049	2063	5112	1941	1998	3939		
	1902/1903	—	—	260	3240	2373	5613	1724	2088	145	199	1371	86	—	—	3023	2206	5229	2216	2110	4326		
	1903/1904	—	—	259	3270	2639	5909	1739	2168	169	170	1362	301	—	—	2984	2456	5440	2236	2274	4510		
	u. zwar 1903/1904:																						
	M. Alfina . . . . .	I	1848	38	545	392	937	283	332	60	60	202	—	—	—	496	376	872	461	366	827		
	F. Glaffer (vorm. Pazelt)	I	1840	45	681	355	1036	468	315	59	40	154	—	—	—	634	345	979	567	338	905		
	K. Porges . . . . .	I	1865	5	29	35	64	17	23	12	12	—	—	—	—	26	34	60	26	34	60		
	M. Weiß Nachfolger	I	1878	59	628	909	1537	497	838	—	—	131	71	—	—	542	808	1350	526	795	1321		
Wr. Kaufmänn. Verein <sup>6)</sup>	I	1894	14	214	51	265	214	—	—	51	—	—	—	—	192	50	242	170	50	220			
M. Kapamadzija . . . .	VI	1883	28	257	180	437	155	180	38	—	64	—	—	—	233	158	391	195	146	341			
Wr. Frauen-Grw.-Ver.	VI	1868	10	—	111	111	—	111	—	—	—	—	—	—	—	108	108	—	108	108			
Schulver. f. Beamtentöcht.	VIII	1893	12	—	181	181	—	181	—	—	—	—	—	—	—	175	175	—	172	172			
zusammen . . . . .	—	—	—	211	2354	2214	4568	1634	1980	169	163	551	71	—	—	2123	2054	4177	1945	2009	3954		
Priv.-Hand- Lehrkurse <sup>4)</sup>	K. Strell . . . . .	I	1868	9	65	63	128	43	63	—	—	22	—	—	—	56	52	108	55	52	107		
	Wr. Kaufmänn. Verein <sup>6)</sup>	I	1870	13	540	122	662	—	—	—	—	540	122	—	—	540	122	662	?)	?)	?)		
	K. Kernthaler . . . . .	IV	1901	11	—	46	46	—	46	—	—	—	—	—	—	—	46	46	—	45	45		
	Verein zur Errichtung kommerziell. Lehranst. N.-ö. Gewerbe-Verein <sup>7)</sup>	V	1902	11	62	79	141	62	79	—	—	—	—	—	—	59	77	136	52	76	128		
	K. u. f. Offizierstöchter Erziehungsinstitut	IX	1871	3	249	108	357	—	—	—	—	249	108	—	—	206	98	304	10)184	10)85	10)269		
	zusammen . . . . .	XVII	—	—	48	916	425	1341	105	188	—	7	811	230	—	—	861	402	1263	291	265	556	

<sup>1)</sup> In den dritten Klassen der sechs allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen (vgl. S. 427), in welchen kaufmännischer Unterricht erteilt wird, waren im Schuljahre 1903/1904 493 Schülerinnen eingeschrieben, von denen 455 bis zum Schluß des Schuljahres verblieben. — <sup>2)</sup> Ohne jene Schüler und Schülerinnen der Privathandelschulen, welche bloß den Unterricht in fremden Sprachen oder in Stenographie genießen, aber mit Einschluß jener, welche in etwaigen Vorbereitungsklassen waren. — <sup>3)</sup> Ohne die Schüler der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins (vgl. die 9. Anmerkung) und der kaufmännischen Unterrichtskurse des n.-ö. Gewerbe-Vereins. — <sup>4)</sup> Nach dem Landesgesetze vom 27. Februar 1873, S. 36, Nr. 36, haben jene Anstalten, in welchen ein Unterricht in Handelsfächern, jedoch ohne Zugrundlegung eines genehmigten Lehrplanes und ohne Befolgung der Vorschriften dieses Gesetzes erteilt wird, nicht das Recht, sich Handelschulen zu nennen. Von dem Handelskurse des Mädchen-Unterrichtsbereichs im II. Bezirke ist kein Fragebogen eingelangt. — <sup>5)</sup> Mit Einschluß der Schüler der Vorbereitungsklasse und der Schülerinnen des seit 18. September 1903 eröffneten einjährigen Fachkurses für Mädchen und Frauen. — <sup>6)</sup> Der Unterricht zerfiel im Schuljahre 1903/1904 in 31 Einzelkurse und erstreckte sich auf Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen (6 Kurse), Schreiben (1 Kurs), Handelskorrespondenz (1 Kurs), Paus- und Sparrasswesen (2 Kurse), Eisenbahn-Tarifwesen (1 Kurs), Sprachen (11 Kurse), Stenographie (8 Kurse); außerdem bestand noch 1 Kurs (Fortbildungskurs) für deutsche Sprache und Rechnen. — <sup>7)</sup> Unentgeltlicher Sonntagskurs für Gewerbetreibende und Hilfsarbeiter. — <sup>8)</sup> Von den Schülern und Schülerinnen, welche zu Ende des Schuljahres (der Kursdauer) in den in dieser Tabelle verzeichneten Anstalten sich befanden, waren: Deutsche 2269 m. und 1928 w., Tschecho-Slawen 113 m. und 51 w., Magyaren 43 m. und 24 w., sonstiger Muttersprache 120 m. und 39 w., während von 439 männlichen und 414 weiblichen Schülern die Muttersprache nicht angegeben war; ferner Römisch-katholische 1851 m. und 1595 w., Evangelische 118 m. und 63 w., Mosaische 538 m. und 373 w., sonstigen Glaubensbekenntnisses 38 m. und 11 w., während von 439 männlichen und 414 weiblichen Schülern das Glaubensbekenntnis nicht angegeben war. — <sup>9)</sup> Die Zahl der Schüler und Schülerinnen der Privat-Handels-Lehrkurse des kaufmännischen Vereins, welche das Lehrziel erreicht haben, ist nicht bekannt, da bloß jene klassifiziert werden, welche auf ein Zeugnis Anspruch machen. — <sup>10)</sup> Es ist nur die Zahl der Besüder bekannt, welche freiwillig die Prüfung gemacht haben.

## L. Volksschulen.

Die Volksschule hat nach dem Reichsvolksschulgesetze vom 14. Mai 1869 zur Aufgabe, die Kinder sittlich religiös zu erziehen, deren Geistestätigkeit zu entwickeln, sie mit den zur weiteren Ausbildung für das Leben erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten und die Grundlage für die Heranbildung tüchtiger Menschen und Mitglieder des Gemeinwesens zu schaffen.

Es gibt öffentliche und private Volksschulen. Jede Volksschule, zu deren Gründung oder Erhaltung der Staat, das Land oder die Ortsgemeinde die Kosten ganz oder teilweise beiträgt, ist eine öffentliche Anstalt und als solche der Jugend ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich; die in anderer Weise gegründeten und erhaltenen Volksschulen sind Privatschulen. In Wien bestehen mit Ausnahme weniger, vom Staate gegründeter und erhaltener Volksschulen (Seite 439) bloß von der Stadt gegründete und erhaltene öffentliche Volksschulen (Seite 440 ff.); über die Privatschulen, zu welchen auch die vom Reiche erhaltenen gezählt werden, wird noch weiter unten (Seite 486) gesprochen werden.

Die Volksschulen werden ferner nach ihrer Organisation in allgemeine Volksschulen und in Bürgerschulen eingeteilt. Die Lehrgegenstände der allgemeinen Volksschule sind: Religion; Lesen und Schreiben; Unterrichtssprache; Rechnen in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre; das für die Schüler Fächliche und Wissenswerte aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte, mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung; Zeichnen; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Die Bürgerschule hat eine über das Lehrziel der allgemeinen Volksschule hinausreichende Bildung, namentlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden und der Landwirte zu gewähren. Dieselbe vermittelt auch die Vorbildung für Lehrerbildungsanstalten und für jene Fachschulen, welche eine Mittelschulvorbildung nicht voraussetzen. Die Lehrgegenstände der Bürgerschule sind: Religion; Unterrichtssprache in Verbindung mit Geschäftsaufträgen; Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das Vaterland und dessen Verfassung; Naturgeschichte; Naturlehre; Rechnen in Verbindung mit einfacher Buchführung; Geometrie und geometrisches Zeichnen; Freihandzeichnen; Schönschreiben; Gesang; ferner weibliche Handarbeiten für Mädchen; dann Turnen, und zwar für Knaben obligat, für Mädchen nicht obligat. Mit Genehmigung der Landes Schulbehörde kann an der Bürgerschule auch ein nicht obligatorischer Unterricht in anderen lebenden Sprachen, im Klavier- und Violinpiel erteilt werden. In den Wiener städtischen Bürgerschulen wird seit ihrem Bestehen (die ersten Bürgerschulen wurden 1870/71 eröffnet) durchwegs die französische Sprache, in einer Knaben-Bürgerschule im XIV. Bezirke (Sechshauerstraße 71) auch Violinpiel gelehrt. Am 5., bzw. 9. November 1898 wurden mit Genehmigung der Landes Schulbehörde und Zustimmung des Stadtrates an je einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen jedes der elf Schulinspektionsbezirke Stenographie-Kurse (zusammen 22) eröffnet. Die Bürgerschule besteht aus drei Klassen, die sich an den fünften Jahreskurs der allgemeinen Volksschule anschließen. Die Bürgerschule kann auch mit einer allgemeinen Volksschule unter einem Leiter verbunden werden. In diesem Falle führt sie den Namen: Allgemeine Volks- und Bürgerschule. Eine größere Zahl derartig verbundener Schulen besteht auch in Wien.

Wird das Geschlecht der Schüler als Einteilungsgrund genommen, so zerfallen die Volksschulen in Knaben-, Mädchen- und gemischte Volksschulen. Eine gemischte Volksschule ist jene, in welcher, wenn auch nur in einer Klasse Knaben und Mädchen gemeinschaftlich (in einem und demselben Lehrzimmer zu gleicher Zeit) unterrichtet werden. Nach dem Reichsvolksschulgesetze muß in der Bürgerschule durchgängig die Trennung der Geschlechter eintreten, in den allgemeinen Volksschulen überall dort, wo die Anzahl der gesetzlich geforderten Lehrkräfte sechs übersteigt. Im übrigen ist, soweit es die vorhandenen Mittel gestatten, besonders auch in den bevölkerten Orten die Trennung der bestehenden gemischten Schulen nach den Geschlechtern und die Errichtung eigener Mädchenschulen durchzuführen. Die in Wien vorhandenen städtischen gemischten Volksschulen befinden sich in mehr oder weniger abseits gelegenen Bezirkeilen.

Unter der Leitung eines und desselben Schulleiters können entweder eine oder zwei Volksschulen stehen. Mit Rücksicht darauf lassen sich die Volksschulen auch in Einzel- und in Doppel-Volksschulen einteilen. Als Einzel-Volksschulen gelten Bürgerschulen, bzw. allgemeine Volksschulen für Kinder desselben Geschlechts, ferner gemischte Volksschulen; als Doppel-Volksschule gilt eine allgemeine Volks- und Bürgerschule, ferner jene unter einem und demselben Schulleiter stehende Volksschule, in welcher Knaben und Mädchen durchwegs in gesonderten Klassen Unterricht erhalten. Solche Doppel-Volksschulen werden im folgenden in der Regel als zwei Volksschulen gezählt; dort, wo die Zählung der Volksschulen mit Rücksicht auf die Zahl der Schulleiter erfolgt — was stets ausdrücklich gesagt wird — wird die Doppelschule als eine einzige Schule in Rechnung gezogen.

Endlich werden die Volksschulen nach der Zahl der aufsteigenden Klassen eingeteilt. Für die Bürgerschulen ist, die Zahl der Klassen gesetzlich vorgeschrieben; jede vollständig ausgebaute Bürgerschule besteht aus drei Klassen. Die Zahl der aufsteigenden Klassen der allgemeinen Volksschulen ist je nach der Zahl der verfügbaren Lehrkräfte verschieden. In Wien ist sie in der Regel fünf und die Schüler, welche die fünfte Klasse der allgemeinen Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, können in die erste Klasse der Bürgerschule übertreten; die fünf Klassen der allgemeinen Volksschule und die drei Klassen der Bürgerschule entsprechen den acht Jahren der Schulpflicht. Ausnahmsweise bestehen in Wien städtische allgemeine Volksschulen, in welchen das Lehrziel der Volksschule für die sämtlichen schulpflichtigen Schüler in einer zwei-, drei- oder sechsklassigen Organisation zu erreichen ist. Die Ursache dafür bildet bei den zwei- und dreiklassigen Schulen hauptsächlich die geringe Zahl der Schulkinder bei isolierter Lage jener Bezirkeile, deren Bewohner auf die fraglichen Schulen

angewiesen sind, bei den sechsclassigen entweder die große Entfernung von einer Bürgerschule oder besondere pädagogische Verhältnisse.

Für die Errichtung einer neuen aufsteigenden Klasse, bzw. für die Teilung einer vorhandenen in Parallelen gilt die Bestimmung, daß, wenn die Schülerzahl in drei auf einander folgenden Jahren im Durchschnitte 80 erreicht, unbedingt für eine zweite Lehrkraft, und wenn diese Zahl auf 160 steigt, für eine dritte gesorgt und nach diesem Verhältnisse die Zahl der Lehrer noch weiter vermehrt werden muß.

Zur Erläuterung der folgenden Tabellen über die Schüler wird angeführt:

Die Schulpflicht beginnt mit dem vollendeten sechsten und dauert bis zum vollendeten vierzehnten Lebensjahre. Der Austritt aus der Schule (die Erteilung eines Entlassungszeugnisses) darf aber nur erfolgen, wenn die Schüler die für die Volksschule vorgeschriebenen notwendigen Kenntnisse, als: Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, besitzen. Ist dies nicht der Fall, so sind diese Schüler über das schulpflichtige Alter hinaus zum Schulbesuche verpflichtet, es wäre denn, daß ihr geistiger oder körperlicher Zustand nach vollendeter Schulpflichtigkeit die Erreichung des Zweckes der Volksschule nicht mehr erwarten läßt; solche Schüler erhalten ein Abgangszeugnis.

Von der Verpflichtung, die öffentliche Schule zu besuchen, sind zeitweilig oder dauernd entbunden: Kinder, welche eine höhere Schule oder gewerbliche oder landwirtschaftliche Schulen oder Fachkurse besuchen, insofern diese nach ihrer Einrichtung geeignet erscheinen, den Volksschulunterricht zu ersetzen; ferner Kinder, denen ein dem Unterrichtszwecke oder Schulbesuche hinderliches oder schweres körperliches Gebrechen anhaftet; endlich solche, die zu Hause oder in einer Privatanstalt unterrichtet werden. In letzterem Falle muß ihnen mindestens vier für die Volksschule vorgeschriebene Unterricht zuteil werden.

An den allgemeinen Volksschulen sind nach vollendetem sechsjährigen Schulbesuche den Kindern der unermittelten Volksklassen in Städten auf Ansuchen ihrer Eltern oder deren Stellvertreter aus rücksichtswürdigen Gründen Erleichterungen in bezug auf das Maß des regelmäßigen Schulbesuches zuzugestehen.

Am Schlusse des Schuljahres kann Schülern, welche das vierzehnte Lebensjahr zwar noch nicht zurückgelegt haben, dasselbe aber im nächsten halben Jahre vollenden und welche die Gegenstände der Volksschule vollständig innehaben, aus erheblichen Gründen die Entlassung bewilligt werden.

Kinder, welche bei Beginn des Schuljahres zwischen dem fünften und sechsten Lebensjahre stehen, können nur mit Bewilligung der Ortschulbehörde aufgenommen werden. Diese Bewilligung ist nur für Kinder, welche physisch und geistig reif sind und nur insoweit zu erteilen, als dadurch die gesetzliche Schüleranzahl nicht überschritten wird.

Die Aufnahme der Schüler findet, die Fälle der Übersiedlung der Eltern ausgenommen, nur beim Beginne des Schuljahres statt; ausnahmsweise kann die Aufnahme von Kindern während des Schuljahres gestattet werden.

Das Schuljahr beginnt in Wien in der Regel am 16. September und endet in der Regel am 15. Juli.

Über die Lehrerbildung und die Befähigung zum Lehramte wurde bereits auf Seite 411 das Erforderliche bemerkt.

Unter der Bezeichnung „Lehrer (Lehrerin) für den allgemeinen Unterricht“ werden die Leiter der Schulen, die Bürgerschul- und Volksschul-, dann die Unter- und Aushilfslehrer männlichen und weiblichen Geschlechts verstanden; die Religionslehrer, die Lehrer für französische Sprache, für Violinspiel und Stenographie, dann die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind darunter nicht begriffen.

Der verantwortliche Leiter einer allgemeinen Volksschule mit zwei oder mehr Lehrkräften ist der Oberlehrer. Verdienten Oberlehrern mehrklassiger allgemeiner Volksschulen kann vom Unterrichtsminister der Direktortitel als Ehrentitel verliehen werden. Der verantwortliche Leiter einer Bürgerschule führt stets den Titel Direktor.

Die Lehrer und Unterlehrer für den allgemeinen Unterricht an Bürger- und allgemeinen Volksschulen können nach dem Gesetze definitiv oder provisorisch angestellt sein. In Wien sind sämtliche Bürger- und Volksschullehrer definitiv, die Unterlehrer definitiv oder provisorisch angestellt. Die definitiv angestellten Unterlehrer in Wien haben sämtlich die Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen abgelegt, die provisorisch Angestellten können auch bloß das Reifezeugnis besitzen.

Der Unterricht für Gesang und Schreiben wird dort, wo an den Wiener städtischen Schulen hiefür besondere Lehrkräfte bestellt sind, ebenso wie der Turnunterricht an den Wiener städtischen Volksschulen durchwegs von Lehrern für den allgemeinen Unterricht erteilt; eine besondere Entlohnung für den Unterricht im Gesange, Schreiben, Turnen, dann in weiblichen Handarbeiten erhalten die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht nur dann, wenn sie dadurch das Stundenausmaß, das ihnen gesetzlich obliegt, überschreiten (s. unten). Einzelne dieser Lehrer, bzw. Lehrerinnen unterrichten auch in Religion und Stenographie, einzelne dieser Lehrer auch in französischer Sprache, Violinspiel und Handfertigkeiten; dafür erhalten sie besondere Remunerationen. Zumeist wird der Unterricht in Religion, französischer Sprache und weiblichen Handarbeiten von eigenen Lehrpersonen erteilt.

Zur Sicherung des regelmäßigen Unterrichtes an mehrklassigen Volksschulen wird mit Zustimmung der Gemeinde für jede selbständige allgemeine Volksschule mit mehr als fünf Klassenabteilungen, sowie für jede unter der gemeinsamen Leitung mit einer Bürgerschule stehende allgemeine Volksschule mit mindestens sechs Klassenabteilungen eine provisorische Lokal-Aushilfslehrkraft (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen) normiert. Außerdem können auf Antrag des Bezirkschulrates mit Zustimmung der Gemeinde provisorische Bezirks-Aushilfslehrkräfte (Unterlehrer oder Unterlehrerinnen,



sowie Industriellehrerinnen) behufs Substituierung abgängiger Lehrkräfte systemisiert und den einzelnen Inspektionsbezirken zugewiesen werden. Im Falle der Notwendigkeit einer Substitution hat zunächst der Schulleiter im Vereine mit den übrigen Lehrkräften der Anstalt, dann eine der Bezirks-Aushilfslehrkräfte, deren Zuweisung durch die Bezirkssektion erfolgt, bzw. die Lokal-Aushilfslehrkraft einer der benachbarten Schulen den Unterricht fortzuführen. Kann eine Lehrstelle in der angegebenen Weise nicht versehen werden und dauert die Substitution voraussichtlich länger als vier Wochen, so hat der Bezirksschulrat, in dringenden Fällen die Bezirkssektion sich beim k. k. n.-ö. Landes Schulrate die Ermächtigung zu erwirken, einen Substituten zu bestellen. Steht ein geeigneter Substitut nicht zur Verfügung, so ist für die zu versehende Stelle von der Bezirkssektion eine Lehrkraft von anderen, in demselben Inspektionsbezirke befindlichen Schulen oder, falls dies nicht tunlich ist, vom Bezirksschulrate eine solche von der Schule eines anderen Inspektionsbezirkes in aushilfsweise Verwendung zu nehmen. (Vdg. des k. k. n.-ö. Landes Schulrates vom 30. November 1895, L.-G.-Bl. Nr. 54.)

Die Regelung der Bezüge des Lehrpersonals an den öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien hat zuletzt mit Gesetz vom 27. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, und vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 74, stattgefunden; über die Entlohnung des Religionsunterrichtes sind mit dem Gesetze vom 14. Dezember 1888, L.-G.-Bl. Nr. 58, abgeändert durch das Gesetz vom 21. Mai 1895, L.-G.-Bl. Nr. 29, die derzeit geltenden Bestimmungen getroffen worden.

Die definitiv angestellten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht sind zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in acht Kategorien eingeteilt: I. Bürgerichul-Direktoren und Direktorinnen, II. Oberlehrer und Oberlehrerinnen an allgemeinen Volksschulen, III. Bürgerichul-lehrer, IV. Bürgerichullehrerinnen, V. Lehrer an allgemeinen Volksschulen, VI. Lehrerinnen dafelbst, VII. Unterlehrer, VIII. Unterlehrerinnen. Für jede dieser Kategorien bestehen zwei Gehaltsklassen. In die erste (obere) Gehaltsklasse einer jeden Kategorie wird höchstens ein Drittel der in derselben befindlichen Lehrpersonen unter bestimmten Voraussetzungen eingereiht; diese Lehrpersonen beziehen einen um 200 K höheren Jahresgehalt, als sie in der zweiten (unteren) Gehaltsklasse erhielten. Der Jahresgehalt für die untere Gehaltsklasse ist bei der Kategorie I mit 2800 K, II mit 2400 K, III und IV mit 2000 K, V und VI mit 1600 K, VII und VIII mit 1200 K festgesetzt. Jede definitiv angestellte Lehrperson in den Kategorien I bis einschließlich VI erhält überdies nach einer mit entsprechender Verwendung zurückgelegten, im Sinne der in Kraft stehenden gesetzlichen Bestimmungen anrechenbaren Dienstzeit<sup>1)</sup> von je fünf Jahren eine Dienstalterszulage von je 200 K, im ganzen jedoch höchstens sechs Dienstalterszulagen. Jede Lehrperson der Kategorien I und II hat ferner Anspruch auf eine Naturalwohnung im Schulgebäude<sup>2)</sup> oder auf eine Quartiergeldentschädigung, welche für die I. Kategorie mit 1000 K und für die II. mit 900 K festgesetzt ist; den Lehrpersonen der Kategorien III bis VIII gebührt ein Quartiergeld, und zwar der Kategorie III und V von 600 K, IV und VI von 400 K, VII von 240 K und VIII von 180 K jährlich; nach fünfzehnjähriger Dienstleistung in definitiver Eigenschaft an öffentlichen Volksschulen steigt das Quartiergeld bei den Lehrpersonen der Kategorien III und V um 200, IV und VI um 100 K.

Alle diese Bezüge sind in die Pension einzurechnen. Die genannten Lehrpersonen erhalten überdies in die Pension nicht einrechenbare Remunerationen: Wenn sie über das gesetzlich bestimmte wöchentliche Stundenmaß hinaus Unterricht erteilen (80 K an Bürgerichulen, 60 K an allgemeinen Volksschulen jährlich für jede wöchentliche Überstunde); wenn eine Lehrperson mit der Leitung einer Schule provisorisch betraut ist (240 K jährlich); wenn der Leiter einer Schule mehr als die gesetzlich bestimmte Zahl von Klassen unter seiner Leitung hat (40 K für jede überzählige Klasse); wenn eine Lehrkraft der allgemeinen Volksschulen, welche für Bürgerichulen geprüft ist, an einer solchen provisorisch verwendet wird (200 K jährlich), und endlich, nach der Entscheidung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Mai 1894, wenn eine Lehrkraft aushilfsweise an einer Schule unterrichtet, deren Lehrkörper sie nicht angehört (60 K jährlich für die wöchentliche Stunde).

Die provisorisch angestellten Unterlehrer und Unterlehrerinnen, welche nur das Reifezeugnis besitzen, erhalten jährlich 800 K und nach Erwerbung des Lehrbefähigungszeugnisses jährlich 1200 K Remuneration.

Die Lokal- und Bezirks-Aushilfs-Unterlehrer- oder Unterlehrerinnen beziehen die für provisorische Unterlehrer und Unterlehrerinnen bestimmte jährliche Remuneration; die Bezirks-Aushilfslehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten erhalten die für zwölf wöchentliche Unterrichtsstunden bestimmte jährliche Remuneration. Die eigentlichen Substituten beziehen die auf die Zeit ihrer Verwendung entfallende Quote einer Remuneration, die für eine Lehrerstelle mit 60 Prozent und für eine Unterlehrerstelle mit 70 Prozent des diesfalls systemisierten Gehalts ohne Zulage bemessen ist. Lehrkräfte, welche — ohne Bezirks-Aushilfs-Industriellehrerinnen zu sein — Industriellehrerinnen, dann Lehrkräfte mit der entsprechenden Lehrbefähigung, welche Lehrer oder Lehrerinnen für französische Sprache substituieren, erhalten die auf die Zeit der tatsächlichen Dienstleistung entfallende Quote einer Jahresremuneration von 60 K, bzw. 100 K für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Die eigentlichen Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 75, jährlich 60 K, die Lehrpersonen für den Unterricht in der fran-

<sup>1)</sup> Anrechenbar ist jene Dienstzeit, welche nach bestandener Lehrerbefähigungsprüfung in definitiver Anstellung an öffentlichen Volksschulen Österreichs zurückgelegt worden ist. § 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1882, L.-G.-Bl. Nr. 48. — <sup>2)</sup> Abgeändert durch das Landesgesetz vom 17. Oktober 1899, L.-G.-Bl. Nr. 70: Die Beistellung dieser Naturalwohnungen bleibt dem Ermessen der Gemeinde überlassen; falls solche Naturalwohnungen in den Schulgebäuden nicht angebracht werden, gebührt den Betreffenden die im Gesetze vom 27. Dezember 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, festgesetzte Quartiergeldentschädigung.

zösischen Sprache, dem Violinspieler und der Stenographie laut Gesetz vom 19. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 74, jährlich 100 K Remuneration für jede wöchentliche Unterrichtsstunde; bei zehnjähriger entsprechender Verwendung im öffentlichen Schuldienste steigt die Remuneration für die letztgenannten Arten von Lehrpersonen um 20 K jährlich für die Stunde. Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten erhalten nach fünfjähriger Dienstzeit eine Jahresremuneration von 1200 K, die nach je weiteren fünf Jahren um 200 K steigt, falls sie mindestens 14 wöchentliche Unterrichtsstunden erteilen.

Für die Beforgung des Religions-Unterrichtes an den höheren Klassen einer mehr als dreiklassigen allgemeinen Volksschule oder an einer Bürgerschule ist laut Reichsgesetz vom 17. Juni 1888, R.-G.-Bl. Nr. 99, entweder eine Remuneration zu erteilen oder ein eigener Religionslehrer zu bestimmen; wenn der Religionsunterricht mangels eines Geistlichen durch einen weltlichen Lehrer erteilt wird, ist diesem eine angemessene Remuneration zu bewilligen. Die hierfür auflaufenden Kosten gehören, wenn nicht eigene Fonds, Stiftungen oder Verpflichtungen einzelner Personen oder Korporationen bestehen, zum Aufwande der betreffenden Schulen.

Nach den Landesgesetzen vom 14. Dezember 1888 und 21. Mai 1895 erfolgt die Entlohnung der von den Schulbehörden bestellten eigenen Religionslehrer entweder durch jährliche Gehaltsbezüge oder durch Remunerationen; die mit der Erteilung des Religionsunterrichtes betrauten Seelsorger können nur Remunerationen erhalten. Die jährlichen Gehaltsbezüge der eigenen Religionslehrer werden durch die gesetzlichen Vorschriften geregelt, die für das Dienst Einkommen der weltlichen Lehrer der betreffenden Schule und für die Versetzung dieser Lehrer in den Ruhestand zc. bestehen, mit der besondern Begünstigung, daß diesen definitiv angestellten Religionslehrern auch die provisorische Dienstzeit für die Pension angerechnet wird. Die Remuneration für die eigenen Religionslehrer beträgt an allgemeinen Volksschulen 60 K, an Bürgerschulen 80 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Dieselben Remunerationen beziehen auch die mit dem Religionsunterrichte betrauten Seelsorger, insofern der Unterricht zu remunerieren ist; weltliche Lehrer, welche zur Erteilung des Religionsunterrichtes (tatsächlich nur an allgemeinen Volksschulen) verwendet werden, erhalten 60 K jährlich für jede wöchentliche Unterrichtsstunde. Die Substituten von remunerierten Religionslehrern erhalten für die Dauer der Substitution eine Remuneration in derselben Höhe wie der supplierte Religionslehrer.

Zur Deckung der Ruhegenüsse für dienstuntauglich gewordene Mitglieder des Lehrstandes, sowie zur Befriedigung der Versorgungsansprüche ihrer Hinterbliebenen sind nach § 57 des Reichsvolksschulgesetzes unter Mitwirkung der Lehrer, der Gemeinden und des Landes, sowie durch Zuweisung geeigneter Zuflüsse, Pensionsfonds zu errichten. Gemeinden, welche für die Pensionierung der Lehrer in entsprechender Weise selbständig Sorge tragen, sind von der Verpflichtung, an dem gemeinschaftlichen Pensionsfonds teilzunehmen, befreit. Auf Grund des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, wurde die niederösterreichische Landes-Lehrer-pensionskasse ins Leben gerufen; der Wiener Gemeinderat gründete aber mit Beschluß vom 8. Juli 1870 den selbständigen Wiener Lehrer-pensionsfonds.

Am 18. Dezember 1891 beschloß der Wiener Gemeinderat, den Wiener Lehrer-pensionsfonds mit 31. Dezember 1891 aufzulassen, und ermächtigte den Stadtrat, mit dem niederösterreichischen Landesauschusse ein Übereinkommen zu schließen. Dieses kam durch den Gemeinderatsbeschluß vom 5. Juli 1901 und Landtagsbeschluß vom 15. Juli 1901 zustande und trat zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, betreffend die Versorgungs-genüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und deren Hinterbliebenen, am 1. Jänner 1902 in Wirksamkeit. Danach wurde der Wirkungsbereich der fortbestehenden Wiener Lehrer-pensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt. Diese Kasse hat seither die Ruhe- und Versorgungs-genüsse der Hinterbliebenen aller an den öffentlichen Volksschulen Wiens angestellten Lehrpersonen zu bestreiten. Über den Wiener Lehrer-pensionsfonds siehe Seite 484.

Hinsichtlich des Aufwandes für das Volksschulwesen und der Mittel zu seiner Befreiung bestimmt das Landesgesetz vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 34, daß die Errichtung und Erhaltung der Gebäude für notwendige Volksschulen, ferner die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Schulklokalitäten in denselben, die Beschaffung der Wohnung für den Leiter der Schule, endlich die Beistellung und Erhaltung der Schuleinrichtung und Unterrichtserfordernisse eine gemein-same Angelegenheit der Gemeinden jedes Schulspren-gels ist. Die Bezüge des Lehrpersonals, die Lehrmittel und die übrigen nicht den Gemeinden obliegenden Auslagen bestreitet der Schulbezirk. Der Wiener Schulbezirk fällt mit dem Gemeindegebiete zusammen; es werden demnach beide Arten von Ausgaben durch die Gemeinde bestritten, und zwar erstere aus Gemein-demitteln, letztere aus dem Bezirks-schul-fonds, für welchen eine besondere Umlage erhoben wird — die Schulbezirks-umlage, die „Schulheller“. Schulgeld wird schon seit 1. Jänner 1871 in Wien nicht mehr eingehoben. Die Schulbezirksumlage ist eine Steuer auf den Mietzins und besteht seit dem Jahre 1871; ihre Höhe war 1871 und 1872 1%, 1873 2%, 1874—1877 2½%, 1878 2½%, 1879 und 1880 2¾%, 1881 3%, 1882—1891 3¼%, 1892—1903 4½% des Mietzinses. Ihr Erträgnis in den Jahren 1899—1903 siehe auf Seite 159.

Schließlich wäre hier anzuführen, daß der Erhebungstermin für die Daten, welche sich auf den Beginn des Schuljahres beziehen, der 1. Oktober, für die Daten, welche den Schluß desselben betreffen, der 30. Juni ist. Der Erhebungstermin weicht also von dem wirklichen Beginne und Ende des Schuljahres um je einen halben Monat ab, so daß die Daten über die Bewegung im Schülerstande während des Schuljahres (Seite 464 ff.) die Vorgänge von 9 (anstatt von 10) Monaten zur Darstellung bringen. Die Wahl dieser Erhebungstermine war aber mit Rücksicht auf die in den ersten und letzten Tagen des Schuljahres stattfindenden Ein- und Aus-schulungen, bzw. häufigen Austritte von Schülern geboten.



## 2. Städtische Volksschulen.

## a) Im allgemeinen.

Die einzelnen städtischen Volksschulen, gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systematisierten Lehrstellen, mit Angabe der Schulgattung, der Zahl der Klassen und Parallelklassen, der Schüler und Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht, dann der Eigentumsverhältnisse der Gebäude, in welchen diese Schulen untergebracht sind, am 1. Oktober 1903.

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>				
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger- allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte					
													Schule	Ge- bäude <sup>1)</sup>	Klassen und Parallelklass.	Knaben	Mädchen
I. Bezirk (Innere Stadt)																	
1	Vartensteingasse 7 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	5	5	—	270	229	11	4	
2	Börsengasse 5 . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	—	9	—	—	349	10	5	
3	Freiung 6 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	237	—	7	—	
4	Habsburgergasse 14 . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	—	4	—	—	128	4	3	
5	Regelgasse 12 . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	8	—	—	356	10	5	
6	Johannesgasse 4a . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	438	—	12	—	
7	" 4a . . .	—	—	1	—	1	—		—	—	6	—	—	283	8	6	
8	Renngasse 20 . . .	—	1	—	1	—	—	3)	—	6	—	—	253	—	10	—	
9	Schellinggasse 11 . . .	1	—	—	1	—	—	4)	—	8	—	—	304	—	10	—	
10	Stubenbastei 3 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	—	191	—	8	—	
11	Werdertorgasse 6 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	336	—	11	2	
12	" 6 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	400	13	12	
13	Zedlitzgasse 9 . . .	—	1	—	—	1	—		5)	—	—	5	—	—	237	7	6
	zusammen . . .	2	4	7	6	1	6	—	6	2	49	47	—	2,029	1,982	121	43
II. Bez. (Leopoldst.)																	
1	Aspernallee . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	76	74	4	—
2	Augartenstraße, Obere, 68 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	497	—	11	1	
3	Augartenstraße, Untere, 3 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	11	—	—	589	—	12	—	
4	Blumauergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	542	—	11	—	
5	Gzerninplatz 3 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	405	9	4	
6	" 3 . . .	—	—	1	1	—	—		—	—	10	—	—	471	—	11	1
7	" 3 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	486	11	10	
8	Darwingasse 14 . . .	—	1	—	—	1	—		—	—	8	—	—	346	10	6	
9	Holzhausergasse 5 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	—	510	—	11	—	
10	" 7 . . .	1	—	—	—	1	—		—	—	14	—	—	643	16	13	
11	Leopoldgasse 3 . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	341	10	7	
12	" 3 . . .	—	—	1	—	—	—		—	—	13	—	—	720	14	12	
13	Novaragasse 30 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	13	—	—	632	16	13		
14	Bazmanitengasse 17 . . .	—	—	1	1	—	—		7)	—	10	—	—	442	—	12	—
15	" 22 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	14	—	—	545	16	15		
16	" 26 . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	6	—	—	255	—	8	—	
17	" 26 . . .	—	—	1	1	—	—		—	—	11	—	—	594	—	12	1
18	" 26 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	570	12	10	
19	Pfarrgasse, Große, 13 . . .	—	—	1	—	—	—		1	—	6	—	—	319	7	4	
20	" Kleine, 33 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	408	10	8		
21	Schütttaustraße 78 . . .	1	—	—	1	—	—		—	—	10	—	—	391	—	11	—
22	" 78 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	323	10	6	
23	Schwarzingergasse 4 . . .	—	1	—	1	—	—		—	—	9	—	—	415	—	14	—
24	Sperlgasse, Kleine, 2 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	570	14	11	
25	" 2 . . .	—	—	1	1	—	—		—	—	11	—	—	563	—	12	—
26	Sternedplatz 1 . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	14	—	—	585	—	16	4	
27	Vorgartenstr. 191 . . .	—	—	1	—	—	—		—	—	11	—	—	590	—	13	—
28	" 191 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	576	13	12	
29	Weintraubengasse 13 . . .	—	1	—	1	—	—		—	—	9	—	—	354	—	10	—

<sup>1)</sup> Die zwei oder mehrere Schulen mit einander verbindende Klammer bezeichnet, daß diese Schulen in einem und demselben Gebäude untergebracht sind. Die Gebäude sind mit Rücksicht auf die Konstruktions-Nummern gezählt. — <sup>2)</sup> Einschließlich der Leiter; auch die erkrankten und beurlaubten Lehrkräfte sind hier mitgerechnet. — <sup>3)</sup> Mit der Schule Werdertorgasse in einem Gebäude. — <sup>4)</sup> Mit der Schule Regalgasse in einem Gebäude. — <sup>5)</sup> Mit der Schule Stubenbastei in einem Gebäude. — <sup>6)</sup> Mit der Schule Blumauergasse in einem Gebäude. — <sup>7)</sup> Mit der Schule Darwingasse in einem Gebäude. — <sup>8)</sup> Mit der Schule Obere Augartenstraße in einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>			
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen	
		Schule						Ge- bäude <sup>1)</sup>	Klassen und Parallelklass.		Knaben	Mädchen	zuf.	weib- liche			
30	Wittelsbachstraße 6.	1	—	1	—	—	1	—	10	—	—	422	—	12	—		
31	6.	1	—	—	—	1	—	—	—	13	—	551	16	12			
32	Wolfg. Schmälzlg. 13	1	—	—	—	—	3)	—	—	14	—	—	568	16	13		
	zusammen . . .	8	6	18	15	—	16	1	17	1	151	174	4	7.296	8.077	380	163
III. Bez. (Landstr.)																	
1	Erdbergerstraße 76.	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	729	—	13	1
2	76.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	697	—	13	10
3	Eslerngasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	623	—	13	—
4	3 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	13	—	—	638	—	16	13
5	Hainburgerstraße 40	—	1	—	—	1	—	—	1	—	7	8	—	354	441	18	5
6	" 40	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	418	—	9	—
7	" 40	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	532	10	9
8	Hörnesgasse 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	259	—	8	—
9	" 12 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	410	9	6
10	" 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	5	—	299	282	13	6
11	Kleistgasse 12 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	6	—	294	299	14	4
12	" 12 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	16	—	—	1.004	—	17	—
13	" 12 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	14	—	—	895	15	13
14	Koloniegasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	740	—	16	1
15	Löwengasse 12 b. .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	15	—	—	687	18	16
16	Paulusgasse 9 u. 11	—	—	1	1	—	—	—	1	—	14	—	—	888	—	15	—
17	Paulusplatz 4 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	802	15	13
18	Parrhofgasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	292	—	8	—
19	Weisnerstraße 43	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	—	—	406	9	4
20	" 43	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	495	13	13
21	Salmgasse 19 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	419	—	11	—
22	" 19 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	13	—	—	575	16	15
23	Sechstrügelgasse 11	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	345	—	13	—
24	Strohgasse 15 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	516	—	12	—
	zusammen . . .	—	6	18	11	3	10	—	10	1	134	133	—	7.180	7.159	314	129
IV. Bezirk (Wieden)																	
1	Alteegasse 11 . . .	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	417	14	13
2	" 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	249	—	7	—
3	" 44 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	455	—	11	1
4	Karolinenplatz 7 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	484	12	12
5	Neumanngasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	204	—	6	—
6	Paulanergasse 3 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	232	5	5
7	Bhorusgasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	776	—	17	—
8	" 10 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	547	13	11
9	Breßgasse 24 . . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	—	486	—	13	—
10	" 24 . . .	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	494	12	9
11	Rainergasse 13 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	333	8	8
12	Schaumburggasse 7	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	390	—	12	—
13	Starhembergasse 8	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	412	10	9
	zusammen . . .	3	2	8	6	—	7	—	8	—	56	61	—	2.560	2.919	140	68
V. Bez. (Margareten)																	
1	Bachergasse 14 . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	406	—	13	—
2	Bräuhausgasse 50 .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	346	—	8	—
3	Castellgasse 25 . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	509	14	10
4	Diehlgasse 2 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	15	—	—	897	16	14
5	Einfielergasse 1 . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	15	—	—	921	—	16	1
6	Embelgasse 46 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	418	—	13	—
7	" 48 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	500	10	5
8	Fochgasse 20 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	658	—	15	1
9	Grüingasse 14 . . .	—	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	658	—	13	1
10	" 14 . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	484	11	10

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — <sup>3)</sup> Mit der Schule Sternplatz in einem Gebäude. — <sup>4)</sup> Mit der Schule Weisnerstraße in einem Gebäude. — <sup>5)</sup> Mit der Schule Bachergasse in einem Gebäude.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte													
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den all-gemeinen Unterricht <sup>2)</sup>	
		alg. Volks- u. Bürger-	alg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben		
		Schule						Gebäude <sup>1)</sup>		Klassen und Parallelklass.				Knaben	Mädchen
11	Herthergasse 28 . .	—	1	—	—	—	5)	—	12	—	—	583	—	16	—
12	Hundsturmplatz 14 .	—	—	1	1	—	1	—	14	—	691	—	17	3	
13	Malfattigasse 1 . .	—	—	1	—	—	3)	—	—	13	—	789	14	13	
14	Margaretenstr. 152 .	—	—	1	—	—	4)	—	—	10	—	531	11	9	
15	Magleinsdorfer- straße 23 . . . .	—	—	1	1	—	—	1	12	—	604	—	14	3	
16	Rifoldsdorfergasse 18	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	525	12	11	
17	Schönbrunner- straße 101 . . . .	—	—	1	—	—	5)	—	—	9	—	410	10	8	
18	Steinbauergasse 27	—	1	—	—	—	3)	—	—	12	—	614	13	9	
19	Stolberggasse 53 . .	—	—	1	1	—	—	1	12	—	615	—	13	—	
20	Boglsanggasse 36 . .	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	545	13	11	
21	Wienstraße 97 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	582	14	14	
	zusammen . . . . .	—	6	15	10	—	11	—	114	121	—	5.900	6.386	276	123
VI. Bez. (Mariabilf)															
1	Corneliusgasse 6 . .	—	—	1	1	—	—	1	10	—	458	—	11	—	
2	Grasgasse 5 . . . .	—	—	1	1	—	—	1	7	—	359	—	8	—	
3	Gumpendorferstr. 4	—	1	—	—	1	—	1	—	9	—	375	10	4	
4	44	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	460	13	11	
5	Kopernikusgasse 15 .	—	—	1	—	—	6)	—	—	9	—	400	11	10	
6	Mittelgasse 24 . . .	—	—	1	—	—	7)	—	—	10	—	489	12	11	
7	Nahlgasse 2 . . . .	—	1	—	1	—	8)	—	6	—	257	—	10	—	
8	Sonnenuhrgasse 3 . .	—	—	1	1	—	—	1	9	—	355	—	12	1	
9	3 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	309	9	8	
10	Stumpergasse 10 . .	—	—	1	1	—	—	1	9	—	424	—	10	—	
11	" 10 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	403	11	10	
12	" 56 . . . . .	—	1	—	1	—	—	1	7	—	366	—	10	—	
13	" 56 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	528	12	6	
14	Windmühlgasse 45 .	—	—	1	1	—	9)	—	10	—	449	—	14	—	
	zusammen . . . . .	—	4	10	7	—	7	—	58	65	—	2.668	2.964	153	61
VII. Bez. (Neubau)															
1	Burggasse 14 . . . .	—	—	1	—	1	—	1	—	10	—	462	12	11	
2	16 . . . . .	—	—	1	1	—	—	1	11	—	527	—	12	—	
3	Kandlgasse 30 . . . .	—	—	1	1	—	—	1	10	—	558	—	11	1	
4	30 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	609	13	10	
5	Verchenfelderstr. 61	—	—	1	1	—	—	1	8	—	403	—	9	—	
6	61 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	385	12	8	
7	Neubaugasse 42 . . .	—	1	—	1	—	—	1	8	—	318	—	11	—	
8	Neustiftgasse 100 . .	—	1	—	—	1	—	1	—	6	—	343	8	3	
9	" 100 . . . . .	—	—	1	1	—	—	1	7	—	387	—	8	—	
10	" 100 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	408	9	8	
11	Stiftgasse 35 . . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	8	—	350	9	4	
12	Zieglergasse 21 . . .	—	—	1	1	—	—	1	8	—	382	—	9	—	
13	21 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	385	10	9	
14	Zieglergasse 49 . . .	—	1	—	1	—	—	1	8	—	341	—	11	—	
15	49 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	466	10	5	
16	Zollergasse 41 . . .	—	—	1	—	1	10)	—	9	5	416	272	16	6	
	zusammen . . . . .	—	5	11	7	1	8	—	69	74	—	3.332	3.680	170	65
VIII. Bez. (Josefstadt)															
1	Albertgasse 20 . . . .	—	—	1	1	—	—	1	9	—	436	—	11	1	
2	Albertplatz 7 . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	10	—	446	12	12	
3	Josefstädterstraße 93	—	1	—	—	1	—	1	—	6	—	308	7	4	
4	" 93 . . . . .	—	—	1	1	—	—	1	10	—	550	—	12	—	
5	" 93 . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	439	11	8	

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — <sup>3)</sup> Mit der Schule Hochgasse in einem Gebäude. — <sup>4)</sup> Mit der Schule Hundsturmplatz in einem Gebäude. — <sup>5)</sup> Mit der Schule Bräuhausgasse in einem Gebäude. — <sup>6)</sup> Mit der Schule Corneliusgasse in einem Gebäude. — <sup>7)</sup> Mit der Schule Grasgasse in einem Gebäude. — <sup>8)</sup> Mit der Schule Gumpendorferstraße 4 in einem Gebäude. — <sup>9)</sup> Mit der Schule Gumpendorferstraße 52 in einem Gebäude. — <sup>10)</sup> Mit der Schule Neubaugasse in einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte												
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>	
		allg. Volksh. u. Bürgerh.	allg. Volksh. Knaben- und Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen			
												Schule	Ge- bäude <sup>1)</sup>	Klassen und Parallelklass.
6	Lange Gasse 36.	—	—	1	—	1	—	—	11	—	604	12	11	
7	Laudongasse 5	—	—	1	1	—	—	—	6	—	305	—	7	
8	Verchengasse 19	—	—	1	1	—	—	—	7	—	358	—	9	
9	" 19	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	366	9	
10	Piaristengasse 43	—	—	1	1	—	—	1	7	—	359	—	9	
11	Zeltgasse 7	—	—	1	—	—	—	—	10	—	456	—	14	
12	" 7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	515	15	
	zusammen	—	3	9	6	—	6	1	49	54	2.464	2.678	128	54
IX. Bez. (Alfergrund)														
1	Alferbachstraße 23	—	—	1	1	—	—	—	8	—	426	—	10	
2	Canisiusgasse 2 <sup>3)</sup>	—	—	1	1	—	—	—	8	—	407	—	9	
3	D'Orlagasse 8	—	—	1	1	—	—	—	11	—	500	—	12	
4	Galileigasse 3	1	—	—	—	1	—	—	—	13	—	725	16	
5	" 5	—	—	1	1	—	—	—	10	—	494	—	11	
6	Glasergasse 8	—	—	1	1	—	—	—	11	—	485	—	16	
7	" 8	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	445	12	
8	Grünertorgasse 7	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	603	16	
9	" 9 <sup>4)</sup>	—	—	1	1	—	—	—	10	—	533	—	11	
10	Hahngasse 35	—	—	1	—	—	—	5)	—	10	—	457	12	
11	Lazarettgasse 27	—	—	1	1	—	—	—	8	—	290	—	12	
12	" 27	—	—	1	1	—	—	—	6	6	354	360	14	
13	Lichtensteinstr. 137	—	—	1	1	—	—	—	8	—	395	—	9	
14	Markt-gasse 2.	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	563	12	
15	Viriotgasse 8.	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	578	12	
16	Währingerstraße 43	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	486	10	
17	" 43	—	—	1	—	—	—	—	5	6	295	328	14	
	zusammen	1	4	12	8	2	7	—	11	—	4.179	4.545	208	88
X. Bez. (Favoriten)														
1	Mglingerstraße 82	—	—	1	1	—	—	—	14	—	830	—	17	
2	Antonsplatz 11	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	646	11	
3	" 12	—	—	1	—	—	—	—	11	—	629	—	16	
4	Erlachgasse 91	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	739	14	
5	Eugengasse 30 u. 32	—	—	1	1	—	—	—	12	—	533	—	16	
6	Favoritenstraße 96	—	—	1	1	—	—	1	8	5	418	292	15	
7	Herzgasse 27	—	—	1	—	—	—	—	9	—	429	—	12	
8	" 27	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	492	11	
9	" 27	—	—	1	1	—	—	—	10	—	549	—	11	
10	" 27	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	568	10	
11	" 87	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	781	15	
12	Stepfnergasse 11	—	—	1	1	—	—	—	11	—	565	—	14	
13	Stepfnerplatz 7	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	609	11	
14	Knöllgasse 59	—	—	1	1	—	—	—	11	—	581	—	13	
15	" 61	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	627	13	
16	Laacervstraße 1	—	—	1	—	—	—	—	—	15	—	913	17	
17	" 274	—	—	1	—	—	—	—	—	5	101	134	5	
18	Laimäckergasse 17	—	—	1	1	—	—	—	13	—	741	—	14	
19	Leibnitzgasse 33	—	—	1	1	—	—	—	12	—	752	—	13	
20	" 33	—	—	1	—	—	—	—	—	13	—	785	14	
21	Buchsbäumgasse 55	—	—	1	1	—	—	—	15	—	857	—	18	
22	Quellengasse 52	—	—	1	1	—	—	—	14	—	678	—	16	
23	" 52	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	655	13	
24	" 73	—	—	1	1	—	—	1	8	7	371	316	17	

1) und 2) Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf S. 440. — 3) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerschaft hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494. — 4) 2 Klassen waren am 1. Oktober 1903 im Schulgebäude Grünertorgasse 7 untergebracht. — 5) Mit der Schule D'Orlagasse in einem Gebäude. — 6) Mit der Schule Alferbachstraße in einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Lichtensteinstraße in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Mglingerstraße in einem Gebäude. — 9) Mit der Schule Laacervstraße in einem Gebäude.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>			
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben	Mädchen				
														Schule	Ge- bäude <sup>1)</sup>	Klassen und Parallelklass.	Knaben
25	Schrankenbergg. 32 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	591	336	11	10		
26	Sonnleithnerg. 32 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	9	5	559	336	15	6		
27	Uhländgasse 1 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	883	—	16	—		
28	" 1 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	868	17	17		
	zusammen . . .	—	6	22	12	3	12	1	13	2	172	158	5	9.476	9.352	385	160
XI. Bez. (Simmering)																	
1	Braunhubergasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	453	—	9	—		
2	" 3 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	434	10	7		
3	Brehmstraße 5 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	7	7	360	368	16	7		
4	Entplatz 4 <sup>4)</sup> . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	16	—	839	—	20	—		
5	" 4 <sup>4)</sup> . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	17	—	892	20	16		
6	St. Ebersdorferstr. 65	—	—	1	—	1	—	—	—	7	7	302	283	14	7		
7	Weichlstraße 512 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	6	282	343	13	2		
8	Mollitorgasse 11 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	10	7	506	398	18	8		
9	Münichplatz 6 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	6	6	321	319	13	2		
	zusammen . . .	2	—	7	2	5	2	—	7	—	59	58	—	3.063	3.037	133	49
XII. Bez. (Weidling)																	
1	Bischofgasse 10 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	8	7	386	343	16	8		
2	Hezendorferstr. 9 <sup>5)</sup> . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	309	9	7		
3	" 66 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	3	3	122	131	8	3		
4	" 138 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	328	—	6	1		
5	Kobinger-gasse 5 u. 7	—	—	1	—	1	—	—	—	6	6	294	306	13	6		
6	Wigazziplatz 8 <sup>7)</sup> . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	723	18	15		
7	" 9 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	13	—	687	18	14		
8	Nymphen-gasse 7 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	561	12	11		
9	Rofasgasse 8 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	628	—	13	—		
10	Ruckergasse 40 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	12	—	677	14	4		
11	" 42 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	15	—	902	16	14		
12	Ruckergasse 44 <sup>8)</sup> . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	20	—	1.087	—	21	2		
13	Schönbrunnerstr. 189	—	—	1	—	1	—	—	—	17	—	808	—	19	—		
14	Singrienergasse 19 . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	413	—	12	—		
15	Biertalergasse 11 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	16	—	908	—	18	—		
16	" 13 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	14	—	794	17	16		
	zusammen <sup>11)</sup> . . .	—	3	14	7	3	7	—	12	—	107	102	—	5.503	5.433	242	101
XIII. Bez. (Giezing)																	
1	Auhofstraße 49 . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	453	—	12	—		
2	Dieferweggasse 30 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	518	—	12	—		
3	" 30 . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	451	12	10		
4	Feldmühl-gasse 26 . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	10	—	464	11	8		
5	Gurtgasse 32 . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	—	435	11	7		
6	Giezing-er Haupt- straße 166 <sup>13)</sup> . . .	—	1	—	—	1	—	—	—	3	3	92	129	8	2		
7	Rienmayer-gasse 41 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	217	240	10	5		
8	Kneifsteingasse 38 . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	15	—	915	17	16		
9	Lainzerstraße 148 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	766	—	13	—		
10	Lainzerstraße 232 <sup>14)</sup> . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	101	77	8	2		
11	" 419 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	7	7	357	347	17	8		
12	Pfeiffenberg- erg. 4 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	5	5	220	237	11	5		
13	Platz, Am 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	154	152	7	2		
	zusammen . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	236	214	11	5		

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — <sup>3)</sup> Mit der Schule Laimäckergasse in einem Gebäude. — <sup>4)</sup> 1 Klasse dieser Schule ist im städtischen Gebäude XI., Hauptstraße 76, untergebracht. — <sup>5)</sup> Vgl. die 6. Anmerkung. — <sup>6)</sup> Die Knabenvolksschule wurde von der Hezendorferstraße 9 in die Hezendorferstraße 66 verlegt und unter die Leitung des Direktors der hier untergebrachten Bürgerschulen gestellt. — <sup>7)</sup> Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Schulgebäude Wigazziplatz 9 untergebracht. — <sup>8)</sup> Zwei Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Schulgebäude Singrienergasse 19 untergebracht. — <sup>9)</sup> Mit der Schule Kobinger-gasse in einem Gebäude. — <sup>10)</sup> Mit der Schule Ruckergasse 40 in einem Gebäude. — <sup>11)</sup> Den „laufenden Zahlen“ entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 17, sondern bloß 16 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Hezendorferstraße 66. Vgl. die 6. Anmerkung. — <sup>12)</sup> Mit der Schule Auhof-straße in einem Gebäude. — <sup>13)</sup> 2 Klassen waren am 1. Oktober in städt. Gebäude Giezing-er Hauptstraße 164, untergebracht. — <sup>14)</sup> 2 Klassen dieser Schule waren am 1. Oktober 1903 im Hause Felbinger-gasse 47 untergebracht.



(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte														
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>		
		allg. Volks- u. Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben			Mädchen
		Schule						Ge-bäude <sup>1)</sup>		Klassen und Parallelklass.			Knaben	Mädchen	zus.	weibliche
14	Meinlgasse 19 . . .	—	1	1	—	—	3)	—	10	—	—	413	—	13	—	
15	Siebeneicheng. 17 . . .	—	—	1	—	1	1	—	9	8	—	481	444	19	9	
16	Speifingergasse 44 . . .	—	—	1	—	—	1	—	1	1	4	118	126	8	2	
17	Trogergasse 3 . . .	—	—	1	—	1	1	—	5	7	—	251	356	13	7	
	zusammen <sup>4)</sup> . . .	2	3	13	4	6	4	4	14	—	—	84	88	13	—	
XIV. Bez. (Rudolfsh.)																
1	Dadlergasse 9 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	685	—	16	1	
2	" 16 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	15	—	—	724	17	16	
3	Goldschlagstr. 108 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	654	13	11	
4	" 113 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	15	—	800	—	17	1	
5	Heinickegasse 5 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	13	—	—	654	16	11	
6	Kauergasse 3 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	389	—	10	2	
7	" 5 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	8	—	—	399	9	7	
8	Kellinggasse 7 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	526	12	10	
9	Kröllgasse 20 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	17	—	—	848	20	19	
10	Lorzinggasse 2 . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	18	—	976	—	21	5	
11	Märzstraße 70 . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	15	—	741	—	19	—	
12	" 72 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	812	18	14	
13	Meißelstraße 47 . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	914	18	16	
14	Ortnergasse 4 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	10	—	509	—	11	—	
15	" 4 . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	526	11	11	
16	Rauchfangkehrg. 15 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	520	—	11	—	
17	Sechshausstr. 71 . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	13	—	602	—	16	—	
18	Selzergasse 19 . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	20	—	970	—	23	3	
19	Stättermayerg. 27 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	521	12	12	
20	" 29 . . .	—	—	1	1	—	—	1	—	8	—	430	—	9	—	
	zusammen . . .	4	2	14	10	—	10	—	132	126	—	6.622	6.578	299	139	
XV. Bez. (Zünfhans)																
1	Friedrichsplatz 4 . . .	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	367	—	11	—	
2	" 5 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	7	—	—	332	10	3	
3	Hackengasse 11 . . .	—	—	1	1	—	—	—	15	—	—	732	—	18	—	
4	" 13 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	436	11	10	
5	Serflogasse 21 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	503	12	9	
6	Talgasse 2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	566	—	15	1	
7	Viktorigasse 2 . . .	—	—	1	1	—	—	—	10	—	—	414	—	11	—	
8	" 2 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	499	12	10	
9	Zintgasse 12/14 <sup>9)</sup> . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	10	—	—	489	13	9	
	zusammen . . .	1	2	6	4	—	5	—	47	47	—	2.079	2.259	113	42	
XVI. Bez. (Ottakring)																
1	Abelegasse 29 . . .	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	728	—	15	—	
2	" 29 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	12	—	—	639	13	12	
3	Friedrich Kaisererg. 32 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	10	—	—	449	11	10	
4	Gaullacherg. 49/51 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	14	—	—	871	16	15	
5	Grubergasse 4 . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	14	—	—	870	16	14	
6	" 6 . . .	—	—	1	1	—	—	—	14	—	—	834	—	15	2	
7	Grundsteingasse 65 . . .	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	523	—	16	—	
8	Habsburgplatz 1 . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	11	—	—	561	12	1	
9	" 2 . . .	—	1	—	1	—	—	—	12	—	—	620	—	17	—	
10	Kirchfetterng. 38 <sup>10)</sup> . . .	—	—	1	1	—	—	—	11	—	—	629	—	12	1	

1) und 2) Bgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — 3) Mit der Schule Gurkgasse in einem Gebäude. — 4) Den „laufenden Zahlen“ entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 18, sondern bloß 17 Schulen ausgewiesen sein. Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schule Hiesinger Hauptstraße 166, die eine Bürgerschule für Knaben und Mädchen und eine allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen unter einem Leiter umfaßt. — 5) Mit der Schule Lorzinggasse in einem Gebäude. — 6) Mit der Schule Kellinggasse in einem Gebäude. — 7) Mit der Schule Heinickegasse in einem Gebäude. — 8) Mit der Schule Kröllgasse in einem Gebäude. — 9) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für taubstumme Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494. — 10) In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für blinde Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat				Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>			
		allg. Volks- u. Bürger-	Bürger-	allg. Volks-	Knaben-	Knaben- und Mädchen-	Mädchen-	gemischte	städtisch.	sonstigen	Knaben-	Mädchen-	gemischte			Knaben	Mädchen
		Schule						Ge- bäude <sup>1)</sup>	Klassen und Parallellklass.		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zuf.	weibliche	
11	Kreitnergasse 20.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	16	—	—	1.005	18	17	
12	Liebharts-gasse 19.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	654	12	12		
13	21.	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	785	—	15	3	
14	Lorenz Mandlg 40.	1	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	659	—	15	—	
15	42.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	12	—	708	14	9		
16	Mildeplatz 3.	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	827	14	—		
17	Neumayergasse 25.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	—	539	13	5	
18	25.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	579	11	11	
19	Ottakringerstr. 150.	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	499	—	9	—	
20	150.	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	487	—	9	—	
21	Bauknechtgasse 21.	—	—	1	1	—	—	—	—	16	—	—	1.058	—	20	2	
22	Bayergasse 18.	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	902	—	17	1	
23	Schinagl-gasse 3.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	736	13	12	
24	5.	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	768	—	15	—	
25	Seitenberggasse 10.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	851	15	14	
26	Speckbacher-g. 28.	1	—	1	—	—	—	—	—	15	—	—	916	—	18	1	
27	Stephanie-platz 1.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	510	12	11	
28	1.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	461	9	9	
29	Wurlitzergasse 59.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	932	18	13	
	zusammen . . .	4	4	21	14	—	15	—	16	—	174	177	—	10 235	10.465	410	175
	XVII. Bez. (Hernals)																
1	Geblergasse 29.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	14	—	—	746	16	12	
2	31.	1	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	683	—	17	—	
3	Hernals-Hauptstr. 100	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	710	—	14	—	
4	100	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	711	16	15	
5	Jörgerstraße 42.	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	418	—	9	—	
6	42.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	510	11	10	
7	Kalvarienbergg. 33	—	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	493	—	16	—	
8	33	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	565	—	11	1	
9	Kastnergasse 29.	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	494	—	12	2	
10	29.	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	497	—	11	2	
11	Kindermann-gasse 1.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	445	11	6	
12	1.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	483	12	11	
13	Knollgasse 6.	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	248	—	7	—	
14	Leopold Grnftg. 37	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	724	14	13	
15	Lienfeldergasse 96 <sup>9)</sup>	1	—	1	—	—	—	—	—	20	—	—	1.047	—	23	5	
16	Barhamerplatz 18.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	444	11	5	
17	18.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	359	7	6	
18	19.	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	318	—	11	—	
19	19.	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	450	—	10	1	
20	Nedtenbacher-gasse 79	1	—	—	—	—	1	—	—	—	13	—	—	736	15	13	
21	Kupertusplatz 1.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	291	7	6	
22	Wichtelgasse 67.	—	—	1	1	—	—	—	—	12	—	—	572	—	13	1	
23	67.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	—	—	722	16	16	
	zusammen . . .	4	4	15	12	—	11	—	11	—	130	113	—	6.495	6.171	290	125
	XVIII. Bez. (Währing)																
1	Alseggerstr. 12-16 <sup>11)</sup>	—	—	1	—	—	1	—	—	6	8	1	311	403	16	7	
2	18.	—	1	—	—	1	—	—	—	3	4	—	114	163	8	4	
3	Antst. Grüng. 16/18.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	369	9	6	
4	16/18 <sup>12)</sup>	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	246	6	5	
5	Antonigasse 4.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	557	14	13	
6	Celtsgasse 2.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	74	74	3	—	
7	Cottagegasse 17.	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	—	428	—	15	—	

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — <sup>3)</sup> Mit der Schule Kirchstetterngasse in einem Gebäude. — <sup>4)</sup> Mit der Schule Kreitnergasse in einem Gebäude. — <sup>5)</sup> Mit der Schule Mildeplatz in einem Gebäude. — <sup>6)</sup> Mit den Schulen Ottakringertrasse in einem Gebäude. — <sup>7)</sup> Mit der Schule Speckbacher-gasse in einem Gebäude. — <sup>8)</sup> Mit den Schulen Kastnergasse in einem Gebäude. — <sup>9)</sup> Von dieser Schule waren 2 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Nedtenbacher-gasse 79 untergebracht. — <sup>10)</sup> Mit der Schule Lienfeldergasse in einem Gebäude. — <sup>11)</sup> Von dieser Schule waren 2 Klassen am 1. Oktober im Schulgebäude Alseggerstrasse 18 untergebracht. — <sup>12)</sup> In dieser Schule befindet sich eine Spezial-Schulabteilung für schwachsinige Kinder, deren Klassen-, Schüler- und Lehrerzahl hier nicht berücksichtigt ist; siehe hierüber auf Seite 494.

(Fortsetzung und Schluß.)

Laufende Zahl	Standort der Schule	Die Schule mit dem nebenstehend angegebenen Standorte															
		ist eine						ist untergebracht in einem		hat			Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>				
		allg. Volks- u. Bürger- Bürger- allg. Volks- Knaben- und Mädchen- Mädchen- gemischte	Schule	städtisch.	sonstigen	Knaben- Mädchen- gemischte	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen					
													Ge- bäude <sup>1)</sup>	Klassen und Parallellklass.	Knaben	Mädchen	zus.
8	Klettenhofergasse 3.	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	213	—	8	—	
9	" 3.	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	539	—	11	—	
10	Röhlergasse 1	—	—	1	1	—	—	1	—	5	7	—	258	309	15	5	
11	Leitermayergasse 45	—	—	1	1	—	—	1	—	9	—	—	467	—	11	—	
12	" 47	—	—	1	—	1	—	1	—	—	14	—	—	666	16	15	
13	Michaelerstraße 30.	—	—	1	—	1	—	1	—	6	5	—	319	240	12	6	
14	Böckleinsdorferstr. 105	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	2	47	54	2	—	
15	Schopenhauerstr. 66	—	—	1	1	—	—	3)	—	8	—	—	374	—	9	—	
16	" 79	1	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	679	—	18	—	
17	" 79	1	—	—	—	1	—	1	—	—	14	—	—	695	19	17	
18	Schulgasse 19	—	—	1	1	—	—	—	—	11	—	—	586	—	12	—	
19	" 19	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	507	13	11	
20	" 57	—	1	—	—	—	—	4)	—	—	10	—	—	445	11	6	
	zusammen	2	5	13	7	3	7	3	14	—	87	97	6	4.409	4.728	228	95
XIX. Bez. (Döbling)																	
1	Grinzingerstr. 59/61	—	1	—	—	1	—	—	—	4	6	—	154	247	11	2	
2	Hammer Schmidg. 26	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	384	—	10	2	
3	" 26	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	400	11	10	
4	Heiligenstädterstr. 129	—	—	1	—	1	—	—	—	6	5	—	266	258	11	6	
5	Kreindlgasse 24	1	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	554	14	10	
6	Managettagasse 1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	5	86	89	5	1	
7	Bannergasse 25	1	—	—	1	—	—	—	—	14	—	—	595	—	18	—	
8	Silbergasse 2	—	—	1	—	1	—	—	—	5	5	—	203	221	11	5	
9	Vormoiergasse 8	—	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	258	251	12	5	
10	Weinberggasse 25	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	215	195	11	5	
11	Wigandgasse 29	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	49	42	3	—	
12	Windhabergasse 2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	168	188	11	5	
	zusammen	2	1	9	2	6	2	2	11	—	54	51	8	2.378	2.445	128	51
XX. Bez. (Brigittenau)																	
1	Gerhardusgasse 7	—	—	1	1	—	—	—	—	14	—	—	790	—	16	—	
2	Jägerstraße 54	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	500	—	14	—	
3	" 54	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	568	13	7	
4	Karajungasse 14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	776	16	15	
5	Leipzigerplatz 1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	413	9	7	
6	Böchlarnstr. 12/14	—	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	179	167	11	4	
7	" 12	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	542	11	8	
8	" 14	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	536	—	11	1	
9	Raphaelgasse 11 <sup>6)</sup>	—	—	1	1	—	—	—	—	15	—	—	877	—	16	5	
10	" 13 <sup>6)</sup>	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	889	16	15	
11	Staudingergasse 6	—	—	1	1	—	—	—	—	9	—	—	403	—	11	—	
12	" 6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	466	12	6	
13	Treustraße 9	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	589	—	11	1	
14	" 9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	569	13	12	
15	" 58	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	823	18	15	
16	Wasnergasse 33	—	—	1	1	—	—	—	—	13	—	—	763	—	16	1	
17	Wintergasse 14	—	—	1	1	—	—	—	1	10	—	—	422	—	11	—	
18	" 14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	521	13	11	
19	" 34	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	453	—	11	—	
	zusammen	1	5	13	9	1	9	—	9	1	106	110	—	5.512	5.734	249	108
	Hauptsumme <sup>7)</sup>	36	75	253	159	34	162	11	210 <sup>8)</sup>	8	1917	1943	36	97.757	101.179	4580	1927

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 440. — <sup>3)</sup> Mit der Schule Leitermayergasse 45 in einem Gebäude. — <sup>4)</sup> Mit der Schule Leitermayergasse 47 in einem Gebäude. — <sup>5)</sup> Mit der Schule Gerhardusgasse in einem Gebäude. — <sup>6)</sup> Mit der Schule Karajungasse in einem Gebäude. — <sup>7)</sup> Den „laufenden Zahlen“ der einzelnen Gemeindebezirke entsprechend sollten in dieser Zeile nicht 368, sondern bloß 364 Schulen ausgewiesen sein, da bloß 364 Beiter vorhanden waren. (Siehe die Überschrift auf Seite 440.) Der Widerspruch erklärt sich mit der Organisation der Schulen XII., Döbendorferstraße 66, und XIII., Döbinger Hauptstraße 166 (vgl. die 11. Anmerkung auf Seite 444 und die 4. Anmerkung auf Seite 445). — <sup>8)</sup> Von vier Schulen waren einzelne Klassen nicht im eigentlichen Schulgebäude, sondern in anderen benachbarten, der Gemeinde gehörigen Gebäuden untergebracht; letztere sind hier nicht gezählt.

## b) Schulen, Klassen, Parallelklassen.

1. Die städtischen Volksschulen — gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Zahl der unter einer Leitung vereinigten Abteilungen<sup>1)</sup> (Klassen und Parallelklassen) am 1. Oktober 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober), bzw. Gemeindebezirk, bzw. Volksschulgattung	Gesamtzahl der städt. Volksschulen	Von der Gesamtzahl waren										Von der Gesamtzahl hatten																			
		Allgemeine Volks- und Bürgerschulen			Bürgerschulen			Allgemeine Volksschulen				Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)																			
		für S.	für M.	für S. u. M.	für S.	für M.	für S. u. M.	für S.	für M.	für S.	gem.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
		Zahl der städtischen Volksschulen gezählt mit Rücksicht auf die Zahl der systemisierten Leiterstellen																													
1899	338	13	18	2	32	34	4	100	96	27	12	1	2	3	7	20	9	39	35	72	39	44	21	16	17	9	3	1	—	—	
1900	<sup>2)</sup> 342	13	18	2	32	34	4	102	98	28	11	1	3	2	6	20	9	34	36	77	41	30	28	23	18	8	5	—	1	—	
1901	<sup>3)</sup> 352	13	18	—	32	34	7	109	103	24	14	1	3	2	6	22	10	36	36	82	43	29	25	24	20	8	3	—	1	1	
1902	<sup>3)</sup> 354	12	17	—	33	35	7	110	104	26	12	1	3	2	7	20	10	34	36	78	44	30	25	21	25	12	3	2	—	1	
1903	<sup>3)</sup> 364	15	21	—	33	35	7	111	106	27	11	1	2	2	8	19	10	38	34	83	39	31	25	27	28	8	5	1	—	3	
und zwar am 1. Oktober 1903: a) im Gemeindebezirke	I . . .	13	1	1	—	2	2	—	3	3	1	—	—	1	2	3	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II . . .	32	3	5	—	3	3	—	9	8	—	1	—	—	1	—	2	4	4	7	5	1	4	4	—	—	—	—	—	—	
	III . . .	24	—	—	—	2	2	2	9	8	1	—	—	—	—	1	2	3	1	3	4	1	3	2	3	1	—	—	—	—	
	IV . . .	13	1	2	—	1	1	—	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4	2	—	1	—	—	—	—	—	
	V . . .	21	—	—	—	3	3	—	7	8	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	2	5	2	1	2	—	—	—	—	—	
	VI . . .	14	—	—	—	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—	1	2	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII . . .	16	—	—	—	2	3	—	5	5	1	—	—	—	—	1	1	7	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	VIII . . .	12	—	—	—	1	2	—	5	4	—	—	—	—	—	2	2	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX . . .	17	—	1	—	2	2	—	6	4	2	—	—	—	—	—	4	1	6	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	X . . .	28	—	—	—	3	3	—	9	9	3	1	—	—	1	—	—	—	2	5	4	4	3	4	5	—	—	—	—	—	—
	XI . . .	9	1	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	2	—	1	2	—	—	—	—
	XII . . .	<sup>3)</sup> 16	—	—	—	1	1	1	6	6	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	3	1	1	2	2	1	—	—	—	1
	XIII . . .	<sup>3)</sup> 17	1	1	—	1	1	1	2	2	5	4	—	—	—	—	3	—	—	7	2	1	—	3	—	3	—	1	—	—	—
	XIV . . .	20	2	2	—	1	1	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	1	—	2	—	4	2	1	1	—	—	1
	XV . . .	9	—	1	—	1	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	XVI . . .	29	2	2	—	2	2	—	10	11	—	—	—	—	—	—	3	1	3	3	3	7	4	3	3	2	—	—	—	—	—
	XVII . . .	23	2	2	—	2	2	—	8	7	—	—	—	—	—	—	3	3	4	3	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	1
	XVIII . . .	20	1	1	—	2	2	1	4	4	2	3	1	1	—	2	—	1	2	1	4	2	2	—	3	1	—	—	—	—	—
	XIX . . .	12	1	1	—	—	—	1	1	1	5	2	—	1	—	1	—	—	2	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	XX . . .	19	—	1	—	2	2	1	7	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	9	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—
b) Allgem. Volks- u. Bürgerschulen	<sup>4)</sup> 36	15	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	6	3	2	4	8	3	3	1	1	—	1	
Bürgerschulen . . .	<sup>4)</sup> 75	—	—	—	33	35	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	2	—	1	—	—	—	—	—	
Allg. Volksschulen	<sup>4)</sup> 255	—	—	—	—	—	—	111	106	27	11	1	2	2	7	13	7	22	16	61	32	20	19	19	24	4	4	—	—	2	

<sup>1)</sup> Die Abteilungen für nicht vollsinnige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Abteilungen auf Seite 494. — <sup>2)</sup> Ohne die allgemeine Volksschule für Knaben und Mädchen im XI. Bezirke, Kaiser-Gebirgsborferstraße 65, welche erst im November 1900 eröffnet worden ist. — <sup>3)</sup> Daß die Summe der in den folgenden zehn Querspalten stehenden Zahlen um 2, bzw. 1 höher ist als diese Zahl, erklärt sich aus dem in der 7. Anmerkung auf Seite 447 Ausgeführten. — <sup>4)</sup> Daß die Summe der in den Querspalten: „Allgem. Volks- und Bürgerschulen“, „Bürgerschulen“ und „Allg. Volksschulen“ stehenden Zahlen nicht die in der Zeile „1903“ verzeichnete Summe gibt, erklärt sich aus dem in der 7. Anmerkung auf Seite 447 Ausgeführten.

2. Die städtischen Volksschulen — gezählt nach Schuleinheiten<sup>1)</sup> — nach der Volksschulgattung, dem Geschlechte der Schüler und der Anzahl der aufsteigenden Klassen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Einrichtliches Lehrbuch.

Zeitpunkt der Erhebung (1. Oktober) bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der städtischen Volksschulen <sup>1)</sup>	Von der Gesamtzahl waren							Von der Gesamtzahl waren													Schulen, gemischt in				
		Bürgerschulen			allgem. Volksschulen				Bürgerschulen						allgem. Volksschulen							alten	einzelnen			
		für Knaben	für Mädchen	zusammen	für Knaben	für Mädchen	gemischte	zusammen	für Knaben mit			für Mädchen mit			für Knaben mit		für Mädchen mit		gemischte mit							
									3			5			6	5		6		2	3	4	5			
		-klassiger Organisation <sup>2)</sup> und mit																alten	einzelnen							
1	2	3	1	2	3	2	5	6	4	5	6	2	3	4	5											
Klasse(n)																										
1899	406	51	58	109	142	143	12	297	3	1	47	3	1	54	—	140	2	<sup>3)</sup> —	<sup>3)</sup> 141	2	1	2	1	8	5	7
1900	411	51	58	109	145	146	11	302	—	3	48	—	3	55	—	142	3	<sup>3)</sup> —	<sup>3)</sup> 144	2	1	3	1	6	6	5
1901	416	52	59	111	146	145	14	305	—	1	51	—	1	58	—	141	5	—	140	5	1	3	1	9	5	9
1902	418	52	59	111	148	147	12	307	—	1	51	—	1	58	—	142	6	—	141	6	1	3	1	7	6	6
1903	436	55	63	118	153	154	11	318	—	1	54	—	1	62	—	147	6	—	148	6	1	3	1	6	6	5
und zwar vom 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke	I	16	3	3	6	5	5	—	—	—	3	—	—	3	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
	II	40	6	8	14	12	13	1	26	—	—	6	—	—	8	—	12	—	—	13	—	—	—	1	—	1
	III	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	—	4	—	10	—	—	9	—	—	—	—	—	—
	IV	16	2	3	5	5	6	—	11	—	—	2	—	—	3	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	V	21	3	3	6	7	8	—	15	—	—	3	—	—	3	—	5	—	—	8	—	—	—	—	—	—
	VI	14	2	2	4	5	5	—	10	—	—	2	—	—	2	—	7	—	—	5	—	—	—	—	—	—
	VII	17	2	3	5	6	6	—	12	—	—	2	—	—	3	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	VIII	12	1	2	3	5	4	—	9	—	—	1	—	—	2	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	IX	20	2	3	5	8	7	—	15	—	—	2	—	—	3	—	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—
	X	31	3	3	6	12	12	1	25	—	—	3	—	—	3	—	11	<sup>4)</sup> 1	—	11	<sup>4)</sup> 1	—	1	—	—	1
	XI	16	1	1	2	7	7	—	14	—	—	1	—	—	1	—	6	<sup>5)</sup> 1	—	6	<sup>5)</sup> 1	—	—	—	—	—
	XII	20	2	2	4	8	8	—	16	—	—	2	—	—	2	—	6	<sup>5)</sup> 2	—	6	<sup>5)</sup> 2	—	—	—	—	—
	XIII	26	3	3	6	8	8	4	20	—	—	3	—	—	3	—	8	—	—	8	—	—	—	4	—	4
	XIV	24	3	3	6	9	9	—	18	—	—	3	—	—	3	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—
	XV	10	1	2	3	3	4	—	7	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	XVI	33	4	4	8	12	13	—	25	—	—	4	—	—	4	—	11	<sup>7)</sup> 1	—	12	<sup>7)</sup> 1	—	—	—	—	—
	XVII	27	4	4	8	10	9	—	19	—	—	4	—	<sup>8)</sup> 1	3	—	9	<sup>9)</sup> 1	—	8	<sup>10)</sup> 1	—	—	—	—	—
	XVIII	25	4	4	8	7	7	3	17	—	<sup>11)</sup> 1	3	—	—	4	—	7	—	—	7	—	1	1	—	1	2
	XIX	20	2	2	4	7	7	—	16	—	—	2	—	—	2	—	7	—	—	7	—	—	1	—	1	2
XX	21	3	4	7	7	7	—	14	—	—	3	—	—	4	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Hier ist jede allgemeine Volks- und Bürgerschule als eine allgemeine Volksschule und eine Bürgerschule und jede Doppelschule als zwei gleichartige Schulen gezählt. — <sup>2)</sup> Der dem Unterrichte zugrunde liegende Lehrplan der allgemeinen Volksschulen ist mit Rücksicht auf die Zahl der aufsteigenden Klassen verschieden. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem Jahrbuche für 1900 richtiggestellt. — <sup>4)</sup> Die Schule in der Rndlgasse. — <sup>5)</sup> Die Schule am Müntzplatz 6. — <sup>6)</sup> Die Schulen Hengendorferstraße 138 und Ruderergasse 42. — <sup>7)</sup> Die Schule in der Gruberergasse 4/6. — <sup>8)</sup> Die Schule in der Redtenbacherergasse. — <sup>9)</sup> Die Schule in der Rndlgasse 6. — <sup>10)</sup> Die Schule am Rupertusplatz. — <sup>11)</sup> Die Schule in der Alßeggerstraße 18.

3. Zahl der Abteilungen (Klassen und Parallelklassen)<sup>1)</sup> der städtischen Volksschulen nach der Volksschul-Gattungen, dem Geschlechte der Schüler und den einzelnen Klassen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Ab- teilungen (Klassen und Parallelklassen)	Sievon waren																		
		Bürgererschul-					allg. Volksschul-					Abteilungen der								
		Bürgererschul-	allg. Volksschul-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	Knaben-	Mädchen-	Knaben-	Mädchen-	gemischte	1.	2.	3.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Abteilungen										Bürgererschulkasse			allgemeinen Volksschulkasse							
1. Oktober 1899	3507	815	2692	1714	1759	34	379	436	1335	1323	34	384	274	157	537	542	537	537	535	4
1. Oktober 1900	3597	834	2763	1760	1803	34	388	446	1372	1357	34	385	235	164	562	565	557	541	533	5
1. Oktober 1901	3683	855	2828	1807	1839	37	399	456	1408	1383	37	395	236	174	591	577	570	545	533	12
1. Oktober 1902	3757	865	2892	1847	1875	35	401	464	1446	1411	35	399	230	176	598	601	584	562	534	13
1. Oktober 1903	3896	886	3010	1917	1943	36	409	477	1508	1466	36	401	302	183	617	618	608	589	563	15
u. zw. am 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke:																				
I (Innere Stadt)	96	31	65	49	47	—	14	17	35	30	—	12	11	8	13	13	13	13	13	—
II (Leopoldstadt)	329	86	243	151	174	4	34	52	117	122	4	35	31	20	49	51	48	48	47	—
III (Landstraße)	267	57	210	134	133	—	27	30	107	103	—	26	20	11	45	43	43	41	38	—
IV (Wieden)	117	34	83	56	61	—	14	20	42	41	—	14	12	8	16	16	16	19	16	—
V (Margareten)	235	61	174	114	121	—	30	31	84	90	—	27	22	12	36	36	36	34	32	—
VI (Mariahilf)	123	32	91	58	65	—	13	19	45	46	—	14	10	8	17	18	20	18	18	—
VII (Neubau)	143	39	104	69	74	—	16	23	53	51	—	17	13	9	20	21	21	21	21	—
VIII (Josefstadt)	103	27	76	49	54	—	10	17	39	37	—	13	8	6	14	16	16	15	15	—
IX (Alsergrund)	172	45	127	85	87	—	19	26	66	61	—	19	16	10	24	24	26	27	26	—
X (Favoriten)	335	63	272	172	158	5	32	31	140	127	5	29	23	11	57	57	53	51	52	2
XI (Simmering)	117	19	98	59	58	—	9	10	50	48	—	10	6	3	20	20	19	20	17	2
XII (Meidling)	209	27	182	107	102	—	12	15	95	87	—	13	9	5	37	38	37	34	31	5
XIII (Giezing)	185	36	149	84	88	13	18	18	66	70	13	16	12	8	29	31	31	28	30	—
XIV (Rudolfsheim)	258	53	205	132	126	—	26	27	106	99	—	26	7	10	44	39	40	42	40	—
XV (Fünfhau)	94	19	75	47	47	—	8	11	39	36	—	10	6	3	16	15	14	15	15	—
XVI (Dttafing)	351	69	282	174	177	—	36	33	138	144	—	34	23	12	59	62	58	53	47	3
XVII (Hernals)	243	57	186	130	113	—	30	27	100	86	—	27	19	11	38	35	37	37	36	3
XVIII (Währing)	190	55	135	87	97	6	26	29	61	68	6	26	18	11	29	30	28	25	23	—
XIX (Döbling)	113	23	90	54	51	8	11	12	43	39	8	10	7	6	19	19	19	18	15	—
XX (Brigittenau)	216	53	163	106	110	—	24	29	82	81	—	23	19	11	35	34	33	30	31	—

<sup>1)</sup> Die Abteilungen für nicht-vollständige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese Schulen auf Seite 494.







c) Schüler.<sup>1)</sup>

1. Die Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 nach dem Geschlechte und den beiden Hauptgattungen der Volksschule, nach dem Glaubensbekenntnisse und der Muttersprache, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Zuwachs (+) oder Abfall (-) gegenüber dem Vorjahre <sup>2)</sup>	Von der Gesamtzahl der Schüler waren																	
			Knaben	Mädchen	in Bürgerschulklassen			in allg. Volksschulklassen			nach dem Glaubensbekenntnisse					nach der Muttersprache				
					Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	Römisch-Katholische	Evangelische	Mosaische	Sonstige	Konfessionslose	Deutsche	Georgianische	Magyarische	Sonstige	
1. Oktober 1899	180.928	+ 4194	88.865	92.063	18.447	22.392	40.839	70.418	69.671	140.089	160.517	3.968	16.073	288	82	170.816	9.146	926	440	
1. Oktober 1900	185.072	+ 4144	90.914	94.158	18.872	22.537	41.409	72.042	71.621	143.663	164.121	4.230	16.329	311	81	173.684	9.980	919	489	
1. Oktober 1901	189.211	+ 4139	92.984	96.227	18.831	22.806	41.637	74.153	73.421	147.574	167.766	4.458	16.603	312	72	178.122	9.798	865	426	
1. Oktober 1902	193.677	+ 4466	95.084	98.593	18.790	23.317	42.107	76.294	75.276	151.570	171.438	4.590	17.262	303	84	182.539	9.815	935	388	
1. Oktober 1903	198.936	+ 5259	97.757	101.179	18.101	23.203	41.304	79.656	77.976	157.632	176.226	4.906	17.393	307	104	187.332	10.189	978	437	
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	4.011	- 12	2.029	1.982	522	742	1.264	1.507	1.240	2.747	2.704	141	1.150	12	4	3.893	63	40	15
	II	15.373	+ 328	7.296	8.077	1.386	2.144	3.530	5.910	5.933	11.843	8.763	384	6.190	26	10	14.459	651	197	66
	III	14.339	+ 363	7.180	7.159	1.252	1.556	2.808	5.928	5.603	11.531	13.113	411	784	29	2	13.426	772	91	50
	IV	5.479	+ 28	2.560	2.919	582	888	1.470	1.978	2.031	4.009	4.985	189	284	19	2	5.248	172	33	26
	V	12.286	- 16	5.900	6.386	1.407	1.623	3.030	4.493	4.763	9.256	11.678	291	284	20	13	11.746	471	45	24
	VI	5.632	- 46	2.668	2.964	623	903	1.526	2.045	2.061	4.106	4.737	173	697	15	10	5.459	118	39	16
	VII	7.012	- 57	3.332	3.680	659	1.159	1.818	2.673	2.521	5.194	6.029	248	718	13	4	6.858	126	15	13
	VIII	5.142	- 27	2.464	2.678	456	823	1.279	2.008	1.855	3.863	4.685	148	294	9	6	5.015	95	20	12
	IX	8.724	- 43	4.179	4.545	775	1.325	2.100	3.404	3.220	6.624	6.986	279	1.431	23	5	8.370	262	58	34
	X	18.828	+ 827	9.476	9.352	1.591	1.877	3.468	7.885	7.475	15.360	17.838	412	536	32	10	16.181	2.525	92	30
	XI	6.100	+ 287	3.063	3.037	458	488	946	2.605	2.549	5.154	5.940	89	70	-	1	5.741	334	16	9
	XII	10.936	+ 391	5.503	5.433	535	808	1.343	4.968	4.625	9.593	10.517	212	201	3	3	10.524	375	26	11
	XIII	8.964	+ 208	4.377	4.587	720	816	1.536	3.657	3.771	7.428	8.551	252	146	11	4	8.728	205	19	12
	XIV	13.200	+ 1427	6.622	6.578	1.184	1.307	2.491	5.438	5.271	10.709	12.328	254	600	9	9	12.440	687	53	20
	XV	4.338	- 21	2.079	2.259	367	504	871	1.712	1.755	3.467	3.992	94	248	2	2	4.169	159	9	1
	XVI	20.700	+ 313	10.235	10.465	1.751	1.738	3.489	8.484	8.727	17.211	19.835	385	447	19	14	19.680	957	50	13
	XVII	12.666	+ 990	6.495	6.171	1.224	1.352	2.576	5.271	4.819	10.090	11.823	241	587	12	3	11.962	654	39	11
	XVIII	9.137	+ 117	4.409	4.728	1.100	1.286	2.386	3.309	3.442	6.751	8.326	361	423	27	-	8.850	233	37	17
	XIX	4.823	+ 101	2.378	2.445	427	532	959	1.951	1.913	3.864	4.430	113	278	2	-	4.646	154	9	14
XX	11.246	+ 517	5.512	5.734	1.082	1.332	2.414	4.430	4.402	8.832	8.966	229	2.025	24	2	9.937	1.176	90	43	

XIV. Bildungswesen. — I. Volksschulen. 2. Städtische Volksschulen.

<sup>1)</sup> Die Schüler in den Abteilungen für nicht volljährige Kinder an städtischen Volksschulen sind hier nicht mitgezählt. Siehe diese auf Seite 494. — <sup>2)</sup> Im Jahresfrist 1899—1903 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs 4440 Schüler.

2. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899 bis 1903, am 1. Oktober 1903 auch nach Gemeindebezirken und Volksschulgattungen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk und Volksschulgattung	Gesamtzahl der		Hieron waren																	
			nach dem Glaubensbekenntnisse										nach der Muttersprache							
			Römisch- Katholische		Evangelische		Mojaische		Sonstige		Konfe- sionslose		Deutsche		Tschech- Slavische		Magyarische		Sonstige	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Oktober 1899	88.865	92.063	79.351	81.166	1943	2025	7382	8691	150	138	39	43	84.108	86.308	4189	4957	385	541	183	257
1. Oktober 1900	90.914	94.158	81.188	82.933	2067	2163	7475	8854	151	160	33	48	85.872	87.812	4479	5501	379	540	184	305
1. Oktober 1901	92.984	96.227	82.934	84.832	2175	2283	7678	8925	162	150	35	37	88.405	89.717	4046	5752	364	501	169	257
1. Oktober 1902	95.084	98.593	84.683	86.755	2210	2380	8004	9258	148	155	39	45	90.342	92.197	4183	5632	394	541	165	223
1. Oktober 1903	97.757	101.179	87.161	89.065	2381	2525	7998	9395	166	141	51	53	92.699	94.633	4446	5743	427	551	185	252
u. zw. am 1. Oktober 1903:																				
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:																				
I (Innere Stadt)	2.029	1.982	1.430	1.274	81	60	513	637	4	8	1	3	1.973	1.920	33	30	16	24	7	8
II (Leopoldstadt)	7.296	8.077	4.330	4.433	199	185	2753	3437	10	16	4	6	6.912	7.547	296	355	68	129	20	46
III (Landstraße)	7.180	7.159	6.594	6.519	201	210	366	418	17	12	2	—	6.803	6.623	322	450	36	55	19	31
IV (Wieden)	2.560	2.919	2.331	2.654	74	115	143	141	10	9	2	—	2.455	2.793	82	90	14	19	9	17
V (Margareten)	5.900	6.386	5.625	6.053	128	163	131	153	9	11	7	6	5.700	6.046	174	297	17	28	9	15
VI (Mariahilf)	2.668	2.964	2.247	2.490	82	91	327	370	7	8	5	5	2.580	2.879	61	57	19	20	8	8
VII (Neubau)	3.332	3.680	2.866	3.163	118	130	336	382	8	5	4	—	3.243	3.615	69	57	11	4	9	4
VIII (Josefstadt)	2.464	2.678	2.257	2.428	72	76	127	167	4	5	4	2	2.427	2.588	27	68	6	14	4	8
IX (Alsergrund)	4.179	4.545	3.370	3.616	130	149	666	765	11	12	2	3	4.041	4.329	107	155	21	37	10	24
X (Favoriten)	9.476	9.352	9.002	8.836	198	214	255	281	14	18	7	3	8.242	7.939	1167	1358	49	43	18	12
XI (Simmering)	3.063	3.037	2.990	2.950	42	47	30	40	—	—	1	—	2.874	2.867	177	157	11	5	1	8
XII (Meidling)	5.503	5.433	5.290	5.227	105	107	103	98	2	1	3	—	5.293	5.231	185	190	18	8	7	4
XIII (Giesing)	4.377	4.587	4.182	4.369	117	135	70	76	6	5	2	2	4.272	4.456	89	116	11	8	5	7
XIV (Rudolfsheim)	6.622	6.578	6.175	6.153	120	134	320	280	6	3	1	8	6.297	3.143	289	398	27	26	9	11
XV (Künsthau)	2.079	2.259	1.924	2.068	41	53	113	135	1	1	—	2	2.013	2.156	58	101	7	2	1	—
XVI (Ottakring)	10.235	10.465	9.821	10.014	196	189	197	250	17	2	4	10	9.810	9.870	390	567	27	23	8	5
XVII (Gernals)	6.495	6.171	6.046	5.777	137	104	304	283	7	5	1	2	6.220	5.742	251	403	17	22	7	4
XVIII (Währing)	4.409	4.728	4.032	4.294	171	190	189	234	17	10	—	—	4.287	4.563	107	126	9	28	6	11
XIX (Döbling)	2.378	2.445	2.210	2.220	54	59	112	166	2	—	—	—	2.295	2.351	72	82	2	7	9	5
XX (Brigittenau)	5.512	5.734	4.439	4.527	115	114	943	1082	14	10	1	1	4.962	4.975	490	686	41	49	19	24
b) in den { Bürger- schul- klassen allgemeinen Volkss- schul- klassen	18.101	23.203	16.175	19.657	427	644	1454	2859	36	37	9	6	17.511	22.163	493	802	67	160	30	78
	79.656	77.976	70.986	69.408	1954	1881	6544	6536	130	104	42	47	75.188	72.470	3953	4941	360	391	155	174

3. Geburtsort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron sind geboren in													
		Wien	Nieder-Österreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern <sup>1)</sup>	den Südländern <sup>2)</sup>	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	der Bukowina	Österreich überhaupt	Ungarn oder dessen Nebenländern	den Deutschen Reichs	den sonstigen Auslande	den Auslande überhaupt
1. Oktober 1899	180.928	155.295	8067	2103	266	4303	4058	642	1252	118	176.104	3568	558	698	4824
1. Oktober 1900	185.072	159.063	8195	2038	259	4313	4179	593	1321	112	180.073	3678	587	734	4999
1. Oktober 1901	189.211	163.220	8277	2050	276	4233	4186	575	1368	108	184.293	3643	620	655	4918
1. Oktober 1902	193.677	167.292	8343	2058	279	4108	4376	587	1389	116	188.548	3811	621	697	5129
1. Oktober 1903	198.936	171.960	8534	2121	275	4177	4334	586	1454	112	193.553	4039	646	698	5383
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirktes:															
I (Innere Stadt)	4.011	3.435	164	61	15	86	65	11	41	2	3.880	89	12	30	131
II (Leopoldstadt)	15.373	12.336	555	126	17	323	605	86	488	28	14.564	611	68	130	809
III (Landstraße)	14.339	12.313	518	194	31	378	327	65	90	9	13.925	318	54	42	414
IV (Wieden)	5.479	4.652	238	97	11	125	108	17	34	2	5.284	140	32	23	195
V (Margareten)	12.286	11.036	367	132	18	198	212	26	31	1	12.021	185	51	29	265
VI (Mariahilf)	5.632	5.017	178	54	9	61	94	24	14	1	5.452	137	24	19	180
VII (Neubau)	7.012	6.325	174	81	10	118	90	13	26	5	6.842	101	30	39	170
VIII (Josefstadt)	5.142	4.534	193	75	20	72	74	15	21	5	5.009	89	17	27	133
IX (Alsergrund)	8.724	7.470	335	101	20	205	161	24	64	14	8.394	254	37	39	330
X (Favoriten)	18.828	15.351	1574	223	21	533	530	51	49	8	18.340	412	40	36	488
XI (Simmering)	6.100	5.178	419	52	6	108	140	11	14	1	5.929	151	15	5	171
XII (Reidling)	10.936	9.772	471	112	10	180	146	21	16	—	10.728	165	14	29	208
XIII (Hiebing)	8.964	7.741	552	134	16	163	119	24	21	—	8.770	121	37	36	194
XIV (Rudolfsheim)	13.200	11.581	614	129	6	281	236	26	48	6	12.927	192	40	41	273
XV (Fünfhaus)	4.338	3.911	135	36	6	70	72	14	18	—	4.262	53	14	9	76
XVI (Dittafring)	20.700	18.876	522	133	10	395	372	40	49	3	20.400	224	38	38	300
XVII (Hernals)	12.666	11.386	395	95	13	286	189	36	28	2	12.430	182	24	30	236
XVIII (Währing)	9.137	7.948	331	114	21	172	176	37	40	3	8.842	183	60	52	295
XIX (Döbling)	4.823	4.154	276	70	8	117	77	13	11	2	4.728	72	7	16	95
XX (Brigittenau)	11.246	8.944	523	102	7	306	541	32	351	20	10.826	360	32	28	420

<sup>1)</sup> Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg. — <sup>2)</sup> Krain, Küstenlande und Dalmatien.

#### 4. Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach Gemeindebezirken.

Hinsichtlich des Berufes der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler der städtischen Volksschulen sind fünf Gruppen gebildet, indem eingereicht wurden

in die erste Gruppe: Öffentliche Beamte; Privatbeamte bei Eisenbahn-Unternehmungen, Banken, Sparkassen u. s. w.; Offiziere, Juristen, Seelsorger, Professoren und Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller und Künstler, Ärzte. Auch die in einem öffentlichen Waisenhaus untergebrachten Kinder wurden in die 1. Gruppe gerechnet;

in die zweite Gruppe: Fabrikanten und sonstige selbständige Gewerbetreibende, Kaufleute, die nicht schon in der ersten Gruppe gezählten Privatbeamten (Buchhalter, Geschäftsführer, Kassierer zc. bei Fabrikanten, Kaufleuten u. s. w.), Haus- und Rentenbesitzer;

in die dritte Gruppe: Niedere Bedienstete, und zwar öffentliche (z. B. Amtsdienner, Briefträger) und private (bei Eisenbahnen, Banken zc.), kaufmännische Gehilfen, Militärpersonen ohne Offiziersrang, Wachleute u. dgl.;

in die vierte Gruppe: Gewerbe- und Fabriksgehilfen, Arbeiter; endlich

in die fünfte Gruppe: Tagelöhner; in diese Gruppe wurden auch die auf die öffentliche oder private Wohltätigkeit angewiesenen Personen gerechnet.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler	Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe				
		I	II	III	IV	V
1. Oktober 1899	180.928	13.648	51.026	34.143	67.574	14.537
1. Oktober 1900	185.072	14.271	52.046	35.662	68.159	14.934
1. Oktober 1901	189.211	15.718	52.730	36.818	70.212	13.733
1. Oktober 1902	193.677	15.193	53.458	37.338	72.794	14.894
1. Oktober 1903	198.936	15.504	53.478	39.981	75.378	14.595
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirktes:						
I (Innere Stadt) .	4.011	754	1.954	1.029	253	21
II (Leopoldstadt) .	15.373	1.765	5.899	4.100	2.866	743
III (Landstraße) . .	14.339	1.607	3.310	3.174	5.169	1.079
IV (Wieden) . . .	5.479	943	2.132	1.291	1.025	88
V (Margareten) . .	12.286	692	3.181	2.128	5.671	614
VI (Mariahilf) . .	5.632	531	2.705	1.000	1.281	115
VII (Neubau) . . .	7.012	705	3.248	1.467	1.371	221
VIII (Josefstadt) . .	5.142	727	1.973	1.026	1.091	325
IX (Alsergrund) . .	8.724	1.146	2.967	2.251	1.892	468
X (Favoriten) . . .	18.828	573	2.637	3.325	9.911	2.382
XI (Simmering) . .	6.100	189	1.359	1.104	2.660	788
XII (Meidling) . . .	10.936	615	2.537	1.722	5.197	865
XIII (Gießing) . . .	8.964	888	1.899	1.849	3.597	731
XIV (Rudolfsheim) .	13.200	504	2.951	2.421	6.509	815
XV (Fünfhaus) . . .	4.338	260	1.334	822	1.678	244
XVI (Ottakring) . .	20.700	597	4.121	2.839	11.761	1.382
XVII (Hernals) . . .	12.666	710	3.033	2.564	5.275	1.084
XVIII (Währing) . .	9.137	1.394	2.662	2.117	2.453	511
XIX (Döbling) . . .	4.823	429	1.214	1.058	1.500	622
XX (Brigittenau) . .	11.246	475	2.362	2.694	4.218	1.497

5. Wohnort der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch nach Gemeindebezirken, Volksschulgattungen und Geschlecht.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, Volksschulgattung und Geschlecht der Schüler	Gesamtzahl der Schüler	Wohnort der Schüler im																				Umfrei von Wien
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	
		Gemeindebezirke																				
1. Oktober 1899 <sup>1)</sup>	180.928	2822	23.193	13.857	4294	12.418	5442	6153	4259	8152	16.212	5052	10.123	7808	10.217	4678	20.079	11.788	9558	4526 <sup>2)</sup>	297	
1. Oktober 1900	185.072	2747	14.222	14.031	4318	12.445	5347	6205	4221	8243	17.200	5247	10.363	8358	10.634	4657	20.773	11.966	9491	4542	9738	324
1. Oktober 1901	189.211	2750	14.569	14.325	4352	12.588	5472	6142	4247	8331	17.305	5503	10.637	8872	11.226	4537	21.437	12.216	9407	4645	10349	301
1. Oktober 1902	193.677	2661	15.067	14.537	4281	12.860	5396	6046	4286	8368	18.057	5709	11.126	9399	11.662	4657	21.897	12.409	9520	4796	10647	296
1. Oktober 1903	198.936	2653	15.370	14.854	4210	13.088	5342	6034	4297	8370	18.879	5984	11.400	9846	12.200	4850	22.578	12.788	9827	4861	11188	317
u. zw. am 1. Oktober 1903:																						
a) in den Schulen des Gemeindebezirkes:																						
I . . . . .	4.011	2629	79	414	25	7	17	50	281	494	3	2	—	—	—	3	1	2	1	1	2	—
II . . . . .	15.373	3	15.149	133	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	38	42
III . . . . .	14.339	—	17	14.273	2	—	—	1	—	—	18	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18
IV . . . . .	5.479	—	—	17	4157	1.239	18	2	—	—	32	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13
V . . . . .	12.286	—	—	—	11	11.645	38	—	—	—	14	1	564	—	1	—	—	—	1	—	—	11
VI . . . . .	5.632	17	—	—	9	59	5225	141	4	—	—	—	2	1	35	139	—	—	—	—	—	—
VII . . . . .	7.012	2	—	—	—	1	40	5777	155	2	—	—	—	1	8	289	735	—	1	—	—	1
VIII . . . . .	5.142	2	—	—	—	—	—	1	56	3839	48	—	—	—	3	3	773	386	31	—	—	—
IX . . . . .	8.724	—	8	—	—	—	—	—	—	12	7770	—	—	—	—	—	3	27	854	28	21	1
X . . . . .	18.828	—	—	1	6	2	—	—	—	—	18.791	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	25
XI . . . . .	6.100	—	—	16	—	—	—	—	—	—	14	5968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102
XII . . . . .	10.936	—	—	—	—	135	—	—	—	—	7	1	10.711	15	11	—	—	—	—	—	—	56
XIII . . . . .	8.964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8746	194	—	1	—	—	—	—	22
XIV . . . . .	13.200	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	119	1057	11.732	291	—	—	—	—	—	—
XV . . . . .	4.338	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	216	4108	6	—	—	—	—	3
XVI . . . . .	20.700	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	24	—	17	20.615	35	—	—	—
XVII . . . . .	12.666	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	444	12.079	125	—	—	9
XVIII . . . . .	9.137	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	258	8807	46	—	—
XIX . . . . .	4.823	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4786	15	10
XX . . . . .	11.246	—	117	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11112	4
b) Bürgerschulklassen allgem. Volksschulklassen . . . . .	41.304	646	3.505	3.166	1124	2.811	1360	1537	1115	2167	3.467	935	1.878	1726	2.125	1160	4.078	2.618	2377	970	2381	158
	157.632	2007	11.865	11.688	3086	10.277	3982	4497	3182	6203	15.412	5049	9.522	8120	10.075	3690	18.500	10.170	7450	3891	8807	159
c) Knaben . . . . .	97.757	1298	7.321	7.391	1902	6.365	2530	2916	2090	3994	9.488	3006	5.690	4914	6.127	2223	11.227	6.448	4782	2374	5490	181
Mädchen . . . . .	101.179	1355	8.049	7.463	2308	6.723	2812	3118	2207	4376	9.391	2978	5.710	4932	6.073	2627	11.351	6.340	5045	2487	5698	136

<sup>1)</sup> Die Angaben für die Gemeindebezirke I, II, XII und XIII sind im Jahrbuche für 1901 richtiggestellt worden. — <sup>2)</sup> In der Zahl des II. Gemeindebezirkes enthalten.

6. Alter der Schüler in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

a) Alter der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron standen im Alter von Jahren										Gesamtzahl der Mädchen	Hieron standen im Alter von Jahren									
		Knaben											Mädchen									
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14
1. Oktober 1899	88.865	1966	12.072	12.041	12.037	11.307	10.985	9.974	9.796	8122	565	92.063	1390	11.701	11.562	12.014	11.322	11.639	11.379	11.216	9.190	650
1. Oktober 1900	90.914	2040	12.335	12.588	12.127	12.126	10.864	9.818	9.984	8472	560	94.158	1528	12.019	12.309	11.819	12.006	11.532	11.659	11.363	9.305	618
1. Oktober 1901	92.984	2017	13.052	12.608	12.720	12.320	11.558	9.709	9.721	8688	591	96.227	1507	12.802	12.460	12.332	11.934	12.180	11.474	11.526	9.351	661
1. Oktober 1902	95.084	2063	13.330	13.267	12.921	12.770	11.743	10.233	9.683	8434	640	98.593	1498	12.939	12.128	12.795	12.506	11.874	12.079	11.383	9.719	672
1. Oktober 1903	97.757	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	12.156	10.296	10.286	8341	741	101.179	1476	13.437	12.216	13.639	12.842	12.397	11.909	12.029	9.512	722
u. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirktes:																						
I (Innere Stadt)	2.029	49	272	260	299	267	260	206	204	170	42	1.982	26	209	204	256	232	226	279	290	204	56
II (Leopoldstadt)	7.296	195	1.034	1.059	1.018	977	909	725	736	558	85	8.077	147	1.037	1.040	1.063	971	960	1.002	962	791	104
III (Landstraße)	7.180	126	1.010	1.007	1.057	939	903	741	680	627	90	7.159	100	995	929	1.026	934	866	800	782	670	57
IV (Wieden)	2.560	71	318	349	376	361	327	235	254	228	41	2.919	46	350	351	386	376	362	354	372	280	42
V (Margareten)	5.900	130	778	714	769	721	695	698	737	608	50	6.386	55	821	788	854	820	775	751	845	650	27
VI (Mariahilf)	2.668	74	338	355	374	355	330	267	262	274	39	2.964	41	352	358	369	359	379	380	400	298	28
VII (Neubau)	3.332	111	442	507	454	440	405	323	345	272	33	3.680	80	408	412	455	444	452	459	493	427	50
VIII (Josefstadt)	2.464	80	310	354	394	323	346	219	222	191	25	2.678	55	301	356	308	318	348	304	348	293	47
IX (Alsergrund)	4.179	128	583	625	607	575	542	369	392	313	45	4.545	87	588	537	582	645	561	499	586	450	60
X (Favoriten)	9.476	120	1.393	1.309	1.278	1.196	1.186	1.040	1.060	853	41	9.352	104	1.269	1.227	1.284	1.166	1.178	1.133	1.096	870	25
XI (Simmering)	3.063	45	451	425	401	417	394	340	305	281	4	3.037	21	456	445	420	373	368	354	363	230	7
XII (Reidling)	5.503	159	813	826	740	750	711	613	500	370	21	5.433	107	752	792	800	774	638	579	559	413	19
XIII (Hietzing)	4.377	94	622	645	622	611	541	426	441	346	29	4.587	82	643	640	655	607	576	519	474	373	18
XIV (Rudolfsheim)	6.622	181	926	882	886	869	834	751	731	537	25	6.578	114	893	912	848	826	784	797	800	584	20
XV (Fünfhaus)	2.079	67	267	287	256	278	284	219	226	194	1	2.259	43	292	285	289	281	286	262	293	224	4
XVI (Dttartring)	10.235	205	1.437	1.507	1.500	1.376	1.200	1.035	1.113	826	39	10.465	83	1.558	1.454	1.429	1.377	1.312	1.161	1.156	917	18
XVII (Gernals)	6.495	170	887	829	776	851	831	801	738	562	50	6.171	91	799	860	839	713	712	742	782	596	37
XVIII (Währing)	4.409	118	554	616	583	571	505	437	508	467	50	4.728	100	624	567	617	574	600	570	551	472	53
XIX (Döbling)	2.378	89	301	338	348	326	292	253	223	199	9	2.445	52	322	329	348	297	290	296	283	210	18
XX (Brigittenau)	5.512	50	821	746	796	741	661	598	609	465	25	5.734	42	768	730	811	755	724	668	644	560	32

b) Alter der Schüler am 1. Oktober 1903 mit Rücksicht auf jede der beiden Hauptgattungen der Volksschule und die einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Knaben	Von den Knaben standen im Alter von Jahren										Volksschul- Gattung	Klasse	Zusammen Mädchen	Von den Mädchen standen im Alter von Jahren										
			unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14				unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	
Bürger- Volksschulen <sup>1)</sup>		18.101	—	—	—	—	—	607	4331	6506	5955	702	Bürger- Volksschulen <sup>1)</sup>		23.203	—	—	—	—	—	814	6092	8464	7134	699	
		79.656	2262	13.557	13.640	13.534	12.944	11.549	5965	3780	2386	39			77.976	1476	13.437	13.216	13.639	12.842	11.583	5817	3565	2378	23	
Bürger- schulen	1.	8.616	—	—	—	—	—	607	3811	2786	1388	24	Bürger- schulen	1.	10.667	—	—	—	—	—	814	5400	3068	1362	23	
	2.	6.181	—	—	—	—	—	—	520	3303	2212	146		2.	7.862	—	—	—	—	—	—	692	4802	2270	98	
	3.	3.304	—	—	—	—	—	—	—	417	2355	532		3.	4.674	—	—	—	—	—	—	—	594	3502	578	
Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	30	2	6	7	13	2	—	—	—	—	—	Zweiklassige allg. Volksschulen	1.	25	1	8	9	6	1	—	—	—	—	—	
	2.	17	—	—	—	1	3	7	3	3	—	—		2.	29	—	—	—	3	7	6	6	6	1	—	
	3uf.	47	2	6	7	14	5	7	3	3	—	—		3uf.	54	1	8	9	9	8	6	6	6	1	—	
Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	100	7	30	34	22	3	4	—	—	—	—	Dreiklassige allg. Volksschulen	1.	80	3	32	30	14	—	1	—	—	—	—	—
	2.	79	—	—	2	14	24	26	9	4	—	—		2.	89	—	—	1	23	27	23	8	6	1	—	
	3uf.	224	7	30	36	36	28	43	17	18	9	—		3uf.	250	3	32	31	37	28	35	31	28	25	—	
Vierklassige allg. Volksschulen	1.	17	5	9	2	—	1	—	—	—	—	—	Vierklassige allg. Volksschulen	1.	14	1	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	2.	28	—	1	9	14	3	—	1	—	—	—		2.	29	—	3	7	9	5	4	—	1	—	—	
	3uf.	76	5	10	11	15	9	12	6	5	3	—		3uf.	74	1	14	7	11	9	10	11	7	4	—	
Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	15.674	2163	11.339	1.676	339	82	40	16	12	7	—	Fünfklassige allg. Volksschulen	1.	15.285	1413	11.609	1.837	307	74	19	16	6	4	—	—
	2.	15.691	—	1.720	9.883	2.687	866	363	112	39	18	3		2.	15.157	—	1.283	9.749	2.883	813	281	101	36	11	—	
	3uf.	75.883	2163	13.059	13.070	12.925	12.458	11.024	5580	3476	2093	35		3uf.	74.283	1413	12.892	12.673	13.100	12.317	11.127	5463	3223	2057	18	
Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	619	75	435	84	19	5	1	—	—	—	—	Sechsklassige allg. Volksschulen	1.	648	58	449	110	21	8	2	—	—	—	—	—
	2.	707	—	27	405	163	72	28	7	5	—	—		2.	612	—	42	360	144	41	17	5	2	1	—	
	3uf.	3426	75	462	516	544	444	463	359	278	281	4		3uf.	3.315	58	491	496	482	480	405	306	301	291	5	

<sup>1)</sup> Allgemeine Volksschulen. In den Zahlen sind auch die Kinder der allgemeinen Volksschulen an allgemeinen Volks- und Bürger-  
schulen enthalten.

7. Klassenweise Verteilung der Schüler jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule, am 1. Oktober 1903 auch nach der Schulorganisation und den einzelnen Gemeindebezirken.

a) Knaben.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in den										
		sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	sämtlichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
1. Oktober 1899	88.865	18.447	9.562	5.850	3.035	70.418	14.747	14.461	14.131	13.891	13.128	60
1. Oktober 1900	90.914	18.872	9.793	6.108	2.971	72.042	15.089	15.229	14.648	13.938	13.032	106
1. Oktober 1901	92.984	18.831	9.536	6.129	3.166	74.153	15.675	15.468	15.439	14.321	13.003	247
1. Oktober 1902	95.084	18.790	9.421	6.150	3.219	76.294	16.050	15.397	15.760	15.160	13.099	228
1. Oktober 1903	97.757	18.101	8.616	6.181	3.304	79.656	16.440	16.522	16.099	15.582	14.648	365
u. zw. am 1. Oktober 1903:												
a) in den Bürgerschulen . .	18.101	18.101	8.616	6.181	3.304	—	—	—	—	—	—	—
in den <span style="font-size: small;">(zweiklassigen . . .</span>	47	—	—	—	—	<sup>1)</sup> 47	30	17	—	—	—	—
allgemeinen <span style="font-size: small;">(dreiklassigen . . .</span>	224	—	—	—	—	<sup>2)</sup> 224	100	79	45	—	—	—
Volksschulen <span style="font-size: small;">(vierklassigen . . .</span>	76	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 76	17	28	22	9	—	—
u. zw. in den <span style="font-size: small;">(fünftklassigen . . .</span>	75.883	—	—	—	—	75.883	15.674	15.691	15.390	15.047	14.081	—
<span style="font-size: small;">(sechsklassigen . . .</span>	3.426	—	—	—	—	<sup>4)</sup> 3.426	619	707	642	526	567	365
I (Innere Stadt)	2.029	522	226	172	124	1.507	279	291	314	325	298	—
II (Leopoldstadt)	7.296	1.386	632	486	268	5.910	1.174	1.269	1.156	1.164	1.147	—
III (Landstraße)	7.180	1.252	589	418	245	5.928	1.240	1.233	1.199	1.144	1.112	—
IV (Wieden)	2.560	582	245	216	121	1.978	358	407	414	426	373	—
V (Margareten)	5.900	1.407	681	476	250	4.493	907	913	931	898	844	—
VI (Mariahilf)	2.668	623	281	194	148	2.045	400	409	457	398	381	—
VII (Neubau)	3.332	659	283	222	154	2.673	487	607	521	511	547	—
VIII (Josefstadt)	2.464	456	212	156	88	2.008	382	411	420	394	401	—
IX (Alsergrund)	4.179	775	334	268	173	3.404	638	677	705	733	651	—
X (Favoriten)	9.476	1.591	750	576	265	7.885	1.745	1.647	1.516	1.454	1.479	44
XI (Simmering)	3.063	458	264	140	54	2.605	554	557	506	517	420	51
XII (Reidling)	5.503	535	298	163	74	4.968	1.037	1.008	969	957	870	127
XIII (Giezing)	4.377	720	352	232	136	3.657	718	771	786	725	657	—
XIV (Rudolfsheim)	6.622	1.184	588	421	175	5.438	1.179	1.060	1.136	1.060	1.003	—
XV (Fünfhaus)	2.079	367	177	132	58	1.712	329	380	303	337	363	—
XVI (Ottakring)	10.235	1.751	883	617	251	8.484	1.812	1.890	1.788	1.568	1.366	60
XVII (Hernals)	6.495	1.224	598	419	207	5.271	1.128	945	972	1.096	1.047	83
XVIII (Währing)	4.409	1.100	512	362	226	3.309	706	702	684	643	574	—
XIX (Döbling)	2.378	427	201	145	81	1.951	401	428	399	405	318	—
XX (Brigittenau)	5.512	1.082	510	366	206	4.430	966	917	923	827	797	—

<sup>1)</sup> Im XVIII. Bezirke. — <sup>2)</sup> Davon im X. Bezirke 100 (40 + 33 + 27), im XVIII. 79 (40 + 25 + 14) und im XIX. 45 (21 + 16 + 8). — <sup>3)</sup> Im II. Bezirke. — <sup>4)</sup> Davon im X. Bezirke 581 (= 108 + 115 + 102 + 92 + 120 + 44), im XI. 321 (= 51 + 67 + 58 + 50 + 44 + 51), im XII. 1381 (= 290 + 232 + 277 + 223 + 232 + 127), im XVI. Bezirke 834 (= 128 + 249 + 159 + 124 + 119 + 80), und im XVII. Bezirke 309 (= 47 + 44 + 46 + 37 + 32 + 83).



b) Mädchen.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Schulorganisation, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Mädchen	Davon waren in den										
		sämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	sämt- lichen	ersten	zweiten	dritten	vierten	fünften	sechsten
1. Oktober 1899	92.063	22.392	10.610	7.638	4.144	69.671	14.082	14.009	14.120	13.883	13.513	64
1. Oktober 1900	94.158	22.537	10.621	7.562	4.354	71.621	14.853	14.492	14.315	14.175	13.712	74
1. Oktober 1901	96.227	22.806	10.749	7.592	4.465	73.421	15.445	15.030	14.733	14.122	13.811	280
1. Oktober 1902	98.593	23.317	10.960	7.763	4.594	75.276	15.466	15.838	15.319	14.392	13.953	308
1. Oktober 1903	101.179	23.203	10.667	7.862	4.674	77.976	16.052	15.916	16.017	14.974	14.651	366
und zwar am 1. Oktober 1903:												
a) in den Bürgerschulen	23.203	23.203	10.667	7.862	4.674	—	—	—	—	—	—	—
in den allge- meinen Volksschulen, u. zwar in den												
zweiklassigen . . .	54	—	—	—	—	<sup>1)</sup> 54	25	29	—	—	—	—
dreiklassigen . . .	250	—	—	—	—	<sup>2)</sup> 250	80	89	81	—	—	—
vierklassigen . . .	74	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 74	14	29	15	16	—	—
fünfklassigen . . .	74.283	—	—	—	—	74.283	15.285	15.157	15.316	14.371	14.154	—
sechsklassigen . . .	3.315	—	—	—	—	<sup>4)</sup> 3.315	648	612	605	587	497	366
b) in sämtlichen Bürger- und allgemeinen Volksschulen des Gemeindebezirkes												
I (Innere Stadt)	1.982	742	298	246	198	1.240	225	244	250	276	245	—
II (Leopoldstadt)	8.077	2.144	918	724	502	5.933	1.218	1.232	1.150	1.183	1.150	—
III (Landstraße)	7.159	1.556	727	528	301	5.603	1.187	1.094	1.154	1.111	1.057	—
IV (Wieden)	2.919	888	357	300	231	2.031	381	393	421	430	406	—
V (Margareten)	6.386	1.623	730	607	286	4.763	937	931	1.013	941	941	—
VI (Mariahilf)	2.964	903	372	281	250	2.061	383	405	424	415	434	—
VII (Neubau)	3.680	1.159	524	380	255	2.521	483	444	544	539	511	—
VIII (Josefstadt)	2.678	823	394	249	180	1.855	364	385	381	352	373	—
IX (Alsergrund)	4.545	1.325	552	451	322	3.220	615	673	658	632	642	—
X (Favoriten)	9.352	1.877	905	690	342	7.475	1.607	1.542	1.451	1.296	1.538	41
XI (Simmering)	3.037	488	252	172	64	2.549	545	552	515	501	390	46
XII (Meidling)	5.433	808	407	276	125	4.625	930	971	989	877	758	100
XIII (Giezing)	4.587	816	372	292	152	3.771	754	765	823	711	718	—
XIV (Rudolfsheim)	6.578	1.307	653	428	226	5.271	1.150	1.048	1.058	979	1.036	—
XV (Fünfhäus)	2.259	504	263	162	79	1.755	345	373	357	326	354	—
XVI (Dttafing)	10.465	1.738	832	616	290	8.727	1.840	1.840	1.759	1.665	1.489	134
XVII (Hernalis)	6.171	1.352	699	436	217	4.819	1.032	963	1.002	916	861	45
XVIII (Währing)	4.728	1.286	576	452	258	3.442	719	727	738	636	622	—
XIX (Döbling)	2.445	532	253	159	120	1.913	394	406	386	377	350	—
XX (Brigittenau)	5.734	1.332	583	473	276	4.402	943	928	944	811	776	—

XIV. Bildungswesen. — I. Volksschulen. 2. Sächliche Volksschulen.

8. Aufgestiegene Schüler und Repetenten in den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1898—1903.

a) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 auch in den städtischen Volksschulen der einzelnen Gemeindebezirke.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Knaben										Mädchen										Von den Repetenten (Repetentinnen) wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig		
	Gesamtzahl der Knaben	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							Gesamtzahl der Mädchen	Hieron waren in der Klasse, in der sie sich zuletzt befanden,		Von den Repetentinnen wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, zum							Knaben	Mädchen	
		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		zum erstenmale	zu wiederholten malen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
																					male		
1. Oktober 1899	88.865	75.285	13.580	11.953	1382	200	31	13	1	—	92.063	78.952	13.111	11.807	1109	160	26	9	—	—	594	887	
1. Oktober 1900	90.914	76.555	14.359	12.433	1665	196	51	14	—	—	94.158	80.208	13.950	12.441	1312	147	34	16	—	—	533	832	
1. Oktober 1901	92.984	78.725	14.259	12.303	1638	240	64	13	1	—	96.227	82.420	13.807	12.232	1369	155	33	17	1	—	511	728	
1. Oktober 1902	95.084	80.571	14.513	12.597	1609	236	50	16	5	—	98.593	85.093	13.500	12.057	1309	110	14	7	3	—	454	715	
1. Oktober 1903	97.757	82.377	15.380	13.198	1848	274	41	13	4	2	101.179	86.659	14.520	15.000	1357	130	28	4	—	1	697	778	
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	2.029	1.848	181	173	8	—	—	—	—	1.982	1.812	170	158	11	1	—	—	—	—	22	34	
	II	7.296	6.381	915	841	64	7	1	2	—	8.077	7.245	832	780	48	2	2	—	—	—	59	51	
	III	7.180	5.902	1.278	1.048	181	39	6	2	1	1	7.159	6.078	1.081	925	133	21	1	1	—	—	81	98
	IV	2.560	2.270	290	270	19	1	—	—	—	—	2.919	2.658	261	247	13	—	1	—	—	—	18	35
	V	5.900	4.910	990	885	97	8	—	—	—	—	6.386	5.365	1.021	938	73	6	4	—	—	—	48	30
	VI	2.668	2.266	402	361	37	2	1	1	—	—	2.964	2.654	310	297	13	—	—	—	—	—	25	35
	VII	3.332	2.820	512	442	59	10	1	—	—	—	3.680	3.210	470	434	26	10	—	—	—	—	22	34
	VIII	2.464	2.121	343	301	34	7	1	—	—	—	2.678	2.281	397	367	27	1	2	—	—	—	25	38
	IX	4.179	3.689	490	443	41	6	—	—	—	—	4.545	4.086	459	437	20	2	—	—	—	—	31	43
	X	9.476	7.999	1.477	1.233	201	36	5	1	—	1	9.352	7.981	1.371	1.232	129	7	2	1	—	—	53	84
	XI	3.063	2.456	607	510	76	19	2	—	—	—	3.037	2.528	509	424	76	7	2	—	—	—	13	18
	XII	5.503	4.484	1.019	857	135	23	4	—	—	—	5.433	4.481	952	851	91	8	2	—	—	—	37	28
	XIII	4.377	3.632	745	639	100	5	—	—	1	—	4.587	3.888	699	599	93	6	1	—	—	—	56	20
	XIV	6.622	5.550	1.072	903	133	29	5	2	—	—	6.578	5.541	1.037	892	128	11	5	1	—	—	35	36
	XV	2.079	1.669	410	351	52	6	—	1	—	—	2.259	1.860	399	355	39	4	1	—	—	—	19	16
	XVI	10.235	8.424	1.811	1.541	239	25	5	1	—	—	10.465	8.599	1.866	1.649	192	20	3	1	—	1	29	58
	XVII	6.495	5.444	1.051	872	149	22	3	3	2	—	6.171	5.156	1.015	896	108	11	—	—	—	—	36	40
	XVIII	4.409	3.756	653	555	83	13	2	—	—	—	4.728	4.123	605	553	47	5	—	—	—	—	9	25
	XIX	2.378	1.987	391	329	48	9	5	—	—	—	2.445	2.095	350	322	27	1	—	—	—	—	14	15
	XX	5.512	4.769	743	644	92	7	—	—	—	—	5.734	5.018	716	644	63	7	2	—	—	—	65	40

b) Aufgestiegene Schüler und Repetenten jedes Geschlechts am 1. Oktober 1903 mit Rücksicht auf das Alter, die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren einzelne Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Gesamtzahl der Schüler	Hier von																				freiwillige Repetenten				
		waren zum erstenmale in der seitlich bezeichneten Klasse Schüler										wiederholten die seitlich bezeichnete Klasse Schüler														
		im Alter von Jahren										im Alter von Jahren														
		unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	über 14	zusammen	unter 6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14		über 14	zusammen		
<b>Knaben</b>																										
Bürger- schulklasse	1.	8.616	—	—	—	—	—	607	3681	1856	525	11	6.680	—	—	—	—	—	130	930	863	13	1.936	34		
	2.	6.181	—	—	—	—	—	—	520	3218	1623	103	5.464	—	—	—	—	—	—	85	589	43	717	27		
	3.	3.304	—	—	—	—	—	—	—	416	2200	342	2.958	—	—	—	—	—	—	1	155	190	346	260		
	1.-3.	18.101	—	—	—	—	—	607	4201	5490	4348	456	15.102	—	—	—	—	—	130	1016	1607	246	2.999	321		
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig																										
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.440	2259	11.613	389	60	15	6	—	1	1	—	14.344	3	196	1414	332	78	39	16	11	6	—	2.096	6	
	2.	16.522	—	1.747	10.132	1.698	335	136	42	19	3	—	14.113	—	1	167	1181	633	288	90	32	15	2	2.409	5	
	3.	16.099	—	—	1.536	8.706	2.232	768	246	98	55	—	13.641	—	—	2	125	860	752	394	223	100	2	2.458	4	
	4.	15.582	—	—	—	1.431	7.456	2426	1073	523	224	5	13.138	—	—	—	—	126	705	749	537	320	7	2.444	3	
	5.	14.648	—	—	—	—	1.209	6286	2400	1242	578	9	11.724	—	—	—	—	—	138	888	983	905	10	2.924	354	
	6.	365	—	—	—	—	—	5	64	101	142	3	315	—	—	—	—	—	—	3	10	37	—	50	4	
	1.-6.	79.656	2259	13.360	12.057	11.895	11.247	9627	3825	1984	1003	18	67.275	3	197	1583	1639	1697	1922	2140	1796	1383	21	12.381	376	
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig																										
<b>Mädchen</b>																										
Bürger- schulklasse	1.	10.667	—	—	—	—	—	813	5305	2210	609	17	8.954	—	—	—	—	—	1	95	858	753	6	1.713	66	
	2.	7.862	—	—	—	—	—	—	692	4730	1726	76	7.224	—	—	—	—	—	—	—	72	544	22	638	55	
	3.	4.674	—	—	—	—	—	—	—	594	3402	327	4.323	—	—	—	—	—	—	—	—	100	251	351	271	
	1.-3.	23.203	—	—	—	—	—	—	813	5997	7534	5737	420	20.501	—	—	—	—	—	1	95	930	1397	279	2.702	392
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig																										
Allg. Volksschul- klasse	1.	16.052	1476	11.957	516	59	18	4	3	—	2	—	14.035	—	152	1470	291	65	18	13	6	2	—	2.017	16	
	2.	15.916	—	1.324	9.955	1.864	351	114	40	21	4	—	13.673	—	4	162	1198	542	217	80	30	10	—	2.243	13	
	3.	16.017	—	—	1.113	9.042	2.363	690	250	87	48	2	13.595	—	—	—	131	958	716	391	162	62	2	2.422	14	
	4.	14.974	—	—	—	1.053	7.501	2526	1010	475	216	2	12.783	—	—	—	1	102	777	627	455	229	—	—	2.191	12
	5.	14.651	—	—	—	—	940	6401	2501	1257	656	6	11.761	—	—	—	—	2	114	861	943	962	8	2.890	317	
	6.	366	—	—	—	—	—	6	41	112	150	2	311	—	—	—	—	—	—	—	17	37	1	55	14	
	1.-6.	77.976	1476	13.281	11.584	12.018	11.173	9741	3845	1952	1076	12	66.158	—	156	1632	1621	1663	1842	1972	1613	1302	11	11.818	386	
Von den Repetenten wiederholten die Klasse, in der sie sich zuletzt befanden, freiwillig																										

## 9. Bewegung im Stande der Schüler während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904.

a) Zugang der Kinder in die städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni hinzugekommenen Kinder										
	in sämtlichen städt. Volksschulen	Hier von sind hinzugekommen								ohne Schul- oder Hausunterricht, und zwar wohnhaltig gewesen	
		aus dem Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar aus									
		einer anderen Klasse oder Abteilung derselben Schule	einer anderen städt. Bürger- oder allg. Volksschule <sup>1)</sup>	einer staat- lichen oder Privat- volksschule	einer Mittel- oder Fachschule	dem häus- lichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterricht von auswärts	in Wien	außer- halb Wiens		
a) Knaben											
1899/1900	8705	185	6129	49	245	34	1940	92	31		
1900/1901	8953	331	6153	64	224	59	2020	75	27		
1901/1902	9806	206	7041	68	265	61	2026	106	33		
1902/1903	9029	206	6270	58	276	43	2067	85	24		
1903/1904	9834	195	7043	59	230	87	2081	96	43		
und zwar 1903/1904 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	176	5	103	6	17	7	34	4	—	
	II	744	23	458	3	32	10	195	12	11	
	III	576	11	380	6	17	16	135	9	2	
	IV	196	6	132	3	8	3	42	1	1	
	V	570	32	408	2	21	6	100	1	—	
	VI	310	4	249	3	8	1	42	3	—	
	VII	279	2	212	1	14	4	43	3	—	
	VIII	165	3	111	—	—	4	41	3	3	
	IX	405	9	292	3	20	6	75	—	—	
	X	873	15	588	4	12	—	233	15	6	
	XI	290	5	208	1	1	1	73	1	—	
	XII	585	20	438	3	6	2	112	4	—	
	XIII	651	3	501	4	10	7	123	2	1	
	XIV	954	10	719	3	10	2	197	9	4	
	XV	243	8	179	5	4	1	44	2	—	
	XVI	1046	4	812	—	13	2	209	4	2	
	XVII	637	11	495	1	9	4	112	4	1	
	XVIII	426	1	322	9	12	7	72	1	2	
	XIX	218	4	143	1	10	2	51	2	5	
	XX	490	19	293	1	6	2	148	16	5	
b) Mädchen											
1899/1900	8568	198	5971	67	4	69	2114	101	44		
1900/1901	9036	355	6268	91	—	55	2142	81	44		
1901/1902	9702	161	6981	89	—	59	2302	72	38		
1902/1903	8995	172	6374	82	—	75	2194	76	22		
1903/1904	9634	211	6892	70	—	113	2212	90	46		
und zwar 1903/1904 in den Schulen des Gemeindebezirktes:	I	161	1	107	1	—	11	34	4	3	
	II	719	17	444	8	—	19	201	11	19	
	III	532	11	350	8	—	10	144	7	2	
	IV	195	5	134	3	—	9	42	1	1	
	V	663	20	496	4	—	11	123	6	3	
	VI	234	2	175	5	—	3	47	2	—	
	VII	298	5	231	6	—	4	47	4	1	
	VIII	202	1	152	2	—	7	38	1	1	
	IX	464	8	327	5	—	12	110	2	—	
	X	862	5	587	5	—	5	250	10	—	
	XI	232	4	153	—	—	—	67	6	2	
	XII	523	7	379	1	—	—	132	3	1	
	XIII	574	10	426	3	—	5	124	5	1	
	XIV	892	46	632	4	—	5	149	4	2	
	XV	246	5	197	2	—	1	36	5	—	
	XVI	1051	12	799	—	—	1	226	9	4	
	XVII	654	37	492	3	—	4	114	1	3	
	XVIII	481	4	345	6	—	5	116	3	2	
	XIX	220	2	165	2	—	1	50	—	—	
	XX	431	9	251	2	—	—	162	6	1	

<sup>1)</sup> Diese Daten, die in früheren Jahrbüchern (bis einschließlich für 1895) auch nach Gemeindebezirken bearbeitet worden sind, werden künftig nur zeitweilig in dieser Ausdehnung bearbeitet.

b) Abgang der Kinder aus den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1899/1900—1903/1904, während des letzteren Schuljahres nach Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der zwischen dem 1. Oktober und 30. Juni abgegangenen Kinder												
	in sämtlichen städti- schen Volksschulen	Hieron sind abgegangen											
		in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach auswärts		durch vollstän- dige Entlassung	durch Ab- leben	nicht zu erfah- ren, wohin eingetret- en, aber nicht eingetre- ten	
		eine andere Klasse oder Abteilung derselben Schule	eine andere städt. Bürger- oder allg. Volksschule <sup>1)</sup>	eine staatliche ob- Privatvolksschule	wegen Ueber- siedlung in eine Sommer- frische <sup>2)</sup>	wegen zeitwei- liger Aus- schiebung <sup>3)</sup>	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	bauernb				
a) Knaben													
1899/1900	14.311	185	5996	71	154	8	143	1382	1897	4245	197	27	6
1900/1901	14.862	331	5965	77	127	9	182	1547	1970	4423	199	27	5
1901/1902	15.572	206	6912	87	139	14	143	1449	1974	4346	194	82	26
1902/1903	14.676	206	6150	65	151	17	167	1557	1918	4161	189	73	22
1903/1904	15.725	195	6920	108	215	8	185	1686	2020	4172	156	58	2
und zwar 1903/1904 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	430	5	93	8	35	—	28	166	30	63	2	—	—
II	1.223	23	458	17	29	3	38	225	146	260	15	9	—
III	1.014	11	429	7	9	—	11	108	125	301	9	4	—
IV	376	6	114	3	16	—	4	103	51	77	1	—	1
V	959	32	362	5	23	—	8	109	103	305	11	1	—
VI	550	4	156	4	14	—	12	166	75	115	2	1	1
VII	622	2	231	7	9	—	8	191	41	126	6	1	—
VIII	365	3	175	2	2	—	11	62	41	67	2	—	—
IX	685	9	291	6	26	—	11	112	85	136	8	1	—
X	1.407	15	552	4	5	—	9	73	233	492	15	9	—
XI	446	5	161	1	—	—	1	18	66	188	6	—	—
XII	836	20	420	2	3	1	6	31	131	209	7	6	—
XIII	771	3	424	7	2	—	1	26	113	187	5	3	—
XIV	1.264	10	661	5	11	—	17	83	196	264	9	8	—
XV	373	8	195	3	4	—	1	15	37	103	5	2	—
XVI	1.598	4	844	3	6	3	2	54	193	463	22	4	—
XVII	1.003	11	528	7	5	1	2	44	115	281	5	4	—
XVIII	698	1	342	10	9	—	8	53	63	204	6	2	—
XIX	292	4	143	2	1	—	—	10	33	91	5	3	—
XX	813	19	341	5	6	—	7	37	143	240	15	—	—
b) Mädchen													
1899/1900	15.525	198	5893	93	222	4	270	2142	1998	4429	230	33	13
1900/1901	16.295	355	6201	71	179	10	227	2484	2009	4420	260	60	19
1901/1902	16.702	161	6758	99	174	8	217	2410	2174	4362	262	49	28
1902/1903	16.205	172	6189	103	267	6	206	2538	2058	4350	228	57	31
1903/1904	16.966	211	6763	133	240	4	259	2445	2323	4312	215	56	5
und zwar 1903/1904 aus den Schulen des Gemeindebezirkes:													
I	400	1	91	6	23	—	25	168	36	47	2	1	—
II	1.327	17	457	19	37	3	54	290	188	238	9	13	2
III	1.132	11	396	11	28	—	16	194	159	299	16	2	—
IV	410	5	117	8	5	—	14	125	44	87	5	—	—
V	1.231	20	478	5	28	—	15	194	173	303	15	—	—
VI	532	2	153	2	11	—	9	175	57	116	5	2	—
VII	707	5	255	10	14	—	8	173	79	154	9	—	—
VIII	431	1	179	5	3	—	15	73	56	90	7	2	—
IX	894	8	330	7	33	—	15	229	126	137	7	1	1
X	1.495	5	544	7	5	—	11	132	268	498	22	3	—
XI	398	4	141	2	3	—	2	25	68	148	4	—	1
XII	821	7	360	7	2	—	7	58	134	228	15	3	—
XIII	805	10	405	12	3	—	8	53	109	186	15	4	—
XIV	1.299	46	619	4	11	1	7	101	148	335	20	7	—
XV	383	5	192	1	4	—	8	26	38	106	2	1	—
XVI	1.583	12	734	7	2	—	3	87	202	507	20	8	1
XVII	1.062	37	448	7	2	—	8	97	122	318	16	7	—
XVIII	836	4	373	7	23	—	23	114	107	172	12	1	—
XIX	311	2	142	3	1	—	8	32	42	77	4	—	—
XX	909	9	349	3	2	—	3	99	167	266	10	1	—

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorstehenden Seite. — <sup>2)</sup> Im Wiener Gemeindegebiete. — <sup>3)</sup> Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarkraft verhängt worden ist.

c) Bewegung im Stande der Schüler während des Schuljahres 1903/1904 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und deren Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Zwischen 1. Oktober 1903 und 30. Juni 1904 hinzugekommene Kinder										Zwischen 1. Oktober 1903 und 30. Juni 1904 abgegangene Kinder													
	zusammen	Hieron sind hinzugekommen									zusammen	Hieron sind abgegangen												
		aus dem Schul- oder Hausunter- richte in Wien, und zwar aus										in den Schul- oder Hausunterricht in Wien, und zwar in						nach aus- wärts						
		einer anderen Klasse oder Abtheilung derselben Schule	einer anderen städtischen Bürger- oder allgemeinen Volksschule <sup>1)</sup>	einer staatlichen oder Privatvolks- schule	einer Mittels- oder Fachschule	dem häuslichen Unterrichte	aus dem Schul- oder Hausunterrichte von auswärts	ohne Schul- oder Haus- unterricht, und zwar wohnhaf- t gewesen	in Wien	aus- wärts		eine and. Klasse oder Abteil. d. Sch. ule	eine andere städtische Volksschule <sup>1)</sup>	eine staatliche oder Privatvolkschule	wegen übertrieb- ung in eine Sommerfrische <sup>2)</sup>	wegen zeitweiliger Ausfertigung <sup>3)</sup>	aus anderen Gründen	zum zeitweiligen Landaufenthalte	dauernd	durch vollständige Entlassung	durch Ableben	nicht zu erfahren, wohin eingeschrieben, aber nicht eingetreten		
<b>Knaben</b>																								
Bürger- schulklasse	1.	630	11	341	8	149	2	117	2	—	1.246	11	323	8	8	3	11	33	117	720	10	2	—	
	2.	303	3	207	4	45	2	41	—	1	1.360	4	193	6	1	—	2	27	44	1074	7	2	—	
	3.	150	2	96	—	5	2	42	3	—	832	1	71	3	1	—	3	3	10	738	2	—	—	
	1.—3.	1083	16	644	12	199	6	200	5	1	3.438	16	587	17	10	3	16	63	171	2532	19	4	—	
	Allgemeine Volksschulklasse	1.	2244	38	1488	11	—	28	563	89	27	2.660	34	1483	11	37	—	77	461	495	11	42	9	—
		2.	1955	52	1439	14	—	21	419	—	10	2.453	54	1411	26	61	—	25	391	428	17	22	17	1
3.		1776	32	1353	8	—	19	362	1	1	2.292	28	1349	18	41	2	29	358	339	89	30	9	—	
4.		1503	20	1166	7	—	7	301	1	1	2.239	30	1135	19	49	3	22	289	307	346	25	13	1	
5.		1258	37	941	7	31	6	233	—	3	2.485	33	944	17	17	—	16	122	276	1036	18	6	—	
6.		15	—	12	—	—	—	3	—	—	158	—	11	—	—	—	—	2	4	141	—	—	—	
1.—6.	8751	179	6399	47	31	81	1881	91	42	12.287	179	6333	91	205	5	169	1623	1849	1640	137	54	2		
<b>Mädchen</b>																								
Bürger- schulklasse	1.	584	5	448	7	—	11	110	1	2	1.568	5	453	23	25	—	40	183	169	648	18	4	—	
	2.	293	5	230	5	—	4	48	—	1	1.604	5	232	17	8	1	25	130	128	1043	13	2	—	
	3.	105	—	68	3	—	6	27	1	—	1.101	—	69	3	3	—	8	35	38	942	3	—	—	
	1.—3.	982	10	746	15	—	21	185	2	3	4.273	10	754	43	36	1	73	348	335	2633	34	6	—	
	Allgemeine Volksschulklasse	1.	2203	19	1467	15	—	41	541	85	35	2.775	22	1466	25	72	—	92	481	519	7	64	25	2
		2.	1948	34	1400	10	—	15	483	2	4	2.428	32	1371	12	38	1	28	462	434	6	32	11	1
3.		1837	78	1336	14	—	11	396	—	2	2.413	76	1298	19	33	—	27	473	389	63	28	7	—	
4.		1449	22	1082	4	—	16	325	—	—	2.209	14	1043	19	26	—	14	417	362	283	27	3	1	
5.		1204	48	855	12	—	9	277	1	2	2.708	57	823	15	34	2	25	263	281	1173	30	4	1	
6.		11	—	6	—	—	—	5	—	—	160	—	8	—	1	—	—	1	3	147	—	—	—	
1.—6.	8652	201	6146	55	—	92	2027	88	43	12.693	201	6009	90	204	3	186	2097	1988	1679	181	50	5		

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 464. — <sup>2)</sup> Im Wiener Gemeindegebiete. — <sup>3)</sup> Schüler, über welche die zeitliche Ausschließung als Disziplinarstrafe verhängt worden ist.

**10. Stand und Fortgang der Schüler am 30. Juni der Jahre 1900—1904.**

a) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni der Jahre 1900—1904, am 30. Juni 1904 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler am 30. Juni	Davon waren			Ursachen der Nichttreife						
		zum Auf- steigen in eine höhere Klasse		ungeprüft	Straftheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schulbare Schul- verhältnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif	nicht reif								
<b>Knaben</b>											
30. Juni 1900	83.259	68.660	13.847	752	898	4813	5732	1342	479	583	
30. Juni 1901	85.005	70.529	13.718	758	923	4967	5546	1281	482	519	
30. Juni 1902	87.218	72.439	14.016	763	905	5375	5742	1301	362	331	
30. Juni 1903	89.437	74.710	13.924	803	882	5260	5794	1377	399	212	
30. Juni 1904	91.866	76.532	14.569	765	748	5584	6208	1241	384	404	
und zwar am 30. Juni 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.775	1.566	195	14	8	67	92	24	1	3
	II	6.817	5.865	913	39	44	369	354	80	11	55
	III	6.742	5.439	1.240	63	60	430	592	99	30	29
	IV	2.380	2.105	252	23	9	108	97	33	3	2
	V	5.511	4.592	871	48	50	308	408	53	30	22
	VI	2.428	2.056	362	10	8	138	167	37	—	12
	VII	2.989	2.525	444	20	21	141	231	34	2	15
	VIII	2.264	1.951	296	17	15	126	121	31	—	3
	IX	3.899	3.403	449	47	19	185	182	53	4	6
	X	8.942	7.555	1.309	78	63	517	555	95	48	31
	XI	2.928	2.246	654	28	44	251	247	60	26	26
	XII	5.231	4.284	899	48	57	329	395	71	35	12
	XIII	4.257	3.559	674	24	32	266	287	56	9	24
	XIV	6.312	5.231	1.037	44	61	399	443	65	34	35
	XV	1.949	1.620	307	22	8	110	141	43	—	5
	XVI	9.683	7.679	1.908	96	101	702	830	178	65	32
	XVII	6.129	4.981	1.100	48	56	438	448	82	38	38
	XVIII	4.137	3.454	650	33	46	243	264	49	26	22
	XIX	2.304	1.959	332	13	19	144	115	43	4	7
	XX	5.189	4.462	677	50	27	313	239	55	18	25
<b>Mädchen</b>											
30. Juni 1900	85.106	71.606	12.260	1240	1318	5201	4129	816	381	415	
30. Juni 1901	86.899	73.460	12.161	1278	1388	5159	4136	543	435	500	
30. Juni 1902	89.227	75.974	12.027	1226	1266	5359	4126	633	294	349	
30. Juni 1903	91.383	77.732	12.420	1231	1224	5580	4246	683	375	312	
30. Juni 1904	93.847	78.844	13.685	1318	1247	6218	4666	594	347	613	
und zwar am 30. Juni 1904 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	1.743	1.592	141	10	18	56	50	11	3	3
	II	7.469	6.534	834	101	56	404	257	42	12	63
	III	6.559	5.432	1.014	113	98	459	344	48	37	28
	IV	2.704	2.483	199	22	9	108	61	9	—	12
	V	5.818	4.866	869	83	56	411	304	37	20	41
	VI	2.666	2.338	295	33	19	156	103	9	—	8
	VII	3.271	2.852	380	39	50	163	115	18	8	26
	VIII	2.449	2.048	369	32	32	180	126	18	2	11
	IX	4.115	3.607	461	47	43	204	177	7	7	23
	X	8.719	7.286	1.287	146	92	597	444	54	45	55
	XI	2.871	2.355	487	29	68	186	138	16	16	63
	XII	5.135	4.256	801	78	57	369	293	23	36	23
	XIII	4.356	3.695	611	50	68	322	162	27	14	18
	XIV	6.171	4.985	1.052	134	94	519	342	33	25	39
	XV	2.122	1.757	340	25	30	159	119	15	8	9
	XVI	9.933	7.838	1.933	162	227	749	708	107	42	100
	XVII	5.763	4.680	1.014	69	107	426	375	40	37	29
	XVIII	4.373	3.660	680	33	39	336	239	32	13	21
	XIX	2.354	1.991	327	36	31	158	107	12	10	9
	XX	5.256	4.589	591	76	53	256	202	36	12	32

b) Stand und Fortgang der Schüler in den städtischen Volksschulen am 30. Juni 1904 mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- Gattung und Klasse	Gesamt- zahl der Schüler am 30. Juni 1904	Deshalb waren				Ursachen der Nichtreise						
		zum Aufsteigen in eine höhere Klasse			ungeprüft	Krankheit des Kindes	Talentlosigkeit	Trägheit	Mangelhafte Erziehung	Schuld- bare Schulver- säumnisse	Mehrere dieser oder sonstige Ursachen	
		reif absolut	von 100 Schülern	nicht reif								
Knaben												
Bürger- schulklasse	1.	8.000	6.082	76.02	1.851	67	75	593	879	155	77	72
	2.	5.124	4.132	80.64	964	28	41	301	531	63	17	11
	3.	2.622	2.490	94.96	126	6	5	28	85	7	1	—
	1.—3.	15.746	12.704	80.68	2.941	101	121	922	1495	225	95	83
Mittl. Volksschul- klasse	1.	16.024	13.771	85.98	2.024	229	217	1036	485	131	23	132
	2.	16.024	13.625	85.02	2.287	112	125	926	955	202	33	46
	3.	15.583	12.852	82.47	2.616	115	95	1023	1128	243	79	48
	4.	14.846	12.203	82.19	2.543	100	83	883	1198	236	103	40
	5.	13.421	11.197	83.42	2.118	106	100	773	936	203	51	55
	6.	222	180	81.08	40	2	7	21	11	1	—	—
	1.—6.	76.120	63.828	83.85	11.628	664	627	4662	4713	1016	289	321
Mädchen												
Bürger- schulklasse	1.	9.683	7.705	79.57	1.846	132	148	771	745	54	62	66
	2.	6.551	5.640	86.09	829	82	68	363	305	20	15	58
	3.	3.678	3.538	96.19	116	24	10	54	42	5	2	3
	1.—3.	19.912	16.883	84.78	2.791	238	226	1188	1092	79	79	127
Mittl. Volksschul- klasse	1.	15.480	13.397	86.54	1.767	316	296	914	341	76	32	108
	2.	15.436	13.031	84.41	2.217	188	184	1056	725	137	32	83
	3.	15.441	12.816	82.99	2.439	186	179	1110	860	114	60	116
	4.	14.214	11.730	82.52	2.276	208	196	957	859	83	94	87
	5.	13.147	10.790	82.07	2.179	178	165	987	786	101	48	92
	6.	217	197	90.78	16	4	1	6	3	4	2	—
	1.—6.	73.935	61.961	83.80	10.894	1080	1021	5030	3574	515	268	486



**11. Schulversäumnisse der Schüler während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904 <sup>1)</sup>.**

a) Schulversäumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während der Schuljahre 1899/1900—1903/1904, während des Schuljahres 1903/1904 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	Im	
	Winter mit Krankheit <sup>2)</sup> entschuldigte	Sommer entschuldigte	Winter anderswie entschuldigte	Sommer entschuldigte	Winter nicht entschuldigte	Sommer nicht entschuldigte	Winter zusammen	Sommer zusammen	Im ganzen Schul- jahre <sup>1)</sup>	
verräumte halbe Schultage <sup>3)</sup>										
a) Von Knaben verräumte halbe Schultage										
1899/1900	825.273	474.469	316.282	226.334	89.126	82.474	1,230.681	783.277	2,013.958	
1900/1901	917.997	454.130	327.161	262.270	90.231	78.543	1,335.389	794.933	2,130.322	
1901/1902	725.550	542.728	301.559	279.673	77.409	73.876	1,104.518	896.277	2,000.795	
1902/1903	833.673	520.717	288.265	271.602	77.043	65.969	1,198.981	858.288	2,057.269	
1903/1904	782.635	492.310	271.150	277.814	69.746	63.688	1,123.531	833.812	1,957.343	
u. zw. 1903/1904 i. d. Schulen d. Gemeindebezirktes:	I	26.111	13.463	2.303	3.593	57	143	28.471	17.199	45.670
	II	50.926	34.961	12.796	29.209	818	982	64.540	65.152	129.692
	III	56.895	36.175	18.281	20.285	5.891	5.428	81.067	61.888	142.955
	IV	21.379	13.863	2.322	2.685	128	114	23.829	16.662	40.491
	V	45.246	28.842	14.811	12.656	4.130	3.105	64.187	44.603	108.790
	VI	25.091	14.660	4.670	5.884	386	394	30.147	20.938	51.085
	VII	31.851	18.278	4.115	5.111	1.014	646	36.980	24.035	61.015
	VIII	24.099	13.586	2.640	2.557	370	272	27.109	16.415	43.524
	IX	40.924	21.868	9.463	14.444	1.070	925	51.457	37.237	88.694
	X	68.585	43.414	33.553	30.284	7.873	7.434	110.011	81.132	191.143
	XI	21.803	14.093	11.039	9.385	5.393	4.792	38.235	28.270	66.505
	XII	41.688	30.665	19.098	16.939	7.313	6.180	68.099	53.784	121.883
	XIII	37.945	24.836	12.755	10.658	2.560	2.464	53.260	37.958	91.218
	XIV	47.631	33.574	21.837	21.174	6.042	5.329	75.510	60.077	135.587
	XV	17.529	10.296	3.278	2.852	286	108	21.093	13.256	34.349
	XVI	71.917	48.247	32.828	27.673	12.853	10.911	117.598	86.831	204.429
	XVII	49.893	27.214	21.682	17.223	6.642	7.557	78.217	51.994	130.211
	XVIII	43.540	24.383	12.697	11.252	2.840	3.110	59.077	38.745	97.822
	XIX	19.146	12.311	6.932	7.343	1.218	1.040	27.296	20.694	47.990
	XX	40.436	27.581	24.050	26.607	2.862	2.754	67.348	56.942	124.290
b) Von Mädchen verräumte halbe Schultage										
1899/1900	1,096.768	624.854	403.551	284.116	88.367	71.527	1,588.686	980.497	2,569.183	
1900/1901	1,173.375	616.200	398.629	319.622	80.967	67.027	1,652.971	1,002.849	2,655.820	
1901/1902	947.171	709.803	361.923	330.244	64.426	56.503	1,373.520	1,096.550	2,470.070	
1902/1903	1,068.417	667.938	331.805	321.233	64.429	53.420	1,464.651	1,042.591	2,507.242	
1903/1904	1,013.375	618.751	341.126	331.515	61.736	53.289	1,416.237	1,003.555	2,419.792	
u. zw. 1903/1904 i. d. Schulen d. Gemeindebezirktes:	I	25.955	13.722	2.396	5.364	7	17	28.358	19.103	47.461
	II	69.422	47.759	17.549	41.134	935	803	87.906	89.696	177.602
	III	79.759	49.195	26.092	24.106	4.447	5.386	110.298	78.687	188.985
	IV	27.994	16.199	3.398	3.842	68	815	31.460	20.856	52.316
	V	62.854	39.725	23.294	18.286	4.851	2.940	90.999	60.951	151.950
	VI	35.586	18.759	5.236	5.158	30	30	40.852	23.947	64.799
	VII	42.504	24.112	6.530	7.197	337	356	49.371	31.665	81.036
	VIII	27.623	16.293	4.233	3.857	608	358	32.464	20.508	52.972
	IX	53.860	29.374	10.311	13.800	518	507	64.689	43.681	108.370
	X	85.455	52.677	45.573	38.074	3.870	3.030	134.898	93.781	228.679
	XI	27.535	18.001	14.693	10.844	5.099	4.573	47.327	33.418	80.745
	XII	56.052	36.975	23.605	17.385	6.191	5.097	85.848	59.457	145.305
	XIII	48.925	29.549	13.843	11.868	2.090	1.776	64.858	43.193	108.051
	XIV	61.656	44.945	26.423	22.982	5.886	4.830	93.965	72.757	166.722
	XV	20.128	10.999	4.228	3.845	343	265	24.699	15.109	39.808
	XVI	100.998	59.567	39.055	33.327	11.910	9.638	151.963	102.532	254.495
	XVII	53.111	32.734	23.122	15.915	6.873	6.107	83.106	54.756	137.862
	XVIII	55.731	29.038	14.608	12.932	3.352	3.138	73.691	45.108	118.799
	XIX	26.243	16.962	8.664	10.662	1.090	1.028	35.997	28.652	64.649
	XX	51.984	32.166	28.273	30.937	3.231	2.595	83.488	65.698	149.186

<sup>1)</sup> Nichtiger während des Zeitraumes vom 1. Oktober bis folgenden 30. Juni dieser Schuljahre. — <sup>2)</sup> Krankheit des Kindes. — <sup>3)</sup> Als Winter gelten die Monate November bis einschließlich März, die übrigen Schulmonate hingegen als Sommer.

b) Schulveräumnisse der Schüler in den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1903/1904<sup>1)</sup> mit Rücksicht auf die beiden Hauptgattungen der Volksschule und ihre einzelnen Klassen.

Volksschul- gattung und Klasse	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im Winter	Im Sommer	Im ganzen Schul- jahre <sup>1)</sup>	
	mit Krankheit des Kindes ent- schuldigte		anderswie ent- schuldigte		nicht entschuldigte		zusammen			
veräumte halbe Schultage <sup>2)</sup>										
a) Von Knaben veräumte halbe Schultage										
Bürger- schul- klasse	1.	52.590	34.109	29.396	28.539	7.998	7.247	89.984	69.895	159.879
	2.	35.410	21.708	19.430	20.386	3.233	3.009	58.073	45.103	103.176
	3.	17.171	10.509	7.313	8.636	899	734	25.383	19.879	45.262
	1.—3.	105.171	66.326	56.139	57.561	12.130	10.990	173.440	134.877	308.317
Allgemeine Volksschul- klasse	1.	186.592	130.531	25.790	28.039	4.442	4.774	216.824	163.344	380.168
	2.	156.109	93.275	35.569	36.525	9.223	7.833	200.901	137.633	338.534
	3.	127.778	77.309	47.378	49.210	14.666	12.498	189.822	139.017	328.839
	4.	109.042	67.361	49.591	52.652	15.895	15.716	174.528	135.145	309.673
	5.	95.672	56.481	53.976	52.068	12.264	11.004	161.912	120.137	282.049
	6.	2.271	1.027	2.707	1.759	1.126	873	6.104	3.659	9.763
	1.—6.	677.464	425.984	215.011	220.253	57.616	52.698	950.091	698.935	1,649.026
b) Von Mädchen veräumte halbe Schultage										
Bürger- schul- klasse	1.	93.303	58.393	40.877	38.938	7.876	6.465	142.056	103.796	245.852
	2.	69.439	39.624	28.586	25.866	5.363	3.363	103.388	68.853	172.241
	3.	38.146	21.269	12.789	12.169	1.309	707	52.244	34.145	86.389
	1.—3.	200.888	119.286	82.252	76.973	14.548	10.535	297.688	206.794	504.482
Allgemeine Volksschul- klasse	1.	207.625	139.905	27.191	31.987	4.751	6.114	239.567	178.006	417.573
	2.	181.337	105.049	40.685	44.818	8.287	6.615	230.309	156.482	386.791
	3.	159.038	94.084	52.811	52.044	9.706	9.750	221.555	155.878	377.433
	4.	133.820	80.021	62.829	59.427	10.935	9.367	207.584	148.815	356.399
	5.	126.752	78.448	71.216	63.650	12.265	10.134	210.233	152.232	362.465
	6.	3.915	1.958	4.142	2.616	1.244	774	9.301	5.348	14.649
	1.—6.	812.487	499.465	258.874	254.542	47.188	42.754	1,118.549	796.761	1,915.310

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — <sup>2)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung zur Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

## d) Lehrer.

1. Verteilung der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903 nach Lehrgattungen, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen <sup>1)</sup>	Von der Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen waren							
				für den allgemeinen Unterricht <sup>2)</sup>			für den sonstigen Unterricht <sup>3)</sup>		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1. Oktober 1899	5143	2905	2238	4125	2542	1583	1018	363	655
1. Oktober 1900	5259	2936	2323	4209	2574	1635	1050	362	688
1. Oktober 1901	5379	2977	2402	4311	2606	1705	1068	371	697
1. Oktober 1902	5537	2992	2545	4425	2616	1809	1112	376	736
1. Oktober 1903	5770	3070	2700	4597	2664	1933	1173	406	767
u. zw. am 1. Oktober 1903 an den Schulen des Gemeindebezirkes:									
I (Innere Stadt) . . . . .	165	102	63	121	78	43	44	24	20
II (Leopoldstadt) . . . . .	491	262	229	380	217	163	111	45	66
III (Landstraße) . . . . .	388	207	181	314	185	129	74	22	52
IV (Wieden) . . . . .	186	92	94	140	72	68	46	20	26
V (Margareten) . . . . .	342	171	171	276	153	123	66	18	48
VI (Mariahilf) . . . . .	200	112	88	153	92	61	47	20	27
VII (Neubau) . . . . .	222	122	100	170	105	65	52	17	35
VIII (Josefstadt) . . . . .	167	89	78	128	74	54	39	15	24
IX (Alsergrund) . . . . .	274	140	134	214	123	91	60	17	43
X (Favoriten) . . . . .	481	255	226	385	225	160	96	30	66
XI (Simmering) . . . . .	163	93	70	133	84	49	30	9	21
XII (Meidling) . . . . .	293	157	136	242	141	101	51	16	35
XIII (Hietzing) . . . . .	264	145	119	213	125	88	51	20	31
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	362	182	180	299	160	139	63	22	41
XV (Fünfhaus) . . . . .	146	86	60	118	75	43	28	11	17
XVI (Ottakring) . . . . .	503	265	238	411	235	176	92	30	62
XVII (Hernals) . . . . .	358	186	172	290	165	125	68	21	47
XVIII (Währing) . . . . .	295	159	136	233	137	96	62	22	40
XIX (Döbling) . . . . .	162	89	73	128	77	51	34	12	22
XX (Brigittenau) . . . . .	308	156	152	249	141	108	59	15	44

<sup>1)</sup> Diese Gesamtzahl besteht aus der Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht und der Zahl jener Lehrpersonen, welche — ohne für den allgemeinen Unterricht bestellt zu sein — in Religion, weiblichen Handarbeiten oder französischer Sprache Unterricht erteilen. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche nebstbei gegen besonderes Entgelt in Religion oder französischer Sprache unterrichten, sind in der oberen Tabelle auf Seite 480 auch noch besonders verzeichnet. — <sup>2)</sup> Darunter auch die am 1. Oktober seit längerer Zeit erkrankten und für längere Zeit beurlaubten Lehrkräfte (s. hierüber auf Seite 478), dann die Lehrkräfte an den Spezialabteilungen (s. hierüber auf Seite 494). — <sup>3)</sup> Dazu werden die Lehrpersonen für Religion, weibliche Handarbeiten und französische Sprache gerechnet; siehe hierüber die 13. Tabelle auf Seite 480.

**2. Verteilung der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1899—1903 nach den Gattungen der Lehrer, am 1. Oktober 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken.**

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht <sup>1)</sup>	Hieron							provisorische Unter- und Aus- hilslehrer (und Substituten)		Darunter Substituten
		Direktoren an		Oberlehrer	Bürger- schullehrer	Volksschullehrer	bejährl. Unter- lehrer	Lehrbefähigungs- Prüfung			
		Bürger- schulen	allgemeinen Volksschulen					mit	ohne		
		a) männliche Lehrpersonen									
1. Oktober 1899	2542	93	20	196	543	942	291	277	180	189	
1. Oktober 1900	2574	95	20	204	549	949	278	293	186	198	
1. Oktober 1901	2606	97	24	202	568	955	338	240	182	207	
1. Oktober 1902	2616	98	23	207	592	964	333	221	178	213	
1. Oktober 1903	2664	101	26	206	598	968	355	208	202	232 <sup>2)</sup>	
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	78	6	1	6	24	25	9	4	3	3
	II	217	11	3	15	46	84	33	17	8	9
	III	185	6	1	15	38	76	27	15	7	12
	IV	72	5	1	4	17	29	12	4	—	—
	V	153	6	1	11	42	58	18	8	9	11
	VI	92	4	1	8	23	32	15	6	3	5
	VII	105	5	2	9	29	42	9	7	2	2
	VIII	74	3	2	6	18	31	5	7	2	3
	IX	123	4	2	10	27	47	18	11	4	6
	X	225	6	1	17	47	68	31	25	30	34
	XI	84	2	—	7	13	37	8	7	10	10
	XII	141	3	2	11	21	57	21	15	11	13
	XIII	125	4	2	11	26	47	13	9	13	15
	XIV	160	4	1	10	30	55	22	18	20	23
	XV	75	3	—	6	15	34	9	7	1	4
	XVI	235	8	3	15	60	83	31	14	21	22
	XVII	165	6	—	14	43	48	21	12	21	23
	XVIII	137	7	3	10	36	46	16	8	11	10
	XIX	77	3	—	8	16	26	13	6	5	6
	XX	141	5	—	13	27	43	24	8	21	21
b) weibliche Lehrpersonen											
1. Oktober 1899	1583	1	—	9	187	738	259	311	78	163	
1. Oktober 1900	1635	1	—	11	206	761	257	348	51	153	
1. Oktober 1901	1705	1	—	11	226	772	304	322	69	204	
1. Oktober 1902	1809	1	—	11	250	798	302	325	122	265	
1. Oktober 1903	1933	1	—	12	263	817	311	348	181	356 <sup>2)</sup>	
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I	43	—	—	—	11	18	6	2	6	
	II	163	—	—	—	28	65	24	32	14	
	III	129	—	—	1	19	65	20	16	8	
	IV	68	—	—	3	18	29	10	7	1	
	V	123	—	—	1	20	48	18	18	18	
	VI	61	—	—	—	10	30	8	10	3	
	VII	65	—	—	—	12	28	14	9	2	
	VIII	54	—	—	—	8	25	10	10	1	
	IX	91	1	—	—	19	42	15	8	6	
	X	160	—	—	1	18	61	21	37	22	
	XI	49	—	—	—	7	14	7	14	7	
	XII	101	—	—	—	5	46	20	17	13	
	XIII	88	—	—	—	12	41	18	13	4	
	XIV	139	—	—	2	9	53	25	32	18	
	XV	43	—	—	—	5	22	9	5	2	
	XVI	176	—	—	3	11	90	31	22	19	
	XVII	125	—	—	1	12	46	18	31	17	
	XVIII	96	—	—	—	20	38	18	16	4	
	XIX	51	—	—	—	4	22	7	12	6	
	XX	108	—	—	—	15	34	12	33	14	

<sup>1)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — <sup>2)</sup> Von diesen hatten 34 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt. — <sup>3)</sup> Von diesen hatten 176 die Lehrbefähigungsprüfung abgelegt.

3. Verwendung der Lehrpersonen an Bürger- oder allgemeinen Volksschulen, dann als provisorische Leiter von Schulen, Lehrbefähigung der an Bürgerschulen verwendeten Lehrpersonen, Verteilung der Lehrpersonen nach Gehaltsstufen am 1. Oktober 1903.

Verwendung, Lehrbefähigung, Gehaltsstufe der Lehrpersonen	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht <sup>1)</sup>	Männliche Lehrpersonen für den allg. Unterricht								Weibl. Lehrpersonen für den allg. Unterricht							
		zusammen	Direktoren <sup>2)</sup>	Oberlehrer <sup>3)</sup>	Bürgerschullehrer	Volksschullehrer	Definitive Unterlehrer	Prov. Unter- und Aushilfslehrer (und Substituten)		zusammen	Direktorinnen	Oberlehrerinnen	Bürgerschullehrerinnen	Volksschullehrerinnen	Definitive Unterlehrerinnen	Prov. Unter- und Aushilfslehrerinnen (und Substituten)	
								mit	ohne							mit	ohne
								Lehrbefähigungszeugnis								Lehrbefähigungszeugnis	
Gesamtzahl . . .	4597	2664	101	232	598	968	355	<sup>1)</sup> 208	<sup>2)</sup> 202	1933	1	12	263	817	311	<sup>3)</sup> 348	<sup>4)</sup> 181
Davon waren seit längerer Zeit krank oder für längere Zeit beurlaubt . . .	108	57	10	7	21	10	6	2	1	51	—	—	5	40	3	3	—
Von allen Lehrpersonen waren verwendet an																	
Bürgerschulen . . . . .	1098	787	101	1	598	38	47	2	—	311	1	—	263	4	32	11	—
allgemeinen Volksschulen . . . . .	3499	1877	—	231	—	930	308	206	202	1622	—	12	—	813	279	337	181
Von allen Lehrpersonen hatten die provisorische Leitung einer																	
Bürgerschule . . . . .	10	9	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
allgemeinen Volks- u. Bürgerschule	9	9	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
allgemeinen Volksschule . . . . .	18	15	—	—	—	15	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Von den an Bürgerschulen verwendeten Lehrkräften hatten die Lehrbefähigungsprüfung für																	
Bürgerschulen . . . . .	1098	787	101	1	598	38	47	2	—	311	1	—	263	4	32	11	—
allgemeine Volksschulen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Von allen Lehrpersonen hatten die Bürgerschulprüfung abgelegt, u. zw. für die Fachgruppe																	
I . . . . .	486	313	43	14	197	27	30	2	—	173	1	—	133	4	26	<sup>5)</sup> 9	—
I und II . . . . .	14	12	3	1	8	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
I und III . . . . .	8	8	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I, II und III . . . . .	5	4	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
II . . . . .	280	213	24	2	161	9	15	2	—	67	—	—	51	1	9	6	—
II und III . . . . .	19	16	1	—	14	—	1	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—
III . . . . .	389	298	26	2	211	19	37	<sup>6)</sup> 3	—	91	—	—	74	1	11	5	—
zusammen . . . . .	1201	864	101	20	598	55	83	7	—	337	1	—	263	7	46	20	—
Von allen definitiven Lehrpersonen (2254 m., 1404 w.) standen in der																	
I. Gehaltsstufe . . . . .	930	601	30	70	200	281	20	—	—	329	—	—	68	233	28	—	—
II. " . . . . .	2728	1653	71	162	398	687	335	—	—	1075	1	12	195	584	283	—	—

<sup>1)</sup> Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471. — <sup>2)</sup> Ohne die Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Direktoren an allgemeinen Volksschulen. — <sup>4)</sup> Darunter 34 Substituten. — <sup>5)</sup> Darunter 198 Substituten. — <sup>6)</sup> Darunter 176 Substituten. — <sup>7)</sup> Darunter 180 Substituten. — <sup>8)</sup> Darunter 1 Substitut. — <sup>9)</sup> Darunter 1 Substitutin.

4. Glaubensbekenntnis der Lehrkräfte für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903, am 1. Oktober 1903 nach den einzelnen Gemeindebezirken.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht <sup>1)</sup>		Hieron waren													
			römisch-katholisch		griechisch-katholisch		griechisch-orientalisch		altkatholisch		evangelisch A. K. oder h. K.		mosaisch		konfessionslos	
	m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1. Oktober 1899	2542	1583	2374	1458	<sup>2)</sup> —	<sup>2)</sup> 1	—	—	2	67	47	99	74	1	2	
1. Oktober 1900	2574	1635	2400	1509	<sup>2)</sup> —	<sup>2)</sup> 1	—	—	2	71	49	101	73	1	2	
1. Oktober 1901	2606	1705	2440	1581	—	1	—	—	2	65	52	99	68	1	2	
1. Oktober 1902	2616	1809	2456	1680	—	1	—	1	2	60	55	97	70	1	2	
1. Oktober 1903	2664	1933	2500	1805	—	1	1	1	2	65	58	96	65	1	2	
und zwar am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:																
I (Innere Stadt)	78	43	71	38	—	—	—	—	—	1	2	6	3	—	—	
II (Leopoldstadt)	217	163	168	126	—	—	—	—	—	5	6	44	31	—	—	
III (Landstraße)	185	129	179	121	—	—	—	—	—	3	5	3	3	—	—	
IV (Wieden)	72	68	68	67	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	
V (Margareten)	153	123	146	118	—	—	—	—	—	4	4	3	1	—	—	
VI (Mariahilf)	92	61	88	57	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	—	
VII (Neubau)	105	65	100	64	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	
VIII (Josefstadt)	74	54	70	51	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	
IX (Alsergrund)	123	91	121	81	—	—	—	—	1	2	4	—	4	—	1	
X (Favoriten)	225	160	215	156	—	—	—	1	—	5	3	4	1	—	—	
XI (Simmering)	84	49	82	48	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	141	101	133	100	—	—	—	—	—	5	1	2	—	1	—	
XIII (Giesing)	125	88	124	87	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	160	139	150	131	—	—	—	—	—	6	5	4	2	—	1	
XV (Fünfhaus)	75	43	67	41	—	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	
XVI (Uttarring)	235	176	222	169	—	—	1	—	—	5	3	7	4	—	—	
XVII (Hernals)	165	125	158	117	—	—	—	—	—	3	7	4	1	—	—	
XVIII (Währing)	137	96	133	90	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	
XIX (Döbling)	77	51	77	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
XX (Brigittenau)	141	108	128	93	—	—	—	—	—	2	6	11	9	—	—	
Darunter Substituten	232	356	226	346	—	—	1	1	—	5	9	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Bgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471. — <sup>2)</sup> Seit dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt.



**7. Dienstzeit der definitiven Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht (vom Tage der definitiven Anstellung berechnet) am 1. Oktober 1903.**

Lehrergattung	Zahl der definitiven Lehrpersonen für den allgem. Unterricht <sup>1)</sup>	Davon hatten vom Tage der definitiven Anstellung eine Dienstzeit																
		bis mit 1 Jahre	von über															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	
			bis mit															
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	20	25	30	35	40		
		Jahren																
a) Männliche Lehrpersonen																		
Direktoren . . . . .	101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	19	25	32	12	11
Oberlehrer . . . . .	232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	32	47	77	33	34
Bürgerschullehrer . . . . .	598	1	2	3	11	22	11	29	20	20	17	114	164	108	45	25	5	1
Volksschullehrer . . . . .	968	—	1	11	21	42	28	73	42	27	28	154	200	172	99	43	14	18
Definitive Unterlehrer . . . . .	355	93	69	95	38	16	11	14	4	2	4	9	—	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .	2254	94	72	109	70	80	50	116	66	49	50	279	372	331	216	177	64	59
b) Weibliche Lehrpersonen																		
Direktorin . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberlehrerinnen . . . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	2	—	—
Bürgerschullehrerinnen . . . . .	263	2	5	24	14	25	11	26	29	6	3	35	34	24	16	9	—	—
Volksschullehrerinnen . . . . .	817	—	1	4	11	25	12	53	28	22	9	122	216	160	107	47	—	—
Definitive Unterlehrerinnen . . . . .	311	99	64	60	32	16	6	9	7	3	2	11	2	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .	1404	101	70	88	57	66	29	88	64	31	14	168	252	187	131	58	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471.

**8. Dienstalterszulagen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1903 nach den Lehrergattungen.**

Lehrergattung	Gesamtzahl der definitiv angestellten Lehrpersonen (ohne die definitiven Unterlehrer) <sup>1)</sup>	Davon hatten Dienstalterszulagen							
		keine	1	2	3	4	5	6	
a) Männliche Lehrpersonen									
Direktoren . . . . .	101	—	—	—	1	1	20	27	52
Oberlehrer . . . . .	232	—	—	—	—	7	31	40	154
Bürgerschullehrer . . . . .	598	40	90	—	113	164	105	51	35
Volksschullehrer . . . . .	968	80	191	—	139	201	180	109	68
zusammen . . . . .	1899	120	281	—	253	373	336	227	309
b) Weibliche Lehrpersonen									
Direktorinnen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Oberlehrerinnen . . . . .	12	—	—	—	—	—	1	9	2
Bürgerschullehrerinnen . . . . .	263	72	66	—	27	35	28	23	12
Volksschullehrerinnen . . . . .	817	51	121	—	118	236	148	96	47
zusammen . . . . .	1093	123	187	—	145	271	177	129	61

<sup>1)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 471.



9. Militärverhältnisse der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober 1903.

Gattung der Lehrpersonen	Militärdienstpflichtige Lehrpersonen													Landsturmpflichtige Lehrpersonen										
	Gesamtzahl	zum Mannschaftsstande gehörig		Linie		Reserve		Ersatzreserve der Linie		Landwehr		Ersatzreserve der Landwehr		Familienstand			Gesamtzahl	Davon gehörten an dem		Familienstand				
		Offiziere	Mannschafte	Offiziere	Mannschafte	Offiziere	Mannschafte	Offiziere	Mannschafte	Offiziere	Mannschafte	Offiziere	Mannschafte	ledig	verheiratet	verwitwet		geschieden	1.	2.	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Direktoren und Oberlehrer . . . . .	5	5	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	5	—	—	—	6	—	6	—	—	—	
Bürgerschullehrer . . . . .	81	23	58	—	—	2	1	—	35	16	7	5	15	35	45	1	—	302	141	161	108	184	9	1
Volksschullehrer . . . . .	110	18	92	—	—	3	—	1	53	12	8	2	31	36	73	—	1	448	247	201	121	313	6	8
Unterlehrer mit Lehrbef. = Zeugnis	253	7	246	—	—	3	4	7	177	2	9	1	50	205	46	1	1	321	312	9	262	57	2	—
Unterlehrer mit Reisezeugnis . . . . .	49	—	49	—	—	4	—	3	33	—	3	—	6	49	—	—	—	153	153	—	152	1	—	—
zusammen	498	53	445	—	—	7	9	11	298	34	27	8	102	325	169	2	2	1230	853	377	643	561	17	9
Darunter Substituten . . . . .	60	—	60	—	—	4	—	4	44	—	1	—	7	60	—	—	—	172	172	—	171	1	—	—

10. Ernennungen, Pensionierungen, Todesfälle, Verzichtleistungen, Entlassungen und Degradierungen von definitiven Lehrpersonen an den städtischen Volksschulen in den Kalenderjahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

Gattung der Lehrpersonen	Ernennungen					Pensionierungen					Todesfälle					Verzichtleistungen					Entlassungen					Degradierungen					
	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1900	1901	1902	1903	1899	1902	1903			
	Direktoren . . . . .	6	7	5	4	4	2	3	1	3	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oberlehrer . . . . .	5	14	10	14	11	5	2	2	7	7	4	4	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bürgerschullehrer . . . . .	18	29	35	38	21	—	2	1	8	5	3	12	5	2	7	5	3	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Volksschullehrer . . . . .	46	60	49	72	43	1	8	4	13	14	10	12	10	17	15	—	1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterlehrer . . . . .	81	67	65	91	76	—	—	—	1	1	3	—	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bezirksaushilfsunterlehrer . . . . .	—	51	11	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen Lehrer für den allgem. Unterricht	156	228	175	222	159	8	15	8	32	27	20	31	21	26	28	5	4	—	5	1	1	4	—	1	4	—	1	1	—	—	
Direktorinnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrerinnen . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerschullehrerinnen . . . . .	28	20	24	25	23	—	—	—	2	10	1	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Volksschullehrerinnen . . . . .	48	40	31	51	56	9	6	5	26	40	6	4	13	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterlehrerinnen . . . . .	73	58	55	82	68	1	2	1	3	2	1	—	2	1	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirksaushilfsunterlehrerinnen . . . . .	—	40	2	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Lehrerinnen f. d. allg. Unterricht	151	159	112	158	159	10	8	6	31	52	8	4	15	5	9	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Religionslehrer . . . . .	5	8	3	1	1	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . . . .	312	395	290	381	319	18	23	14	64	81	29	36	36	31	37	7	8	3	7	4	1	4	—	1	4	—	1	1	—	—	

<sup>1)</sup> Angaben der Stadt-Buchhaltung.

## II. Dienstverhinderungen der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht

Lehrpersonen, halbe Schultage, Mehrkosten	Bürger Schulen						
	Direktoren	Bürger- schul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterlehrer	Probatorische Unterlehrer	Lehrpersonen zusammen	
Zahl der Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ein- oder mehrmal ihren Dienst zu leisten verhindert waren	männliche . . .	40	358	30	15	1	444
	weibliche . . .	1	179	6	10	4	200
	zusammen . . .	41	537	36	25	5	644
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren, und zwar die	männlichen . . .	2025	11.032	325	66	10	13.458
	weiblichen . . .	10	7.497	66	310	137	8.020
	sämtlichen . . .	2035	18.529	391	376	147	21.478
Zahl der halben Schultage, an welchen eine der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen durchschnittlich ihren Dienst zu leisten verhindert war, und zwar eine	männliche . . .	51	31	11	4	10	30
	weibliche . . .	10	42	11	31	34	40
	Lehrperson überhaupt . . .	50	35	11	15	29	33
Zahl der männlichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	22	203	13	7	—	245
	Krankheit und sonstiger Ursachen	1	70	11	2	—	84
	sonstiger Ursachen <sup>2)</sup>	17	85	6	6	1	115
Zahl der weiblichen Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	122	3	9	4	138
	Krankheit und Schwangerschaft	—	1	—	1	—	2
	Krankheit und sonstiger Ursachen <sup>2)</sup>	—	37	—	—	—	37
	Krankheit, Schwangerschaft und sonstiger Ursachen <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	1	—	—	1
	Schwangerschaft . . . . .	—	6	—	—	—	6
	Schwangerschaft und sonstiger Ursachen <sup>2)</sup> . . . . .	—	1	—	—	—	1
sonstiger Ursachen <sup>2)</sup> . . . . .	1	12	2	—	—	15	
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten männlichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	1101	8.287	260	47	—	9.695
	sonstiger Ursachen <sup>2)</sup>	924	2.745	65	19	10	3.763
Zahl der halben Schultage, an welchen die im vorausgehenden verzeichneten weiblichen Lehrpersonen ihren Dienst zu leisten verhindert waren wegen	Krankheit . . .	—	5.799	11	142	137	6.089
	Schwangerschaft	—	1.176	40	168	—	1.384
	sonstiger Ursachen <sup>2)</sup>	10	522	15	—	—	547
Zahl der halben Schultage, an welchen durch Dienstverhinderungen von Lehrpersonen Mehrkosten verursacht worden sind, und zwar durch Dienstverhinderung von	männlichen . . .	812	3.259	—	—	—	4.071
	weiblichen . . .	—	2.422	—	128	—	2.550
	sämtlichen . . .	812	5.681	—	128	—	6.621
Mehrkosten <sup>3)</sup> in Kronen, welche durch die Verhinderung der im vorausgehenden verzeichneten Lehrpersonen verursacht worden sind, und zwar durch die Verhinderung der	männlichen . . .	455	8.010	—	—	—	8.465
	weiblichen . . .	—	7.477	—	180	—	7.657
	sämtlichen . . .	455	15.487	—	180	—	16.122

<sup>1)</sup> Lehrpersonen, welche das ganze Schuljahr hindurch ihren Dienst zu leisten verhindert waren, werden nicht mitgerechnet. — <sup>2)</sup> Unter den sonstigen Ursachen sind auch jene wenigen Fälle mitgerechnet, in welchen die Ursache nicht angegeben war. — <sup>3)</sup> Die Ersparungen, welche hier und da infolge der Dienstverhinderungen eingetreten sind.

an den städtischen Volksschulen während des Schuljahres 1903/1904.<sup>1)</sup>

Allgemeine Volksschulen							Sämtliche Volksschulen								
Oberlehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen	Direktoren	Oberlehrer	Bürgerichul- lehrer	Volksschul- lehrer	Definitive Unterrichter	Provisorische Unterrichter	Aushilfslehrer	Substituten	Lehrpersonen zusammen
86	586	157	112	22	117	1.080	40	86	358	616	172	113	22	117	1.524
5	529	139	108	18	192	991	1	5	179	535	149	112	18	192	1.191
91	1.115	296	220	40	309	2.071	41	91	537	1.151	321	225	40	309	2.715
2989	24.548	4.686	3308	599	1145	37.275	2025	2989	11.032	24.873	4.752	3318	599	1145	50.733
56	40.495	4.852	4108	720	2369	52.600	10	56	7.497	40.561	5.162	4245	720	2369	60.620
3045	65.043	9.538	7416	1319	3514	89.875	2035	3045	18.529	65.434	9.914	7563	1319	3514	111.353
35	42	30	30	27	10	35	51	35	31	40	28	30	27	10	33
11	77	35	38	40	12	53	10	11	42	76	35	38	40	12	51
33	58	32	34	33	11	43	50	33	35	57	31	34	33	11	41
52	338	63	36	9	34	532	22	52	203	351	70	36	9	34	777
8	145	51	38	7	37	286	1	8	70	156	53	38	7	37	370
26	103	43	38	6	46	262	17	26	85	109	49	39	6	46	377
3	354	91	70	12	102	632	—	3	122	357	100	74	12	102	770
—	3	6	2	1	—	12	—	—	1	3	7	2	1	—	14
1	96	26	17	3	46	189	—	1	37	96	26	17	3	46	226
—	2	—	1	—	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	4
—	1	3	—	1	—	5	—	—	6	1	3	—	1	—	11
—	2	—	1	—	—	3	—	—	1	2	—	1	—	—	4
1	71	13	17	1	44	147	1	1	12	73	13	17	1	44	162
2134	18.793	2.407	2438	167	687	26.626	1101	2134	8.287	19.053	2.454	2438	167	687	36.321
855	5.755	2.279	870	432	458	10.649	924	855	2.745	5.820	2.298	880	432	458	14.412
52	29.680	3.131	2968	508	1683	38.022	—	52	5.799	29.691	3.273	3105	508	1683	44.111
—	781	1.067	610	167	—	2.625	—	—	1.176	821	1.235	610	167	—	4.009
4	10.034	654	530	45	686	11.953	10	4	522	10.049	654	530	45	686	12.500
1560	7.112	883	801	259	133	10.748	812	1560	3.259	7.112	883	801	259	133	14.819
—	18.567	2.587	1675	566	15	23.410	—	—	2.422	18.567	2.715	1675	566	15	25.960
1560	25.679	3.470	2476	825	148	34.158	812	1560	5.681	25.679	3.598	2476	825	148	40.779
4170	16.036	1.497	1469	630	317	24.119	455	4170	8.010	16.036	1.497	1469	630	317	32.584
—	36.536	5.193	1743	1130	20	44.622	—	—	7.477	36.536	5.373	1743	1130	20	52.279
4170	52.572	6.690	3212	1760	337	68.741	455	4170	15.487	52.572	6.870	3212	1760	337	84.863

<sup>1)</sup> sind von keiner Bedeutung; sie beliefen sich im Schuljahre 1903/1904 auf kaum 800 Kronen. Die Angaben über Mehrkosten und Reparaturen sind, wie alle übrigen Angaben der Tabelle, von den Schulleitungen gemacht worden.

**12. Die Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, welche am 1. Oktober 1903 gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel und Stenographie Unterricht erteilt haben.**

Gattung der Lehrpersonen	Zahl der Lehrpersonen für den allgem. Unterricht, welche gegen besonderes Entgelt in Religion, französischer Sprache, Violinspiel od. Stenographie Unterricht erteilt			Davon erteilt Unterricht											
				in Religion, u. zw. in											
				römisch-katholischer		evangelischer		mosaischer		in französischer Sprache		im Violinspiel		in Stenographie	
				m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Bürgerchul-Direktoren . . . . .	4	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Oberlehrer . . . . .	80	2	82	76	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Bürgerchullehrer . . . . .	85	1	86	—	—	3	1	6	—	65	1	10	—	—	
Volksschullehrer . . . . .	339	206	545	263	203	19	1	26	1	24	—	7	1	—	
Definitive Unterlehrer . . . . .	85	50	135	72	49	3	1	2	—	—	—	—	—	—	
Provis. Unterlehrer <sup>1)</sup> . . . . .	37	31	68	34	30	—	1	1	—	2	—	—	—	—	
Substituten <sup>1)</sup> . . . . .	17	36	53	17	35	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Industrielehrerinnen . . . . .	—	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	
Lehrerinnen für französische Sprache . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
zusammen . . . . .	647	330	977	<sup>2)</sup> 462	<sup>2)</sup> 319	25	6	37	1	104	1	18	4	—	

<sup>1)</sup> Sämtliche mit Lehrbefähigungs-Zeugnis. — <sup>2)</sup> Diese Lehrpersonen haben an 860 Abteilungen von 199 Schulen den Religionsunterricht erteilt.

**13. Die besonderen Lehrpersonen für den sonstigen Unterricht an den städtischen Volksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.<sup>1)</sup>**

Zeitpunkt der Erhebung	Religionslehrer							Lehrerinnen für weltl. Handarbeiten	Lehrpersonen für französ. Sprache		
	zusammen	Hier von waren					zusammen		männliche	weibliche	
		römisch-katholische	griechisch-katholische	altkatholische	evangelische	mosaische					
1. Oktober 1899	355	48	263	1	1	10	32	531	132	8	124
1. Oktober 1900	353	54	254	1	1	11	32	561	136	9	127
1. Oktober 1901	362	57	259	—	1	10	35	573	133	9	124
1. Oktober 1902	368	56	265	—	1	11	35	604	140	8	132
1. Oktober 1903	398	56	290	—	1	13	38	636	139	8	131

<sup>1)</sup> Hier sind die in der 12. Tabelle angeführten Lehrpersonen für den allgemeinen Unterricht, die auch in Religion oder französischer Sprache Unterricht erteilen, nicht enthalten.

**14. Die besonderen Religionslehrer<sup>1)</sup> mit Rücksicht auf die Bestellungsbehörde und die Gattung der Schulen, an welchen sie unterrichten, nach dem Stande am 1. Oktober 1903.**

Gattung der Schulen	Religionslehrer															
	von den Schulbehörden bestellt						von den Kirchenbehörden od. Religionsgesellschaften bestellt				zusammen ohne Rücksicht auf die Bestellungsbehörde					
	zusammen	römisch-kathol.		griechisch-katholische	zusammen	römisch-katholische		altkatholische	evangelische	mosaische	zusammen	römisch-katholische		altkatholische	evangelische	mosaische
		definitive	provis.			römisch-katholische	griechisch-katholische									
Bürgerchulen . . . . .	112	56	56	—	21	—	1	4	16	133	112	—	1	4	16	
Allgemeine Volksschulen . . . . .	66	—	66	—	199	168	—	9	22	265	234	—	—	9	22	
zusammen . . . . .	178	56	122	—	220	168	1	13	38	398	346	—	1	13	38	

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen.

1. Der Unterricht im Turnen für Schüler der städtischen Volksschulen auf Turnplätzen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903<sup>1)</sup>

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Turnplätze		Turnende																				Zahl der Liegen					
	Winter-Turnplätze	Sommer-Turnplätze	Kinder zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben										Mädchen										zusammen	Knaben= Liegen	Mädchen= Liegen
						der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse <sup>1)</sup>					der Bürgerschul- klassen, u. zw. der Klasse					der allgemeinen Volksschul- klassen, u. zw. der Klasse <sup>1)</sup>					der Bürgerschul- klassen, u. zw. d. Klasse							
						3-6 auf.	3	4	5	6	1-3 auf.	1	2	3	3-6 auf.	3	4	5	6	1-3 auf.	1	2	3					
1. Okt. 1899	257	105	94.125	58.405	35.720	41.036	14.321	13.842	12.815	58	17.369	8990	5550	2829	22.104	8167	7228	6685	24	13.616	6413	4570	2633	3606	2188	1418		
1. Okt. 1900	267	104	95.403	58.972	36.431	40.784	14.270	13.820	12.591	103	18.188	9283	5768	3137	22.776	8515	7494	6734	33	13.655	6346	4641	2668	3659	2262	1397		
1. Okt. 1901	276	106	98.330	60.425	37.905	42.205	15.123	14.141	12.699	242	18.220	9244	5951	3025	23.514	8763	7582	7085	84	14.391	6881	4638	2872	3749	2321	1428		
1. Okt. 1902	280	105	100.475	61.742	38.733	43.531	15.593	14.932	12.805	201	18.211	9051	5939	3221	23.795	9077	7691	6926	101	14.938	7014	5012	2912	3782	2339	1443		
1. Okt. 1903	293	121	104.209	63.588	40.621	46.121	16.020	15.382	14.360	359	17.467	8320	5978	3169	25.419	9652	8222	7431	114	15.202	6850	5156	3196	3996	2442	1554		
u. ab. am 1. Okt. 1903 im Gemeindebezirke:	I	7	3	2.540	1.428	1.112	917	310	318	289	—	511	223	169	119	608	219	210	179	—	504	229	143	132	95	59	36	
	II	27	6	8.638	4.760	3.878	3.416	1.148	1.139	1.129	—	1.344	612	475	257	2.231	805	778	648	—	1.647	690	553	404	323	157	166	
	III	14	3	7.376	4.600	2.776	3.402	1.187	1.129	1.086	—	1.198	570	393	235	1.726	616	576	534	—	1.050	477	373	200	267	165	102	
	IV	11	4	3.241	1.763	1.478	1.196	409	421	366	—	567	241	212	114	863	280	301	282	—	615	242	209	164	124	69	55	
	V	19	4	6.963	3.992	2.971	2.608	913	873	822	—	1.384	666	471	247	1.607	620	539	448	—	1.364	607	511	246	272	155	117	
	VI	11	3	3.468	1.829	1.639	1.225	454	393	378	—	604	277	187	140	1.005	356	332	317	—	634	265	201	168	130	76	54	
	VII	12	7	3.950	2.155	1.795	1.534	514	495	525	—	621	264	212	145	1.001	391	333	277	—	794	364	262	168	149	83	66	
	VIII	7	2	2.969	1.604	1.365	1.170	415	382	373	—	434	198	151	85	749	263	237	249	—	616	293	176	147	111	65	46	
	IX	13	5	5.244	2.848	2.396	2.090	703	728	659	—	758	327	265	166	1.468	520	504	444	—	928	393	301	234	203	120	83	
	X	25	10	9.392	6.069	3.323	4.500	1.546	1.462	1.448	44	1.569	738	576	255	1.947	738	602	599	8	1.376	643	468	265	378	235	143	
	XI	8	5	2.826	1.929	897	1.488	507	515	415	51	441	258	133	50	613	264	185	146	18	284	133	105	46	104	71	33	
	XII	15	8	5.205	3.368	1.837	2.860	952	931	854	123	508	283	154	71	1.488	604	462	387	35	349	173	109	67	191	128	63	
	XIII <sup>2)</sup>	14	10	4.233	2.817	1.416	2.136	776	723	637	—	681	329	223	129	1.083	438	335	310	—	333	133	139	61	170	116	54	
	XIV	17	7	6.409	4.284	2.125	3.166	1.127	1.056	983	—	1.118	557	398	163	1.551	611	469	471	—	574	280	185	109	257	177	80	
	XV	7	3	2.111	1.336	775	992	304	333	355	—	344	165	126	53	537	188	180	169	—	238	122	71	45	73	50	23	
	XVI	25	9	9.761	6.343	3.418	4.679	1.774	1.516	1.329	60	1.664	843	582	239	2.416	991	763	640	22	1.002	505	348	149	353	224	129	
	XVII	16	9	6.268	4.318	1.950	3.141	964	1.068	1.028	81	1.177	579	403	195	1.233	473	390	339	31	717	339	247	131	267	180	87	
	XVIII	16	7	4.971	2.999	1.972	1.935	683	673	579	—	1.064	493	351	220	1.235	472	374	389	—	737	337	250	150	188	117	71	
	XIX	13	8	2.628	1.572	1.056	1.145	418	409	318	—	427	201	146	80	684	258	231	195	—	372	175	113	84	111	61	50	
	XX	16	8	6.016	3.574	2.442	2.521	916	818	787	—	1.053	496	351	206	1.374	545	421	408	—	1.068	450	392	226	230	134	96	

<sup>1)</sup> Der den Schülern und Schülerinnen der beiden unteren Klassen der städtischen Volksschulen erteilte Turnunterricht ist hier nicht berücksichtigt; die Gesamtzahl dieser Kinder in der 1. und 2. Klasse der allgemeinen Volksschulen s. auf Seite 460 und 461. Sie erhalten nicht auf Turnplätzen, sondern bloß in den Klassenzimmern Turnunterricht. Der Turnunterricht ist nur für Knaben obligatorisch. — <sup>2)</sup> Die Schule in Lains, XIII., Lainsstraße 148, hatte zur Zeit der Erhebung wohl einen Sommer-, aber keinen Winter-Turnplatz; auch war es nicht möglich, den Schülern dieser isoliert gelegenen Schule den Turnunterricht in den Wintermonaten auf einem Winter-Turnplatz einer anderen Schule zu erteilen.

2. Der Unterricht in der französischen Sprache, in der Stenographie und im Violinspielen an den städtischen Bürgerschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	In der französischen Sprache erhielten Unterricht in der Bürgerschulklasse												In Stenographie erhielten Unterricht in den Bürgerschulklassen			
	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	1—3 zusammen	1	2	3	Kinder	Knaben	Mädchen	
	Kinder				Knaben				Mädchen							
1. Oktober 1899	20.688	10.414	6441	3833	8615	4480	2614	1521	12.073	5934	3827	2312	257	148	109	
1. Oktober 1900	21.123	10.434	6727	3962	8908	4491	2831	1586	12.215	5943	3896	2376	713	364	349	
1. Oktober 1901	21.308	10.497	6642	4169	8921	4463	2751	1707	12.387	6034	3891	2462	706	367	339	
1. Oktober 1902	22.394	10.968	7098	4328	9299	4632	2977	1690	13.095	6336	4121	2638	864	431	433	
1. Oktober 1903	22.604	10.615	7416	4573	9362	4398	3122	1842	13.242	6217	4294	2731	1308	711	597	
u. zw. am 1. Oktober 1903 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	901	403	291	207	367	174	114	79	534	229	177	128	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	2.253	1.006	755	492	775	375	254	146	1.478	631	501	346	146	69	77
	III (Landstraße)	1.571	744	512	315	669	297	220	152	902	447	292	163	72	72	—
	IV (Wieden)	960	409	313	238	376	150	133	93	584	259	180	145	84	70	14
	V (Margareten)	1.785	806	598	331	855	396	285	174	880	410	313	157	149	74	75
	VI (Mariahilf)	944	446	268	230	359	172	103	84	585	274	165	146	155	80	75
	VII (Neubau)	1.226	533	396	297	464	183	155	126	762	350	241	171	150	73	77
	VIII (Josefstadt)	751	358	219	174	298	137	93	68	453	221	126	106	—	—	—
	IX (Alsergrund)	1.314	521	477	316	528	201	201	126	786	320	276	190	159	80	79
	X (Favoriten)	1.710	788	576	346	693	323	236	134	1.017	465	340	212	—	—	—
	XI (Simmering)	467	249	147	71	214	124	58	32	253	125	89	39	—	—	—
	XII (Reidling)	601	329	182	90	280	167	88	25	321	162	94	65	—	—	—
	XIII (Giezing)	707	327	246	134	318	134	121	63	389	193	125	71	71	71	—
	XIV (Rudolfsheim)	1.145	630	364	151	592	325	201	66	553	305	163	85	78	—	78
	XV (Fünfhaus)	329	161	101	67	87	41	30	16	242	120	71	51	—	—	—
	XVI (Ottakring)	1.555	819	471	265	604	329	183	92	951	490	288	173	52	24	28
	XVII (Hernals)	1.111	570	369	172	528	267	190	71	583	303	179	101	18	18	—
	XVIII (Bähring)	1.131	523	387	221	446	208	151	87	685	315	236	134	174	80	94
	XIX (Döbling)	489	221	159	109	222	98	75	49	267	123	84	60	—	—	—
	XX (Brigittenau)	1.704	772	585	347	687	297	231	159	1.017	475	354	188	—	—	—

An der Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauerstraße 71 wurde auch ein nicht obligater, unentgeltlicher Violinunterricht erteilt; daran nahmen am 1. Oktober 1903 aus der I. Klasse 52, aus der II. 52 und aus der III. 18, zusammen 122 Knaben teil.

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 483.

<sup>9)</sup> Darunter 1901: 7908 K, 1902: 7996 K 40 h, 1903: 7027 K 54 h als Remunerationen für Bezirks-Aushilfs-Industrielehrerinnen. — <sup>10)</sup> Aushilfsunterricht der Lehrer an solchen Schulen, an welchen sie nicht angestellt sind. — <sup>11)</sup> Zulagen an Lehrkräfte, die durch die Gehaltsregulierung (Landesgesetz vom 27. Dezember 1891) geringere Bezüge als vorher hätten. — <sup>12)</sup> Bei Substituierung erledigter Lehrstellen erwachsene Vertreterauslagen. — <sup>13)</sup> Nach Abrechnung der Substitutionskosten. — <sup>14)</sup> Bal. die 7. Anmerkung zur Tabelle auf S. 484. — <sup>15)</sup> Für Regentfähigkeiten an Religionslehrer, Remunerationen für außergewöhnliche Dienstleistungen, Auslagen für die Bezirkslehrerbibliotheken, Übersetzungskosten der Lehrpersonen etc.

f) Finanzielles.

1. Die Auslagen<sup>1)</sup> für die städtischen Volksschulen während der Kalenderjahre 1901 bis 1903.

Ausgaben	1901		1902		1903	
	K	h	K	h	K	h
a) Auslagen der Stadt als Gemeinde:						
(Errichtung, Vergrößerung zc. <sup>2)</sup> f von Schul- Erhaltung und Reparatur <sup>3)</sup> f Gebäuden	1,739.013	50	1,201.917	11	3,037.752	81
Zinse für f Wirkliche Auslagen . . . . .	518.297	22	592.636	81	515.542	83
Schulräume: f Berechnete Mietwerte . . . . .	82.353	02	78.549	82	78.650	92
Instandhaltung d. Schulräume u. d. Einrichtung	2,513.210	—	2,545.040	—	2,595.070	—
Beheizung, Beleuchtung, Reinigung . . . . .	354.348	63	328.325	47	308.304	43
Auslagen für Unterrichtserfordernisse . . . . .	1,086.568	42	960.922	85	872.756	09
Quartiergeld-Entschäd. u. Quartiergelder . . . . .	72.698	74	72.397	80	75.047	20
Bezüge der Schuldiener	1,875.930	40	1,937.970	—	1,969.620	—
Aushilfen für das Schulbedienstungspersonal <sup>4)</sup>	387.124	65	392.291	32	397.572	97
Pensionen und f an Lehrer u. f. w. <sup>5)</sup> . . . . .	3.985	60	6.140	—	6.170	—
Gnadengaben f „ Schuldiener u. f. w. <sup>6)</sup> . . . . .	27.205	04	25.172	20	24.101	34
Anschaffung von Lernmitteln für arme Kinder	48.821	47	52.893	89	54.078	32
Remunerationen für den Unterricht an Spezial- abteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . . . .	205.076	38	222.356	60	311.744	77
Sonstige Auslagen der Schulgemeinde <sup>7)</sup> . . . . .	3.729	66	3.706	66	4.236	12
zusammen (a) <sup>8)</sup> . . . . .	56.811	03	47.903	34	48.578	56
zusammen (a) <sup>8)</sup> . . . . .	8,975.173	76	8,468.223	87	10,299.226	36
Jahres- { Bsch.-Direktoren u. Direktorinnen . . . . .	277.572	24	283.275	15	289.851	63
gehälte der { Oberlehrer und Oberlehrerinnen . . . . .	590.316	78	602.351	93	601.367	04
{ Bürgerichullehrer u. -Lehrerinnen . . . . .	1,612.858	78	1,715.496	60	1,766.861	26
{ Volksschullehrer und -Lehrerinnen . . . . .	2,858.487	24	2,913.501	78	2,950.905	05
Dienstalterszulagen aller dieser Lehrkräfte . . . . .	1,697.090	67	1,786.239	64	1,828.460	06
Gehälte der definitiv angestellten Unterlehrkräfte	780.442	14	767.681	98	784.568	95
Bezüge der provisorisch angestellten Unter- lehrkräfte . . . . .	511.342	65	500.666	31	513.352	34
Remu- { Industrieflehrerinnen <sup>9)</sup> . . . . .	617.806	96	650.698	59	724.988	23
nerationen der { Lehrkräfte für franz. Sprache . . . . .	237.930	39	244.484	68	251.209	23
{ Lehrkräfte für Stenographie . . . . .	4.358	03	4.469	87	4.394	73
{ Lehrkräfte für Violinspiel . . . . .	825	—	900	—	900	—
Bezüge der Lehrer { Gehälte . . . . .	112.464	97	113.894	76	112.183	67
für den Religions- { Dienstalterszulagen . . . . .	8.183	30	10.299	97	11.949	97
unterricht: { Remunerationen . . . . .	240.153	71	249.903	78	273.451	61
Remu- { Überstunden . . . . .	96.403	34	98.195	69	103.672	80
nerationen { Unterricht an fremden Schulen <sup>10)</sup> . . . . .	4.059	29	4.108	03	4.384	32
für { d. Leitung einer Schule m. Überkl. . . . .	9.109	64	10.347	88	11.044	—
{ Volkssch.-Lehrkräfte an Bürgerich. . . . .	12.694	96	9.421	83	5.835	21
Ergänzungszulagen <sup>11)</sup> . . . . .	20	66	—	—	—	—
Substitutionsauslagen <sup>12)</sup> . . . . .	548.699	54	607.542	70	639.096	55
Interkalarien <sup>13)</sup> . . . . .	—	—	188.771	14	113.856	45
zusammen gesetzliche Bezüge . . . . .	10,220.820	29	10,762.252	31	10,992.333	10
Aushilfen . . . . .	34.630	—	53.986	94	51.130	—
Befolgungsvorschüsse an das Lehrpersonal . . . . .	99.879	99	115.500	—	109.076	66
Anschaffung von Lehrmitteln . . . . .	37.890	91	45.000	66	82.177	67
Anschaffungen f. Lehrer- u. Schülerbibliotheken	26.719	78	62.361	09	29.754	46
Sonstige Auslagen des Schulbezirkes <sup>15)</sup> . . . . .	28.031	10	13.729	80	17.680	20
zusammen (b) . . . . .	10,447.972	07	11,052.830	80	11,282.152	09
Hauptsumme (a+b) . . . . .	19,423.145	83	19,521.054	67	21,581.378	45
Ohne d. Post „Errichtung zc. v. Schulgebäud.“	17,684.132	33	18,319.137	56	18,543.625	64

<sup>1)</sup> Die Einnahmen siehe S. 157. — <sup>2)</sup> Mit Einschluß von Restzahlungen für die in neuen Gebäuden hergestellten Heizanlagen. Der angegebene Gesamtbetrag bildet die außerordentlichen Ausgaben. — <sup>3)</sup> Mit Einschluß der einschlägigen Ausgaben für die städtischen Mittelschulen, aber mit Ausschluß der in anderen städtischen Amts- oder Anhaltsgebäuden untergebrachten Schulen; die tatsächlichen Erhaltungszc. Kosten der Volksschulgebäude sind in den Rechnungsabzählungen nicht gesondert angegeben. In dieser Post sind auch die Auslagen für Herstellung von Bespülungsanlagen in den Aborten der Schulen enthalten (1901: 11.173 K 94 h, 1902: 19.614 K 30 h, 1903: 13.854 K 64 h). — <sup>4)</sup> Darunter auch Überhebungslohn-Beträge. — <sup>5)</sup> Ruhegenüsse der noch vor der Wirksamkeit des Landesgesetzes vom 5. April 1870, Nr. 35, pensionierten Volksschullehrer, die an Gemeindefiskus angestellt waren, bzw. deren Angehörigen, dann Gnadengaben und Zulagen über das Ausmaß der aus der Lehrerpensionskasse flüssig gemachten Beträge, endlich Aushilfen für Lehrerwitwen und -Waisen. — <sup>6)</sup> Pensionen, Erziehungsbeiträge, Abfertigungen, Sterbequartale und Gnadengaben für Schuldiener und deren Hinterbliebenen, dann Aushilfen an pensionierte Schuldiener, Schuldienerwitwen und -Waisen. — <sup>7)</sup> Diensteszulagen des Personals des Bureau des Wiener Bezirkschulrates, Remunerationen der mit der Besorgung der Geschäfte des Ortschulrates betrauten Beamten, Wagenpauschalen der Bezirksschulinspektoren, Kosten der Errichtung und Erhaltung von Schulgärten zc. — <sup>8)</sup> Ordentliche und außerordentliche Ausgaben (vgl. die 2. Anmerkung), ohne die Subvention für die evangelischen Schule im Betrage von 20.000 K.

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 482.

**2. Der Lehrer-Pensionsfonds für die Lehrer der städtischen Volksschulen im ehemaligen Gemeindegebiete in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>**

Der Wiener Lehrerpensionsfonds wurde auf Grund des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 8. Juli 1870 ins Leben gerufen. Mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Juli 1901 und dem Landtagsbeschlusse vom 15. Juli 1901 wurde ein Übereinkommen der Gemeinde mit dem n.-ö. Landesauschusse, betreffend die Lehrpersonen der 1891 einverleibten Vororte, genehmigt, welches zugleich mit dem Gesetze vom 7. November 1901, betr. die Versorgungsgenüsse der an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen angestellten Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen, in Wirksamkeit trat, und wonach vom 1. Jänner 1902 an der Wirkungskreis der Wiener Lehrerpensionskasse auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt wurde. Vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1901 wurden die Lehrer der städtischen Volks- und Bürgerschulen teilweise als dem Landes-, teilweise als dem Wiener Lehrerpensionsfonds zugehörig behandelt. Zu letzterem gehörten alle jene Lehrkräfte, die bis Ende 1891 an einer Schule des ehemaligen Gemeindegebietes angestellt waren; alle später an solchen Schulen Angestellten, dann alle Lehrkräfte im neu hinzugekommenen Gemeindegebiete ohne Rücksicht auf die Zeit ihrer Anstellung wurden als dem Landes-Pensionsfonds angehörig behandelt.

Jahr	Einnahmen																Ausgaben	
	Prozentbeiträge der Lehrer <sup>2)</sup>		Verlassenschaftsgebühren		Geharungsüberschüsse des f. f. Normal-Schulbücherverlags		Besoldungs-Interfalarien		Angefallene Strafbeträge		Zinsen der Wertpapiere		Erlös für verkaufte Wertpapiere		zusammen		Lehrerpensionen <sup>3)</sup>	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	74.134	82	—	—	8.804	—	43.549	10	1292	—	10.106	40	6.000	—	143.886	32	212.496	74
1900	89.789	48	—	—	8.129	—	37.577	44	1538	—	10.127	84	10.000	—	157.161	76	217.763	01
1901	208.833	87	—	—	8.562	—	—	—	1267	—	9.997	92	8.000	—	236.660	79	232.031	55
1902	338.576	84	—	—	—	—	188.771	14	1211	—	9.875	92	8.000	—	546.434	90	312.624	27
1903	235.410	20	606.958	22	7.441	—	113.856	45	1110	—	9.715	92	2.946	67	977.438	46	458.683	29

(Fortsetzung.)

Jahr	Ausgaben														Nominalbetrag der im Besitze des Fonds befindlichen Wertpapiere		Vorschüsse aus den Geldern der Gemeinde (Stand am Ende des Jahres)					
	Quartiergeldpensionen <sup>4)</sup>		Witwenpensionen		Konfretal-pensionen <sup>5)</sup>		Erziehungsbeiträge		Sterbe-quartale		Abfertigungen <sup>6)</sup>		Ankauf von Wert-papieren		sonstige		zusammen		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1899	—	—	140.086	82	1.797	24	15.258	56	5.400	—	—	—	5.941	32	87	36	381.066	04	215.146	58	1.740.348	48
1900	—	—	143.337	02	2.337	39	14.898	61	12.400	—	1.333	32	10.000	—	139	83	402.209	18	215.868	27	1.980.348	48
1901	—	—	160.671	59	2.049	91	19.851	18	6.100	—	450	—	8.000	—	100	02	429.254	25	216.300	95	2.150.348	48
1902	5.830	—	212.945	78	2.774	91	25.927	12	22.100	—	2.800	—	8.000	—	67	70	593.064	78	216.724	41	2.300.348	48
1903	25.117	50	249.842	68	2.958	28	32.344	78	24.583	75	—	—	2.945	—	1	67	796.476	95	216.910	09	2.150.348	48

<sup>1)</sup> Kalenderjahre als Rechnungsjahre der Gemeinde. — <sup>2)</sup> 2 1/2% vom Aktivitätsgehälte und Quartiergelde. — <sup>3)</sup> Mit dem vollendeten zehnten anrechenbaren Dienstjahre 40% der Jahresbezüge, für jedes weitere anrechenbare Dienstjahr um 2% steigend, daher mit dem 40. Dienstjahre gleich dem ganzen anrechenbaren Jahresbezüge. — <sup>4)</sup> Gleich der Hälfte des zuletzt bezogenen Quartiergeldes. — <sup>5)</sup> Wenn nach einem verstorbenen Mitgliede des Lehrstandes eine Witwe nicht vorhanden ist oder für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht hat, so gebührt allen unverstorbenen Kindern des Verstorbenen, welche das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusammen, im Falle der Vater das zehnte anrechenbare Dienstjahr bereits zurückgelegt hatte, eine Konfretal-pension in der Höhe des Sechstels des letzten von diesem bezogenen, anrechenbaren Jahresgehältes. — <sup>6)</sup> Abfertigungen erhalten: Mitglieder des Lehrstandes, die bei ihrer Veretzung in den Ruhestand eine anrechenbare Dienstzeit von zehn Jahren noch nicht vollendet haben, dann die Witwen oder — wenn eine Witwe nicht vorhanden oder wenn sie für ihre Person einen Anspruch auf einen Ruhegenuß nicht besitzt — die Kinder solcher noch nicht pensionsberechtigter Lehrkräfte. — <sup>7)</sup> Besoldungs-Interfalarien des Jahres 1901 wurden von dem Bezirksschul-fonds erst im Jahre 1902 abgestattet. — <sup>8)</sup> Kommunal-Obli-gationen vom Jahre 1867: 98.000 K, von 1894: 26.600 K, von 1900: 10.200 K, von 1902: 5000 K, Silberrente 51.600 K, Papierrente 2000 K, Kronenrente 23.100 K und in der Ersten österreichischen Spar-kasse 410 K 09 h.



**3. Nähere Angaben über die Bezüge der Lehrpersonen und ihrer Hinterbliebenen aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds, dann über Pensionen, Gnadengaben, Zuschüsse und Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen zc. in den Jahren 1902 und 1903.**

Bezüge		1902		1903	
		Anzahl	Betrag K h	Anzahl	Betrag K h
Wiener Lehrer-Pensionsfonds	1. Pensionierungen von Lehrpersonen: Pensionierte Lehrpersonen <sup>1)</sup> und Betrag der ihnen angewiesenen Jahrespensionen . . . . .	45	118.756 —	81	196.666 —
	Hievon ( vor Beendigung ) der vollen Dienstzeit pensioniert ( nach Beendigung ) . . . . .	35	78.956 —	66	139.066 —
	Stand der Pensionisten <sup>2)</sup> und Jahreserfordernis an Jahrespensionen . . . . .	10	39.800 —	15	57.600 —
	2. Pensionen von Lehrerwitwen: Angewiesene Pensionen an Lehrerwitwen <sup>1)</sup> und Betrag der Jahrespension . . . . .	189	345.400 01	263	484.369 40
	Hievon solche, ( in der Aktivität ) gestorben waren deren Gatten ( im Ruhestande ) . . . . .	26	28.799 99	29	32.300 —
	Stand der Pensionistinnen <sup>2)</sup> und Jahreserfordernis an Jahrespensionen . . . . .	6	7.920 —	4	4.080 —
	3. An Lehrerwaisen verlieh. Konkretalpen sionen: Zahl der Lehrerwaisen, denen Konkretalpen sionen verliehen wurden <sup>1)</sup> , und Betrag der Konkretalpen sionen . . . . .	7)	— —	1	366 66
	Stand der Lehrerwaisen mit Konkretalpen sionen und Jahreserfordernis an Konkretalpen sionen . . . . .	8	3.133 25	9	3.408 23
	4. An Lehrerwaisen verliehene Erziehungsbeiträge: Lehrerwaisen, denen Erziehungsbeiträge verliehen wurden <sup>1)</sup> und Betrag der Erziehungsbeiträge . . . . .	11	4.765 34	21	8.644 —
	Stand der Lehrerwaisen mit Erziehungsbeiträgen <sup>2)</sup> und Jahreserfordernis an Erziehungsbeiträgen . . . . .	90	27.715 34	122	32.847 02
Gemeindefasse	5. Sterbequartale . . . . .	32	21.300 —	43	25.533 75
	6. Abfertigungen . . . . .	3	2.500 —	1	1.600 —
	7. Pensionen und Gnadengaben an Lehrer, deren Witwen und Waisen: Zahl der Personen, denen Gnadengaben verliehen verlängert ) wurden <sup>1)</sup> , und Betrag der Gnadengaben . . . . .	1	100 —	6	1.700 —
	Stand der im Genuße befindlichen Personen <sup>2)</sup> und Jahreserfordernis an Pensionen und Gnadengaben . . . . .	9	4.432 —	30	8.250 —
	8. Zuschüsse an Lehrpersonen a. d. Bezirksschulfonds und an Lehrer-Witwen u. -Waisen u. an Schuldiener a. d. Gemeindefasse: Zahl der Personen, denen Zuschüsse ( Lehrpersonen ) verliehen wurden, und Betrag ( Lehrerwitwen <sup>3)</sup> der Zuschüsse ( Schuldiener . . . . .	369	54.336 94	416	52.100 —
	9. Gehaltsvorschüsse an Lehrpersonen: Bürgerchuldirektoren . . . . .	33	1.660 —	57	2.365 —
	Bürgerchulldirektoren . . . . .	162	4.590 —	129	3.756 —
	Zahl der Lehrpersonen, denen Gehaltsvorschüsse gewährt wurden, und Betrag der Gehaltsvorschüsse	3	1.530 —	6	3.716 66
	Oberlehrer . . . . .	15	10.700 —	13	8.300 —
	Bürgerchullehrer . . . . .	48	26.450 —	30	16.140 —
Volksschullehrer . . . . .	96	39.840 —	93	40.950 —	
Definitive Unterlehrer . . . . .	51	13.970 —	49	13.430 —	
Provisorische Unterlehrer . . . . .	29	6.460 —	33	5.716 —	
Bürgerchullehrerinnen . . . . .	18	7.550 —	5	2.550 —	
Volksschullehrerinnen . . . . .	14	5.680 —	26	11.280 —	
Definitive Unterlehrerinnen . . . . .	7	1.830 —	12	3.550 —	
Provisorische Unterlehrerinnen . . . . .	2	300 —	3	368 —	
Religionslehrer . . . . .	—	—	2	400 —	
Lehrer der französischen Sprache . . . . .	1	200 —	1	300 —	
Industriellehrerinnen . . . . .	4	990 —	10	2.376 —	
zusammen Post 9 . . . . .		288	115.500 —	283	109.076 66

<sup>1)</sup> Im Laufe des Jahres. — <sup>2)</sup> Zu Ende des Jahres. — <sup>3)</sup> Und Lehrerwaisen. — <sup>4)</sup> Diese Ziffer stimmt mit der entsprechenden in der unteren Tabelle auf Seite 477 nicht überein, weil hier nur die Lehrpersonen gezählt sind, deren Pensionen-Bezüge aus dem Wiener Lehrer-Pensionsfonds fließen, wogegen auf Seite 477 auch jene, die aus dem Landes-Lehrer-Pensionsfonds ihre Pension erhalten. Vgl. die vorhergehende Seite. — <sup>5)</sup> Außerdem wurden 49 im Ruhestande befindliche Lehrpersonen mit Jahrespensionen im Gesamtbetrage von 30.964 K 98 h von der n.-ö. Landes-Lehrer-Pensionskasse übernommen. — <sup>6)</sup> Außerdem wurden 57 Lehrerwitwen mit Jahrespensionen im Gesamtbetrage von 5733 K 01 h von der n.-ö. Landes-Lehrer-Pensionskasse übernommen. — <sup>7)</sup> 2 Lehrerwaisen mit Konkretalpen sionen von zusammen 833 K 32 h wurden von der n.-ö. Landes-Lehrer-Pensionskasse übernommen. — <sup>8)</sup> Außerdem wurden 27 Lehrerwaisen mit Erziehungsbeiträgen von zusammen 7888 K 88 h von der n.-ö. Landes-Lehrer-Pensionskasse übernommen.

3. Privatvolksschulen.<sup>1)</sup>

Die Errichtung von Privatlehranstalten, in welche schulpflichtige Kinder aufgenommen werden, dann die Errichtung von Anstalten, in welchen solche Kinder auch Wohnung und Verpflegung finden (Erziehungsanstalten), ist unter bestimmten, im § 70 des Reichsvolksschulgesetzes aufgezählten Bedingungen gestattet. Zur Eröffnung solcher Anstalten bedarf es zwar der Genehmigung der Landes Schulbehörde, aber sie kann nicht verweigert werden, wenn jenen Bedingungen Genüge geschehen ist.

Privatanstalten können vom Unterrichtsminister das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse erhalten, wenn die Organisation und das Lehrziel jenen der öffentlichen Schule, welche die Privatlehranstalt ersetzen soll, entspricht.

Einzelne Mädchenschulen können von der Schulbehörde die Bewilligung erhalten, in die unteren Klassen einige wenige Knaben aufzunehmen.

## 1. Zahl der Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Schüleralter	Gesamtzahl der Privatvolksschulen	Hier von waren Volksschulen										Hier von gaben Verpflegung und Wohnung		
		für			mit Öffentlichkeitsrecht			ohne Öffentlichkeitsrecht						
		Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischt)	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischt)	zusammen	für			allen Schülern	einem Teile der Schüler
										Knaben	Mädchen	Knaben u. Mädchen (gemischt)		
1. Oktober 1899	44	9	30	5	40	9	29	2	4	—	1	3	4	21
1. Oktober 1900	44	10	29	5	39	9	28	2	5	1	1	3	4	21
1. Oktober 1901	45	11	29	5	42	11	28	3	3	—	1	2	4	22
1. Oktober 1902	46	12	29	5	42	11	28	3	4	1	1	2	4	20
1. Oktober 1903	45	11	29	5	41	10	28	3	4	1	1	2	2	22
u. zw. am 1. Oktober 1903:														
a) Im Gemeindebezirke														
I (Jnn. Stadt)	8	2	5	1	8	2	5	1	—	—	—	—	—	4
II (Leopoldstadt)	5	2	2	1	4	2	2	—	1	—	—	1	—	1
III (Landstraße)	3	1	2	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	1
IV (Wieden)	3	2	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1
VI (Mariahilf)	2	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1
VII (Neubau)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	3	—	1	2	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1
XIII (Hietzing)	3	—	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2
XV (Fünfhaus)	2	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1
XVII (Hernals)	2	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—
XVIII (Währing)	6	2	4	—	6	2	4	—	—	—	—	—	1	5
XIX (Döbling)	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
b) Erhalten oder unter der Leitung von:														
dem k. u. k. Reichskriegsministerium . . .	3	—	2	1	3	—	2	1	—	—	—	—	1	—
Kultusgemeinden . . .	5	1	1	3	4	1	1	2	1	—	—	1	—	—
Orden oder Kongregationen . . .	19	4	15	—	18	3	15	—	1	1	—	—	1	13
sonstigen konfessionellen Vereinen . . .	5	5	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	1
sonstigen Vereinen . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Privatpersonen . . .	12	1	11	—	11	1	10	—	1	—	1	—	—	8

<sup>1)</sup> Ohne die Privatvolksschulen für nicht vollsinnige Kinder, die auf Seite 494 behandelt werden. — <sup>2)</sup> Eine Knaben-, eine Mädchen- und eine gemischte Schule von den evangelischen Gemeinden und je eine gemischte Schule von der griechisch-orientalischen und der türkisch-israelitischen Gemeinde. — <sup>3)</sup> Vier Schulen vom katholischen Schulverein und eine vom Talmud-Thora-Verein. — <sup>4)</sup> Verein „Komenstky“.

**2. Zahl und Geschlecht der Schüler in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.**

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk, bzw. konfessioneller Charakter der Schule	Zahl der Schüler in den Privat- volksschulen	Davon waren								
		Knaben	Mädchen	in Schulen mit Öffentlichkeitsrecht			in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht			
				zu- sammen	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Knaben	Mädchen	
1. Oktober 1899	8963	3047	5916	8130	2650	5480	833	397	436	
1. Oktober 1900	8915	3094	5821	7999	2628	5371	916	466	450	
1. Oktober 1901	9126	3238	5888	8314	2850	5464	812	388	424	
1. Oktober 1902	9396	3425	5971	8500	2978	5522	896	447	449	
1. Oktober 1903	9457	3534	5923	8543	3069	5474	914	465	449	
ii. zw. am 1. Oktober 1903:										
a) In den Schulen des Gemeindebezirkes:										
I (Innere Stadt)	706	153	553	706	153	553	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	756	426	330	737	415	322	19	11	8	
III (Landstraße)	616	68	548	548	—	548	68	68	—	
IV (Wieden)	1154	697	457	1154	697	457	—	—	—	
V (Margareten)	75	—	75	64	—	64	11	—	11	
VI (Mariahilf)	566	185	381	566	185	381	—	—	—	
VII (Neubau)	470	4	466	470	4	466	—	—	—	
IX (Alsergrund)	400	348	52	400	348	52	—	—	—	
X (Favoriten)	1168	410	758	352	24	328	1) 816	386	430	
XIII (Hiezing)	296	5	291	296	5	291	—	—	—	
XV (Südnhaus)	1297	649	648	1297	649	648	—	—	—	
XVII (Hernals)	240	—	240	240	—	240	—	—	—	
XVIII (Währing)	1355	589	766	1355	589	766	—	—	—	
XIX (Döbling)	358	—	358	358	—	358	—	—	—	
b) in Anstalten u. zw. in:										
römisch-katholischen	5996	2051	3945	5928	1983	3945	68	68	—	
evangelischen	1345	727	618	1345	727	618	—	—	—	
griechisch-orientalischen	21	9	12	21	9	12	—	—	—	
israelitischen	282	274	8	263	263	—	19	11	8	
konfessionellen zusammen	7644	3061	4583	7557	2982	4575	87	79	8	
sonstigen	1813	473	1340	986	87	899	827	386	441	

1) Schule des Vereins „Romenstky“.

**3. Glaubensbekenntnis und Muttersprache der Schüler jedes Geschlechts in den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.**

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der		Glaubensbekenntnis						Muttersprache												
	Knaben	Mädchen	Römisch-katholisch		Evangelisch		Mosaisch		Sonstiger Konfession		Konfessionslos		Deutsch		Gehobslawisch		Magyarisch		Sonstiger Muttersprache		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
ii. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	1899	3047	5916	2146	4962	552	600	337	307	12	43	—	4	2567	5167	438	559	17	103	25	87
	1900	3094	5821	2169	4894	591	601	321	297	13	29	—	—	2660	5065	403	597	12	97	19	62
	1901	3238	5888	2294	4949	609	633	319	244	16	62	—	—	2774	5185	427	564	21	93	16	46
	1902	3425	5971	2481	4981	586	649	336	291	22	50	—	—	2916	5257	469	585	21	78	19	51
	1903	3534	5923	2521	4929	645	679	350	273	18	42	—	—	3026	5184	458	587	25	86	25	66
	I	153	553	108	439	1	35	39	69	5	10	—	—	137	516	4	11	2	13	10	13
	II	426	330	152	262	—	2	274	66	—	—	—	—	410	316	10	—	2	10	4	4
	III	68	548	66	545	1	3	—	—	1	—	—	—	65	526	3	13	—	5	—	4
	IV	697	457	220	46	447	377	26	29	4	5	—	—	678	446	13	5	4	2	2	4
	V	—	75	—	57	—	10	—	8	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—
	VI	185	381	4	223	174	149	5	8	2	1	—	—	175	367	5	10	3	3	2	1
	VII	4	466	2	417	1	21	1	14	—	14	—	—	4	431	—	6	—	7	—	22
	IX	348	52	347	19	1	6	—	27	—	—	—	—	324	47	15	3	8	2	1	—
	X	410	758	402	744	5	8	2	5	1	1	—	—	21	308	388	444	1	6	—	—
	XIII	5	291	4	269	—	10	1	12	—	—	—	—	4	289	—	1	1	1	1	—
	XV	649	648	648	646	1	1	—	—	1	—	—	—	638	625	7	19	3	2	1	2
	XVII	—	240	—	180	—	38	—	20	—	2	—	—	—	181	—	42	—	17	—	—
	XVIII	589	766	568	724	14	19	2	15	5	8	—	—	570	713	13	23	2	16	4	14
	XIX	—	358	—	358	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344	—	10	—	2	—	2

4. Geburtsort der Schüler und Beruf der Eltern oder Pflegeparteien der Schüler in den Privatvolkschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Schüler in den Privat- volkschulen	Hieron sind geboren in											Hieron fielen nach dem Berufe der Eltern oder Pflegeparteien in die Berufsgruppe <sup>2)</sup>						
		Wien	Niederösterreich ohne Wien	den sonstigen Alpenländern		den Südländern <sup>1)</sup>		Böhmen	Mähren	Schlesien, Galizien, Bukowina	Österreich über- haupt	Ungarn und dessen Nebentändern	dem Deutschen Reiche	den sonstigen Aus- lande	den Auslande über- haupt	I	II	III	IV
1. Oktober 1899	8963	6884	562	3) 459		336	193	4)	8434	278	251		529	1964	3425	1910	1322	342	
1. Oktober 1900	8915	6875	555	3) 437		324	197	4)	8388	261	266		527	2514	3586	1224	1155	436	
1. Oktober 1901	9126	7082	609	3) 449		335	187	4)	8612	267	247		514	2111	3687	1421	1465	442	
1. Oktober 1902	9396	7249	618	3) 451		357	191	4)	8866	284	246		530	2038	3619	1754	1631	354	
1. Oktober 1903	9457	7298	697	204	47	323	184	200	8953	252	132	120	504	2136	3615	2185	1271	250	
ii. zw. am 1. Oktober 1903 in den Schulen des Gemeindebezirkes:	I (Innere Stadt)	706	560	51	22	3	14	10	9	669	18	6	13	37	277	325	104	—	—
	II (Leopoldstadt)	756	537	24	3	1	16	12	96	689	46	—	21	67	130	457	126	40	3
	III (Landstraße)	616	509	42	20	4	5	3	8	591	17	1	7	25	141	231	153	78	13
	IV (Wieden)	1154	904	69	16	6	18	7	23	1043	26	70	15	111	310	570	159	113	2
	V (Margareten)	75	66	3	1	—	3	—	—	73	—	2	—	2	46	29	—	—	—
	VI (Mariahilf)	566	461	30	9	—	12	6	8	526	13	21	6	40	72	220	71	171	32
	VII (Neubau)	470	349	47	8	5	7	6	5	427	18	9	16	43	150	264	38	18	—
	IX (Alsergrund)	400	234	115	13	3	9	9	4	387	6	2	5	13	19	46	335	—	—
	X (Favoriten)	1168	888	38	7	2	153	60	4	1152	12	—	4	16	42	146	335	507	138
XIII (Siezing)	296	215	31	6	1	5	9	6	273	12	5	6	23	127	105	38	26	—	
XV (Hünfhaus)	1297	1110	68	29	6	19	18	9	1259	29	4	5	38	156	586	457	95	3	
XVII (Hernals)	240	133	14	14	8	15	14	16	214	22	1	3	26	178	56	6	—	—	
XVIII (Bähring)	1355	1084	95	39	8	38	27	10	1301	27	10	17	54	421	465	217	204	48	
XIX (Döbling)	358	248	70	17	—	9	3	2	349	6	1	2	9	67	115	146	19	11	

<sup>1)</sup> Krain, Küstenland und Dalmatien. — <sup>2)</sup> Über die Berufsgruppen vgl. den Text auf Seite 456. — <sup>3)</sup> In dem übrigen Österreich, einschließlich Schlesien, Galizien und Bukowina. — <sup>4)</sup> Nicht einzeln bearbeitet, sondern in den Zahlen für das übrige Österreich enthalten. Siehe die vorige Anmerkung.



(Fortsetzung).

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Schüler in den Privat-Volksschulen	Hieron waren im Alter von										
		unter 6	6—7	7—8	8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	über 14	
b) Mädchen												
1. Oktober 1899	5916	87	655	661	652	644	751	671	756	746	293	
1. Oktober 1900	5821	105	618	680	662	670	683	740	692	714	257	
1. Oktober 1901	5888	75	685	698	694	671	701	730	695	673	266	
1. Oktober 1902	5971	101	637	679	716	719	686	771	750	655	257	
1. Oktober 1903	5923	92	685	643	705	739	705	636	749	677	292	
u. zw. am 1. Okt. 1903 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	553	6	53	48	64	71	45	62	73	66	65
	II	330	5	35	33	37	41	40	37	34	49	19
	III	548	6	72	70	86	89	49	58	55	48	15
	IV	457	8	48	44	58	50	54	55	65	61	14
	V	75	1	13	11	16	7	8	7	6	4	2
	VI	381	4	56	57	54	54	63	31	28	25	9
	VII	466	12	45	41	47	42	50	64	65	63	37
	IX	52	—	17	7	6	3	4	4	8	3	—
	X	758	10	118	106	94	98	107	85	84	55	1
	XIII	291	7	21	19	33	44	33	35	45	42	12
XV	648	11	55	62	66	83	77	80	111	86	17	
XVII	240	4	28	31	28	29	29	9	14	41	27	
XVIII	766	13	91	81	84	95	108	72	113	80	29	
XIX	358	5	33	33	32	33	38	37	48	54	45	

### 7. Die Lehrpersonen<sup>1)</sup> an den Privatvolksschulen am 1. Oktober der Jahre 1899—1903.

Zeitpunkt der Erhebung, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Lehrpersonen	Hieron waren		Lehrer						Lehrerinnen									
		männlich	weiblich	Schulleiter	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	Schulleiterinnen	in den eigentlichen Volksschulgegenständen	für Religion	für Turnen	für weibl. Handarbeiten	der französischen Sprache	sonstiger Sprachen	für Nebengegenstände	
1. Oktober 1899	707	254	453	17	148	66	11	6	—	6	28	285	3	8	72	30	4	23	
1. Oktober 1900	679	249	430	17	143	61	10	9	1	8	26	272	4	5	70	31	4	18	
1. Oktober 1901	689	249	440	19	134	64	14	6	1	11	25	269	4	9	76	34	4	19	
1. Oktober 1902	684	246	438	18	131	64	16	8	1	8	27	265	6	10	71	37	5	17	
1. Oktober 1903	672	252	420	19	135	66	13	9	1	9	25	229	6	16	77	44	5	18	
u. zw. am 1. Okt. 1903 in den Schulen des Gemeindebezirks:	I	122	51	71	3	29	14	3	2	—	—	5	33	3	2	13	8	3	4
	II	61	30	31	3	16	8	1	—	—	2	20	—	—	7	2	—	—	
	III	41	5	36	1	2	2	—	—	—	2	22	2	—	6	3	—	1	
	IV	51	37	14	3	20	8	3	1	—	2	—	7	—	3	2	—	—	
	V	27	5	22	—	3	2	—	—	—	—	2	11	—	2	1	4	—	2
	VI	28	10	18	1	3	3	1	—	—	2	1	9	—	3	4	1	—	—
	VII	63	16	47	1	8	5	—	1	—	1	2	24	—	2	8	8	—	3
	IX	30	18	12	2	10	3	1	1	—	1	—	9	—	—	1	2	—	—
	X	37	12	25	2	6	2	1	—	1	—	1	17	1	—	5	1	—	—
	XIII	53	12	41	—	6	6	—	—	—	—	3	21	—	1	5	5	1	5
XV	40	16	24	1	10	2	1	2	—	—	1	15	—	—	7	1	—	—	
XVII	14	1	13	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—	1	1	1	—	—	
XVIII	86	38	48	2	22	9	2	2	—	1	4	24	—	2	10	5	1	2	
XIX	19	1	18	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	—	7	1	—	1	

<sup>1)</sup> Die Lehrer und Lehrerinnen sind so gezählt, daß die Zahlen der Lehrpersonen der einzelnen Schulen — ohne Rücksicht darauf, daß manche Lehrpersonen an mehreren Privatvolksschulen unterrichten — zusammengerechnet wurden.









**O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder.**  
**Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige u. verwahrloste Kinder am 1. Oktober 1903.**

Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der Lehrkräfte			Zahl der Klassen			Zahl der Zöglinge					
		zuf.	m.	w.	für R.	für M.	gesamt	Gesamtzahl			schulpflichtige		
								zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
K. f. Taubstummen-Institut	IV	11	11	—	—	—	8	78	50	28	61	38	23
N.-ö. Landes-L.-Schule <sup>1)</sup>	XIX	20	17	3	—	—	8	25	6	19	25	6	19
Spezialabteilungen für L. an städt. Volksschulen . . .	IX	6	3	3	1	1	4	53	25	28	40	20	20
Allg. österr. isr. L.-Institut .	XV	5	4	1	—	—	5	33	13	20	31	12	19
zuf. Taubstummenanstalten	III	11	10	1	2	2	4	98	59	39	80	47	33
K. f. Blinden = Erziehungs-Institut . . .	—	53	45	8	3	3	29	287	153	134	237	123	114
Spezialabteilung für Blinde <sup>2)</sup>	II	17	13	4	—	—	6	70	40	30	35	19	16
Israelitische Blinden-Institut	XVI	1	—	1	—	—	1	17	13	4	14	11	3
Verein zur Ausbildung von später Erblindeten . . .	XIX	14	12	2	—	—	3	34	20	14	15	10	5
zusammen Blindenanstalten	XIX	2	1	1	—	—	—	21	16	5	—	—	—
Not- u. h. m. Spezialabteilungen für Schwachsinnige <sup>3)</sup>	—	34	26	8	—	—	10	142	89	53	64	40	24
Privat-Erziehungsanstalt für schwachbefähigte Kinder . .	II <sup>4)</sup>	1	—	1	—	—	1	20	2	18	20	2	18
Privat-Erziehungsanstalt für geistig abnorme Kinder . .	XVIII	5	4	1	1	1	3	103	55	48	98	52	46
zuf. Anstalten f. Schwachsinnige Knaben- u. Mädchenhaus d. W. Schutzvereins für verwahrloste Kinder <sup>5)</sup>	XIII	4	2	2	—	—	1	8	6	2	3	2	1
Hauptsumme <sup>11)</sup>	XIX	7	4	3	2	1	—	28	20	8	18	14	4
	—	17	10	7	3	2	5	159	83	76	139	70	69
	XIII	3	3	—	2	—	—	52	52	—	52	52	—
		107	84	23	8	5	44	640	377	263	492	285	207

<sup>1)</sup> Wegen Ausbruch einer Trachomepidemie wurde der größte Teil der Zöglinge teils ihren Familien übergeben, teils der neu errichteten Anstalt in Wiener-Neustadt zugeteilt. Für die wenigen zurückgebliebenen Kranken oder krankheitsverdächtigen Zöglinge konnte im Schuljahre 1903/04 ein systematischer Unterricht nicht stattfinden. — <sup>2)</sup> Davon 175 röm.-kath., 6 evang., 105 mosaisch, 1 sonstig. — <sup>3)</sup> An einer städt. Volksschule. — <sup>4)</sup> Davon 93 röm.-kath., 3 evang., 45 mosaisch, 1 sonstig. — <sup>5)</sup> Notabteilung. Die Lehrkraft und Schüler sind unter den Lehrkräften und Schülern der städtischen Volksschulen mitgezählt. — <sup>6)</sup> An städt. Volksschulen. — <sup>7)</sup> Davon 110 röm.-kath., 5 evang., 44 mosaisch, 1 sonstig. — <sup>8)</sup> Eine ähnliche, für Mädchen bestimmte Anstalt dieses Vereins liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Grubbrunn, Niederösterreich. — <sup>9)</sup> In 6 Abteilungen. — <sup>10)</sup> Davon 51 röm.-kath., 1 evang., — mosaisch. — <sup>11)</sup> Außer den hier aufgezählten Anstalten besteht im XVII. Bezirke ein vom „Verein von Kindern- und Jugendfreunden“ erhaltene „Asyl für blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter“ (Internat), in welchem die Beschäftigungen und Spiele des Kindergartens gepflegt werden. Diese Anstalt ist im folgenden Kapitel „O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen“ unter den Kindergärten berücksichtigt. Sie zählte im Jahre 1903 29 Kinder (17 m., 12 w.).

**P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen.**

Nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 22. Juni 1872, N. G. B. Nr. 108, hat der Kindergarten die Aufgabe, die häusliche Erziehung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter zu unterstützen und zu ergänzen, somit die Kinder durch geregelte Übung des Leibes und der Sinne, sowie durch naturgemäße Bildung des Geistes für den Volksschulunterricht vorzubereiten. Die Mittel der Kindergarten-Erziehung sind: Beschäftigungen, welche den schaffenden und gestaltenden Tätigkeitstrieb bilden, Bewegungsspiele mit und ohne Gesang, Anschauen und Besprechen von Gegenständen und Bildern, Erzählungen und Gedichte, endlich leichte Gartenarbeiten. Aller Unterricht im Sinne der Schule ist streng ausgeschlossen. Die Aufnahme in den Kindergarten darf nicht vor dem Antritte des vierten Lebensjahres und die Entlassung aus demselben muß im Sinne des Reichs-Volksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 (§§ 21 und 23) mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres der Zöglinge erfolgen. Zur Eröffnung solcher Anstalten wird die Genehmigung der Landes Schulbehörde erfordert. Die von Ländern, Schulbezirken und Ortsgemeinden errichteten Kindergärten werden öffentlich, die von Vereinen und Privatpersonen gegründeten und erhaltenen dagegen Privatkinder-gärten genannt. Der Kindergarten kann entweder selbständig oder in Verbindung mit einer Volksschule bestehen. Er beschäftigt die Kinder, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich durch zwei bis drei Vormittags- und zwei Nachmittagsstunden; er kann aber zugleich so eingerichtet sein, daß er Kinder auch für die übrige Zeit des Tages in Aufsicht und Beschäftigung nimmt. Die praktische Erziehung im Kindergarten und der eigentliche Verkehr mit den Kindern kommt den Kindergärtnerinnen zu, welche die vorschulmäßige Befähigung für diesen Beruf nachzuweisen haben. Die Leiterin kann, falls sie diese Befähigung besitzt, auch das Amt einer Kindergärtnerin ausüben. Wärterin im Kindergarten darf jede rüstige und geistig normal organisierte, moralisch unbeantandete Person sein. Dem Gründer des Kindergartens ist die Bestimmung überlassen, ob und in welchem Ausmaße für die Benützung des Kindergartens ein Honorar zu entrichten sei. Die Kindergärten unterstehen der Aufsicht der Schulbehörden.

Die Kinderbewahranstalt hat nach der erwähnten Verordnung die Aufgabe, Kinder der arbeitenden Klassen zur Beaufsichtigung und zweckmäßigen Beschäftigung aufzunehmen, dieselben an Reinlichkeit, Ordnung und gute Sitte zu gewöhnen und ihnen Liebe zur Arbeit einzufloßen. Auch



## 2. Erhalter, Lehrpersonal, Schüler und Hospitantinnen der Kindergärten im Schuljahre 1903/1904 nach Gemeindebezirken.

Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der Kindergärten	Von den Kindergärten werden erhalten <sup>1)</sup>						Lehr- und Bartepersonal		Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder	Von der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kinder waren nach												Zahl der Hospitantinnen									
		vom Staate	vom Heide	von der Gemeinde	von einer Stiftung	von einer geistlichen Körperschaft	von einem Wohltätig- keits-Vereine	von einer Privatperson	Kindergärtnerinnen		Wärtnerinnen	dem Geschlechte			dem Alter in Jahren			dem Glaubens- bekenntnisse			der Unterrichts- geldzahlung			Schülerinnen von								
												männlich	weiblich	unbekannt	3-4	4-5	5-6	unbekannt	katholisch	evangelisch	moisaisch	sonstig und konfessionslos	unbekannt	zahlend	teilweise befreit	ganz befreit	unbekannt	Lehranstalten für Kinder- gärtnerinnen	Lehrerinnen-Bildungs- anstalten	Bürger- und allgemeine Volksschulen	sonstige	
I	3	1	—	—	—	2	—	6	3	—	173	95	78	—	40	58	75	—	111	8	54	—	—	150	18	5	—	43	77	39	—	
II	5	—	—	—	1	1	3	12	2	—	793	484	309	—	171	330	292	—	149	5	639	—	—	320	111	362	—	17	—	1	—	
III	3	—	—	—	—	1	1	10	3	7	421	223	198	—	86	150	185	—	326	12	83	—	—	77	14	200	130	—	—	1	6	
IV	2	—	—	—	—	2	—	4	2	—	184	89	95	—	57	61	66	—	164	5	12	3	—	156	16	12	—	—	—	—	—	
V	1	—	—	—	—	2	1	6	2	—	302	153	149	—	58	93	151	—	258	9	29	6	—	197	58	22	25	2	—	2	—	
VI	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	134	71	63	—	30	43	61	—	105	7	22	—	—	118	—	16	—	2	—	—	1	
VII	6	—	—	—	—	3	2	7	5	3	487	249	238	—	127	179	181	—	412	14	61	—	—	438	16	33	—	27	—	—	3	
VIII	2	—	—	—	—	1	1	3	1	—	123	65	58	—	56	56	11	—	103	6	14	—	—	94	14	15	—	—	—	—	—	
IX	3	—	—	—	—	3	—	6	3	—	514	269	245	—	132	202	180	—	362	15	137	—	—	432	—	82	—	1	—	3	—	
X	3	—	—	—	—	2	—	6	2	2	392	184	208	—	115	116	161	—	324	9	59	—	—	243	15	134	—	—	—	—	—	
XI	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	155	82	73	—	58	54	43	—	143	4	8	—	—	135	20	—	—	—	—	33	—	
XII	4	—	—	2	—	—	2	10	4	8	609	292	317	—	140	227	242	—	597	4	8	—	—	84	8	517	—	1	—	—	—	
XIII	6	—	—	—	—	1	2	3	4	2	303	158	145	—	106	105	92	—	296	4	3	—	—	80	64	159	—	—	—	—	—	
XIV	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	162	88	74	—	11	74	77	—	157	3	2	—	—	105	—	57	—	—	—	—	—	
XV	2	—	—	1	—	—	—	8	3	10	412	187	225	—	131	81	200	—	398	8	6	—	—	176	65	171	—	—	—	—	—	
XVI	3	—	—	2	—	—	—	6	2	2	297	153	144	—	79	91	127	—	271	8	18	—	—	174	37	86	—	—	—	—	1	—
XVII	4	—	1	—	—	—	2	6	3	—	160	82	78	—	15	42	103	—	130	4	26	—	—	109	19	32	—	—	—	—	—	—
XVIII	4	—	—	1	—	1	1	7	3	2	451	228	223	—	114	160	177	—	415	13	21	—	—	195	34	222	—	—	—	1	1	—
XIX	4	—	—	4	—	—	—	8	3	—	368	194	174	—	85	125	158	—	359	6	3	—	—	61	—	307	—	1	—	—	—	—
XX	3	—	—	—	—	2	1	6	3	—	285	158	127	—	73	107	105	—	180	23	82	—	—	161	—	124	—	—	—	—	—	—
zusammen	63	1	1	11	1	6	27	16	125	51	36	6725	3504	3221	—	1684	2354	2687	—	5260	167	1287	5	6	3505	509	2556	155	94	77	80	12

<sup>1)</sup> Über die Ausgaben der Gemeinde für Kindergärten, u. zw. sowohl für eigene, als auch für fremde, vgl. auf Seite 173 oben. — <sup>2)</sup> Darunter ein Internat. — <sup>3)</sup> Darunter ein Internat für blinde Kinder im vor- und nachschulischen Alter. Vgl. die 11. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 494. — <sup>4)</sup> Dazu 9 Personen männlichen Geschlechts als pädagogische Leiter.



3. Die Kinderbewahranstalten und Krippen im Schuljahre 1903/1904 (Fortsetzung und Schluß).

Gemeindebezirk	Zahl der Kinderbewahranstalten und Krippen										Zahl der im Tagesdurchschnitt in den Kindergärten o. Krippen befindlich gewesenen Kinder <sup>1)</sup>	Hievon in <sup>1)</sup>		
	welche untergebracht sind in			welchen zur Verfügung stehen								Anzahl von Wohltätigkeits-Becken	sonstigen Anstalten	
	dem Gehälter gehörigen gemieteten oder unentgeltlich überlassen Räumen	1 Zimmer		1 Zimmer mit 1 bis 2 Kabinett- oder 2 Zimmer		mehr als 2 Zimmer		ein Garten allein	ein Garten und ein Hofraum	ein Hofraum allein				eder Garten, noch Hofraum
		1	1	1	2	ein	ein	ein	eder					
I	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	18	18	—	
II	3	3	—	—	—	3	1	2	—	—	334	334	—	
III	5	4	1	1	1	3	—	3	1	1	532	500	32	
IV	2	1	1	1	1	—	1	—	—	1	123	123	—	
V	3	3	—	—	3	—	2	1	—	—	212	212	—	
VI	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	165	165	—	
VII	4	2	2	1	2	1	2	1	1	—	291	251	40	
VIII	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	31	31	—	
IX	4	4	—	2	1	1	1	1	2	—	403	403	—	
X	2	2	—	1	—	1	—	1	1	—	238	186	52	
XI	2	2	—	1	—	1	1	1	—	—	182	122	60	
XII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	125	—	125	
XIII	6	5	1	1	3	2	2	2	2	—	664	664	—	
XIV	2	1	3) 1	—	1	1	2	—	—	—	402	402	—	
XV	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	250	250	—	
XVI	6	4	2	2	1	3	2	3	1	—	923	923	—	
XVII	3	3	—	—	1	2	3	—	—	—	800	290	510	
XVIII	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	120	—	120	
XIX	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	89	89	—	
XX	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	36	36	—	
zusammen	50	40	10	10	17	23	21	16	9	4	5938	4999	939	

<sup>1)</sup> Die Angaben über die Zahlen der im Durchschnitt täglich in den Anstalten gewesenen Kinder sind häufig unvollständig, da sie von einer größeren Anzahl von Anstalten nur in beiläufigen und dabei manchmal, wie es scheint, unhältnismäßig hohen Zahlen gemacht werden. — <sup>2)</sup> Darunter 1, welche auch auf dem Dache der Anstalt einen offenen Spielplatz hat. — <sup>3)</sup> Von der Gemeinde unentgeltlich überlassen.

**Q. Städtische Sammlungen.**

**1. Befizstand und Benützung der städtischen Bibliothek<sup>1)</sup> in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Zuwachs während des Jahres		Stand am Ende des Jahres		Entlehnte		In den Bibliotheksräumen		
	Berke	Bände	Berke	Bände	Berke	Bände	waren Leser	wurden benützt	
								Berke	Bände
1899	1623	4297	34.126	59.983	2075	2628	1236	2607	5114
1900	1598	4185	35.724	64.168	1845	2533	1397	3159	6193
1901	1149	4303	36.873	68.471	2108	2764	1402	3087	5781
1902	2218	4395	39.091	72.866	1678	2412	1582	4114	7284
1903	697	1485	39.788	74.351	1692	2428	1624	6765	9786

<sup>1)</sup> Außer dieser bestehen noch Sandbibliotheken einzelner städtischer Ämter, wie der Magistrats-Abteilung für Statistik (1971 Werke mit 9689 Bänden Ende 1903) des Stadtbauamtes (2593 Werke mit 3925 Bänden Ende 1903), des Stadtphysikates und Bezirksschulrates, die nicht öffentlich zugänglich sind.

**2. Die städtische Münzen- und Medaillensammlung und das historische Museum in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Münzen und Medaillen		Historisches Museum	
	Zuwachs während des Jahres	Stand am Ende des Jahres	Zahl der Besucher	Zahl der entlehnten Gegenstände
1899	1422	9097	23.330	154
1900	49	9146	30.578	321
1901	52	9198	32.426	319
1902	50	9248	35.755	176
1903	71	9319	42.429	278

## R. Volksbildungswesen.

### 1. Volksbüchereien.

#### a) Der Wiener Volksbibliotheksverein.

Dieser im Jahre 1877 gegründete Verein besitzt im VII. Bezirke, Neubaugasse 25, eine rund 10.000 Bände umfassende Volksbibliothek, die jährlich an 50.000 Entlehnungen verzeichnet. Er erhielt im Jahre 1903 von der Gemeinde 100 K Subvention.

#### b) Der Wiener Volksbildungsverein.

Dieser im Jahre 1886, ursprünglich als Zweigverein des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines gegründete Verein befaßt sich neben der Errichtung von Volksbibliotheken und Lesehallen auch mit der Veranstaltung volkstümlicher Vorträge und veredelnder Volks-Unterhaltungen, dann Herausgabe und Verbreitung von volksbildenden Druckwerken. Er hat 14 Volksbibliotheken in Wien, dann 2 Gefängnis-, 5 Garnisons-, 3 Krankenhaus-, 4 Lehrlings- und 2 Volkswohnungsbibliotheken. Er erhebt seit 1893 von seinen Lesern eine monatliche Einschreibgebühr in der Höhe von 10 h bis 1896, dann 20 h bis Ende 1902, seitdem 30 h. Er erhielt im Jahre 1903 von der Gemeinde 1000 K Subvention.

#### c) Der Verein Zentral-Bibliothek.

Er ist im Jahre 1897 gegründet, hat im Jahre 1898 seine erste Bibliothek eröffnet und besaß Ende 1903 außer der Zentral-Bibliothek (I., Rothgasse 6) 15 Filialen und 13 Abgabestationen in Wien, eine in Floridsdorf und einen Zweigverein in Mödling. Er steht unter dem Protektorate des Akademischen Senates der Wiener Universität und steht in Verbindung zur Bücherentlehnung mit den Bibliotheken der Handels- und Gewerbekammer und des Juridischen Lesevereines. Die Einnahmen im Jahre 1903 betragen 138.409 K, darunter 3000 K Subvention von der Gemeinde Wien, die Ausgaben 136.574 K.

#### d) Der Verein Volkslesehalle.

Er ist im Jahre 1899 gegründet und hat im Jahre 1900 seine erste Lesehalle und Bibliothek (VIII., Blindengasse 33), seitdem noch Filialen im I. und XX. Bezirke, in Floridsdorf und Pöbbs eröffnet. Die Lesegebühr betrug anfangs 2 h, seit 1900 4 h. Die Einnahmen im Jahre 1903 betragen 12.114 K, darunter 5000 K Subvention der Gemeinde Wien; die Ausgaben 12.230 K.

Die sonstigen Volksbibliotheken sind aus der folgenden Tabelle zu ersehen, die auch über die Tätigkeit der Bibliotheken der bisher angeführten 4 Vereine Aufschluß gibt.

### Zahl der Bücher-Entlehnungen aus den Wiener Volksbüchereien in den Jahren 1879, 1880 und 1887—1903<sup>1)</sup>.

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeindebezirke	1879	1880	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894
		Zahl der Entlehnungen in Tausenden									
Wiener Volksbibliotheksverein	VII.	19.5	34.7	59.7	63.1	66.2	65.6	69.2	69.2	67.2	64.2
Wiener Volksbildungsverein	II.	—	—	—	—	—	—	—	—	94.7	200.7
	III.	—	—	5	4	9	10	8	7	6.8	8.4
	X.	—	—	—	17.3	29.5	31.7	32	29.2	31.5	29.4
	XI.	—	—	4.1	17.4	14.1	23.4	23.6	16.3	33.8	35.4
	XII.	—	—	—	—	—	7.2	11.3	12.4	12	14.8
	XVII.	—	—	—	—	—	8	13	12	10	25.9
	XVIII.	—	—	—	25.1	21.4	25.3	26.2	31.9	32.6	34.8
XIX.	—	—	—	—	—	4.9	10.6	13.1	13.8	16.9	
Zentralbibliothek (früher: Gemeinnütziger Verein)	IX.	6	14	16	18	19	18	19	16.5	14.7	14.2
Bibliotheksverein . . . . .	IV.	—	—	—	—	—	—	—	—	7.6	10.8
Verein der Jugendfreunde . .	IV.	—	—	14	16	19	20	20	20	20	20
Donar . . . . .	X.	—	—	—	—	4.5	3	2	1.3	2.2	2.7
Handelsgewerbeverein . . . . .	XIV.	—	—	—	5.2	5	5.6	5.5	5.6	8.5	6.5
zusammen . . . . .	—	25.5	48.7	98.8	166.1	187.7	222.7	240.4	234.5	355.4	484.7

<sup>1)</sup> Nach einer Zusammenstellung im Jahresberichte des Vereins „Zentralbibliothek“. Diese Tabelle ist nicht vollständig erschöpfend, da sie z. B. keine Angaben über den St. Vinzenz-Leseverein, VI., Stumpfergasse 31 (gegründet 1868), den katholischen Arbeiterverein auf der Landstraße, III., Dietrichgasse 10 (gegründet 1871), die Volksbibliothek des Wiener freiwilligen Rettungsinstitutes, XVIII., Herbedstraße 9, und den Verein „Knabenheim“, XX., Dammstraße 31 (gegründet 1896), enthält. Dann sind auch die Bibliotheken für beschränktere Kreise, z. B. Fachvereine, Arbeitervereine, nationale Vereine, nicht darin enthalten.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung des Vereins	Standort im Gemeinde- bezirke	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903
		Zahl der Entlehnungen in Tausenden								
Wiener Volksbibliotheksverein	VII.	64.2	72.8	62.8	54.9	50	52	52	52	54.5
Wiener Volksbildungsverein	II.	217.8	193.6	186.4	196.2	150.9	91.9	123.1	176.8	179.2
	III.	46.8	42.7	63.9	52.6	60.1	58.5	59	63.8	59.9
	V.	—	—	22.1	131.1	182.2	258.6	165.9	140.5	102.2
	X.	41.4	46.6	54.8	65	72	81.8	78.7	72.2	68.5
	XI.	37.2	38.8	39.5	37.5	44.7	55.9	55.4	58	45.3
	XII.	14.9	15.8	16.6	31.3	59.6	67.3	67.6	73.3	99.3
	XV.	—	—	—	—	—	28.1	136.9	173.5	131.6
	XVI.	40.4	209.1	247.6	299.9	303.8	342.2	347.9	355.5	262.1
	XVII.	73.1	95.1	86.4	102	128.1	124	109.4	115.3	111.5
	XVIII.	37.2	37.2	35	38.2	52.6	55.3	66.3	84	83.2
	XIX.	27.6	36.7	39.9	49.7	61.9	43.7	57.3	55	51.5
XIX.	14.6	14	13.2	21	21.6	22.5	15.3	15.3	14.4	
Zentralbibliothek	I.	—	—	—	78.9	299.3	529.5	554.3	613.2	643.9
	II.	—	—	—	30.5	78	64.2	66.1	68.2	63.5
	II.	—	—	—	—	1.6	25.5	52.9	51.3	50.4
	III.	—	—	—	—	—	10.8	30.6	46.3	54.3
	III.	—	—	—	—	—	—	2.9	60.3	65.2
	IV.	—	—	—	18.2	42.1	41.9	49.4	52.6	54.1
	V.	—	—	—	—	—	—	—	18.3	82.1
	VI.	—	—	—	39.4	87	78.2	76.7	84.6	84.3
	VII.	—	—	—	2.1	32.4	31.6	34.9	55.6	72
	IX.	15.5	14.8	14.9	27.9	20	74.3	89.4	88.2	94.4
	IX.	—	—	—	51.7	77.1	58.4	49.4	45.7	43.7
	XII.	—	—	—	—	—	14.8	40.8	93	63.2
	XIII.	—	—	—	—	—	40.6	33.8	58.7	53.5
	XIV.	—	—	—	—	16.6	45.4	60.3	92	115.8
XIV.	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
XVII.	—	—	—	—	—	8.5	41.4	69.1	64.2	
XX.	—	—	—	—	25.5	28.3	41.1	51.5	52.7	
Volkslesehalle	I.	—	—	—	—	—	12	15	12	8
	VIII.	—	—	—	—	—	43	43	43	48
	XX.	—	—	—	—	—	—	5	12	18
Bibliotheksverein . . .	IV	6.1	3.4	2	—	—	—	—	—	—
Verein der Jugendfreunde	IV.	20	20	20	20	20	22.9	24.6	?	?
Wiener Jugendfreunde .	IV.	—	4.2	12	12.7	12	23	25	25	24.6
Donar . . . . .	X.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsgewerbeverein . .	XIV.	7.2	7.3	7.6	7.4	7	6.6	6.3	—	—
St. Vinzenz-Konferenz . .	XVI.	?	?	?	?	?	?	?	?	8.4
zusammen <sup>1)</sup> . . . . .	—	664.0	852.1	924.7	1368.2	1906.1	2441.3	2677.7	3075.8	3069.5

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der fehlenden, durch Fragezeichen versehenen Daten.

## 2. Gemeinnützige Vorträge.

### a) Volkstümliche Universitätskurse.

Diese Vortragskurse bestehen seit dem Jahre 1895, sie werden geleitet von einem Ausschusse von 11 Universitäts-Professoren und Dozenten. Die Kurse werden in Form wöchentlich einstündiger Vorträge samt Besprechungen darüber im Auftrage der Universität von Professoren, Dozenten und Assistenten gehalten und sind jedermann mit Ausschluß der schulpflichtigen Kinder zugänglich. Das Eintrittsgeld für einen Kurs von 6 Abenden beträgt eine Krone. Es finden auch Wanderkurse in der Umgebung und Kurse außerhalb Wiens statt. Die Wiener Kurse werden während des Wintersemesters bis 1898 in 3, seitdem in 4 Serien abgehalten. Die Einnahmen beliefen sich im Studienjahre 1903/1904 auf 38.367 K 95 h, die Ausgaben auf 33.534 K 01 h, der schließliche Kassereist auf 20.163 K 49 h. Die Gemeinde Wien unterstützt die Kurse durch unentgeltliche Ueberlassung von städtischen Schul- und Gemeindehauslokalitäten und Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.



**Zahl und Verteilung der Kurse, Hörer und Vortragenden der vollstümlichen Universitätskurse in den Studienjahren 1895/1896—1903/1904.**

Gegenstand	Studienjahr									
	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/01	1901/02	1902/03	1903/04	
Zahl der Kurse	I. Serie . . . . .	24	22	26	19	17	21	19	14	17
	II. " . . . . .	24	18	21	22	20	20	21	17	17
	III. " . . . . .	10	18	23	17	20	25	25	16	18
	IV. " . . . . .	—	—	—	13	20	20	22	16	18
	in Wien auf- auswärts . . . . .	58	58	70	71	77	86	87	63	70
im ganzen . . . . .	—	1	5	7	21	27	26	21	20	
Zahl der Hörer	I. Serie . . . . .	2557	3107	3001	1912	2.519	2.929	2.101	1.539	2.125
	II. " . . . . .	2232	2253	2303	2071	2.128	2.346	1.603	1.794	1.635
	III. " . . . . .	1409	1802	1996	1751	2.243	3.091	2.319	1.430	1.741
	IV. " . . . . .	—	—	—	1414	2.614	1.765	1.852	1.578	2.720
	in Wien auf- auswärts . . . . .	6198	7162	7300	7148	9.504	10.131	7.875	6.341	8.221
im ganzen . . . . .	—	152	1249	2662	6.310	5.538	4.851	4.348	4.506	
Verteilung der Vortragenden	theologische Fakultät . . . . .	1	—	—	1	—	2	3	1	1
	juristische Fakultät . . . . .	4	3	4	4	5	4	6	7	5
	medizinische Fakultät . . . . .	6	9	10	7	14	18	21	15	13
	philosophische Fakultät . . . . .	19	17	25	29	31	33	41	32	37
	techn. Hoch- schule u. a. . . . .	—	—	—	5	4	1	2	1	2
	zusammen . . . . .	30	29	39	46	54	58	73	56	58

**b) Der Wiener Volksbildungsverein.**

Von ihm war bereits auf Seite 499 die Rede. Er veranstaltet Vorträge belehrender Art, dann Volkskonzerte und Rezitationen. Im Jahre 1903 betrug die Zahl der Vorträge 252 mit 48.041 Besuchern.

**c) Sonstige Vereine zur Veranstaltung gemeinnütziger Vorträge.**

1. Der Katholische Volksbildungsverein, gegründet 1901, veranstaltete im Jahre 1903 18 Vorträge mit 6000 Besuchern und erhielt von der Gemeinde 2000 K Subvention.

2. Der Wissenschaftliche Verein Skioptikon, gegründet 1891, veranstaltet Vorträge und Ausstellungen, gibt Apparate und Diapositivbilder an Schulen ab, erhielt 1903 eine Gemeinde-Subvention von 400 K.

3. Der Verein Wiener Urania, gegründet 1897, besitzt ein Theater zur Verbreitung naturwissenschaftlicher und technischer Kenntnisse, worin im Jahre 1903 593 Vorstellungen mit 71.982, darunter 7842 von Zahlungen ganz befreiten, Besuchern stattfanden. Er veranstaltete außerdem 24 populärwissenschaftliche Vorträge und 6 Exkursionen und erhielt von der Gemeinde 3000 K Subvention.

4. Der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, gegründet 1860, veranstaltet wissenschaftliche Vorträge (17 im Winter 1903/1904) mit Demonstrationen.

5. Der Niederösterreichische Frauen-Gewerbeverein, gegründet 1898, veranstaltet Unterrichtskurse für im Gewerbe tätige Frauen, dann Vorträge und Ausstellungen.

6. Athenäum, Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Lehrkursen für Frauen und Mädchen, gegründet 1900, veranstaltet Vortragskurse von der Vereinigung österreichischer Hochschuldozenten, im Studienjahre 1902/1903 35 Kurse mit 1011 Hörerinnen.

7. Der Verein Volksheim, gegründet 1901, veranstaltet Unterrichtskurse und Sprechstunden.

### S. Die Presse.

#### 1. Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften im Wiener Landesgerichts-Sprengel.<sup>1)</sup>

Stand und Bewegung der periodischen Zeitschriften in den Jahren 1899—1903.

Laufende Zahl	Einteilung der Zeitschriften	Periodische Zeitschriften							
		Stand am Anfang				Stand am	Zuwachs	Abfall	Stand am
						Anfang	während	während	Ende
		des Jahres							
		1899	1900	1901	1902	1903			
a) Zeitschriften vermischten Inhalts ohne Voranstellung einer besonderen fachlichen Richtung, u. zw.:									
	I. In erster Linie die politische Tagesgeschichte behandelnde oder politische, religiöse oder soziale Tagesfragen besprechende:								
1	ernstgehaltene, univervellen Charakters . . . . .	144	155	162	174	180	12	3	189
2	ernstgehaltene, mit besonderer Berücksichtigung lokaler (Gemeinde-)Angelegenheiten	44	48	52	53	56	4	—	60
3	humoristische . . . . .	22	22	22	22	22	—	—	22
	II. Sonstige:								
4	ernstgehaltene (mit Einschluß der allgemeinen Anzeigblätter) . . . . .	67	68	77	79	83	22	1	104
5	humoristische . . . . .	12	14	14	15	16	4	1	19
b) Fachzeitschriften, und zwar in erster Linie für:									
6	Staats- und Rechtswissenschaft, Verwaltung und Rechtspflege im allgemeinen (mit Einschluß der allgemeinen Beamtenzeitungen), Statistik . . . . .	31	32	37	43	49	4	1	52
7	Militärische Angelegenheiten . . . . .	25	26	27	27	30	1	2	29
8	Theologie, kirchliche Zwecke, konfessionelle Interessen . . . . .	24	27	34	33	34	1	—	35
9	Philosophie, Philologie, Geschichte, Numismatik, Geographie . . . . .	11	11	11	11	12	1	—	13
10	Mathematik, Naturwissenschaften (mit Ausschluß von Geographie und Medizin zc.)	5	6	6	7	7	—	—	7
11	Medizin, Balneologie, Hygiene, Veterinärkunde, Pharmazentik . . . . .	56	58	61	64	73	5	2	76
12	Technische Wissenschaften (mit Einschluß der Architektur) . . . . .	22	27	33	33	32	4	1	35
13	Pädagogik, Schul- und Lehrerangelegenheiten . . . . .	26	28	28	28	29	2	—	31
14	Volkswirtschaft im allgemeinen, Finanzwesen, Handel und Verkehr (mit Einschluß des Fremdenwesens), Versicherungswesen . . . . .	295	311	318	334	358	11	4	365
15	Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau, Tierzucht (mit Einschluß von Tierschutz), Jagd, Fischerei . . . . .	47	55	57	58	59	3	1	61
16	Bergbau und Hüttenwesen . . . . .	3	4	3	3	4	1	—	5
17	Gewerbe (auch Kunstgewerbe) . . . . .	128	144	158	162	166	4	2	168
18	Hauswirtschaft, Mode . . . . .	43	42	43	46	46	3	1	48
19	Literatur, Belletristik, Jugendzeitschriften . . . . .	86	103	108	111	127	11	7	131
20	Theater, Musik, bildende Künste (mit Ausschluß der Architektur und mit Einschluß der Photographie) . . . . .	33	36	42	44	52	4	1	55
21	Stenographie, Phonographie, Neuschrift . . . . .	11	11	11	12	12	2	1	13
22	Touristik, Turnwesen, Sport, Spiel . . . . .	59	60	64	66	69	2	1	70
23	Armenwesen, Wohltätigkeitsvereine . . . . .	—	—	—	—	—	4	—	4
zusammen (a und b) . . . . .		1194	1288	1368	1425	1516	105 <sup>2)</sup>	29 <sup>3)</sup>	1592

<sup>1)</sup> Bearbeitet nach den von der k. k. Staatsanwaltschaft freundlichst zur Verfügung gestellten Materialien. Die Größe des Landesgerichts-Sprengels siehe in der 2. Anmerkung auf Seite 314, dessen Bevölkerungszahl in der 2. Tabelle auf Seite 52. — <sup>2)</sup> Davon antisemitisch 3, deutsch-national 2, liberal 2, slavisch-national 2, sozial-demokratisch 2, sozial-politisch 7, jüdisch-national 4, unpolitisch 80. — <sup>3)</sup> Liberal 2, sozial-demokratisch 2, sozial-politisch 1, jüdisch-national 1, unpolitisch 23.



2. Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1899—1903 vom k. k. Landesgerichte in Wien bestätigten Beschlagnahmen von Druckschriften.

Monat	1899					1900					1901					1902					1903					
	Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					Periodische Druck- schriften					
	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	inländische	ausländische	ohne Angabe des Druck- oder Verlagsortes	Nicht periodische Druck- schriften	Druckschriften überhaupt	
a) Zahl der Beschlagnahmen																										
Jänner . . . . .	6	2	—	3	11	24	1	—	9	34	13	1	—	19	33	20	—	—	10	30	1	—	—	—	—	1
Februar . . . . .	14	2	—	7	23	12	1	—	6	19	8	—	—	8	16	5	—	—	1	6	1	—	—	—	2	3
März . . . . .	22	2	—	8	32	19	—	1	11	31	9	—	—	25	34	4	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3
April . . . . .	14	11	—	26	51	18	—	—	4	22	25	—	—	24	49	2	—	—	42	44	1	—	—	—	1	2
Mai . . . . .	21	7	1	15	44	21	1	1	3	26	10	2	—	2	14	2	—	—	2	4	1	—	—	—	1	2
Juni . . . . .	23	10	1	11	45	7	—	—	25	32	2	—	—	2	4	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Juli . . . . .	43	12	—	10	71	18	—	—	21	39	8	—	—	3	11	5	—	—	1	6	—	1	—	—	11	12
August . . . . .	63	11	2	19	92	7	—	—	12	19	19	2	—	3	24	5	—	—	7	12	6	—	—	—	—	6
September . . . . .	33	3	—	<sup>1)</sup> 25	67	17	—	—	4	21	4	—	—	3	7	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
Oktober . . . . .	9	1	1	9	20	17	—	1	15	33	6	1	—	32	39	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	3
November . . . . .	10	2	—	9	21	18	2	—	33	53	3	1	—	1	5	2	—	—	2	4	—	—	—	—	1	1
Dezember . . . . .	13	3	—	4	20	22	—	—	96	118	12	—	—	21	33	4	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1
zusammen . . . . .	280	66	5	146	497	200	5	3	<sup>2)</sup> 239	447	119	7	—	<sup>3)</sup> 143	269	54	—	—	<sup>4)</sup> 66	120	15	1	—	<sup>5)</sup> 19	35	
b) Zahl der mit Beschlagnahme belegten Druckschriften																										
Jänner bis Dez.	84	26	4	146	260	59	4	3	239	305	44	7	—	143	194	29	—	—	66	95	11	1	—	19	30	

<sup>1)</sup> Darunter 14 verschiedene Lieferungen einer Druckschrift. — <sup>2)</sup> Darunter 160 Postkarten (Ansichtskarten), von denen 145 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — <sup>3)</sup> Darunter 109 Postkarten, von denen 108 aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — <sup>4)</sup> Darunter 58 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden. — <sup>5)</sup> Darunter 12 Postkarten, die aus Sittlichkeitsgründen konfisziert wurden.

**T. Theater.**

**1. Behördlich festgesetzter Fassungsraum der Theater zu Ende des Jahres 1903.**

Theater	Rang	Logen <sup>1)</sup>				Zusammen Plätze	Theater	Rang	Logen <sup>1)</sup>				Zusammen Plätze	
		Zahl	Sitze						Zahl	Sitze				
			für Personen							für Personen				
K. k. Hof- burgtheater	Parfett und Parterre . .	20	80	376	—	140	596	Parterre . .	—	—	690	—	—	690
	I. Galerie	24	96	—	—	—	96	I. Galerie . .	8	32	421	—	—	453
	II. "	24	96	—	—	—	96	II. "	4	16	386	—	96	498
	III. "	20	80	110	—	40	230	zusammen	12	48	1497	—	96	1.641
	IV. "	—	—	364	—	150	514							
zusammen	88	352	850	—	330	1532								
K. k. Hof- operntheater	Parfett und Parterre . .	26	104	442	—	240	786	Parterre . .	—	—	518	—	301	819
	I. Galerie	26	104	—	—	—	104	I. Galerie . .	19	83	317	—	—	400
	II. "	26	104	—	—	—	104	II. "	10	44	348	—	262	654
	III. "	14	56	289	—	200	545	zusammen	19	127	1183	—	563	1.873
	IV. "	—	—	398	—	326	724							
zusammen	92	368	1129	—	766	2263								
Karlstheater	Parterre . .	18	72	388	—	—	460	Parterre . .	4	16	387	—	—	403
	I. Galerie	11	48	166	—	—	214	I. Galerie	13	56	68	—	—	124
	II. "	2	8	216	—	—	224	II. "	—	—	169	—	—	169
	III. "	2	8	228	—	—	236	III. "	—	—	60	114	92	266
	zusammen	33	136	998	—	—	1134	zusammen	17	72	684	114	92	962
Santisch- theater <sup>2)</sup>	Parterre . .	12	48	269	—	—	317	Parterre . .	10	50	778	—	—	828
	I. Galerie	4	16	160	—	70	246	Mezzanin . .	9	45	—	—	—	45
	II. "	—	—	178	—	60	238	I. Galerie	10	50	344	—	—	394
	zusammen	16	64	607	—	130	801	II. "	10	50	540	—	—	590
								zusammen	39	195	1662	—	—	1.857
Theater an der Wien	Parterre . .	14	56	342	—	138	536	Parfett, Parterre und Mezzanin . .	113	471	4190	—	819	5.480
	I. Galerie	12	48	115	36	65	264	I. Galerie	127	533	1591	36	135	2.295
	II. "	—	—	167	60	94	321	II. "	86	318	2004	60	512	2.894
	III. "	—	—	166	30	50	246	III. "	36	144	853	144	382	1.523
	zusammen	26	104	790	126	347	1367	IV. "	—	—	762	—	476	1.238
							zusammen <sup>7)</sup>	362	1466	9400	240	2324	13.430	

<sup>1)</sup> Ohne die Hoflogen, dann im Burg- und Operntheater ohne die Fest- und Künstlerlogen. Die einzelnen Logen haben im allgemeinen 4, die des Jubiläumstheaters 5 Sitzplätze. Die übrigen Abweichungen siehe in den folgenden Anmerkungen. — <sup>2)</sup> Früher Fürsttheater, dann Wiener Volkstheater. — <sup>3)</sup> Darunter 1 à 8 und 10 à 4 Personen. — <sup>4)</sup> In der Unterteilung zwischen Parterre und I. Galerie. Darunter 3 à 5 Personen. — <sup>5)</sup> Darunter 4 à 5 Personen. — <sup>6)</sup> Darunter 1 à 8 Personen. — <sup>7)</sup> Der Zirkus Renz fahrt 3459, der Zirkus Busch 2152, der große Musikvereinsaal eine Höchstzahl von 2063 (mit den Gallerieplätzen), der kleine eine solche von 462 (mit den Gallerieplätzen) Personen; der Bösendorferaal hat 466 Sitz- und 90 Steh-, zusammen 556 Plätze behördlich bestimmt.

**2. Zahl der theatralischen Vorstellungen im Wiener Polizeirayon in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>**

Theater	Ge- meinde- bezirk	Zahl der Vorstellungen				
		1899	1900	1901	1902	1903
K. k. Hofburgtheater . . . . .	I	311	317	311	301	295
K. k. Hofoperntheater . . . . .	I	314	313	306	308	<sup>4)</sup> 305
Karlstheater . . . . .	II	292	241	333	305	<sup>5)</sup> 310
Santischtheater . . . . .	II	424	420	420	416	423
Theater im Englischen Garten . . . . .	II	183	167	147	<sup>2)</sup> 208	<sup>6)</sup> 303
Theater an der Wien . . . . .	VI	319	246	261	<sup>3)</sup> 297	324
Maimundtheater . . . . .	VI	351	345	396	385	393
Deutsches Volkstheater . . . . .	VII	359	384	370	382	<sup>7)</sup> 375
Josefstadt Theater . . . . .	VIII	283	312	303	318	319
Jubiläumstheater . . . . .	IX	331	358	356	359	<sup>8)</sup> 378
Danzers Orpheum . . . . .	IX	—	67	190	180	203
zusammen . . . . .		3167	3170	3393	3459	3628

<sup>1)</sup> Über den Wiener Polizeirayon siehe die 2. Tabelle auf Seite 52. — <sup>2)</sup> Darunter 50 Vorstellungen des „Vorüberdretts“. — <sup>3)</sup> Darunter 4 Vorstellungen des italienischen Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — <sup>4)</sup> Darunter 1 Théâtre paré-Vorstellung. — <sup>5)</sup> Darunter 7 Vorstellungen der Tänzerin Miß Aldera Duntan. — <sup>6)</sup> Darunter 10 Vorstellungen des italienischen Verwandlungskünstlers Frizzo-Fregoli. — <sup>7)</sup> Darunter ein Konzert des Wiener Volks-Symphonie-Orchester-Vereines. — <sup>8)</sup> Darunter 1 Festkonzert der Währinger Liedertafel.

**3. Art, Anzahl und Wiederholung der im Jahre 1903 in den ständigen Theatern aufgeführten Stücke.<sup>1)</sup>**

Theater	Art der Stücke	Nationalität der Verfasser <sup>2)</sup>														zusammen	
		deutsch		nordisch		englisch		französisch		italienisch		spanisch		sonstige			
		Zahl der															
		St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>	St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>	St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>	St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>	St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>	St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>	St. <sup>3)</sup>	N. <sup>4)</sup>		
K. k. Hofburgtheater	Sprechstücke	76	214	3	19	7	13	17	62	2	31	2	5	1	1	108	345
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	76	214	3	19	7	13	17	62	2	31	2	5	1	1	108	345
K. k. Hofoperntheater	Sprechstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Singstücke	34	134	1	17	—	—	10	70	8	50	—	—	—	—	55	276
	Danzstücke	9	73	—	—	—	—	1	2	2	20	—	—	—	2	5	100
zusammen	43	207	1	17	—	—	11	72	10	70	—	—	—	4	10	69	376
Karlstheater	Sprechstücke	10	24	1	1	—	—	7	8	3	4	—	—	—	—	21	37
	Singstücke	10	270	—	—	2	2	1	4	—	—	—	—	—	—	13	276
	zusammen	20	294	1	1	2	2	8	12	3	4	—	—	—	34	313	
Jantschtheater im Prater	Sprechstücke	31	390	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	36	395
	Singstücke	3	21	—	—	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	5	31
	zusammen	34	411	—	—	—	—	7	15	—	—	—	—	—	41	426	
Theater im Engl. Garten	Sprechstücke	4	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	44
	Singstücke	2	252	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	3	262
	Danzstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	6	296	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	7	306	
Theater an der Wien	Sprechstücke	5	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	28
	Singstücke	11	188	—	—	2	29	7	58	—	—	—	—	1	27	21	302
	zusammen	16	216	—	—	2	29	7	58	—	—	—	—	1	27	26	330
Raimundtheater	Sprechstücke	55	386	—	—	4	19	3	4	4	4	—	—	—	—	66	413
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	55	386	—	—	4	19	3	4	4	4	—	—	—	—	66	413
Deutsches Volkstheater	Sprechstücke	54	342	3	33	2	8	11	60	1	2	—	—	1	3	72	448
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	54	342	3	33	2	8	11	60	1	2	—	—	1	3	72	448
Josefstädter Theater	Sprechstücke	13	89	2	16	1	13	11	259	1	13	—	—	—	—	28	390
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	13	89	2	16	1	13	11	259	1	13	—	—	—	—	28	390
Jubil.-Stadttheater	Sprechstücke	76	364	1	5	3	16	1	17	—	—	—	—	—	—	81	402
	Singstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	76	364	1	5	3	16	1	17	—	—	—	—	—	—	81	402
Danzers Orpheum	Sprechstücke	4	110	—	—	—	—	1	55	—	—	—	—	—	—	5	165
	Singstücke	7	197	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	197
	zusammen	11	307	—	—	—	—	1	55	—	—	—	—	—	—	12	362
zusammen ständige Theater <sup>5)</sup>	Sprechstücke	328	1991	10	74	17	69	56	470	11	54	2	5	2	4	426	2667
	Singstücke	67	1062	1	17	4	31	21	152	8	50	—	—	3	32	104	1344
	Danzstücke	9	73	—	—	—	—	1	2	2	20	—	—	2	5	14	100
zusammen <sup>4)</sup>	404	3126	11	91	21	100	78	624	21	124	2	5	7	41	544	4111	

<sup>1)</sup> Zusammengestellt nach der Rubrik: „Theater und Sehenswürdigkeiten“ der Wiener Zeitung und ergänzt durch das „Fremdenblatt.“ Unter den Stücken und Aufführungen sind die Wiederz. der „Überbrettelz.“ zc. Aufführungen nicht mitgezählt. — <sup>2)</sup> Bei Singstücken ist die Nationalität des Komponisten berücksichtigt. Als Singstücke gelten jene Stücke, bei welchen die Musik als Hauptsache erscheint. — <sup>3)</sup> St. = Stücke, N. = Aufführungen. Die Zahl der Aufführungen ist in der Regel größer als die Zahl der theatralischen Vorstellungen in der vorausgehenden Tabelle, weil in einer theatralischen Vorstellung oft mehrere Stücke aufgeführt werden. Vgl. auch die 1. Anmerkung. — <sup>4)</sup> Von den im Jahre 1903 aufgeführten Stücken wurden in anderen als der deutschen Sprache gespielt, und zwar: Im Karltheater von Franzosen 7 franz. Sprechstücke 8mal, von Italienern 1 nordisches Sprechstück 1mal, 3 ital. Sprechstücke 4mal; im Jantschtheater von Franzosen 3 franz. Sprechstücke 3mal; im Raimundstheater von Italienern 1 engl. Sprechstück 1mal, 2 franz. Sprechstücke 2mal, 4 ital. Sprechstücke 4mal.